Pädagogische Hochschule Thurgau.
Lehre Weiterbildung Forschung

Modulhandbuch Studiengang Sek I

Modulhandbuch per 15.02.2022

Generiert am 17.02.2022

Technische Hinweise :
Suchkriterien :
Unser Zeichen : 588

Modul: Entwicklung

Nr.	1001.00.M.03.140
Bezeichnung	**Entwicklung**
Leitung	Richard Weiss
Credits	2

Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.02.2022

Inhaltliche Schwerpunkte

- Auseinandersetzung mit Ursachen, Prozessen, Merkmalen, Bedingungen und Theorien von Entwicklung
- Überblick über die Entwicklung im Kindes- und Jugendalter
- Stufenspezifische Entwicklung in ausgewählten Bereichen des Verhaltens, Denkens und Erlebens
- Reflexion der eigenen Entwicklung

Zielsetzung

Die Studierenden ...

- verfügen über grundlegendes Wissen ausgewählter Entwicklungsstufen, -theorien und -bereiche.
- erkennen Zusammenhänge zwischen Entwicklungsbedingungen und aktuellen Verhaltensweisen.
- kennen stufenspezifische Aspekte der Entwicklung und Kriterien für das Beobachten und Beurteilen von Lebenssituationen einzelner Kinder und Jugendlicher.
- können entwicklungspsychologische Kenntnisse in der pädagogischen Praxis reflektieren und in eine Fachdiskussion treten.
- setzen sich mit ihrer eigenen Entwicklung auseinander.

Standardfeld

Zuordnung zu:

SF 2 Lernen und Entwicklung

Ferner auch:

SF 1 Fachwissen und -können

SF 3 Umgang mit Heterogenität

Standardfeld

Zuordnung zu:

- SF 1: Fachwissen und -können
- SF 2: Lernen und Entwicklung
- SF 3: Umgang mit Heterogenität
- SF 4: Eigenständiges Lernen, kritisches Denken, Problemlösen, kreatives Gestalten
- SF 5: Soziales Umfeld
- SF 6: Kommunikation
- SF 7: Planung, Durchführung und Auswertung von Unterricht
- SF 8: Beurteilung
- SF 9: Sicherung der Qualität und professionelle Weiterentwicklung
- SF 10: Schule im Spannungsfeld von Kultur, Gesellschaft, Demokratie, Ökonomie und Ökologie

Lernarrangement

- 1 Lektion wöchentlich Vorlesung, diese findet esynchron statt
- 1 Lektion wöchentlich Übung
- Selbststudium

Präsenzregelung

Präsenzpflicht für die Übungen

Leistungsnachweis

- **Inhalt:** Vorlesungen, Lektüre
- **Form:** Schriftlicher Test
- **Termin:** Woche 4

Literatur

- Dossiers aus verschiedenen Fachbüchern
- Diverse Skripte

Grundlagenliteratur, welche für die Veranstaltung konsultiert wird:

- Lohaus, A.,Vierhaus, M., Maass, A. (2010). Entwicklungspsychologie. Berlin Heidelberg: Springer
- Mietzel, G. (2002). Wege in die Entwicklungspsychologie.
- Oerter/Mantada (2006). Entwicklungspsychologie. Weinheim: Beltz.
- Schenk-Danziger, L. (2008). Entwicklungspsychologie.
- Siegler, R., DeLoache, J. & Eisenberg, N. (2008). Entwicklungspsychologie im Kindes und Jugendalter. Heidelberg: Spektrum.

Sonstiges

Bezug zum Erkundungsprojekt im 2. Semester. Die Vorlesung ist für Gasthörerinnen und -hörer geöffnet.

Kurs: Entwicklung (Übung)

Nr.	1001.00.U.03.140
Bezeichnung	**Entwicklung (Übung)**

Hinweis

- Für das Stichdatum 15.02.2022 ist kein Modulbeschreibungstext im System verfügbar.

Kurs: Entwicklung (Vorlesung)

Nr.	1001.00.V.03.140
Bezeichnung	**Entwicklung (Vorlesung)**

Hinweis

- Für das Stichdatum 15.02.2022 ist kein Modulbeschreibungstext im System verfügbar.

Modul: Erkundungsprojekt

Nr.	1002.00.E.03.140
Bezeichnung	**Erkundungsprojekt**
Leitung	Franziska Good
Credits	1

Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.02.2022

Inhaltliche Schwerpunkte

- Einführung in die Methode der systematischen Beobachtung
- Einführung in ausgewählte Beobachtungsinstrumente
- Ausgewählte/n Jugendliche/n in Bezug auf einen bestimmten Entwicklungs-/ Verhaltensbereich beobachten und die Beobachtungen festhalten
- Beobachtungen verarbeiten

Zielsetzung

Die Studierenden können ...

- Methoden der systematischen Beobachtung nach Massgabe formulierter Qualitätskriterien korrekt anwenden und ihre Beobachtungen (mit dem Beobachtungsinstrument) angemessen festhalten.
- ihre Beobachtungen und die damit verbundenen Erfahrungen in einem schriftlichen Bericht strukturiert und nachvollziehbar darstellen, inhaltlich kommentieren und kritisch reflektieren.
- einen Theoriebezug zu relevanten Themen der Entwicklungspsychologie herstellen.

Standardfeld

Zuordnung zu:

SF 1	Fachwissen und -können
SF 2	Lernen und Entwicklung
SF 8	Beurteilung

Lernarrangement

- Einführung in die Methode der systematischen Beobachtung (2 Lektionen), Einführung in die Aufgabenstellung (2 Lektionen) und Austausch in Gruppen (1 Lektion)
- Beobachtungen und Beobachtungsnotizen im Rahmen des Praxisfeldes (TP1, KP1, TP2)
- Selbständige Verarbeitung gemäss separater Aufgabenstellung

Präsenzregelung

KW 9: Eigenständige Erarbeitung der aufgezeichnete Vorleseung
KW 11: Präsenzpflicht
KW 21: Fakultative Präsenz

Leistungsnachweis

- **Inhalt:** Verarbeitung der Beobachtungen
- **Form:** Schriftliche Arbeit
- **Termin:** Abgabe Woche 30

Literatur

- Texte und Unterlagen aus dem Modul "Entwicklung"
- Diverse Skripte

Sonstiges

Bezug zum Modul "Entwicklung" 1001 im 1. Semester

Modul: Lernen

Nr.	1003.00.M.03.140
Bezeichnung	**Lernen**
Leitung	Peter Steidinger
Credits	2

Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.02.2022

Inhaltliche Schwerpunkte	• Auseinandersetzung mit psychologischen Theorien, Konzepten und Modellen des Lernens • Vermittlung von grundlegenden Erkenntnissen verschiedener Lerntheorien und der aktuellen Forschung • Kennenlernen verschiedener Aspekte, welche das Lernen bedingen
Zielsetzung	Die Studierenden ... • verfügen über grundlegendes Wissen ausgewählter Lerntheorien und -konzepte. • kennen grundlegende Prozesse des Lernens. • erkennen den Einfluss von unterschiedlichen Aspekten auf Lernprozesse. • können Kenntnisse der Lernpsychologie in Beziehung setzen zur pädagogischen Praxis.
Standardfeld	Zuordnung zu: • SF 1: Fachwissen und -können • SF 2: Lernen und Entwicklung • SF 4: Eigenständiges Lernen, kritisches Denken, Problemlösen, kreatives Gestalten
Lernarrangement	• 1 Lektion Vorlesung wöchentlich • 1 Lektion Übung wöchentlich • Selbststudium
Präsenzregelung	Keine Präsenzpflicht
Leistungsnachweis	• **Inhalt:** Vorlesung, Lektüre • **Form:** Mündliche Semesterprüfung • **Termin:** Wochen 26 und 27
Literatur	Texte stehen elektronisch zur Verfügung (ILIAS)
Sonstiges	Für Hörerinnen und Hörer geöffnet

Kurs: Lernen (Übungen)

Nr.	1003.00.U.03.140
Bezeichnung	**Lernen (Übungen)**

Hinweis

- Für das Stichdatum 15.02.2022 ist kein Modulbeschreibungstext im System verfügbar.

Kurs: Lernen (Vorlesung)

Nr.	1003.00.V.03.140
Bezeichnung	**Lernen (Vorlesung)**

Hinweis

- Für das Stichdatum 15.02.2022 ist kein Modulbeschreibungstext im System verfügbar.

Modul: Religionen und Ethik (De)

Nr.	1004.00.M.03.140
Bezeichnung	**Religionen und Ethik (De)**
Leitung	Christina Aus der Au Heymann
Credits	2

Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.02.2022

Inhaltliche Schwerpunkte	• Übersicht über die Weltreligionen und ihre ethischen Konzepte, Normen und Werte • Einführung in philosophische Ethikentwürfe • Auseinandersetzung mit Konflikten
Zielsetzung	Die Studierenden ... • kennen grundlegende Elemente der grossen Weltreligionen und der damit verbundenen ethisch-moralischen Konzepte. • kennen ausgewählte Positionen der philosophischen Ethik und können sich mit Fragen einer wertepluralen Welt auseinander setzen. • sind in der Lage, ihre eigene Haltung zu religiösen und ethischen Fragen in diskursive Verfahren einzugeben.
Standardfeld	Zuordnung zu: • SF 3: Umgang mit Heterogenität • SF 5: Soziales Umfeld
Lernarrangement	Vorlesungen mit Übungen in deutscher Sprache
Präsenzregelung	Präsenzpflicht für die Vorlesungen und die Übungen (80%)
Leistungsnachweis	• **Inhalt:** Inhalte aus den Vorlesungen den Übungen und aus selbständigen Lektüre • **Form:** Schriftliche Semesterprüfung • **Termin:** Prüfungswochen
Literatur	Texte auf ILIAS, für eigene Lektüre empfohlen z.B.: von Glasenapp, Helmut. Die fünf Weltreligionen. Köln 1981.

Kurs: Religionen und Ethik (De) (Übungen)

Nr.	1004.00.U.03.140
Bezeichnung	**Religionen und Ethik (De) (Übungen)**

Hinweis

- Für das Stichdatum 15.02.2022 ist kein Modulbeschreibungstext im System verfügbar.

Kurs: Religionen und Ethik (De) (Vorlesung)

Nr.	1004.00.V.03.140
Bezeichnung	**Religionen und Ethik (De) (Vorlesung)**

Hinweis

- Für das Stichdatum 15.02.2022 ist kein Modulbeschreibungstext im System verfügbar.

Modul: Religionen und Ethik (Engl)

Nr.	1005.00.M.03.140
Bezeichnung	**Religionen und Ethik (Engl)**
Leitung	Christina Aus der Au Heymann
Credits	2

Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.02.2022

Inhaltliche Schwerpunkte	• Übersicht über die Weltreligionen und ihre ethischen Konzepte, Normen und Werte • Einführung in philosophische Ethikentwürfe • Auseinandersetzung mit Konflikten
Zielsetzung	Die Studierenden ... • kennen grundlegende Elemente der grossen Weltreligionen und der damit verbundenen ethisch-moralischen Konzepte. • kennen ausgewählte Positionen der philosophischen Ethik und können sich mit Fragen einer wertepluralen Welt auseinander setzen. • sind in der Lage, ihre eigene Haltung zu religiösen und ethischen Fragen in diskursive Verfahren einzugeben.
Standardfeld	Zuordnung zu: • SF 3: Umgang mit Heterogenität
Lernarrangement	Lectures: Vorlesungen in englischer Sprache mit Übungen fürs Selbststudium
Präsenzregelung	Lectures: Präsenzzeitregelung 80% für Lectures/Vorlesungen
Leistungsnachweis	• **Inhalt:** Inhalte aus Vorlesungen, Kolloquium, Lektüre • **Form:** Schriftliche Semesterprüfung • **Termin:** Woche 26
Literatur	Texte auf ILIAS

Kurs: Religionen und Ethik (Engl) (Übungen)

Nr.	1005.00.U.03.140
Bezeichnung	**Religionen und Ethik (Engl) (Übungen)**

Hinweis

- Für das Stichdatum 15.02.2022 ist kein Modulbeschreibungstext im System verfügbar.

Kurs: Religionen und Ethik (Engl) (Vorlesung)

Nr.	1005.00.V.03.140
Bezeichnung	**Religionen und Ethik (Engl) (Vorlesung)**

Hinweis

- Für das Stichdatum 15.02.2022 ist kein Modulbeschreibungstext im System verfügbar.

Modul: Religionen und Ethik (e-learning)

Nr.	1006.00.E.03.140
Bezeichnung	**Religionen und Ethik (e-learning)**
Leitung	Christina Aus der Au Heymann
Credits	2

Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.02.2022

Inhaltliche Schwerpunkte	• Übersicht über die Weltreligionen • Einführung in philosophische, religiöse Ethikentwürfe • Auseinandersetzung mit Konflikten
Zielsetzung	Die Studierenden ... • kennen grundlegende Elemente der grossen Weltreligionen • kennen ausgewählte Positionen der philosophischen Ethik und können sich mit Fragen einer wertepluralen Welt auseinander setzen. • sind in der Lage, ihre eigene Haltung zu religiösen und ethischen Fragen zu diskutieren
Standardfeld	Zuordnung zu: • SF 3: Umgang mit Heterogenität • SF 5: Soziales Umfeld
Lernarrangement	Blended Learning: E-Learning-mpegs im ILIAS, Selbststudium mit Literatur
Präsenzregelung	
Leistungsnachweis	• **Inhalt:** Inhalte aus Vorlesungen, Kolloquium, Lektüre • **Form:** Schriftliche Semesterprüfung • **Termin:** wird noch bekanntgegeben
Literatur	Texte und Folien auf ILIAS, für eigene Lektüre empfohlen - Hans Küng, Spurensuche. München 2001 - Ulrike Peters, Weltreligionen. Darmstadt 2014

Modul: Philosophie - Abenteuer Denken

Nr.	1007.00.E.03.140
Bezeichnung	**Philosophie - Abenteuer Denken**
Leitung	Peter Steidinger
Credits	1

Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.02.2022

Inhaltliche Schwerpunkte	• Bildung, Erziehung und Philosophie • Klärung und Kritik von Begriffen • Überprüfung und Formulierung von Argumenten
Zielsetzung	Die Studierenden ... • reflektieren ihre eigenen Denkmuster und ihre Werte-Biographie. • üben sich im selbständigen, kritischen und logischen Denken und Argumentieren • üben sich im Auslösen und Moderieren von philosophischen Gesprächen
Standardfeld	Zuordnung zu: • SF 3: Umgang mit Heterogenität • SF 9: Sicherung der Qualität und professionelle Weiterentwicklung • SF 10: Schule im Spannungsfeld von Kultur, Gesellschaft, Demokratie, Ökonomie und Ökologie
Lernarrangement	1 Lektion wöchentlich mit theoretischen Inputs und praktischen Übungen Selbststudium (Lektüre)
Präsenzregelung	Präsenzpflicht (80%)
Leistungsnachweis	• **Inhalt:** schriftliche Reflexion zu Kursthemen, inhaltliche Aufarbeitung von Kursthemen in Übungen • **Form:** Abgabe über ILIAS: Übungen und Aufgaben • **Termin:** Abgabe LN: Bis Woche 06 (HS) / 27 (FS)

Modul: Forum 1 & 2: Bildung und Gesellschaft

Nr.	1009.00.E.03.140
Bezeichnung	**Forum 1 & 2: Bildung und Gesellschaft**
Leitung	Richard Kohler
Credits	1

Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.02.2022

Inhaltliche Schwerpunkte	Schule ist eine Kerninstitution der modernen Gesellschaft. Einerseits übernehmen Schulen zentrale Funktionen zur Reporduktion und Weiterentwicklung der Gesellschaft, andererseits wird die Bildung vom gesellschaftlichen Umfeld determiniert. Im Modul werden diese Interdependenzen der gesellschaftlichen Bereiche (Kultur, Wirtschaft, Staat, etc.) und der Sozialisationsprozesse thematisiert. Zudem werden paradigmatische Vorstellungen über Gesellschaft, Bildung, Mensch und Lernen und dabei die Wirksamkeit soziokultureller Tradition herausgearbeitet und in Zusammenhang mit gesellschaftlichen Wandlungsprozessen gesetzt. Folgende Themenblöcke werden behandelt: • Sozialisation und Normen • Gesellschaftsvorstellungen • Individualisierungstheorien • Rolle und Professionstheorie • Kultur und Schule • Demokratie und Schule • Wirtschaft und Schule • Bildungsungleichheiten in der Schweiz
Zielsetzung	Die Studierenden..... • erwerben Reflexionskompetenz, indem sie Gesellschaftstheorien und Konzepte des gesellschaftlichen Wandels kennen- und auf den Bereich der Bildung anwenden lernen; • sind in der Lage, konkrete Ereignisse und Entwicklungen in ihren Alltag mit Hilfe paradigmatischer Konzepte zu identifizieren und zu klären; • gewinnen Distanzfähigkeit gegenüber ihrem Alltag, indem sie aktuelle Ereignisse auf weiterreichende gesellschaftliche Entwicklungen beziehen können; • lernen verschiedenen Perspektiven kritisch einzuschätzen; • kennen wichtige Rahmenbedingungen und soziale Erwartungen ihres künftiges Handlungsfeldes
Standardfeld	Zuordnung zu: • SF 6: Kommunikation • SF 9: Sicherung der Qualität und professionelle Weiterentwicklung • SF 10: Schule im Spannungsfeld von Kultur, Gesellschaft, Demokratie, Ökonomie und Ökologie
Präsenzregelung	Keine Präsenzpflicht. Je nach aktueller Corona-Situation wird die Vorlesung als besprochene PowerPoint zur Verfügung gestellt.
Leistungsnachweis	• **Inhalt:** Wird im Modul bekannt gegeben • **Form:** Schriftliche Prüfung • **Termin:** am letzten Veranstaltungstermin
Literaturempfehlung	Böhnisch, Lothar/Lenz, Karl (2014) Studienbuch Pädagogik und Soziologie. Bad Heilbrunn: Klinkhardt.
Sonstiges	Die Vorlesung ist für Gasthörerinnen und -hörer geöffnet.

Modul: Forum 2

Nr.	1010.00.E.03.140
Bezeichnung	**Forum 2**
Leitung	Richard Kohler

Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.02.2022

Inhaltliche Schwerpunkte	Schule ist eine Kerninstitution der modernen Gesellschaft. Einerseits übernehmen Schulen zentrale Funktionen zur Reproduktion und Weiterentwicklung der Gesellschaft, andererseits wird die Bildung vom gesellschaftlichen Umfeld determiniert. Im Modul werden diese Interdependenzen der gesellschaftlichen Bereiche (Kultur, Wirtschaft, Staat, etc.) und der Sozialisationsprozesse thematisiert. Zudem werden paradigmatische Vorstellungen über Gesellschaft, Bildung, Mensch und Lernen und dabei die Wirksamkeit soziokultureller Tradition herausgearbeitet und in Zusammenhang mit gesellschaftlichen Wandlungsprozessen gesetzt. Folgende Themenblöcke werden behandelt: • Sozialisation und Normen • Gesellschaftsvorstellungen • Individualisierungstheorien • Rolle und Professionstheorie • Kultur und Schule • Demokratie und Schule • Wirtschaft und Schule • Bildungsungleichheit
Zielsetzung	Die Studierenden..... • erwerben Reflexionskomptenez, indem sie Konzepte des gesellschaftlichen Wandels kennen- und auf den Bereich der Bildung anwenden lernen; • sind in der Lage, konkrete Ereignisse und Entwicklungen in ihrem Alltag mit Hilfe der entsprechenden Konzepte zu identifizieren und zu erklären; • gewinnen Distanzfähigkeit gegenüber ihrem Alltag, indem sie aktuelle Ereignisse auf weiterreichende gesellschaftliche Entwicklungen beziehen können; • lernen Entwicklungen kritisch einzuschätzen; • kennen wichtige Rahmenbedingungen ihres künftigen Handlungsfeldes. .
Standardfeld	Zuordnung zu: • SF 6: Kommunikation • SF 9: Sicherung der Qualität und professionelle Weiterentwicklung • SF 10: Schule im Spannungsfeld von Kultur, Gesellschaft, Demokratie, Ökonomie und Ökologie
Lernarrangement	Vorlesung, Gastreferat
Präsenzregelung	keine Präsenzpflicht, Je nach aktueller Corona-Situation wird die Vorlesung als besprochene PowerPoint zur Verfügung gestellt.
Leistungsnachweis	Schriftlicher Abschlusstest an der letzten Veranstaltung im Semester
Sonstiges	Für Hörerinnen und Hörer geöffnet

Modul: Lese- und Schreibförderung

Nr.	1013.01.E.03.440
Bezeichnung	**Lese- und Schreibförderung**
Leitung	Simone Fässler
Credits	2

Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.02.2022

Inhaltliche Schwerpunkte

Lese- und Schreibkompetenzen sind eine grundlegende Voraussetzung für elementare Bereiche der Persönlichkeitsentwicklung sowie die Teilnahme am gesellschaftlichen, kulturellen, politischen und wirtschaftlichen Leben. In der Schule werden die Lese- und Schreibkompetenzen im Deutsch aufgebaut und im Fachunterricht geübt, angewendet und erweitert. Im Rahmen dieser Leitidee werden im Modul folgende Schwerpunkte behandelt:

- Lesekompetenz
- Lesesozialisation und -motivation
- Methoden der Leseförderung und des Lesetrainings
- Schwerpunkt "Lesen in allen Fächern"
- Schreibkompetenz
- Methoden der Schreibförderung
- Schwerpunkt "Schreiben in allen Fächern"

Zielsetzung

Die Studierenden

- wissen, was unter Lesekompetenzen verstanden wird.
- kennen Massnahmen für ein gezieltes Lesetraining.
- kennen Aspekte der Lesesozialisation und -motivation und verfügen über verschiedenartige Methoden, lesen individuell zu fördern.
- können SuS beim Lesen von Sachtexten unterstützen.
- wissen, was unter Schreibkompetenzen verstanden wird.
- können Schülerinnern und Schüler zu den vier Schritten des Schreibprozesses anleiten.
- können das Schreiben in allen Fächern mittels Scaffolding unterstützen.

Standardfeld

Zuordnung zu:

SF 1	Fachwissen und -können
SF 2	Lernen und Entwicklung
SF 7	Planung, Durchführung und Auswertung von Unterricht

Lernarrangement

2 Lektionen Seminar, wöchentlich

Präsenzregelung

Präsenzpflicht, aktive Mitarbeit

Leistungsnachweis

Inhalt: persönliches Erkundungsprojekt
Form: mündliche Prüfung
Termin: Semesterbilanzwochen

Literatur

Diverse Readertexte auf ILIAS (vgl. auch Modulprogramm)

Sonstiges

Modul: Raum, Zeit, Gesellschaft

Nr.	1019.01.E.03.236
Bezeichnung	**Raum, Zeit, Gesellschaft**
Leitung	Hartmut Gollnisch-Moos
Credits	1.5

Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.02.2022

Inhaltliche Schwerpunkte	• Lebensraum Schweiz: Stufen der (prä)historischen und gesellschaftlichen Entwicklung in Abhängigkeit zu den naturräumlichen Veränderungen • Materialkunde (prä)historischer Gegenstände • Methoden der aktuellen Geschichtsforschung
Zielsetzung	Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse über ... • die wichtigsten (prä)historischen Entwicklungsstufen der Schweiz und lernen dabei die enge Verknüpfung zwischen Lebensraum, Zeit und Gesellschaft kennen. • die eigenständigen Kulturräume der Schweiz und lernen dabei die besondere Bedeutung (prä)historischer und naturräumlicher Archive und deren wissenschaftliche Auswertungsmethoden kennen. • die wichtigsten materiellen Hinterlassenschaften in der (Vor)geschichte (Geräte, Schmuck etc.) und lernen dabei, wie diese Materialien wichtige Erkenntnisse für die technische und gesellschaftliche Entwicklung liefern.
Standardfeld	Zuordnung zu: • SF 1: Fachwissen und -können • SF 4: Eigenständiges Lernen, kritisches Denken, Problemlösen, kreatives Gestalten
Lernarrangement	• Vorlesungen • praktische Übungen und Exkursionen (wenn terminlich möglich) • Selbststudium/eLearning
Präsenzregelung	Präsenzpflicht
Leistungsnachweis	• **Inhalt:** Inhaltliche Thematik des Moduls • **Form:** summative Semesterprüfung • **Termin:** KW 6
Literatur	Medien werden während des Semesters in ILIAS bekannt gegeben

Modul: Natur

Nr.	1020.01.E.03.234
Bezeichnung	**Natur**
Leitung	Dominik Hagen
Credits	1.5

Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.02.2022

Inhaltliche Schwerpunkte	Naturwissenschaftliche Allgemeinbildung zur belebten und unbelebten Natur. Die Studierenden erwerben fachliche Grundlagen bezüglich den Lebewesen (Tiere und Pflanzen) und der unbelebten (abiotischen) Natur und lernen adäquat dazu konkrete Anwendungen für den Unterricht kennen. Die inhaltlichen Schwerpunkte fokussieren sich auf abiotische Ökofaktoren, Beziehungen zwischen Lebewesen, Population, Lebensgemeinschaft von Pflanzen und Tieren, der See als Ökosystem und der Wald als Ökosystem.
Zielsetzung	Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse über ... • abiotische Ökofaktoren • Beziehungen zwischen den Lebewesen • Populationen • Biozönose und Ökosystem • See und Wald als Ökosystem • Mit der aufgebauten Fachkompetenz werden praktische Lernaufgaben/Sequenzen für den Unterricht erarbeitet und ausgetauscht.
Standardfeld	Zuordnung zu: • SF 1: Fachwissen und -können • SF 4: Eigenständiges Lernen, kritisches Denken, Problemlösen, kreatives Gestalten • SF 10: Schule im Spannungsfeld von Kultur, Gesellschaft, Demokratie, Ökonomie und Ökologie
Lernarrangement	• Vorlesungen • Praktische Übungen in Gruppen • Exkursionen in Gruppen
Präsenzregelung	Präsenzpflicht
Leistungsnachweis	• **Inhalt:** Vorlesung • **Form:** Schriftliche Semesterprüfung • **Termin:** KW 6
Literatur	Wird in der Vorlesung bekanntgegeben.
Sonstiges	

Modul: Technik im Alltag

Nr.	1022.02.E.03.232
Bezeichnung	**Technik im Alltag**
Leitung	Dominik Hagen
Credits	1.5

Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.02.2022

Inhaltliche Schwerpunkte	Im Zentrum der Vorlesung steht das Thema Energie, Energieumwandlungen und erneuerbare Energie. Dabei werden auch Energie sparen und Energie erfahren thematisiert. Zudem werden die wichtigsten Grundlagen der Wärmelehre angeschaut.
Zielsetzung	Die Studierenden können... • erklären, worum es bei der Energie geht. • verschiedene Formen der Energieumwandlung erklären. • einfache Berechnungen zu Arbeit, Leistung und Energie durchführen. • erklären, was mit der Energie des Körpers bei passiert. • die Frage beantworten, ob man Energie erzeugen oder vernichten kann. • erneuerbare Energie verstehen und erklären. • können verschiedene für das Verständnis von Wärmeenergie gundlegende Konzept erklären und selbständig Freihand-Experimente dazu durchführen. • sich selbständig in einfache naturwissenschaftliche Fragestellungen einarbeiten und Lösungsstrategien entwickeln. • können selbständig einfache Experimente entwickeln, die der (Er-)klärung naturwissenschaftlicher Fragestellung dienen. • können sich selbständig in Unterrichtsmaterialien zu den Themen Energie oder Physik im Alltag einarbeiten
Standardfeld	Zuordnung zu: • SF 1: Fachwissen und -können • SF 4: Eigenständiges Lernen, kritisches Denken, Problemlösen, kreatives Gestalten • SF 10: Schule im Spannungsfeld von Kultur, Gesellschaft, Demokratie, Ökonomie und Ökologie
Lernarrangement	• Vorlesung • Praktische Übungen, Experimente in Gruppen
Präsenzregelung	Präsenzpflicht
Leistungsnachweis	**Leistungsnachweis** • **Form:** Schriftliche Semesterprüfung • **Inhalt:** Vorlesung • **Termin:** KW 6
Literatur	Kaltschmitt M. et al. 2014: Erneuerbare Energien. Springer Verlag Berlin Schild H. und Dumm T. 2009: Energie und Wärmelehre. Compendio Bildungsmedien AG Zürich. Hewitt P.G. 2014: Conceptual Physics Fundamentals. Pearson Education Limited. Essex. Kammer H., Mgeladze I. 2010: Physik für Mittelschulen. hep verlag ag. Bern. Germann E., Jankovics P., Vogel W., Zürcher Ch. 2009: Impulse. Grundlagen der Physik für Schweizer Mittelschulen. Klett udn Balmer Verlag. Zug.

Modul: Projektarbeit Natur, Mensch, Gesellschaft

Nr.	1023.00.E.03.440
Bezeichnung	**Projektarbeit Natur, Mensch, Gesellschaft**
Leitung	Notker Helfenberger
Credits	1

Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.02.2022

Inhaltliche Schwerpunkte	Mit der Projektarbeit zu einem selbst gewählten Thema aus dem Bereich Mensch und Umwelt haben die Studierenden Gelegenheit, ihre Fach- und Methodenkompetenzen im Hinblick auf die Zielstufe nach individuellen Bedürfnissen zu ergänzen, zu vertiefen und zu vernetzen.
Zielsetzung	• Planen und Durchführen einer längerfristigen Projektarbeit • Erwerben, Vertiefen und Vernetzen von zielstufenrelevantem Orientierungswissen aus dem Bereich Mensch und Umwelt • Aufbau von Methodenkompetenzen wie: recherchieren, beobachten, experimentieren, Daten erheben und verarbeiten u.a. • Dokumentieren, Interpretieren und Präsentieren von Resultaten mit Hilfe zeitgemässer Informationstechnologie • Bewältigen einer Projektarbeit als Zweiergruppe
Standardfeld	Zuordnung zu: • SF 1: Fachwissen und -können • SF 3: Umgang mit Heterogenität • SF 4: Eigenständiges Lernen, kritisches Denken, Problemlösen, kreatives Gestalten • SF 5: Soziales Umfeld • SF 10: Schule im Spannungsfeld von Kultur, Gesellschaft, Demokratie, Ökonomie und Ökologie
Lernarrangement	• Planung und Präsentation in Gruppen • Individuelle Beratung nach Absprache • Selbständiges Ausführen der Projektarbeit
Präsenzregelung	Präsenzpflicht für die Planung und Präsentation
Leistungsnachweis	• **Inhalt:** Selbstgewähltes Thema • **Form:** Schriftliche Dokumentation und mündliche Präsentation • **Termin:** Abgabe Dokumentation bis Freitag in KW 21 / Präsentationen Wochen 21 - 25 nach Absprache mit den Dozierenden
Literatur	Individuell

Modul: Materialatelier I

Nr.	1024.00.E.03.272
Bezeichnung	**Materialatelier I**
Leitung	Rahel Graf
Credits	1.5

Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.02.2022

Inhaltliche Schwerpunkte	• verschiedene formbare Materialien (z.B. Ton, Draht, div. Modelliermassen, Papier) • Materialeigenschaften und damit verbundene Kenntnisse • 3Dimensionalität, Plastik,Struktur,Oberfläche • Bezug Schule + Kunst
Zielsetzung	Die Studierenden... • kennen materialspezifische Eigenschaften und deren Anwendung. • und die grundlegende Verarbeitungsweise formbarer Materialien. • können Werkzeuge und Hilfsmittel fachgerecht verwenden. • können die bearbeiteten Materialien zielstufengerecht einsetzen. • wenden Grundlagen des Design-Prozesses praktisch an. • können Naturobjekte plastisch abformen.
Standardfeld	Zuordnung zu: • SF 1: Fachwissen und -können • SF 4: Eigenständiges Lernen, kritisches Denken, Problemlösen, kreatives Gestalten
Lernarrangement	4 Lektionen alle 2 Wochen
Präsenzregelung	präsenzpflichtig
Leistungsnachweis	• **Inhalt:** Vertiefungsarbeit auf Basis erlernter Grundlagen. • **Form:** praktische Arbeit mit schriftlicher Reflexion. • **Termin:** KW 6 HS, Freitag; KW 30 FS, Freitag
Literatur	Diverse Fachliteratur (Literaturliste wird im Modul abgegeben)

Modul: Textilatelier I

Nr.	1025.00.E.03.271
Bezeichnung	**Textilatelier I**
Leitung	Marianne Burkard
Credits	1.5

Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.02.2022

Inhaltliche Schwerpunkte

- Erwerb von Basiskenntnissen im Nähen von Hand, mit der Nähmaschine, im Häkeln und weiteren textilen Verfahren

Zielsetzung

Die Studierenden ...

- erwerben und vertiefen handwerkliche Kenntnisse im Umgang mit textilen Materialien.
- setzen sich mit gestalterischen Fragen und Möglichkeiten im Textilien Gestalten auseinander.
- wenden Basiskenntnisse an kleinen Produkten an

Standardfeld

Zuordnung zu:

- SF 1: Fachwissen und -können
- SF 4: Eigenständiges Lernen, kritisches Denken, Problemlösen, kreatives Gestalten

Lernarrangement

- 4 Lektionen alle 2 Wochen
- EFM: Halbtage gemäss Programm
- entdeckende und rezeptive Lernformen

Präsenzregelung

Präsenzpflicht

Leistungsnachweis

- **Inhalt:** Vertiefungsarbeit zu einem textilen Verfahren aus dem Präsenzunterricht
- **Form:** Praktische Arbeit mit schriftlicher Reflexion
- **Termin:** EFM: KW 44, Montag | HS: KW 5, Montag | FS: KW 27, Montag

Literatur

- Fadenflip 1 und 2 (2001). Luzern: Kant. Lehrmittelverlag.
- Verflixt und zugenäht (2012). St. Gallen: Kant. Lehrmittelverlag.
- Werkweiser 1 und 2 (2001). Bern: blmv, sabe, swch.

  Textile Verfahren Lehr-/Lernfilme (DVDs in Bibliothek sowie Mediacasts auf ILIAS):
  - Nähen? Nähen! Grundkenntnisse. ZKHLV (Hrsg.) Lernmedien.
  - Bandolera! Bandolera! Bänder, Zöpfe, Kordeln und Schnüre. ZKHLV (Hrsg.) Lernmedien.
  - Häkeln? Häkeln! Grundkenntnisse. ZKHLV (Hrsg.) Lernmedien.

Modul: Werkzeug und Maschine

Nr.	1026.00.E.03.272
Bezeichnung	**Werkzeug und Maschine**
Leitung	Rahel Graf
Credits	1

Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.02.2022

Inhaltliche Schwerpunkte	• Fachgerechter Umgang mit Werkzeugen und Maschinen in den Materialbereichen Holz und Metall (Theorie und Praxis) • Technische und/oder gestalterische Kurzaufgaben zu ausgewählten Themen.
Zielsetzung	Die Studierenden ... • kennen die Materialeigenschaften und Verarbeitungsmöglichkeiten. • üben den fachgerechten Umgang mit dem Werkstoff Holz + Metall. • verfügen über technische Grundfertigkeiten im Umgang mit Werkzeugen und Maschinen (Bereiche Holz / Metall). • sammeln handwerklich-technische und formalgestalterische Erfahrungen • verfügen über Literaturkenntnisse im Bereich Holz, Metall und Gestaltung.
Standardfeld	Zuordnung zu: • SF 1: Fachwissen und -können • SF 2: Lernen und Entwicklung • SF 4: Eigenständiges Lernen, kritisches Denken, Problemlösen, kreatives Gestalten
Lernarrangement	• 2 Lektionen wöchentlich, Kurzaufgaben zu verschiedenen Themen • Selbststudium
Präsenzregelung	präsenzpflichtig
Leistungsnachweis	• **Inhalt:** Arbeiten aus dem Unterricht, Theorie- und Praxisprüfung • **Form:** Praktische Arbeiten, Theorie- und Praxisprüfung letzte VA. • **Termin:** HS: KW 6 / FS: KW 30
Literatur	Diverse Fachliteratur (Literaturliste wird im Modul abgegeben)

Modul: Bilderwerkstatt I

Nr.	1027.01.E.03.273
Bezeichnung	**Bilderwerkstatt I**
Leitung	Martin Beck
Credits	1.5

Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.02.2022

Inhaltliche Schwerpunkte	Elementare Begegnungen mit Bildnerischer Gestaltung und Kunst: • Grundlagen visueller Kommunikation • Gegenständliches und experimentelles Zeichnen, Malen, Collagieren • Mischtechniken • Farbe, Farbordnungen und -kontraste
Zielsetzung	Die Studierenden: • erweitern ihre Erfahrungen und Kenntnisse im Umgang mit Gestaltungsmitteln und -methoden. • lernen Mittel und Wege zur Herstellung von Bildern kennen. • reflektieren die Ergebnisse hinsichtlich ihrer künstlerischen Qualität und ihres Entstehungsprozesses.
Standardfeld	Zuordnung zu: • SF 1: Fachwissen und -können • SF 4: Eigenständiges Lernen, kritisches Denken, Problemlösen, kreatives Gestalten
Lernarrangement	4 Lektionen zweiwöchentlich
Präsenzregelung	präsenzpflichtig
Leistungsnachweis	• **Inhalt:** zusammen mit Bilderwerkstatt II (1028) modulübergreifender Leistungsnachweis mit Arbeiten aus den Veranstaltungen und Vertiefungsarbeit • **Form:** praktische Arbeit, präsentiert in einem Zeichenheft • **Termin:** nach Abschluss des zweitbesuchten Moduls. Im HS: Montag, KW 08 / im FS: Montag, KW 32 bis jeweils 12:30 Uhr
Literatur	• Diverse Fachliteratur

Modul: Bilderwerkstatt II

Nr.	1028.00.E.03.273
Bezeichnung	**Bilderwerkstatt II**
Leitung	Susanne Kiebler-Jäkle
Credits	1.5

Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.02.2022

Inhaltliche Schwerpunkte	• Gegenständliches und abstraktes Malen • Malmaterialen und Maltechniken • Farbwirkungen • klassische und experimentelle Drucktechniken
Zielsetzung	Die Studierenden ... • entwickeln gegenständliche und ungegenständliche Darstellungsweisen nach vorgegebenen Kriterien. • erfahren das Zusammenspiel von Farbe, Form, Licht und Raum. • kennen und setzen Mal- und Drucktechniken gezielt ein.
Standardfeld	Zuordnung zu: • SF 1: Fachwissen und -können • SF 2: Lernen und Entwicklung • SF 4: Eigenständiges Lernen, kritisches Denken, Problemlösen, kreatives Gestalten
Lernarrangement	4 Lektionen zweiwöchentlich, Wechsel zwischen synchronen und asynchronen Lernphasen
Präsenzregelung	präsenzpflichtig
Leistungsnachweis	• **Inhalt:** Zusammen mit Bilderwerkstatt I (1027) modulübergreifender Leistungsnachweis mit Arbeiten aus den Veranstaltungen und Vertiefungsarbeit • **Form:** Praktische Arbeit präsentiert in Zeichenheft • **Termin:** HS: Montag, KW 08 / FS: Montag, KW 32
Literatur	• Diverse Fachliteratur

Modul: Umgangsweisen mit Musik

Nr.	1031.00.E.03.274
Bezeichnung	**Umgangsweisen mit Musik**
Leitung	Werner Fröhlich
Credits	1

Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.02.2022

Inhaltliche Schwerpunkte	Im Zentrum steht der eigene kreative Umgang mit Musik und eine vielfältige Auseinandersetzung mit den fünf Umgangsweisen: • hinhören - begreifen (rezipieren) • erfinden - entwerfen (produzieren) • nachahmen - neu gestalten (reproduzieren) • verbinden - umgestalten (transformieren) • nachdenken - begründen (reflektieren)
Zielsetzung	Die Studierenden ... • erleben, dass der Umgang mit Musik ein breites Spektrum an Tätigkeiten einschliesst und ein hohes kreatives Potenzial in sich birgt. • trainieren anhand vielfältiger Gestaltungsvarianten ihre Eigenfertigkeiten. • lernen die sechs Lehrplanbereiche der Zielstufen kennen und können Bezüge zu den fünf Umgangsweisen herstellen, diese reflektieren und exemplarisch Verknüpfungen zeigen. • kennen stufenspezifische Aspekte der musikalischen Entwicklung. • setzen sich mit der Gestaltung von Musikunterricht auseinander.
Standardfeld	Zuordnung zu: • SF 1: Fachwissen und -können • SF 2: Lernen und Entwicklung
Lernarrangement	• 2 Lektionen Seminarveranstaltung wöchentlich • Praktisches Arbeiten (Einzelarbeiten und Gestaltungsaufträge in Kleingruppen)
Präsenzregelung	Präsenzpflicht
Leistungsnachweis	• **Inhalt:** Gestaltungsauftrag, bei dem die fünf Umgangsweisen mit Musik realisiert werden • **Form:** Praktische Semesterprüfung einzeln (gemeinsam mit Instrumentalmodul) • **Termin:** Wochen 26 und 27
Literatur	• Lehrpläne VS/PS/SekI • Liederbücher VS/PS/Sek I, u.a. eifach singe, Sing Mit!, Sind Ais!, Musik Sekundarstufe I, Musik aktiv • Skript "Fenster zur Musik" • Lehrplan 21

Modul: Bewegung und Sport 1

Nr.	1051.01.E.03.280
Bezeichnung	**Bewegung und Sport 1**
Leitung	Nicolas Lüscher
Credits	1.5

Beschreibung

Inhaltliche Schwerpunkte	• Persönliche Fertigkeiten in den einzelnen Bewegungsbereichen des Lehrplans Thurgau erwer *Spielen*, *Bewegen im Wasser*, *Darstellen und Tanzen* sowie *Laufen, Springen, Werfen* (vgl. Le • Erleben methodisch/didaktischer Aufbauformen durch eigenes Tun • Grundlagen des Unterrichtens im Fach Sport • Grundlagen der Bezugswissenschaften
Zielsetzung	Die Studierenden ... • erweitern ihre Bewegungserfahrungen • verbessern ihre sportmotorischen Fähigkeiten • erlernen/verbessern sportliche Fertigkeiten • beschäftigen sich mit sporttheoretischen Grundlagen • kennen für den Unterricht relevante motorische Fähig- und Fertigkeiten und enstprechende Au
Standardfeld	Zuordnung zu: • SF 1: Fachwissen und -können • SF 2: Lernen und Entwicklung
Lernarrangement	• Eine Veranstaltung à 2 Lektionen wöchentlich • Selbststudium • Sportjournal: Vertiefung der sporttheoretischen und sportdidaktischen Grundlagen
Präsenzregelung	80% Präsenzpflicht (siehe Fachbereich Sport)
Leistungsnachweis	• **Inhalt:** sportmotorische Fertigkeiten / Theorieinhalte der Module BS1 und BS2. • **Form:** Der Leistungsnachweis BS1 und BS2 wird zusammengefasst und erfolgt als sportprakt • **Termin:** KW 26 / 27
Literatur	Skript / ILIAS
Sonstiges	Im Modul BS1 werden Eigenleistungen in Form von Testaten erbracht und das Modul wird mit +/- bew

Modul: Bewegung und Sport 2

Nr.	1052.00.E.03.280
Bezeichnung	**Bewegung und Sport 2**
Leitung	Nicolas Lüscher
Credits	1.5

Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.02.2022

Inhaltliche Schwerpunkte

- Persönliche Fertigkeiten in den einzelnen Bewegungsbereichen des Lehrplans Thurgau erwerben und erweitern. Mit Fokus auf die Bereiche *Spielen*, *Darstellen und Tanzen, Bewegen an Geräten* sowie *Laufen, Springen, Werfen* (vgl. Lehrplan Volksschule Thurgau).
- Erleben methodisch/didaktischer Aufbauformen durch eigenes Tun
- Grundlagen des Unterrichtens im Fach Sport
- Grundlagen der Bezugswissenschaft

Zielsetzung

Die Studierenden ...

- erweitern ihre Bewegungserfahrungen.
- verbessern ihre sportmotorischen Fähigkeiten.
- erlernen/verbessern sportliche Fertigkeiten.
- beschäftigen sich mit sporttheoretischen und sportdidaktischen Grundlagen.
- kennen für den Unterricht relevante motorische Fähigkeiten und Fertigkeiten sowie entsprechende Aufbauformen.

Standardfeld

Zuordnung zu:

- SF 1: Fachwissen und -können
- SF 2: Lernen und Entwicklung

Lernarrangement

- Eine Veranstaltung à 2 Lektionen wöchentlich
- Selbststudium
- Sportjournal: Vertiefung der sporttheoretischen und sportdidaktischen Grundlagen

Präsenzregelung

80% Präsenzpflicht (siehe Fachbereich Sport)

Leistungsnachweis

- **Inhalt:** sportmotorische Fertigkeiten / Theorieinhalte der Module BS1 und BS2
- **Form:** Der Leistungsnachweis BS1 und BS2 wird zusammengefasst und erfolgt als sportpraktische sowie schriftliche Prüfung.
- **Termin:** KW 26 / 27

Literatur

Skript / Ilias

Modul: Studienwoche: Spiel und Ausdruck

Nr.	1053.00.E.03.440
Bezeichnung	**Studienwoche: Spiel und Ausdruck**
Leitung	Bruno Mock
Credits	1

Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.02.2022

Inhaltliche Schwerpunkte	Ausgehend von Basiselementen des Theaters wird vielfältig und spielerisch experimentell gearbeitet. Es werden Ausdrucksmöglichkeiten mit Körper, Stimme, Sprache und Materialien ausprobiert und in einer Schlusspräsentation umgesetzt.
Zielsetzung	Die Studierenden... • lernen verschiedene Spiel- und Ausdrucksformen mit Bewegung, Stimme und Material kennen. • erproben den eigenen Ausdruck (Körper und Stimme). • lernen theatralische Ideen zu entwickeln und umzusetzen. • erfahren ihre eigene Identität in der Auseinandersetzung mit sich und im Gruppenprozess. • sind fähig, bei der Schlusspräsentation vor einer Gruppe aufzutreten.
Standardfeld	Zuordnung zu: • SF 1: Fachwissen und -können • SF 4: Eigenständiges Lernen, kritisches Denken, Problemlösen, kreatives Gestalten
Lernarrangement	Studienwoche
Präsenzregelung	100% Präsenzpflicht
Sonstiges	• Ausführlichere Informationen werden im Verlauf des Semesters abgegeben. • Ein Theaterbesuch ist als Abendveranstaltung geplant. Die Kosten (ca. 15 Franken) sind von den Studierenden vollumfänglich selbst zu tragen.
Durchführung	Kalenderwoche 42

Modul: Studienwoche: Rhythmus und Form

Nr.	1054.00.E.03.271
Bezeichnung	**Studienwoche: Rhythmus und Form**
Leitung	Martin Beck
Credits	1

Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.02.2022

Inhaltliche Schwerpunkte	Die Studierenden erfahren Rhythmen und Formen als Gestaltungselemente in Raum und Zeit. Dazu werden in verschiedenen Angeboten schwerpunktartig und exemplarisch Beispiele aus der Bildenden Kunst, aus Film und Video, der Musik und Bewegung sowie kulturellen und natürlichen Alltäglichkeiten beigezogen. Die praktisch handelnde Arbeit wird von der Frage nach der Positionierung zwischen Chaos und Ordnung in diversen künstlerischen Ausdrucksformen geleitet sein. Die beteiligten Fächer Bildnerische Gestaltung und Kunst, Textiles und Technisches Gestalten, Musik, Rhythmik und Instrument sowie Bewegung und Sport vernetzen sich über Berührungspunkte, Gemeinsamkeiten und Überschneidungen, machen gleichzeitig aber auch Unterschiede, Trennlinien und Autonomien deutlich.
Zielsetzung	Die Studierenden... • nehmen Rhythmen und Formen in den Künsten und im Alltag differenziert wahr und ziehen solche für den eigenen künstlerischen Ausdruck gezielt bei. • lernen mit grosser Eigenverantwortung in Einzel- und Teamarbeit künstlerische Projekte zu realisieren. • Nehmen Impulse zur fachdidaktischen Reflexion und Möglichkeiten des Zielstufentransfers auf
Standardfeld	Zuordnung zu: • SF 1: Fachwissen und -können • SF 2: Lernen und Entwicklung • SF 4: Eigenständiges Lernen, kritisches Denken, Problemlösen, kreatives Gestalten
Lernarrangement	Studienwoche
Präsenzregelung	Präsenzpflichtig gem. Präsenzpflichtordnung für Studienwochen
Leistungsnachweis	• **Inhalt:** Ergebnisse und/oder Produkte aus der Studienwoche • **Form:** Einzel- oder Gruppenpräsentation • **Termin:** Am Schluss der Studienwoche gemäss Jahresplan
Literatur	Div. Lit. in den einzelnen Angeboten vorliegend
Sonstiges	Die Studierenden schreiben sich in eines der verschiedenen Wochenangebote der Studienwoche ein. Das Wahlprocedere und Anmeldeverfahren wird frühzeitig kommuniziert

Modul: Studienwoche: Rhythmus und Form

Nr.	1054.00.E.03.273
Bezeichnung	**Studienwoche: Rhythmus und Form**
Leitung	Martin Beck
Credits	1

Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.02.2022

Inhaltliche Schwerpunkte	Die Studierenden erfahren Rhythmen und Formen als Gestaltungselemente in Raum und Zeit. Dazu werden in verschiedenen Angeboten schwerpunktartig und exemplarisch Beispiele aus der Bildenden Kunst, aus Film und Video, der Musik und Bewegung sowie kulturellen und natürlichen Alltäglichkeiten beigezogen. Die praktisch handelnde Arbeit wird von der Frage nach der Positionierung zwischen Chaos und Ordnung in diversen künstlerischen Ausdrucksformen geleitet sein. Die beteiligten Fächer Bildnerische Gestaltung und Kunst, Textiles und Technisches Gestalten, Musik, Rhythmik und Instrument sowie Bewegung und Sport vernetzen sich über Berührungspunkte, Gemeinsamkeiten und Überschneidungen, machen gleichzeitig aber auch Unterschiede, Trennlinien und Autonomien deutlich.
Zielsetzung	Die Studierenden... • nehmen Rhythmen und Formen in den Künsten und im Alltag differenziert wahr und ziehen solche für den eigenen künstlerischen Ausdruck gezielt bei. • lernen mit grosser Eigenverantwortung in Einzel- und Teamarbeit künstlerische Projekte zu realisieren. • Nehmen Impulse zur fachdidaktischen Reflexion und Möglichkeiten des Zielstufentransfers auf
Standardfeld	Zuordnung zu: • SF 1: Fachwissen und -können • SF 2: Lernen und Entwicklung • SF 4: Eigenständiges Lernen, kritisches Denken, Problemlösen, kreatives Gestalten
Lernarrangement	Studienwoche
Präsenzregelung	Präsenzpflichtig gem. Präsenzpflichtordnung für Studienwochen
Leistungsnachweis	• **Inhalt:** Ergebnisse und/oder Produkte aus der Studienwoche • **Form:** Einzel- oder Gruppenpräsentation • **Termin:** Am Schluss der Studienwoche gemäss Jahresplan
Literatur	Div. Lit. in den einzelnen Angeboten vorliegend
Sonstiges	Die Studierenden schreiben sich in eines der verschiedenen Wochenangebote der Studienwoche ein. Das Wahlprocedere und Anmeldeverfahren wird frühzeitig kommuniziert

Modul: Studienwoche: Rhythmus und Form

Nr.	1054.00.E.03.274
Bezeichnung	**Studienwoche: Rhythmus und Form**
Leitung	Martin Beck
Credits	1

Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.02.2022

Inhaltliche Schwerpunkte	Die Studierenden erfahren Rhythmen und Formen als Gestaltungselemente in Raum und Zeit. Dazu werden in verschiedenen Angeboten schwerpunktartig und exemplarisch Beispiele aus der Bildenden Kunst, aus Film und Video, der Musik und Bewegung sowie kulturellen und natürlichen Alltäglichkeiten beigezogen. Die praktisch handelnde Arbeit wird von der Frage nach der Positionierung zwischen Chaos und Ordnung in diversen künstlerischen Ausdrucksformen geleitet sein. Die beteiligten Fächer Bildnerische Gestaltung und Kunst, Textiles und Technisches Gestalten, Musik, Rhythmik und Instrument sowie Bewegung und Sport vernetzen sich über Berührungspunkte, Gemeinsamkeiten und Überschneidungen, machen gleichzeitig aber auch Unterschiede, Trennlinien und Autonomien deutlich.
Zielsetzung	Die Studierenden... • nehmen Rhythmen und Formen in den Künsten und im Alltag differenziert wahr und ziehen solche für den eigenen künstlerischen Ausdruck gezielt bei. • lernen mit grosser Eigenverantwortung in Einzel- und Teamarbeit künstlerische Projekte zu realisieren. • Nehmen Impulse zur fachdidaktischen Reflexion und Möglichkeiten des Zielstufentransfers auf
Standardfeld	Zuordnung zu: • SF 1: Fachwissen und -können • SF 2: Lernen und Entwicklung • SF 4: Eigenständiges Lernen, kritisches Denken, Problemlösen, kreatives Gestalten
Lernarrangement	Studienwoche
Präsenzregelung	Präsenzpflichtig gem. Präsenzpflichtordnung für Studienwochen
Leistungsnachweis	• **Inhalt:** Ergebnisse und/oder Produkte aus der Studienwoche • **Form:** Einzel- oder Gruppenpräsentation • **Termin:** Am Schluss der Studienwoche gemäss Jahresplan
Literatur	Div. Lit. in den einzelnen Angeboten vorliegend
Sonstiges	Die Studierenden schreiben sich in eines der verschiedenen Wochenangebote der Studienwoche ein. Das Wahlprocedere und Anmeldeverfahren wird frühzeitig kommuniziert

Modul: Studienwoche: Rhythmus und Form

Nr.	1054.00.E.03.280
Bezeichnung	**Studienwoche: Rhythmus und Form**
Leitung	Martin Beck
Credits	1

Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.02.2022

Inhaltliche Schwerpunkte	Die Studierenden erfahren Rhythmen und Formen als Gestaltungselemente in Raum und Zeit. Dazu werden in verschiedenen Angeboten schwerpunktartig und exemplarisch Beispiele aus der Bildenden Kunst, aus Film und Video, der Musik und Bewegung sowie kulturellen und natürlichen Alltäglichkeiten beigezogen. Die praktisch handelnde Arbeit wird von der Frage nach der Positionierung zwischen Chaos und Ordnung in diversen künstlerischen Ausdrucksformen geleitet sein. Die beteiligten Fächer Bildnerische Gestaltung und Kunst, Textiles und Technisches Gestalten, Musik, Rhythmik und Instrument sowie Bewegung und Sport vernetzen sich über Berührungspunkte, Gemeinsamkeiten und Überschneidungen, machen gleichzeitig aber auch Unterschiede, Trennlinien und Autonomien deutlich.
Zielsetzung	Die Studierenden... • nehmen Rhythmen und Formen in den Künsten und im Alltag differenziert wahr und ziehen solche für den eigenen künstlerischen Ausdruck gezielt bei. • lernen mit grosser Eigenverantwortung in Einzel- und Teamarbeit künstlerische Projekte zu realisieren. • Nehmen Impulse zur fachdidaktischen Reflexion und Möglichkeiten des Zielstufentransfers auf
Standardfeld	Zuordnung zu: • SF 1: Fachwissen und -können • SF 2: Lernen und Entwicklung • SF 4: Eigenständiges Lernen, kritisches Denken, Problemlösen, kreatives Gestalten
Lernarrangement	Studienwoche
Präsenzregelung	Präsenzpflichtig gem. Präsenzpflichtordnung für Studienwochen
Leistungsnachweis	• **Inhalt:** Ergebnisse und/oder Produkte aus der Studienwoche • **Form:** Einzel- oder Gruppenpräsentation • **Termin:** Am Schluss der Studienwoche gemäss Jahresplan
Literatur	Div. Lit. in den einzelnen Angeboten vorliegend
Sonstiges	Die Studierenden schreiben sich in eines der verschiedenen Wochenangebote der Studienwoche ein. Das Wahlprocedere und Anmeldeverfahren wird frühzeitig kommuniziert

Modul: Studienwoche: Rhythmus und Form

Nr.	1054.00.E.03.440
Bezeichnung	**Studienwoche: Rhythmus und Form**
Leitung	Martin Beck
Credits	1

Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.02.2022

Inhaltliche Schwerpunkte	Die Studierenden erfahren Rhythmen und Formen als Gestaltungselemente in Raum und Zeit. Dazu werden in verschiedenen Angeboten schwerpunktartig und exemplarisch Beispiele aus der Bildenden Kunst, aus Film und Video, der Musik und Bewegung sowie kulturellen und natürlichen Alltäglichkeiten beigezogen. Die praktisch handelnde Arbeit wird von der Frage nach der Positionierung zwischen Chaos und Ordnung in diversen künstlerischen Ausdrucksformen geleitet sein. Die beteiligten Fächer Bildnerische Gestaltung und Kunst, Textiles und Technisches Gestalten, Musik, Rhythmik und Instrument sowie Bewegung und Sport vernetzen sich über Berührungspunkte, Gemeinsamkeiten und Überschneidungen, machen gleichzeitig aber auch Unterschiede, Trennlinien und Autonomien deutlich.
Zielsetzung	Die Studierenden... • nehmen Rhythmen und Formen in den Künsten und im Alltag differenziert wahr und ziehen solche für den eigenen künstlerischen Ausdruck gezielt bei. • lernen mit grosser Eigenverantwortung in Einzel- und Teamarbeit künstlerische Projekte zu realisieren. • Nehmen Impulse zur fachdidaktischen Reflexion und Möglichkeiten des Zielstufentransfers auf
Standardfeld	Zuordnung zu: • SF 1: Fachwissen und -können • SF 2: Lernen und Entwicklung • SF 4: Eigenständiges Lernen, kritisches Denken, Problemlösen, kreatives Gestalten
Lernarrangement	Studienwoche
Präsenzregelung	Präsenzpflichtig gem. Präsenzpflichtordnung für Studienwochen
Leistungsnachweis	• **Inhalt:** Ergebnisse und/oder Produkte aus der Studienwoche • **Form:** Einzel- oder Gruppenpräsentation • **Termin:** Am Schluss der Studienwoche gemäss Jahresplan
Literatur	Div. Lit. in den einzelnen Angeboten vorliegend
Sonstiges	Die Studierenden schreiben sich in eines der verschiedenen Wochenangebote der Studienwoche ein. Das Wahlprocedere und Anmeldeverfahren wird frühzeitig kommuniziert

Modul: Einführung in die Allgemeine Didaktik

Nr.	1058.00.M.03.310
Bezeichnung	**Einführung in die Allgemeine Didaktik**
Leitung	Franziska Good
Credits	2

Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.02.2022

Inhaltliche Schwerpunkte	• Didaktik als Berufswissenschaft • Rahmenbedingungen von Volksschule und Unterricht • Grundformen von Unterricht • Unterrichtsplanung (inkl. Lernzielorientierung) • Interaktion und Beziehung • Medien im Unterricht • Reflexion und Qualitätsmerkmale des Unterrichts
Zielsetzung	Die Studierenden ... • eignen sich Grundlagen unterrichtlichen Handelns an. • setzen die erworbenen Kenntnisse im 2. Semester in der Tagespraxis und im Kompaktpraktikum 1 um, reflektieren und erweitern sie.
Standardfeld	Zuordnung zu: • SF 4: Eigenständiges Lernen, kritisches Denken, Problemlösen, kreatives Gestalten • SF 7: Planung, Durchführung und Auswertung von Unterricht
Lernarrangement	• 1 Lektion wöchentlich Vorlesung • 2 Lektionen (Sek I) bzw. 3 (PS) Lektionen wöchentlich Seminar • Pflichtliteratur
Präsenzregelung	Für die zwei (Sek I) bzw. drei Lektionen (PS) Seminar besteht Präsenzpflicht. Die Vorlesungen werden online zur Verfügung gestellt. Die Inhalte von Pflichtliteratur, Vorlesung und Übung sind prüfungsrelevant.
Leistungsnachweis	• **Inhalt:** Inhalte der Vorlesungen, des Seminars und der Begleitlektüre • **Form:** Schriftliche Semesterprüfung • **Termin:** Woche 6, gemäss separatem Prüfungsplan
Literatur	• Berner, H., Fraefel, U. & Zumsteg, B. (Hrsg.). (2018). Didaktisch handeln und denken. Bern: hep. • Zusätzliche weitere Literatur wird themenspezifisch herangezogen.
Sonstiges	Es besteht eine enge inhaltliche und organisatorische Verbindung zur Tagespraxis und zum Kompaktpraktikum 1 im 2. Semester.

Kurs: Einführung in die Allgemeine Didaktik (1) (Vorlesung)

Nr.	1058.00.V.03.310
Bezeichnung	**Einführung in die Allgemeine Didaktik (1) (Vorlesung)**

Hinweis

- Für das Stichdatum 15.02.2022 ist kein Modulbeschreibungstext im System verfügbar.

Kurs: Einführung in die Allgemeine Didaktik (Übungen)

Nr.	1058.00.U.03.310
Bezeichnung	**Einführung in die Allgemeine Didaktik (Übungen)**

Hinweis

- Für das Stichdatum 15.02.2022 ist kein Modulbeschreibungstext im System verfügbar.

Modul: Studienwoche: Informieren, Moderieren, Präsentieren

Nr.	1060.00.E.03.440
Bezeichnung	**Studienwoche: Informieren, Moderieren, Präsentieren**
Leitung	Franziska Good
Credits	1

Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.02.2022

Inhaltliche Schwerpunkte	Informieren, Moderieren und Präsentieren sind grundlegende soziale und persönliche Kompetenzen von Lehrpersonen auf allen Stufen. In der Studienwoche "Informieren, Moderieren, Präsentieren" werden Handlungs-Spiel-Räume zum konkreten und praktisch-kreativen Experimentieren geschaffen: • Was sage ich wie? • Was kommt bei wem wie an? • Was höre ich, was verstehe ich? • Wie spreche ich mit dem ganzen Körper? • Welchen Einfluss haben Stimme und Stimmung auf das, was wer wie (über-)hört? • Welche Methoden kann ich schon (bewusst) einsetzen? • Was brauche ich noch? Was will ich noch zusätzlich lernen?
Zielsetzung	Die Studierenden lernen ... • "Stimm-ulanz" - wie sich die Stimme wirkungsvoll einsetzen lässt. • Information an-schau-lich vermitteln • Stimmprophylaxe im Lehrberuf. • Mit allen Mitteln sinn-voll vermitteln. • Die Kunst der Präsentation und Moderation.
Standardfeld	Zuordnung zu: • SF 6: Kommunikation • SF 7: Planung, Durchführung und Auswertung von Unterricht • SF 9: Sicherung der Qualität und professionelle Weiterentwicklung
Lernarrangement	Workshops
Präsenzregelung	Präsenzpflicht 100 %
Leistungsnachweis	• **Form:** Präsentation (in Lehrveranstaltung integriert) • **Termin:** KW 7
Sonstiges	Durchführung Kalenderwoche 7

Modul: Grundlagen Medien und Informatik

Nr.	1065.03.E.03.420
Bezeichnung	**Grundlagen Medien und Informatik**
Leitung	Thomas Merz
Credits	2

Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.02.2022

Inhaltliche Schwerpunkte

Grundlagen der Medienpädagogik und Informatikdidaktik

- Zentrale Begriffe, Fragen und Konzepte im Bereich von Medienpädagogik und Informatikdidaktik
- Grundlegende Daten und Fakten, Bedeutung von Medien und Informatik für die moderne Gesellschaft, Informiertheit, Fake News, Filter Bubbles und Demokratie
- Herausforderungen für Schule, Bildung und Gesellschaft durch Digitalisierung und Mediatisierung
- Aktuelle Situation in der Volksschule der Deutschschweiz, Medien und Informatik im Lehrplan, Ansätze für schulisches Handeln
- Exemplarische Einblicke in einzelne zentrale Themen: Mediengeschichte, Medienwirkungen, Bild- und Filmsprache, Computerspiele, ethische Herausforderung, Digitale Transformation, Industrie 4.0, Künstliche Intelligenz, Internet der Dinge, Human Enhancement, Big Data, virtual bzw. mixed reality...
- Planen in Medien und Informatik, konkrete Ideen und Möglichkeiten der Umsetzung auf allen Stufen

Zielsetzung

Das Modul bildet die theoretische Basis für alle Module im Fachbereich Medien und Informatik. Unser Ziel in diesem Fachbereich ist, dass Sie am Ende Ihrer Ausbildung die Herausforderungen kennen, mit denen Schule und Bildung in der digitalisierten Mediengesellschaft konfrontiert sind und dass Sie Ihren Unterricht professionell planen und durchführen können. Aufbauend auf diesem Modul werden Sie in andern Modulen Grundlagen der Fachdidaktik sowie der Mediendidaktik und konkrete Unterrichtsideen und -vorschläge erhalten und erarbeiten.

Ziele dieses Moduls: Sie ...

- kennen grundlegende theoretische Modelle und Ansätze der Medienpädagogik und Informatikdidaktik
- erkennen die Bedeutung von Information, Kommunikation und Medien in der heutigen Gesellschaft bzw. von Mediatisierung, Digitalisierung und Informatisierung
- erkennen den Begriff einer Kultur der Digitalität und dessen Bedeutung für Schule und Bildung
- kennen die Bedeutung einer mündigkeitsorientierten Informatik sowie die konzeptionellen Grundlagen zur Umsetzung auf der Volksschule
- erhalten eine grundlegende Orientierung, die Ihnen hilft, in anderen Modulen Bezüge zu Medienpädagogik und Informatik zu finden
- erfahren, wie spannend die Auseinandersetzung mit medienpädagogischen Fragen und mit Digitalisierung ist
- erhalten Ideen, wie Sie in der weiteren Ausbildung Fragen der Medienpädagogik und Informatik vertiefen und wie Sie in schulpraktischen Ausbildungsgefässen Anliegen der Medienpädagogik und Informatikdidaktik umsetzen können

Standardfeld

Zuordnung zu:

- SF 1: Fachwissen und -können
- SF 4: Eigenständiges Lernen, kritisches Denken, Problemlösen, kreatives Gestalten
- SF 6: Kommunikation

Lernarrangement

Asynchrone Online-Vorlesung, mit vertiefender Lektüre und Auseinandersetzung, Austauschmöglichkeit auf ILIAS sowie Angebote für Austausch mit Dozierenden im Verlauf des Semesters; für die persönliche Auseinandersetzung sind ca. 45 Stunden berechnet.

Präsenzregelung

teilnahmepflichtig

Leistungsnachweis

Inhalt: Die Prüfung bezieht sich auf die Inhalte der Vorlesung; das Semesterprogramm sowie Unterlagen zur unmittelbaren Prüfungsvorbereitung stehen auf Ilias zur Verfügung.
Form: Online-Prüfung
Termin: Ende Semester

Literatur

Die Pflichtliteratur ist grundsätzlich auf Ilias verfügbar (das Buch von Beat Döbeli in der Bibliothek, der Lehrplan online). Begleitend zur Vorlesung gelten folgende Texte als Pflichtliteratur:

- Merz, Thomas; Düssel, Mareike (2014): Medienbildung im Digitalen Zeitalter. Publikation im Rahmen der Schriftenreihe FIT in IT, Hrsg. durch Hasler-Stiftung.
- Merz, Thomas (2005): Medienbildung in der Volksschule. Grundlagen und konkrete Umsetzung. Zürich:
    - S. 112-119: Der gesellschaftliche Ort der Massenmedien, insbesondere auch politische bzw.

wirtschaftliche und kulturelle Bedeutung der Medien
    - S. 69-102: Medienwirkungen
    - S. 32-35 oben: Modell der drei Wirklichkeiten
- Merz, Thomas (2013): Was bleibt, wenn sich alles ändert? Neue Medien als stetige Herausforderung für Bildung und Erziehung. In: Zeitschrift B&E Bildung und Erziehung, herausgegeben von der Schweizerischen Vereinigung für Kinder- und Jugendpsychologie SKJP, Luzern.
- Merz, Thomas (2015): Medien. Werte. Schule. Über die Bedeutung der ethischen Reflexion als Teil der Medienbildung. In: merz Medien und Erziehung. Zeitschrift für Medienpädagogik Nr. 3/2015, S. 19-24
- Merz, Thomas et al (2016): Didaktische Hinweise zu Cybermobbing.
- Merz, Thomas (2018): Endlich Verbindlichkeit für schulische Medienbildung in der Schweiz. Lehrplan 21 löst mit Modul „Medien und Informatik“ in der Deutschschweiz gewünschte Dynamik aus. In: merz Medien und Erziehung. Zeitschrift für Medienpädagogik Nr. 4/2018, S. 43-50.
- Merz, Thomas (2019): Die eigentliche digitale Transformation für die Schule steht noch bevor. In: Eidgenössische Kommission für Kinder- und Jugendfragen (2019): Aufwachsen im digitalen Zeitalter, Bern, S. 30-36.
- Dubach, Martina; Beyeler, Sarah (2017): Finanzierung des Service public bei Radio und Fernsehen. Sowie: Welche Medien braucht die Demokratie. In: Forum für Universität und Gesellschaft (Hrsg.) (2017) Medien im Umbruch. Direkte Demokratie in Gefahr. Bern, S. 28-32. (Broschüre wird auch gedruckt abgegeben).
- Lehrplan 21 im Bereich Medien + Informatik, www.lehrplan.ch bzw. Lehrplan Volksschule Thurgau https://tg.lehrplan.ch/ (Zugriff 01.09.2021)

Literatur Informatik (auf ILIAS verfügbar

- Döbeli Honegger, B. (2016). Mehr als 0 und 1: Schule in einer digitalisierten Welt (1. Auflage). hep, der Bildungsverlag
- Schwendimann, B. A. (2019). Wird Kuenstliche Intelligenz Lehrpersonen bald ersetzen. Bildung Schweiz, 11/2019.

Sonstiges

Beim Modul geht es ausdrücklich nicht nur darum, dass Sie sich mit einzelnen Fakten vertraut machen. Es ist explizit Ziel, dass Sie ein Verständnis dafür entwickeln, welche Aufgabe dem Fach Medien und Informatik in der aktuellen und künftigen Lebenswelt Ihrer Schülerinnen und Schüler zukommt. Dazu bitte ich Sie, während des laufenden Semesters auch traditionelle und neue Medien zu nutzen, Fragen und Gedanken zum Thema in die Diskussion einzubringen und die Vorlesungen mit Ihren Vorerfahrungen, Ihren Einstellungen oder aktuellen Ereignissen in Verbindung zu bringen.

Modul: Studienwoche: Reflexion und Kommunikation

Nr.	1068.00.E.03.440
Bezeichnung	**Studienwoche: Reflexion und Kommunikation**
Leitung	Ruedi Schweizer
Credits	1

Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.02.2022

Inhaltliche Schwerpunkte	Es wird eine breite Palette von Kursen angeboten, in denen Reflexion und Kommunikation in ganz unterschiedlicher Weise eine wichtige Rolle spielen. Beispiele von Kursangeboten: • Interkulturelle Kommunikation • Einführung in die Gebärdensprache • Nonverbale Kommunikation • Feedback professionell und konstruktiv • Umgang mit schwierigen Situationen in der Klasse
Zielsetzung	Die Studierenden... • werden gefördert in ihrer (personalen und berufsbezogenen) Reflexions- und Kommunikationskompetenz. • vertiefen sich während je 2 Tagen in zwei Themengebiete ihrer Wahl.
Standardfeld	Zuordnung zu: • SF 3: Umgang mit Heterogenität • SF 5: Soziales Umfeld • SF 6: Kommunikation • SF 10: Schule im Spannungsfeld von Kultur, Gesellschaft, Demokratie, Ökonomie und Ökologie
Lernarrangement	• Wahlpflicht für die Studierenden • Die Studierenden belegen 2 verschiedene Kurse à 2 Tage
Präsenzregelung	• Präsenzpflicht (100%) • Absenzen müssen kompensiert werden (s. Anhang zu den Richtlinien zu den Modulbewertungen und zur Präsenzpflicht)
Leistungsnachweis	Vollständige Präsenz
Literatur	In einzelnen Kursen werden Skripts abgegeben.
Sonstiges	VS/PS: Nähere Informationen erfolgen in einer Mentoratsstunde zu Semesterbeginn. Durchführung: Kalenderwoche 42

Modul: Erziehung und Bildung

Nr.	1069.00.E.03.140
Bezeichnung	**Erziehung und Bildung**
Leitung	Damian Miller
Credits	1.5

Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.02.2022

Inhaltliche Schwerpunkte	• Erziehung und Bildung als erziehungswissenschaftliche Grundbegriffe • Wandel der familiären Erziehung und Auswirkungen auf die Volks- schule • Erweiterte Aufgaben und veränderte Rollen von Lehrpersonen und Konsequenzen für die Gestaltung von Erziehungs-, Lehr- und Lernarrangements • Kennenlernen des erziehungswissenschaftlichen Hintergrunds zu PISA, Lehrplan 21, Bildungsstandards und Kompetenzmessungen
Zielsetzung	Die Studierenden ... • kennen ausgewählte Begriffe der Erziehungswissenschaft. • verstehen theoretische Sichtweisen und Funktionen der Schule und Familie als Systeme in unserer Gesellschaft. • kennen die Diskussion um Bildungsstandards im deutschsprachigen Raum und erkennen die Relevanz und Bedeutung für ihr professionelles Selbstverständnis und ihren Berufsalltag als Lehrperson. • können Beziehungen zwischen kulturellen und strukturellen Bedingungen von Schulen und deren Auswirkung auf das erzieherische Handeln herstellen.
Standardfeld	Zuordnung zu: • SF 1: Fachwissen und -können • SF 9: Sicherung der Qualität und professionelle Weiterentwicklung • SF 10: Schule im Spannungsfeld von Kultur, Gesellschaft, Demokratie, Ökonomie und Ökologie
Lernarrangement	2 Lektionen in Seminargruppen, teilweise Vorlesungen
Präsenzregelung	Präsenzpflicht
Leistungsnachweis	• **Inhalt:** Vier Themenbereiche inkl. Lektüre und Inhalte von Forum 3: Schule und Bildungspolitik • **Form:** mündliche Gruppenprüfung • **Termin:** (Leistungsbilanzwochen)
Literatur	Die Texte werden laufend während des Moduls abgegeben. Folien sowie zusätzliche Materialien werden auf ILIAS abgelegt.

Modul: Forum 3: Schule und Bildungspolitik

Nr.	1070.00.E.03.140
Bezeichnung	**Forum 3: Schule und Bildungspolitik**
Leitung	Damian Miller
Credits	0.5

Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.02.2022

Inhaltliche Schwerpunkte	Aktuelle Entwicklungen in der Volksschule auf kantonaler und nationaler Ebene (z. B. Geleitete Schulen, Lehrplan 21, Berufsauftrag, Aufbau von Tagesstrukturen und weitere) werden vorgestellt und diskutiert. Die Vorträge bilden eine inhaltliche Ergänzung zu den Themen im Modul Erziehung und Bildung.
Zielsetzung	Die Studierenden ... • verfügen über Grundkenntnisse zu den vorgestellten Entwicklungen im Bildungswesen. • sind informiert über die Rolle und die Aufgaben von Lehrkräften angesichts der neuen Herausforderungen des Lehrberufs. • können die Inhalte der Vorträge mit denjenigen des Moduls Erziehung und Bildung vernetzen und reflektieren.
Standardfeld	Zuordnung zu: • SF 9: Sicherung der Qualität und professionelle Weiterentwicklung • SF 10: Schule im Spannungsfeld von Kultur, Gesellschaft, Demokratie, Ökonomie und Ökologie
Lernarrangement	Fachpersonen referieren zum jeweiligen Thema der Veranstaltung.
Präsenzregelung	Keine Präsenzpflicht, Informationen müssen eigenständig eingeholt werden.
Leistungsnachweis	• **Inhalt:** Inhalte der Referate und Lektüre von abgegebenen Texten • **Form:** Inhalte werden an der mündlichen Gruppenprüfung vom Modul Erziehung und Bildung geprüft • **Termin:** Leistungsbilanzwochen
Literatur	Literaturangaben werden zu Anfang des Semesters bekannt gegeben.

Modul: Heterogenität und Integration

Nr.	1071.02.M.03.140
Bezeichnung	**Heterogenität und Integration**
Leitung	Carmen Kosorok Labhart
Credits	2

Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.02.2022

Inhaltliche Schwerpunkte	• Heterogene Lebenswelten von Kindern und Jugendlichen: erste allgemeine Übersicht und Begriffsklärung • Auseinandersetzung mit Differenz in Bezug auf Kultur, Lernvoraussetzungen, soziale Herkunft und Gender und den damit verbundenen Forderungen der feministischen und der interkulturellen Pädagogik sowie auch der Sonderpädagogik • Konzepte des Umgangs mit Heterogenität unter Einbezug der historischen Entwicklung zur heutigen Debatte um Integration im interkulturellen wie auch sonderpädagogischen Bereich • Aktuelle Schulmodelle zur Auseinandersetzung mit Genderfragen, Altersdurchmischung, interkultureller Schulentwicklung oder Integration von Menschen mit Entwicklungsbeeinträchtigungen und besonderen Begabungen
Zielsetzung	Die Studierenden... • wissen, wie in der Pädagogik und Sonderpädagogik heute Differenz, Norm und Heterogenität diskutiert werden. • erhalten einen Überblick zu kultureller, entwicklungs- und leistungsbezogener, geschlechtsspezifischer und soziokultureller Vielfalt. • nehmen Abschied von der "homogenen Klasse" und entwickeln eine Sensibilität für Differenz und Heterogenität. • setzen sich mit eigenen Vorurteilen und Haltungen auseinander. • erweitern ihren Handlungsspielraum durch die Bearbeitung von spezifischen Fallbeispielen.
Standardfeld	Zuordnung zu: • SF 3: Umgang mit Heterogenität • SF 5: Soziales Umfeld • SF 10: Schule im Spannungsfeld von Kultur, Gesellschaft, Demokratie, Ökonomie und Ökologie
Lernarrangement	1 Lektion Vorlesung, wöchentlich 1 Lektion Übung, wöchentlich
Präsenzregelung	Präsenzpflicht für Übungen und abschliessender ILIAS-Test zu den Vorlesungen
Leistungsnachweis	• **Inhalt:** Eigenständige Auseinandersetzung mit einer Heterogenitätsdimension • **Form:** Schriftliche Arbeit zu einem ausgewählten Thema • **Termin:** HS: Freitag, 12.00 Uhr, KW 6 FS: Freitag, 12.00 Uhr, KW 27
Literatur	• Grundlagentexte auf ILIAS. • Weiterführende Literatur im elektronischen Semesterapparat, in den Veranstaltungen oder Bibliotheken.
Sonstiges	Im FS besteht die Möglichkeit, die Übung in Englisch oder als e-Version zu absolvieren (entsprechende Wahl vorausgesetzt). Die englische Übung wird gemeinsam mit internationalen Studierenden besucht.

Kurs: Heterogenität und Integration (Übungen)

Nr.	1071.02.U.03.140
Bezeichnung	**Heterogenität und Integration (Übungen)**

Hinweis

- Für das Stichdatum 15.02.2022 ist kein Modulbeschreibungstext im System verfügbar.

Kurs: Heterogenität und Integration (Vorlesung)

Nr.	1071.02.V.03.140
Bezeichnung	**Heterogenität und Integration (Vorlesung)**

Hinweis

- Für das Stichdatum 15.02.2022 ist kein Modulbeschreibungstext im System verfügbar.

Modul: Forum 4: Migration

Nr.	1072.02.E.03.140
Bezeichnung	**Forum 4: Migration**
Leitung	Carmen Kosorok Labhart
Credits	1

Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.02.2022

Inhaltliche Schwerpunkte	Ein Viertel der Menschen, die in der Schweiz leben, sind Menschen mit Migrationshintergrund. Nicht nur die Schule ist mit dieser gesellschaftlichen Entwicklung gefordert und bereichert. Im Forum wird das Thema aus verschiedenen gesellschaftlichen Perspektiven betrachtet: • Hintergründe und Bedingungen von Migration • Lokale Bewältigungsstrategien aufgezeigt durch Integrationsbeauftragte • Flucht und Asyl: Verfahren und Bericht • Migration und Schule mit Schwerpunkt Sans Papiers • Flucht und Trauma
Zielsetzung	Die Studierenden... • kennen die aktuelle Diskussion um Migration: Hintergründe, Bedingungen, Zahlen etc. • sind informiert über den Umgang mit Migration in unterschiedlichen gesellschaftlichen Systemen. • können Ressourcen und Herausforderungen dieser gesellschaftlichen Entwicklung wahrnehmen und konstruktiv in ihren Berufsauftrag einbeziehen.
Standardfeld	Zuordnung zu: • SF 3: Umgang mit Heterogenität • SF 10: Schule im Spannungsfeld von Kultur, Gesellschaft, Demokratie, Ökonomie und Ökologie
Lernarrangement	Sechs Themenblöcke, welche selbstorganisiert bearbeitet werden.
Präsenzregelung	Präsenzpflicht
Leistungsnachweis	**Inhalt:** Wahlpflichtthema vertiefen und dazu These formulieren **Form:** Gruppendiskussion zu Thesen **Termin:** Abgabe: laufend, spätestens Freitag KW 27, 12.00 Uhr
Literatur	• *vpod* und «Verein für die Rechte illegalisierter Kinder» (2011). Sans-Papiers-Kinder in der Schule Handlungsempfehlungen für Lehrpersonen und Schulbehörden. Abgerufen am 5.2.19 unter http://www.sans-papiers.ch/fileadmin/redaktion/Hintergrund/08Broschuere_de.pdf • Schweizerisches Nationalmuseum (2001). Geschichte Schweiz. Migrationsgeschichte. Niemand war schon immer da. Zürich. Abgerufen am 5.2.2019 unter https://www.nationalmuseum.ch/sharedObjects/01_Zuerich/05_GruppenSchulen/schulen/2014/migrationsgeschichte/migration_5_9.pdf. • Stiftung Mercator Schweiz (2018): Ankommen - Nach der Flucht: Integration durch Bildung und Begleitung. 01/18. Zürich. Abgerufen am 5.2.2019 unter: https://www.stiftung-mercator.ch/fileadmin/documents/Magazine/2018_01_Mercator_Magazin_Flucht_und_Integration.pdf • Eidgenössisches Justiz und Polizeidepartement EJPD (2015). Kurzinformation: Anerkannte Flüchtlinge – Ausweis B, Vorläufig aufgenommene Flüchtlinge – Ausweis F, Vorläufig Aufgenommene – Ausweis F. Abgerufen am 5.2.19 unter: https://www.fluechtlingshilfe.ch/assets/news/2015/info-flue-va-desem-08-2015.pdf • Staatssekretariat für Migration (2019). Schematische Darstellung des Asylverfahren. Abgerufen am 5.2.19 unter https://www.sem.admin.ch/dam/data/sem/asyl/verfahren/sem-asylschema-d.pdf
Sonstiges	

Modul: Wie Kinder und Jugendliche denken und rechnen

Nr.	1075.00.M.03.221
Bezeichnung	**Wie Kinder und Jugendliche denken und rechnen**
Leitung	Esther Brunner
Credits	2

Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.02.2022

Inhaltliche Schwerpunkte

- Entwicklung mathematischen Denkens
- Elementare Begriffsbildung: Pränumerik, Zahlbegriff und geometrische Begriffe
- Standorte und Denkwege erkunden: Standortbestimmungen, offene Aufgaben, klinische Interviews
- Fehler und Lernschwierigkeiten
- Mathematisches Denken bei den Grundoperationen, bei halbschriftlichem Rechnen, bei Daten und Zufall

Zielsetzung

Die Studierenden ...

- kennen relevante lernpsychologische Theorien und Konzeptionen zum Mathematiklernen (kognitive Entwicklung nach Piaget, Konstruktivismus u.a.).
- lernen verschiedene methodische Zugänge zur Erfassung (mathematischen) Denkens von Schülerinnen und Schülern kennen und machen Erfahrungen in der Analyse individueller mathematischer Denk- und Lernwege.
- können eine qualitativ niedrige Aufgabe anreichern.

Standardfeld

Zuordnung zu:

- SF 1: Fachwissen und -können
- SF 2: Lernen und Entwicklung
- SF 3: Umgang mit Heterogenität

Lernarrangement: 1 Lektion Vorlesung wöchentlich 1 Lektion Seminar wöchentlich

Präsenzregelung: Präsenzpflicht für Seminar

Leistungsnachweis

- **Inhalt:** Gruppenpräsentation zu einem ausgewählten Thema in der letzten Übung als Voraussetzung für die Semesterprüfung. Gesamter Semesterstoff für Prüfung
- **Form:** Semesterprüfung
- **Termin:** Woche 5 und 6, (Lern-/Leistungsbilanzwochen)

Literatur

- Hefendehl-Hebeker, L. et al. (2009). Mathemagische Momente. Berlin: Cornelsen.
- Hengartner, E. (1999). Mit Kindern lernen. Zug: Klett.
- Spiegel, H., Selter, C. (2003). Kinder & Mathematik. Was Erwachsene wissen sollten. Seelze-Velber: Kallmeyer.
- Spiegel, H., Selter, C. (1997). Wie Kinder rechnen. Stuttgart: Klett.

- Ausgewählte Pflichtliteratur auf ILIAS.

Sonstiges: Die Seminare finden in Gruppen statt. Die Vorlesung ist für Gasthörerinnen und -hörer geöffnet.

Kurs: Wie Kinder und Jugendliche denken und rechnen (Übungen)

Nr.	1075.00.U.03.221
Bezeichnung	**Wie Kinder und Jugendliche denken und rechnen (Übungen)**

Hinweis

- Für das Stichdatum 15.02.2022 ist kein Modulbeschreibungstext im System verfügbar.

Kurs: Wie Kinder und Jugendliche denken und rechnen (Vorlesung)

Nr.	1075.00.V.03.221
Bezeichnung	**Wie Kinder und Jugendliche denken und rechnen (Vorlesung)**

Hinweis

- Für das Stichdatum 15.02.2022 ist kein Modulbeschreibungstext im System verfügbar.

Modul: Wissenschaft und Forschung: Einführung

Nr.	1097.00.E.03.430
Bezeichnung	**Wissenschaft und Forschung: Einführung**
Leitung	Peter Steidinger
Credits	2

Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.02.2022

Inhaltliche Schwerpunkte	• "Ich werde Lehrer, wozu brauch ich Wissenschaft?": Einführung in Perspektiven sozialwissenschaftlicher Forschung und deren Bezug zum Beruf der Lehrerin / des Lehrers. • "Kreuzen Sie hier mal an, bitte!": Fragebogendaten erheben und auswerten - quantitative Zugänge der Forschung. • "Wer bist du und was denkst du?": Interview, Beobachtung - qualitative Zugänge der Forschung. • "Wen man nur wüsste...": Ansätze der Erkenntnistheorie. • "Irgendwas mit Medien...!": Aktuelle Forschung, deren Herausforderungen und Problemstellungen am Beispiel der Medienforschung. • "Ist das gut so?": Evaluation und Schulentwicklung.
Zielsetzung	Die Studierenden ... • lernen Modelle der Sozialforschung und Forschungsmethoden kennen; der Schwerpunkt liegt auf Schule und Erziehung (Bezug zur Berufspraxis; Grundlagen Diplomarbeit). • erwerben Recherchekompetenz und lernen, Quellen zu verwalten, zu organisieren und zu nutzen mit "zotero" (Bezug zur Diplomarbeit und Berufspraxis). • entwickeln ihre Reflexionskompetenz (Argumentieren, begründen, erläutern - Bezug zur Diplomarbeit).
Standardfeld	Zuordnung zu: • SF 1: Fachwissen und -können • SF 4: Eigenständiges Lernen, kritisches Denken, Problemlösen, kreatives Gestalten
Lernarrangement	6 mal 2 Lektionen Vorlesung, 2 Lektionen Bibliotheksrecherche (Gruppen), Bearbeiten von E-Modulen zur "Information Literacy"; Screencast-Tutorial zu zotero
Präsenzregelung	Keine Präsenzpflicht
Leistungsnachweis	• **Inhalt:** 1. Absolvieren des Online-Tutorials "zotero" und Abgabe des Leistungsnachweises. 2. Absolvieren der E-Module zur "Information-Literacy". 3. Teilnahme am Kurs zu Bibliotheksrecherche (Einschreiben in die Gruppen: zu Beginn des Semesters). 4. Bestehen der Abschlussprüfung • **Form:** Prüfung: Semesterprüfung, schriftlich • **Termin:** 1 und 2: Im Verlauf des Semesters, Abschluss bis Ende Wo. 6! 4: Semesterbilanzwochen
Literatur	Relevante Literatur zum Einstieg in die jeweilige Thematik wird auf ILIAS abgelegt.
Sonstiges	Der erfolgreiche Besuch der Lehrveranstaltung ist Voraussetzung für die Teilnahme an einer Forschungs-Werkstatt.

Modul: Global and Intercultural Learning in the context of Sustainable Development

Nr.	1098.02.E.03.235
Bezeichnung	**Global and Intercultural Learning in the context of Sustainable Development**
Leitung	Christina Colberg
Credits	2

Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.02.2022

Inhaltliche Schwerpunkte	• Lernen über globale Zusammenhänge in globalen Zusammenhängen. Der Perspektivenwechsel spielt dabei eine zentrale Rolle. Man soll fähig werden, sich in einer globalisierten Welt zu orientieren und eigene Haltungen zu entwickeln. • Verortung des Globalen und Interkulturellen Lernens im Kontext der Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) • Wie führt man Kinder und Jugendliche an nachhaltige Verhaltensweisen? Wie geht man mit Fragen seitens der Lernenden und Eltern um? • Methoden und Beispiele, wie man den Umgang mit komplexen globalen Systemen altersgerecht und fundiert in der Schule thematisieren kann.
Zielsetzung	Die Studierenden ... • lernen globale Zusammenhänge, gegenseitige Abhängigkeiten der Weltgesellschaft zu verstehen, eigene Handlungsspielräume zu identifizieren, Gestaltungskompetenz zu entwickeln und Mitverantwortung zu erkennen. • erwerben Fähigkeiten für die Planung und Durchführung von zukunftsfähigen Projekten, die die global vernetzte Welt thematisieren.
Standardfeld	Zuordnung zu: • SF 1: Fachwissen und -können • SF 3: Umgang mit Heterogenität • SF 4: Eigenständiges Lernen, kritisches Denken, Problemlösen, kreatives Gestalten • SF 7: Planung, Durchführung und Auswertung von Unterricht • SF 10: Schule im Spannungsfeld von Kultur, Gesellschaft, Demokratie, Ökonomie und Ökologie
Lernarrangement	• Immersionsmodul in englischer Sprache welches für die Gaststudierenden an der PHTG geöffnet wird. • Wöchentliche Lehrveranstaltung • Selbststudium
Präsenzregelung	Präsenzpflicht
Leistungsnachweis	• **Inhalt:** Veranstaltungen, Lektüre, Verarbeitung und praktische Umsetzung der vermittelten Inhalte. • **Form:** Studiennachweis: Erstellen von Fact Sheets und Postern, welche schulrelevante Themen der Globalisierung im internationalen Kontext behandeln. • **Termin:** Woche 25
Literatur	Die Literatur wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.

Modul: Global and Intercultural Learning in the context of Sustainable Development

Nr.	1098.02.E.03.238
Bezeichnung	**Global and Intercultural Learning in the context of Sustainable Development**
Leitung	Christina Colberg
Credits	2

Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.02.2022

Inhaltliche Schwerpunkte	• Lernen über globale Zusammenhänge in globalen Zusammenhängen. Der Perspektivenwechsel spielt dabei eine zentrale Rolle. Man soll fähig werden, sich in einer globalisierten Welt zu orientieren und eigene Haltungen zu entwickeln. • Verortung des Globalen und Interkulturellen Lernens im Kontext der Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) • Wie führt man Kinder und Jugendliche an nachhaltige Verhaltensweisen? Wie geht man mit Fragen seitens der Lernenden und Eltern um? • Methoden und Beispiele, wie man den Umgang mit komplexen globalen Systemen altersgerecht und fundiert in der Schule thematisieren kann.
Zielsetzung	Die Studierenden ... • lernen globale Zusammenhänge, gegenseitige Abhängigkeiten der Weltgesellschaft zu verstehen, eigene Handlungsspielräume zu identifizieren, Gestaltungskompetenz zu entwickeln und Mitverantwortung zu erkennen. • erwerben Fähigkeiten für die Planung und Durchführung von zukunftsfähigen Projekten, die die global vernetzte Welt thematisieren.
Standardfeld	Zuordnung zu: • SF 1: Fachwissen und -können • SF 3: Umgang mit Heterogenität • SF 4: Eigenständiges Lernen, kritisches Denken, Problemlösen, kreatives Gestalten • SF 7: Planung, Durchführung und Auswertung von Unterricht • SF 10: Schule im Spannungsfeld von Kultur, Gesellschaft, Demokratie, Ökonomie und Ökologie
Lernarrangement	• Immersionsmodul in englischer Sprache welches für die Gaststudierenden an der PHTG geöffnet wird. • Wöchentliche Lehrveranstaltung • Selbststudium
Präsenzregelung	Präsenzpflicht
Leistungsnachweis	• **Inhalt:** Veranstaltungen, Lektüre, Verarbeitung und praktische Umsetzung der vermittelten Inhalte. • **Form:** Studiennachweis: Erstellen von Fact Sheets und Postern, welche schulrelevante Themen der Globalisierung im internationalen Kontext behandeln. • **Termin:** Woche 25
Literatur	Die Literatur wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.

Modul: Textilatelier II

Nr.	1120.00.E.03.271
Bezeichnung	**Textilatelier II**
Leitung	Marianne Burkard
Credits	1.5

Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.02.2022

Inhaltliche Schwerpunkte

- Maschen, Rundstrickerei
- Formveränderung an Gestrick
- gestalterische Experimente mit Farben und Strukturen
- Anwendung an Kopfbedeckungen und Accessoires

Zielsetzung

Die Studierenden ...

- erwerben und vertiefen handwerkliche und gestalterische Kenntnisse im Umgang mit maschenbildenden Verfahren und textilen Materialien.
- schaffen Bezüge zu Tradition und Aktualität

Standardfeld

Zuordnung zu:

- SF 1: Fachwissen und -können
- SF 4: Eigenständiges Lernen, kritisches Denken, Problemlösen, kreatives Gestalten

Lernarrangement

- 4 Lektionen alle 2 Wochen
- entdeckende und rezeptive Lernformen

Präsenzregelung

Präsenzpflicht

Leistungsnachweis

- **Inhalt:** kleine Produkte für die Zielstufe (3er-Serie)
- **Form:** Praktische Arbeit und Fotodokumentation zum Herstellungsprozess
- **Termin:** HS: KW 5, Montag | FS: KW 27, Montag

Literatur

- fadenflip 1 und 2 (2001). Luzern: Kantonaler Lehrmittelverlag
- Verflixt und zugenäht (2012). St. Gallen: Kantonaler Lehrmittelverlag
- diverse Strickanleitungen
- weitere Literaturhinweise folgen im Unterricht

Modul: Materialatelier II

Nr.	1121.00.E.03.272
Bezeichnung	**Materialatelier II**
Credits	1.5

Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.02.2022

Inhaltliche Schwerpunkte	• Bewegungsmechanismen • Gundlagen Schwachstrom • Bewegung und LIchtspiele
Zielsetzung	Die Studierenden ... • lernen Grundlagen von Mechanik/ Kinematik und Automatisation kennen • verstehen die Prinzipien von Hebelmechanismen, Nockenwelle, Kurbelwelle und Reibrad und können diese in selber entwickelten Maschinen umsetzen • setzen sich beim Bau einer Drehlaterne mit Lichtwirkungen und Bewegung auseinander..
Standardfeld	Zuordnung zu: • SF 1: Fachwissen und -können • SF 4: Eigenständiges Lernen, kritisches Denken, Problemlösen, kreatives Gestalten
Lernarrangement	4 Lektionen alle 2 Wochen
Präsenzregelung	Präsenzpflicht
Leistungsnachweis	• **Inhalt:** Vertiefungsarbeit auf Basis erlernter Grundlagen im Unterricht zum Thema Maschinentheater • **Form:** die Arbeit wird filmisch festgehalten und gemeinsam mit einer Dokumentation auf Ilias eingereicht. • **Termin:** Kalenderwoche 6 oder 30 am Freitag
Literatur	Diverse Fachliteratur (Literaturliste wird im Modul angegeben)

Modul: Fachdidaktik Textiles und Technisches Gestalten

Nr.	1122.00.E.03.271
Bezeichnung	**Fachdidaktik Textiles und Technisches Gestalten**
Credits	2

Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.02.2022

Inhaltliche Schwerpunkte

- Unterrichtsplanung im TexG und TechG
- Anspruch an Gestaltungsaufgaben
- LP VS TG, Kompetenzaufbau im TexG und TechG
- Fachspezifische Methoden, Differenzierung, Individualisierung, Initiierung und Gestaltungsprozess, Lernbegleitung und Beurteilung im TexG und TechG

Zielsetzung

Die Studierenden ...

- kennen den Aufbau des LP VS TG im TexG und TechG und können ihn als Orientierungshilfe und Legitimationsinstrument nutzen.
- setzen sich intensiv mit der Planung und Durchführung von Unterricht im TexG und TechG auseinander.
- prüfen Gestaltungsaufgaben aus Fachliteratur und Internet kritisch und optimieren diese für individuelle Lösungen und passend zur gewählten Altersstufe.

Standardfeld

Zuordnung zu:

- SF 1: Fachwissen und -können
- SF 4: Eigenständiges Lernen, kritisches Denken, Problemlösen, kreatives Gestalten

Lernarrangement

4 Lektionen alle 2 Wochen

Präsenzregelung

präsenzpflichtig

Leistungsnachweis

- **Inhalt:** Optimierung einer Gestaltungsaufgabe aus Fachliteratur oder Internet. Beschreibung von ausgewählten fachdidaktischen Aspekten.
- **Form:** PDF auf ILIAS
- **Termin:** HS: KW 6, Freitag / FS: KW 27, Freitag

Literatur

- Stuber, T. et al (2017). Technik und Design - Grundlagen. Bern: hep.
- Stuber, T. et al (2017). Technik und Design - Handbuch für Lehrpersonen. Spiel, Mechanik, Energie. Bern: hep.
- Stuber, T. et al (2018). Technik und Design - Handbuch für Lehrpersonen. Freizeit, Mode, Wohnen. Bern: hep.
- Stark, V. (2010). Beispielhaft. Design und Technik. Theorie und Praxis gestalterischen Unterrichts auf der Primarstufe. Frauenfeld: Amt für Volksschule.
- Werkweiser (2001). Bern: blmv, sabe, swch.
- Lehrplan Volksschule Thurgau (2016) www.tg.lehrplan.ch
- ergänzende Literaturliste folgt im Modul

Modul: Fachdidaktik Textiles und Technisches Gestalten

Nr.	1122.00.E.03.272
Bezeichnung	**Fachdidaktik Textiles und Technisches Gestalten**
Credits	2

Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.02.2022

Inhaltliche Schwerpunkte

- Unterrichtsplanung im TexG und TechG
- Anspruch an Gestaltungsaufgaben
- LP VS TG, Kompetenzaufbau im TexG und TechG
- Fachspezifische Methoden, Differenzierung, Individualisierung, Initiierung und Gestaltungsprozess, Lernbegleitung und Beurteilung im TexG und TechG

Zielsetzung

Die Studierenden ...

- kennen den Aufbau des LP VS TG im TexG und TechG und können ihn als Orientierungshilfe und Legitimationsinstrument nutzen.
- setzen sich intensiv mit der Planung und Durchführung von Unterricht im TexG und TechG auseinander.
- prüfen Gestaltungsaufgaben aus Fachliteratur und Internet kritisch und optimieren diese für individuelle Lösungen und passend zur gewählten Altersstufe.

Standardfeld

Zuordnung zu:

- SF 1: Fachwissen und -können
- SF 4: Eigenständiges Lernen, kritisches Denken, Problemlösen, kreatives Gestalten

Lernarrangement

4 Lektionen alle 2 Wochen

Präsenzregelung

präsenzpflichtig

Leistungsnachweis

- **Inhalt:** Optimierung einer Gestaltungsaufgabe aus Fachliteratur oder Internet. Beschreibung von ausgewählten fachdidaktischen Aspekten.
- **Form:** PDF auf ILIAS
- **Termin:** HS: KW 6, Freitag / FS: KW 27, Freitag

Literatur

- Stuber, T. et al (2017). Technik und Design - Grundlagen. Bern: hep.
- Stuber, T. et al (2017). Technik und Design - Handbuch für Lehrpersonen. Spiel, Mechanik, Energie. Bern: hep.
- Stuber, T. et al (2018). Technik und Design - Handbuch für Lehrpersonen. Freizeit, Mode, Wohnen. Bern: hep.
- Stark, V. (2010). Beispielhaft. Design und Technik. Theorie und Praxis gestalterischen Unterrichts auf der Primarstufe. Frauenfeld: Amt für Volksschule.
- Werkweiser (2001). Bern: blmv, sabe, swch.
- Lehrplan Volksschule Thurgau (2016) www.tg.lehrplan.ch
- ergänzende Literaturliste folgt im Modul

Modul: Fachdidaktik Bildnerisches Gestalten

Nr.	1123.01.E.03.273
Bezeichnung	**Fachdidaktik Bildnerisches Gestalten**
Leitung	Martin Beck
Credits	2

Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.02.2022

Inhaltliche Schwerpunkte

- Bildnerische Verfahren und kunstorientierte Methoden
- Bildanlässe und Themen aus: Landschaft und Natur, Gegenstand und Raum, Kultur und Identität
- Bilder im Kontext von Schule und Unterricht

Zielsetzung

Die Studierenden ...

- kennen auf die Zielstufe bezogene gestalterische Materialien, Techniken und bildnerische Mittel und setzen sie in eigenen, praktischen Bildprozessen ein.
- gewinnen durch das Zusammenwirken von didaktischen Kenntnissen und der Praxiserfahrung aus den Veranstaltungen Einsicht in den Gestaltungsunterricht der entsprechenden Zielstufe.

Standardfeld

Zuordnung zu:

- SF 1: Fachwissen und -können
- SF 2: Lernen und Entwicklung
- SF 4: Eigenständiges Lernen, kritisches Denken, Problemlösen, kreatives Gestalten

Lernarrangement

4 Lektionen zweiwöchentlich

Präsenzregelung

präsenzpflichtig

Leistungsnachweis

- **Inhalt:** Dokumentation der entstandenen Arbeiten + Reflexionsanteil
- **Form:** Zeichenheft
- **Termin:** Im HS Montag, KW 6; im FS Freitag, KW 27

Literatur

- Beck, M. und Kiebler, S. (2017). Farbstifter. Praxisbeispiele für Bildnerisches Gestalten nach Lehrplan 21. Caran d'Ache SA: Thônex-Genève
- Heigold, O.(2008) Zeichnen zwischen 4 und 14. Augsburg: Brigg
- Kirchner, C.(2008) Kinder & Kunst-Was Erwachsene wissen sollten. Seelze: Kallmeyer/Klett
- Weber, F. u.a. (2006). Bildöffner - Bildnerisches Gestalten. Hölstein: Schulverlag und swch.ch
- Braun, D.(2002) Handbuch Kunst und Gestalten. Freiburg: Herder

Modul: Lehrmethoden und Lernprozesse Musik 1

Nr.	1124.00.E.03.274
Bezeichnung	**Lehrmethoden und Lernprozesse Musik 1**
Leitung	Werner Fröhlich
Credits	1.5

Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.02.2022

Inhaltliche Schwerpunkte	• Auseinandersetzung mit verschiedenen Aspekten des Musikunterrichts (Lehrmittel, Texte zur Musikdidaktik, persönliche Erfahrungen) • Erweiterung der eigenen Kompetenzen • Arbeit mit verschiedenen Methoden an unterschiedlichen Inhalten des Musikunterrichts
Zielsetzung	Die Studierenden... • können Lernprozesse verstehen, initiieren und beobachten • können unterschiedliche Inhalte ziel- und handlungsorientiert vermitteln • kennen den Lehrplan und einige ausgewählte Lehrmittel
Standardfeld	Zuordnung zu: • SF 1: Fachwissen und -können • SF 2: Lernen und Entwicklung • SF 3: Umgang mit Heterogenität
Lernarrangement	2 Le/Wo
Präsenzregelung	Präsenzpflicht
Leistungsnachweis	• **Inhalt:** Durchführung einer Lehraufgabe mit der Gruppe • **Form:** Praktisches Anleiten einer rhythmischen Lehraufgabe in Verknüpfung mit einem Lied • **Termin:** individuell während des Moduls • **Weiter:** - Themenbezogene Unterrichtsplanung (Tandem), Abgabe Woche 1 - Stimmbildungsgeschichte zu einem selbstgewählten Lied (Einzelarbeit), Abgabe Woche 4 - Lehrmittelevaluation zu einem selbstgewählten Kompetenzbereich (Einzelarbeit), Abgabe Woche 4
Sonstiges	1124 und 1125 sind als Jahresmodul konzipiert.

Modul: Lehrmethoden und Lernprozesse Musik 2

Nr.	1125.00.E.03.274
Bezeichnung	**Lehrmethoden und Lernprozesse Musik 2**
Leitung	Werner Fröhlich
Credits	1.5

Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.02.2022

Inhaltliche Schwerpunkte	• Planung, Durchführung und Auswertung einer exemplarischen Unterrichtseinheit • Vertiefte Auseinandersetzung mit verschiedenen Aspekten des Musikunterrichts (Beurteilung, aufbauender Musikunterricht, Heterogenität und Binnendifferenzierung, etc.)
Zielsetzung	Die Studierenden ... • Können aufbauenden Musikunterricht planen, durchführen und reflektieren. • Können einen stufengerechten Musikunterricht planen und durchführen. • Können Lehrpläne und Lehrmittel als hilfreiche Instrumente bei der Planung und Durchführung von Musikunterricht einsetzen.
Standardfeld	Zuordnung zu: • SF 1: Fachwissen und -können • SF 2: Lernen und Entwicklung • SF 3: Umgang mit Heterogenität • SF 7: Planung, Durchführung und Auswertung von Unterricht
Lernarrangement	2 Lektionen / Woche
Präsenzregelung	Präsenzpflicht
Leistungsnachweis	• **Inhalt:** Planung, Durchführung, Reflexion einer Unterrichtseinheit im Bereich Liedgestaltung • **Form:** Die Gruppe praktisch anleiten, Abgabe von schriftlicher Planung und Reflexion • **Termin:** individuell während des Moduls
Sonstiges	1124 und 1125 sind als Jahresmodul konzipiert.

Modul: Geschichte des Bildungswesens

Nr.	1136.00.E.03.140
Bezeichnung	**Geschichte des Bildungswesens**
Leitung	Damian Miller
Credits	2

Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.02.2022

Inhaltliche Schwerpunkte	• Historische Perspektive auf die Entstehung des Bildungswesen, insbesondere der Volksschule • Zusammenhang zwischen Demokratie und öffentlicher Erziehung • Ideengeschichtliche Aspekte zur Entwicklung des Bildungswesens • Heterogenität aus historischer Persepektive • Historische Entwicklung der Bildungsangebote in Korrespondenz zu den Studiengängen der PHTG: Frühe Kindheit, Vorschule, Primarschule, Sek I und Sek II
Zielsetzung	Die Studierenden ... • lernen den Mehrwert einer historischen Persepektive für ihren Beruf kennen. • lernen, die öffentliche Schule als Institution eines demorkatischen Rechtsstaates kennen. • lernen das Thema Heterogenität unter einer historischen Persepektive zu betrachten. • lernen ihre Zielstufe hinsichtlich ihrer historischen Entwicklung kennen.
Standardfeld	Zuordnung zu: • SF 9: Sicherung der Qualität und professionelle Weiterentwicklung • SF 10: Schule im Spannungsfeld von Kultur, Gesellschaft, Demokratie, Ökonomie und Ökologie
Lernarrangement	• Information und Online-Materialien sind auf ILIAS abrufbar. • Das Modul kann vollständig im Selbststudium (z.B. Auslandsemester) absolviert werden. • Als Lernressourcen stehen zur Verfügung: Skript (pdf.), Vorlesung, Vorlesung als Video, Vertiefungstexte zur Auswahl, Power Point, Self-Assessment und Forum. • Wir empfehlen in Gruppen zu arbeiten.
Präsenzregelung	Präsenzpflicht: keine | Schlussprüfung 60 min. obligatorisch
Leistungsnachweis	• **Inhalt:** Inhalte des Skripts und Vertiefungstexte • **Form:** Prüfung Woche 4 in einem Computerraum. Informationen folgen.Für die Prüfung müssen Sie sich aus organisatorischen Gründen anmelden. Sie werden frühzeitig auf ILIAS dazu aufgefordert. • **Termin:** Woche 4
Literatur	Steht vollständig auf ILIAS zur Verfügung.
Sonstiges	Dieses Lernangebot individualisiert eine "grosse Lehrveranstaltung" mit ca. 160 Studierenden hinsichtlich Lernstrategien und Inhalt.

Modul: Gender

Nr.	1139.00.E.03.140
Bezeichnung	**Gender**
Leitung	Luzia Lüchinger-Hutter
Credits	2

Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.02.2022

Inhaltliche Schwerpunkte	• Reflexion eigener Erfahrungen und Einstellungen • Analyse gesellschaftlicher Bedingungen und Entwicklungen • Grundlegende Begriffe, Hintergründe und Forschungsergebnisse • Auseinandersetzung mit der Situation von Mädchen und Knaben in der Schule, insbesondere mit den Möglichkeiten der Einflussnahme als Lehrperson
Zielsetzung	Die Studierenden... • verfügen über Kenntnisse der zentralen Begriffe, theoretischen Hintergründe und Forschungsergebnisse zur Geschlechterthematik. • setzen sich mit eigenen Erfahrungen und Einstellungen auseinander. • wissen, wie sie in der Schule geschlechtsspezifischen Benachteiligungen entgegenwirken können. • reflektieren Möglichkeiten und Notwendigkeiten des geschlechtersensiblen Umgangs mit Kindern und Jugendlichen in der Schule.
Standardfeld	Zuordnung zu: • SF 2: Lernen und Entwicklung • SF 3: Umgang mit Heterogenität • SF 9: Sicherung der Qualität und professionellen Weiterentwicklung
Lernarrangement	2 Lektionen wöchentlich
Präsenzregelung	präsenzpflichtig
Leistungsnachweis	• **Inhalt:** Unterrichtssequenz ausarbeiten • **Form:** Schriftlicher Bericht und Präsentation • **Termin:** Abgabe Woche 50 / Präsentation Woche 02 oder 03
Literatur	Literatur wird auf ILIAS abgelegt

Modul: Zusammenarbeit im Team und Konfliktmoderation

Nr.	1140.01.E.03.140
Bezeichnung	**Zusammenarbeit im Team und Konfliktmoderation**
Leitung	Richard Weiss
Credits	2

Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.02.2022

Inhaltliche Schwerpunkte

- Rollen- und Funktionsklärungen: Vereinbarungen und Handhabung auf Schul- und Klassenebene
- Zusammenarbeitsformen im Schulteam, Sitzungsgefässe
- Interdisziplinäre Ressourcen und sinnvolle Synergien an der Schule
- Konfliktwahrnehmung, Konfliktarten, Erscheinungsformen
- Konfliktdynamiken und Eskalationsstufen von Konflikten
- Präventions- und Konfliktlösungsmöglichkeiten
- Praktische Methoden und Übungen zur Konfliktbehandlung

Zielsetzung

Die Studierenden...

- kennen verschiedene Varianten multiprofessioneller Zusammenarbeit an Schulen sowie unterstützende Instrumente, Gefässe und schuleigene Regelungen für die gemeinsame, fachspezifische Gestaltung vom Schulalltag.
- erwerben und vertiefen Kompetenzen, um soziale Konflikte (im Kontext der Schule – Klasse – Team) wahrzunehmen, zu analysieren, zu verstehen und konstruktiv damit umzugehen.

Standardfeld

Zuordnung zu:

- SF 1: Fachwissen und -können
- SF 5: Soziales Umfeld
- SF 6: Kommunikation
- SF 9: Sicherung der Qualität und professionelle Weiterentwicklung

Lernarrangement

- 2 Lektionen wöchentlich mit theoretischen Impulsen und praktischen Übungen
- Selbststudium
- Analyse von wissenschaftlichen Informationen sowie Situationen aus dem schulischen Praxisfeld Erarbeitung möglicher Vorgehens- und Lösungsstrategien auf der Basis eigener und fremder Fallbeispiele
- Einblick ins Praxisfeld

Präsenzregelung

Mindestens 80 % der Veranstaltungen werden besucht.

Leistungsnachweis

- Präsentation als Repetition und Vertiefung
- Interview im Praxisfeld und Verschriftlichung
- Aktive Beteiligung

Literatur

Unterlagen werden im Kurs abgegeben.

Sonstiges

MITBRINGEN: Interesse an multiprofessioneller Zusammenarbeit sowie Bereitschaft, sich in diesem Themenbereich vertieft (theoretisch und praktisch) mit den Gelingensbedingungen und dem Konfliktmanagement auseinanderzusetzen.

Modul: Menschenrechtsbildung

Nr.	1141.00.E.03.140
Bezeichnung	**Menschenrechtsbildung**
Leitung	Judith Borer
Credits	2

Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.02.2022

Inhaltliche Schwerpunkte	• Was sind Menschenrechte? Woher kommen sie? Wie werden sie begründet? Wie können sie wirken? • Was sind Kinderrechte? Was sind ihre allgemeinen Prinzipien? • Welche Bedeutung haben Menschen- und Kinderrechte für die Schule? Inwiefern sind sie für Lehrpersonen relevant? • Was sollten Kinder über diese Rechte wissen, und wie können sie sich dieses Wissen aneignen?
Zielsetzung	Die Studierenden... • können Menschen- und Kinderrechte mit deren Geschichte, Begründung und Wirkweise erklären. • wissen um die Bedeutung dieser Rechte im Kontext der Schule. • können Menschen- und Kinderrechte mit Kindern entdecken.
Standardfeld	Zuordnung zu: • SF 2: Lernen und Entwicklung • SF 3: Umgang mit Heterogenität • SF 4: Eigenständiges Lernen, kritisches Denken, Problemlösen, kreatives Gestalten • SF 5: Soziales Umfeld • SF 9: Sicherung der Qualität und professionelle Weiterentwicklung
Lernarrangement	• 10 Präsenzveranstaltungen • Selbständiges Arbeiten mit Lektüre und ILIAS-Forum • Erarbeiten, Durchführen und Dokumentieren eines kleinen Projektes
Präsenzregelung	Präsenzpflicht
Leistungsnachweis	• **Inhalt:** Ergebnisse aus Lektüre und praktischer Übung • **Form:** zwei schriftliche Aufträge und eine mündliche Präsentation • **Termin:** schriftliche Aufträge: nach Absprache, Präsentation: KW 22-25
Literatur	Compasito. Handbuch zur Menschenrechtsbildung mit Kindern (2009). Bonn: Bundeszentrale für politische Bildung. Weitere Literatur wird im Modul bekannt gegeben.

Modul: Pädagogische Gesprächsführung

Nr.	1143.00.E.03.140
Bezeichnung	**Pädagogische Gesprächsführung**
Leitung	Richard Weiss
Credits	2

Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.02.2022

Inhaltliche Schwerpunkte

- Aktives Zuhören, Gesprächsinhalte neutral wiedergeben und Distanz zum Inhalt behalten können,
- Gesprächsförderliches Gesprächsverhalten (Empathie, Kongruenz, Akzeptanz - auch nach Rogers) einnehmen können,
- Nonverbale Sprache und Körpersprache (Kongruenz – Inkongruenz) wahrnehmen und förderlich einsetzen können,
- Gewaltfreie Kommunikation nach M.B. Rosenberg kennen und in Konflikten förderlich einsetzen können,
- Gesprächsstörungen erkennen und Klärungen herbeiführen können,
- Bedeutung der Beziehung und des Selbstwertgefühles (Selbstkonzeptes) für die Kommunikation kennen und förderliche Kommunikationsmuster einsetzen können,
- Unterschiedliche Gespräche moderieren können
- Methodische Hilfen

Zielsetzung

Die Studierenden...

- kennen erweiterte theoretische Grundlagen für ein gelingendes Gespräch (Sachkompetenz) und deren professionelle Umsetzung (Handlungskompetenz), aufbauend auf dem Modul Wahrnehmung - Beobachtung - Kommunikation.
- erkennen ihre kommunikative Wirkung in konkret inszenierten Gesprächen auf ihre KommunikationspartnerInnen und sind bereit, sich selbst kritisch wahrzunehmen, sich zu hinterfragen und ihre Erkenntnisse konkret umzusetzen (Selbstkompetenz und Handlungskompetenz).
- können Beziehungen für ein gelingendes Gespräch herstellen und gestalten, kongruent und empathisch kommunizieren und Gesprächsverläufe strukturieren (Methoden- und Sozialkompetenz).

Standardfeld

Zuordnung zu:

- SF 5: Soziales Umfeld
- SF 6: Kommunikation

Lernarrangement

2 Lektionen Unterricht wöchentlich

Präsenzregelung

Präsenzpflicht

Leistungsnachweis

- **Inhalt:** Skripts
- **Form:** Dokumentation eines Gespräches, Analyse und Reflexion
- **Termin:** Woche 24

Literatur

Skripts (werden laufend abgegeben).

Modul: Medienbildung: konkrete Umsetzungsideen

Nr.	1155.01.E.03.420
Bezeichnung	**Medienbildung: konkrete Umsetzungsideen**
Leitung	Rolf Deubelbeiss
Credits	2

Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.02.2022

Inhaltliche Schwerpunkte	• Erleben von konkreten Umsetzungsideen rund um den Modullehrplan "Medien und Informatik". • Vertiefung der persönlichen Kenntnisse zum aktuellen Lehrmittelangebot. • Detailierte Ausarbeitung einer selbst gewählten Unterrichtsidee auf der eigenen Zielstufe. • Stufengerechter Einsatz von mediendidaktischen Tools im Unterricht.
Zielsetzung	Die Studierenden... • gewinnen Sicherheit im Gebiet der schulischen Medienbildung. • lernen Inhalte der Medienbildung vertieft kennen • erhalten Orientierungshilfen und Ideen für den eigenen Unterricht. • erarbeiten eine detaillierte Unterrichtsplanung zu einem eigenen Thema im Bereich Medienbildung. • können Unterrichtsplanungen reflektieren und konstruktive Rückmeldungen geben.
Standardfeld	Zuordnung zu: • SF 1: Fachwissen und -können • SF 4: Eigenständiges Lernen, kritisches Denken, Problemlösen, kreatives Gestalten • SF 6: Kommunikation • SF 7: Planung, Durchführung und Auswertung von Unterricht
Lernarrangement	2 Lektionen pro Woche plus Aufträge
Präsenzregelung	Präsenzpflicht (80 %)
Leistungsnachweis	• **Inhalt:** schriftliche Unterrichtsvorbereitung in Kleingruppem • **Form:** Gruppen-Präsentation • **Termin:** Anfangs Juni
Literatur	Es wird in der Veranstaltung auf Literatur hingewiesen bzw. entsprechende Online-Materialien zur Verfügung gestellt.

Modul: Trickfilm, Soaps und Casting Shows

Nr.	1158.00.E.03.420
Bezeichnung	**Trickfilm, Soaps und Casting Shows**
Leitung	Evelyne Fankhauser
Credits	2

Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.02.2022

Inhaltliche Schwerpunkte	Kinder nehmen Medien anders wahr als Erwachsene. Scheinbar unbedeutende Medienangebote können im Einzelfall prägend sein - im positiven wie im negativen Sinne. Welche Medien nutzen Kinder im Vorschul- und im Primarschulalter? Was fasziniert, ängstigt, begeistert sie daran? Wie kann man Kinder bei der Verarbeitung von Medienerfahrungen unterstützen? Ganz gleich ob Werbung, YouTube-Videos, Castingshows, News, zweifelhafte Menschen- und Weltbilder - es warten komplexe Herausforderungen auf die Kinder, die sich in der (Medien-) Welt orientieren müssen. Im Modul werden einige der Herausforderungen unter der Perspektive betrachtet, wie man im Unterricht auf spielerische und lustvolle Weise darauf eingehen kann.
Zielsetzung	Die Studierenden... • erhalten einen Überblick, wie Kinder der VS/PS Medienangebote nutzen und wahrnehmen. • erfahren Möglichkeiten, wie sie Kinder bei der Verarbeitung von Medienerfahrungen unterstützen können. • können das Thema Mediennutzung anhand ausgewählter Phänomene (z.B. Angst und Gewalt, Schönheitsideale, Geschlechterrollen) zum Gegenstand des Unterrichts machen. • kennen konkrete, handlungsorientierte Aufgabenstellungen, die die Kinder spielerisch und lustvoll zur Reflexion ihrer Mediennutzung anregen.
Standardfeld	Zuordnung zu: • SF 1: Fachwissen und -können • SF 4: Eigenständiges Lernen, kritisches Denken, Problemlösen, kreatives Gestalten • SF 6: Kommunikation
Lernarrangement	• Präsenzveranstaltungen mit dem Schwerpunkt der Erprobung von Unterrichtsszenarien • Selbststudium, Vertiefung in ein Teilthema, Entwicklung eigener Unterrichtsideen
Präsenzregelung	Präsenzpflicht
Leistungsnachweis	• **Inhalt:** Erarbeitung eines Teilthemas in Projektarbeit • **Form:** Präsentation anhand eines digitalen Medienprodukts / es gibt eine Teamnote • **Termin:** Individuell im Verlaufe des Semesters
Literatur	Schaumburg, H. & Prasse, D. (2019). Medien und Schule: Theorie - Forschung - Praxis. Studientexte Bildungswissenschaft. Bad Heilbrunn: Verlag Julius Klinkhardt. Anders, P., Staiger, M., Albrecht, C., Rüsel, M. & Vorst, C. (2019). Filmrezeption durch Kinder und Jugendliche. Einführung in die Filmdidaktik (S. 9–20). Stuttgart: J.B. Metzler. Reader mit kürzeren Texten sowie weitere Hinweise und Links werden in der Veranstaltung abgegeben.

Modul: Musik hören und notieren

Nr.	1209.00.E.03.274
Bezeichnung	**Musik hören und notieren**
Leitung	Markus Meier
Credits	2

Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.02.2022

Inhaltliche Schwerpunkte	Das Modul vermittelt ein vertieftes und breites Verständnis der allgemeinen Musiklehre; dabei wird eine enge Verbindung von Wissen und praktischen Fertigkeiten angestrebt. • Allgemeine Musiklehre • Verbindung Notenschrift und Ohr • Liedanalyse • Versmass und Takt
Zielsetzung	Die Studierenden ... • erlangen ein vertieftes musiktheoretisches Verständnis. • können theoretische Aspekte vernetzen und anwenden.
Standardfeld	Zuordnung zu: • SF 1: Fachwissen und -können
Lernarrangement	2 Lektionen wöchentlich Seminar
Präsenzregelung	Keine Präsenzpflicht
Leistungsnachweis	• **Inhalt:** Allgemeine Musiklehre, Gehörbildung, Kreativität • **Form:** Schriftliche Prüfung • **Termin:** KW 25, 11:45-13:25, M.205
Literatur	Ziegenrücker, W. (1997). ABC Musik. Wiesbaden: Breitkopf & Härtel.

Modul: Ensemble: singen - spielen - leiten

Nr.	1210.01.E.03.274
Bezeichnung	**Ensemble: singen - spielen - leiten**
Leitung	Markus Meier
Credits	2

Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.02.2022

Inhaltliche Schwerpunkte	• Grundlagen des Zusammenspiels (vokal und instrumental) • Vokalensemble, Instrumentalensemble, Vokalensemble mit Instrumentalbegleitung • Stimmbildung, chorische Stimmbildung, Einsingen • Methodik der Literatur-Recherche (für die gegebene Besetzung) • Instrumentieren und Arrangieren (für die gegebene Besetzung) • Gestaltungsarbeit (vokal und instrumental): Text (Sprache), Intonation, Artikualtion und Phrasierung, Dynamik, Rhythmik, Tempo, Agogik • Grundlagen der Ensembleleitung (Erarbeitungsmethodik, Dirigat)
Zielsetzung	Die Studierenden ... • sind in der Lage, ihren vokalen oder instrumentalen Part im Kleinensemble wahrzunehmen, sich gestalterisch einzufügen, d.h. im Interesse des kammermusikalischen Kollektivs gewinnbringend mitzuwirken. • kennen die Möglichkeit und Funktionsweise von Stimme und Instrument(en) und wissen sie beim Ensemblemusizieren entsprechend einzusetzen. • singen, spielen und leiten im Rahmen eines inhaltlich und organisatorisch mitgestalteten Projekts mit öffentlicher Schlussveranstaltung.
Standardfeld	Zuordnung zu: • SF 1: Fachwissen und -können • SF 2: Lernen und Entwicklung
Lernarrangement	2 Lektionen wöchentlich Gruppenunterricht. 2 Dozierende (Vokal/Instrumental) im Parallel- und/oder Teamteaching.
Präsenzregelung	präsenzpflichtig
Leistungsnachweis	• **Inhalt:** Erarbeitetes Ensemble-Repertoire • **Form:** Aufführungen (intern und öffentlich) • **Termin:** individuell innerhalb des Moduls
Literatur	Unterlagen der Dozierenden

Modul: Studienwoche: Rhythmus und Bewegung mit Kindern und Jugendlichen

Nr.	1211.00.E.03.274
Bezeichnung	**Studienwoche: Rhythmus und Bewegung mit Kindern und Jugendlichen**
Leitung	Marina Massolin
Credits	1

Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.02.2022

Inhaltliche Schwerpunkte	Rhythmisches Arbeiten in Verbindung mit Bewegung, Liedern, Rhythmusspielen und koordinativen Hausforderungen bereitet Schülern und Schülerinnen aller Schulstufen grosse Freude. Einerseits geniessen sie die Herausforderungen durch sichtbare Fertigkeiten, andererseits vermittelt eine rhythmisch agierende Klasse nachhaltige Gemeinschaftserlebnisse. Im DPMP-Modul "Rhythmus und Bewegung mit Kindern" zeigen wir Rhythmusspielereien, Rhythmusfertigkeiten für Schulkinder vor, üben diese und setzen das Gelernte mit Kindern, durch individuell gestaltete kleinere Unterrichtsprojekte, um. Dabei konzentrieren wir uns auf die Materialien Grovy-Bag, Rhythmstick, Bälle, Orff-Instrumentarium, Djembes und Shaker. Wir erleben, wie mit diesen Unterrichtsmaterialien, mit ganzen Schulklassen rhythmisch koordinativ gearbeitet werden kann. Kernpunkte der Arbeit werden Bewegungsfluss, Unabhängigkeitsübungen, Beat und Offbeat, Rhythmus und Bewegung in Kombination mit Liedern sein.
Zielsetzung	Die Studierenden ... • erstellen eine Übungssammlung Rhythmus und Bewegung in Bezug auf Instrumente und Materialien. • trainieren die eigenen Fertigkeiten im Sinne einer Vorzeigekompetenz. • erarbeiten eine Umsetzung für die Praxis.
Standardfeld	Zuordnung zu: • SF 1: Fachwissen und -können • SF 2: Lernen und Entwicklung • SF 7: Planung, Durchführung und Auswertung von Unterricht • SF 8: Beurteilung
Lernarrangement	Input-, Praxis- und Reflexionswochen KW 42 (ganze Woche), Auswertungsveranstaltung KW 8 (Freitag)
Präsenzregelung	Präsenzpflicht - bei Krankheit Abmeldung am Vorabend an marina.massolin@phtg.ch
Leistungsnachweis	• **Inhalt:** Rhythmus und Bewegung (Vorzeigekompetenz Praxisumsetzung) • **Form:** Präsentation, Video, Arbeitsjournal (Protokolle) • **Termin:** KW 42 und 8
Literatur	Unterlagen werden im Sinne von Protokollen zum Unterricht durch die Studierenden erstellt.
Sonstiges	Die Umsetzung mit einer Schulklasse wird anhand einer Videoaufnahme dokumentiert und reflektiert. Fertigkeitsziel ist es, eine gute Vorzeigekompetenz zu erreichen.

Modul: Studienwoche: Rhythmus und Bewegung mit Kindern und Jugendlichen

Nr.	1211.00.E.03.280
Bezeichnung	**Studienwoche: Rhythmus und Bewegung mit Kindern und Jugendlichen**
Leitung	Marina Massolin
Credits	1

Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.02.2022

Inhaltliche Schwerpunkte	Rhythmisches Arbeiten in Verbindung mit Bewegung, Liedern, Rhythmusspielen und koordinativen Hausforderungen bereitet Schülern und Schülerinnen aller Schulstufen grosse Freude. Einerseits geniessen sie die Herausforderungen durch sichtbare Fertigkeiten, andererseits vermittelt eine rhythmisch agierende Klasse nachhaltige Gemeinschaftserlebnisse. Im DPMP-Modul "Rhythmus und Bewegung mit Kindern" zeigen wir Rhythmusspielereien, Rhythmusfertigkeiten für Schulkinder vor, üben diese und setzen das Gelernte mit Kindern, durch individuell gestaltete kleinere Unterrichtsprojekte, um. Dabei konzentrieren wir uns auf die Materialien Grovy-Bag, Rhythmstick, Bälle, Orff-Instrumentarium, Djembes und Shaker. Wir erleben, wie mit diesen Unterrichtsmaterialien, mit ganzen Schulklassen rhythmisch koordinativ gearbeitet werden kann. Kernpunkte der Arbeit werden Bewegungsfluss, Unabhängigkeitsübungen, Beat und Offbeat, Rhythmus und Bewegung in Kombination mit Liedern sein.
Zielsetzung	Die Studierenden ... • erstellen eine Übungssammlung Rhythmus und Bewegung in Bezug auf Instrumente und Materialien. • trainieren die eigenen Fertigkeiten im Sinne einer Vorzeigekompetenz. • erarbeiten eine Umsetzung für die Praxis.
Standardfeld	Zuordnung zu: • SF 1: Fachwissen und -können • SF 2: Lernen und Entwicklung • SF 7: Planung, Durchführung und Auswertung von Unterricht • SF 8: Beurteilung
Lernarrangement	Input-, Praxis- und Reflexionswochen KW 42 (ganze Woche), Auswertungsveranstaltung KW 8 (Freitag)
Präsenzregelung	Präsenzpflicht - bei Krankheit Abmeldung am Vorabend an marina.massolin@phtg.ch
Leistungsnachweis	• **Inhalt:** Rhythmus und Bewegung (Vorzeigekompetenz Praxisumsetzung) • **Form:** Präsentation, Video, Arbeitsjournal (Protokolle) • **Termin:** KW 42 und 8
Literatur	Unterlagen werden im Sinne von Protokollen zum Unterricht durch die Studierenden erstellt.
Sonstiges	Die Umsetzung mit einer Schulklasse wird anhand einer Videoaufnahme dokumentiert und schriftlich reflektiert. Fertigkeitsziel ist es, eine gute Vorzeigekompetenz als Orientierung für Kinder zu erreichen.

Modul: Mit Kindern und Jugendlichen Theater spielen

Nr.	1212.00.E.03.211
Bezeichnung	**Mit Kindern und Jugendlichen Theater spielen**
Leitung	Bruno Mock
Credits	3

Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.02.2022

Inhaltliche Schwerpunkte	• Einblick in die Theaterarbeit • Werkzeug für die Planung und Durchführung einer Aufführung
Zielsetzung	Die Studierenden ... • können ein Theaterprojekt planen. • lernen theaterpädagogische Arbeitsweisen kennen • werden mit der Rolle der Spielleiterin, des Spielleiters vertraut.
Standardfeld	Zuordnung zu: • SF 2: Lernen und Entwicklung • SF 4: Eigenständiges Lernen, kritisches Denken, Problemlösen, kreatives Gestalten • SF 5: Soziales Umfeld • SF 7: Planung, Durchführung und Auswertung von Unterricht
Lernarrangement	• 4 Lektionen wöchentlich • Theaterjournal • Beratung
Präsenzregelung	Präsenzpflicht
Leistungsnachweis	• **Inhalt:** Planung eines Praxisprojekts • **Form:** Script • **Termin:** Abgabe KW 12
Literatur	Eine Literaturliste wird abgegeben.

Modul: Mit Kindern und Jugendlichen Theater spielen

Nr.	1212.00.E.03.440
Bezeichnung	**Mit Kindern und Jugendlichen Theater spielen**
Leitung	Bruno Mock
Credits	3

Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.02.2022

Inhaltliche Schwerpunkte	• Werkzeuge für die Planung und Durchführung einer Aufführung • Einblick in die Theaterarbeit
Zielsetzung	Die Studierenden ... • lernen theaterpädagogische Arbeitsweisen kennen. • führen ein Projekt mit einer Schulklasse durch. • werden mit der Rolle der Spielleiterin, des Spielleiters vertraut.
Standardfeld	Zuordnung zu: • SF 2: Lernen und Entwicklung • SF 4: Eigenständiges Lernen, kritisches Denken, Problemlösen, kreatives Gestalten • SF 5: Soziales Umfeld • SF 7: Planung, Durchführung und Auswertung von Unterricht
Lernarrangement	• 4 Lektionen wöchentlich • Theaterjournal • Beratung
Präsenzregelung	Präsenzpflicht
Leistungsnachweis	• **Inhalt:** Spielleitung • **Form:** Script • **Termin:** Freitag, KW 5
Literatur	Ein Studienbuch wird abgegeben.

Modul: Theater in der Schule

Nr.	1213.01.E.03.211
Bezeichnung	**Theater in der Schule**
Leitung	Bruno Mock
Credits	3

Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.02.2022

Inhaltliche Schwerpunkte

- Werkzeuge für die Planung und Durchführung einer Aufführung
- Praktische Umsetzung mit einer Schulklasse
- Theater im Schulalltag

Zielsetzung

Die Studierenden...

- können ein Theaterprojekt planen.
- führen ein Projekt mit einer Schulklasse durch.
- werden mit der Rolle der Spielleiterin, des Spielleiters vertraut.
- verfügen über fachliches "Know-How".

Standardfeld

Zuordnung zu:

- SF 2: Lernen und Entwicklung
- SF 4: Eigenständiges Lernen, kritisches Denken, Problemlösen, kreatives Gestalten
- SF 5: Soziales Umfeld
- SF 7: Planung, Durchführung und Auswertung von Unterricht

Lernarrangement

- 4 Lektionen wöchentlich
- Selbststudium
- Dossier
- Beratung

Präsenzregelung

Präsenzpflicht

Leistungsnachweis

- **Inhalt:** Spielleitung, Planung und Durchführung eines Theaterprojektes
- **Form:** Präsentation, Dossier
- **Termin:** KW 12

Modul: Theater in der Schule

Nr.	1213.01.E.03.440
Bezeichnung	**Theater in der Schule**
Leitung	Bruno Mock
Credits	3

Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.02.2022

Inhaltliche Schwerpunkte	• Werkzeuge für die Planung und Durchführung einer Aufführung • Praktische Umsetzung mit einer Schulklasse • Theater im Schulalltag
Zielsetzung	Die Studierenden... • können ein Theaterprojekt planen. • führen ein Projekt mit einer Schulklasse durch. • werden mit der Rolle der Spielleiterin, des Spielleiters vertraut. • verfügen über fachliches "Know-How".
Standardfeld	Zuordnung zu: • SF 2: Lernen und Entwicklung • SF 4: Eigenständiges Lernen, kritisches Denken, Problemlösen, kreatives Gestalten • SF 5: Soziales Umfeld • SF 7: Planung, Durchführung und Auswertung von Unterricht
Lernarrangement	• 4 Lektionen wöchentlich • Selbststudium • Theaterjournal • Beratung
Präsenzregelung	Präsenzpflicht
Leistungsnachweis	• **Inhalt:** Spielleitung, Planung und Durchführung eines Theaterprojektes • **Form:** Schriftliche Reflexion und Dokumentation zu vorgegebenen Kriterien • **Termin:** Donnerstag, KW 14

Modul: Studienwoche: Theaterwerkstatt

Nr.	1214.00.E.03.211
Bezeichnung	**Studienwoche: Theaterwerkstatt**
Leitung	Bruno Mock
Credits	1

Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.02.2022

Inhaltliche Schwerpunkte Eine Spielidee:

- Szenisch umsetzen
- Proben
- Zur Aufführung bringen

Zielsetzung Die Studierenden ...

- lernen Umsetzungsformen kennen.
- erleben den Prozess: Von der Improvisation zur Aufführung.
- werden vertraut mit Bühnentechnischen Aspekten.
- vertiefen ihre Spielerfahrungen.
- spielen vor Publikum.

Standardfeld Zuordnung zu:

- SF 1: Fachwissen und -können
- SF 4: Eigenständiges Lernen, kritisches Denken, Problemlösen, kreatives Gestalten

Lernarrangement	Projektwoche: KW 40
Präsenzregelung	Präsenzpflicht
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme
Sonstiges	Öffentliche Vorstellung: KW 40, 2016, Freitag, 19.00 Uhr, Theaterhaus Thurgau, Weinfelden

Modul: Studienwoche: Theaterwerkstatt

Nr.	1214.00.E.03.440
Bezeichnung	**Studienwoche: Theaterwerkstatt**
Leitung	Bruno Mock
Credits	1

Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.02.2022

Inhaltliche Schwerpunkte Eine Spielidee:

- Szenisch umsetzen
- Proben
- Zur Aufführung bringen

Zielsetzung Die Studierenden ...

- lernen Umsetzungsformen kennen.
- erleben den Prozess: Von der Improvisation zur Aufführung.
- werden vertraut mit Bühnentechnischen Aspekten.
- vertiefen ihre Spielerfahrungen.
- spielen vor Publikum.

Standardfeld Zuordnung zu:

- SF 1: Fachwissen und -können
- SF 4: Eigenständiges Lernen, kritisches Denken, Problemlösen, kreatives Gestalten

Lernarrangement	Projektwoche: KW 40
Präsenzregelung	Präsenzpflicht
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme
Sonstiges	Öffentliche Vorstellung: KW 40, 2016, Freitag, 19.00 Uhr, Theaterhaus Thurgau, Weinfelden

Modul: Praxisprojekt ALO

Nr.	1218.01.E.03.140
Bezeichnung	**Praxisprojekt ALO**
Leitung	Gabriele Brand
Credits	2

Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.02.2022

Inhaltliche Schwerpunkte	Es wird ein Kozept erstellt für den Besuch eines ausserschulischen Lernortes mit einer Kindergruppe. Anschliessend erfolgt die praktische Umsetzung. Die Durchführung wird dokumentiert und reflektiert.
Zielsetzung	Die Studierenden... • erarbeiten ein Kozept für einen Besuch an einem ausserschulischen Lernort. • führen den Besuch mit einer Kindergruppe durch. • reflektieren die Planung und die Durchführung am ALO. • halten ihre Erfahrungen schriftlich fest und präsentieren sie im Plenum.
Standardfeld	Zuordnung zu: • SF 1: Fachwissen und -können • SF 4: Eigenständiges Lernen, kritisches Denken, Problemlösen, kreatives Gestalten • SF 7: Planung, Durchführung und Auswertung von Unterricht
Lernarrangement	ALO-Besuch (Vorbereitung, Durchführung, Nachbereitung), Dokumentation und Präsentation
Präsenzregelung	Beratung gemäss Absprache und Präsentation gemäss Terminplan
Leistungsnachweis	• **Inhalt:** Eigenständige Planung und Durchführung eines ALO-Besuches, Reflexion, Dokumentation aller Schritte, Austausch in der Gruppe anhand einer Präsentation • **Form:** Schriftlich / Präsentation • **Termin:** Abgabe des schriftlichen Teils Feb./März, Präsentation zu Beginn des Frühlingsemesters
Sonstiges	Jahresmodul (5./6. Semester)

Modul: Praxisprojekt ALO

Nr.	1218.01.E.03.235
Bezeichnung	**Praxisprojekt ALO**
Leitung	Gabriele Brand
Credits	2

Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.02.2022

Inhaltliche Schwerpunkte	Es wird ein Kozept erstellt für den Besuch eines ausserschulischen Lernortes mit einer Kindergruppe. Anschliessend erfolgt die praktische Umsetzung. Die Durchführung wird dokumentiert und reflektiert.
Zielsetzung	Die Studierenden... • erarbeiten ein Kozept für einen Besuch an einem ausserschulischen Lernort. • führen den Besuch mit einer Kindergruppe durch. • reflektieren die Planung und die Durchführung am ALO. • halten ihre Erfahrungen schriftlich fest und präsentieren sie im Plenum.
Standardfeld	Zuordnung zu: • SF 1: Fachwissen und -können • SF 4: Eigenständiges Lernen, kritisches Denken, Problemlösen, kreatives Gestalten • SF 7: Planung, Durchführung und Auswertung von Unterricht
Lernarrangement	ALO-Besuch (Vorbereitung, Durchführung, Nachbereitung), Dokumentation und Präsentation
Präsenzregelung	Beratung gemäss Absprache und Präsentation gemäss Terminplan
Leistungsnachweis	• **Inhalt:** Eigenständige Planung und Durchführung eines ALO-Besuches, Reflexion, Dokumentation aller Schritte, Austausch in der Gruppe anhand einer Präsentation • **Form:** Schriftlich / Präsentation • **Termin:** Abgabe des schriftlichen Teils Feb./März, Präsentation zu Beginn des Frühlingsemesters
Sonstiges	Jahresmodul (5./6. Semester)

Modul: Praxisprojekt ALO

Nr.	1218.01.E.03.238
Bezeichnung	**Praxisprojekt ALO**
Leitung	Gabriele Brand
Credits	2

Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.02.2022

Inhaltliche Schwerpunkte	Es wird ein Kozept erstellt für den Besuch eines ausserschulischen Lernortes mit einer Kindergruppe. Anschliessend erfolgt die praktische Umsetzung. Die Durchführung wird dokumentiert und reflektiert.
Zielsetzung	Die Studierenden... • erarbeiten ein Kozept für einen Besuch an einem ausserschulischen Lernort. • führen den Besuch mit einer Kindergruppe durch. • reflektieren die Planung und die Durchführung am ALO. • halten ihre Erfahrungen schriftlich fest und präsentieren sie im Plenum.
Standardfeld	Zuordnung zu: • SF 1: Fachwissen und -können • SF 4: Eigenständiges Lernen, kritisches Denken, Problemlösen, kreatives Gestalten • SF 7: Planung, Durchführung und Auswertung von Unterricht
Lernarrangement	ALO-Besuch (Vorbereitung, Durchführung, Nachbereitung), Dokumentation und Präsentation
Präsenzregelung	Beratung gemäss Absprache und Präsentation gemäss Terminplan
Leistungsnachweis	• **Inhalt:** Eigenständige Planung und Durchführung eines ALO-Besuches, Reflexion, Dokumentation aller Schritte, Austausch in der Gruppe anhand einer Präsentation • **Form:** Schriftlich / Präsentation • **Termin:** Abgabe des schriftlichen Teils Feb./März, Präsentation zu Beginn des Frühlingsemesters
Sonstiges	Jahresmodul (5./6. Semester)

Modul: Studienwoche: Ausserschulisches Lernen

Nr.	1219.01.E.03.140
Bezeichnung	**Studienwoche: Ausserschulisches Lernen**
Leitung	Hartmut Gollnisch-Moos
Credits	2

Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.02.2022

Inhaltliche Schwerpunkte	Einführung in die ALO Thematik
Zielsetzung	Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse zu ALO Definition ALO Typen ALO Güterkriterien ALO Didaktik ALO Exkursionen (mittels Führung und Selbsterkundung)
Standardfeld	Zuordnung zu: • SF 1: Fachwissen und -können • SF 7: Planung, Durchführung und Auswertung von Unterricht
Lernarrangement	Blockwoche
Präsenzregelung	Präsenzpflicht
Leistungsnachweis	• **Inhalt:** Schriftliche Präsentation • **Form:** Praktische Anwendung von Gütekriterien und didaktischen Bausteinen zu ALO. • **Termin:** KW 40
Literatur	Wird bekannt gegeben im Modul

Modul: Studienwoche: Ausserschulisches Lernen

Nr.	1219.01.E.03.235
Bezeichnung	**Studienwoche: Ausserschulisches Lernen**
Leitung	Hartmut Gollnisch-Moos
Credits	2

Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.02.2022

Inhaltliche Schwerpunkte	Einführung in die ALO Thematik
Zielsetzung	Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse zu ALO Definition ALO Typen ALO Güterkriterien ALO Didaktik ALO Exkursionen (mittels Führung und Selbsterkundung)
Standardfeld	Zuordnung zu: • SF 1: Fachwissen und -können • SF 7: Planung, Durchführung und Auswertung von Unterricht
Lernarrangement	Blockwoche
Präsenzregelung	Präsenzpflicht
Leistungsnachweis	• **Inhalt:** Schriftliche Präsentation • **Form:** Praktische Anwendung von Gütekriterien und didaktischen Bausteinen zu ALO. • **Termin:** KW 40
Literatur	Wird bekannt gegeben im Modul

Modul: Studienwoche: Ausserschulisches Lernen

Nr.	1219.01.E.03.238
Bezeichnung	**Studienwoche: Ausserschulisches Lernen**
Leitung	Gabriele Brand
Credits	2

Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.02.2022

Inhaltliche Schwerpunkte	Einführung in die ALO Thematik
Zielsetzung	Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse zu ALO Definition ALO Typen ALO Güterkriterien ALO Didaktik (kompetenzorientiert) ALO Exkursionen (mittels Führung und Selbsterkundung)
Standardfeld	SF 1 Fachwissen und -können SF 5 Planung, Durchführung und Auswertung von Unterricht
Standardfeld	Zuordnung zu: • SF 1: Fachwissen und -können • SF 7: Planung, Durchführung und Auswertung von Unterricht
Lernarrangement	Blockwoche
Präsenzregelung	Präsenzpflicht
Leistungsnachweis	• **Inhalt:** Schriftliche Präsentation • **Form:** Praktische Anwendung von Gütekriterien und didaktischen Bausteinen zu ALO. • **Termin:** KW 40
Literatur	Wird bekannt gegeben im Modul

Modul: Führung und Organisation im Sport I

Nr.	1225.02.E.03.280
Bezeichnung	**Führung und Organisation im Sport I**
Leitung	Beate Klaedtke
Credits	3

Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.02.2022

Teil 1:

Inhaltliche Schwerpunkte	• Planung und Duchführung von Sport- oder Bewegungsanlässen • Projektmanagement: Theorie und Anwendung • Teamarbeit: Rollen und Aufgaben innerhalb eines Teams
Zielsetzung	Die Studierenden... • planen, führen bewegungsbezogene Projekte durch und evaluieren sie • wählen Inhalte von Sportanlässen zielbezogen aus • kennen die Grundlagen des Projektmanagements
Standardfeld	Zuordnung zu: • SF 1: Fachwissen und -können • SF 4: Eigenständiges Lernen, kritisches Denken, Problemlösen, kreatives Gestalten • SF 6: Kommunikation • SF 7: Planung, Durchführung und Auswertung von Unterricht
Lernarrangement	7-8 Veranstaltungen meist à 4 Lektionen, Termine werden rechtzeitig bekanntgegeben. Sportpraktische Umsetzung auch in der Turnhalle, Selbststudium
Präsenzregelung	80 % Präsenzpflicht gemäss Richtlinien des Fachbereichs Sport
Leistungsnachweis	• **Inhalt:** Abschlussbericht und Präsentation eines Gruppenprojektes. Assistenz bei einem weiteren Gruppenprojekt. • **Form:** Das Prädikat A-F setzt sich aus dem erstellten Abschlussbericht und dem Expertengespräch zusammen. • **Termin:** Indivduell. Termin wird rechtzeitig bekanntgegeben.
	Literatur: Unterlagen aus der Veranstaltung und individuelle Literatur

Modul: Studienwoche: Führung und Organisation im Sport

Nr.	1226.02.E.03.280
Bezeichnung	**Studienwoche: Führung und Organisation im Sport**
Leitung	Beate Klaedtke
Credits	2

Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.02.2022

Inhaltliche Schwerpunkte	• Klassenführung bei bewegungsorientierten Anlässen und gemeinsamen Aktivitäten in der Gruppe • Methodisch-didaktische Aspekte der unterschiedlichen Bewegungsgrundformen, wie z.B. Werfen-fangen, Balancieren • Eigenes praktisches Erleben und Erproben im Freien und in der Halle • kindgerecht Sport unterrichten / Fokus auf der Altersstufe 5-10 Jahren, mit Transfer auf andere Altersstufen
Zielsetzung	Die Studierenden... • erweitern ihr Repertoire an geeigneten Spiel- und Übungsformen in der Halle und im Freien auf verschiedenen Schulstufen. • erweitern ihr Können im Bereich Klassenführung • erwerben den J+S-Leiter Kindersport und den J+S-Coach oder verlängern deren Gültigkeit
Standardfeld	Zuordnung zu: • SF 1: Fachwissen und -können • SF 2: Lernen und Entwicklung • SF 5: Soziales Umfeld • SF 7: Planung, Durchführung und Auswertung von Unterricht
Lernarrangement	Studienwoche KW 40 (extern), hoher sportpraktischer Anteil in Halle und im Freien, Selbststudium
Präsenzregelung	100 % Präsenzpflicht gemäss Richtlinien des Fachbereichs Sport
Leistungsnachweis	• **Inhalt:** Wochenthemen (u.a. J+S-Kindersport) • **Form:** Schriftliche Prüfung, Prädikat A-F • **Termin:** KW 40
Literatur	Lehrmittel J+S Kindersport, LP 21
Sonstiges	Kostenbeitrag an Reise, auswärtige Übernachtungen und Verpflegung.

Modul: Zusammenarbeit mit Eltern

Nr.	1244.00.E.03.140
Bezeichnung	**Zusammenarbeit mit Eltern**
Leitung	Dominik Hagen
Credits	2

Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.02.2022

Inhaltliche Schwerpunkte	Im Modul «Arbeitsplatz Schule» (6. Sem.) ist die Zusammenarbeit mit Eltern an 3 Tagen in engerem Sinne Thema (3 x 5 Lektionen). Bei weiteren Themen im Rahmen dieses Moduls (Beurteilung, Hausaufgaben) werden ebenfalls Bezüge zur Thematik geschaffen. Auf dieser Grundlage wird das Thema "Zusammenarbeit mit Eltern" im Vertiefungsmodul eingehender erörtert und erweitert.
Zielsetzung	Die Studierenden ... • erkennen die Bedeutung der Zusammenarbeit mit Eltern aus der Perspektive aller Beteiligten. • verfügen über konkrete Vorstellungen für die Gestaltung der Zusammenarbeit mit Eltern in der eigenen Klasse/Schule und über ein Repertoire an Möglichkeiten und Formen für deren Umsetzung. • können unterschiedliche Formen von Gesprächen mit Eltern und weiteren Beteiligten kompetent moderieren und reflektieren. • erwerben die Sicherheit, um die eigene Zusammenarbeit mit Eltern selbstbewusst und respektvoll angehen zu können.
Standardfeld	Zuordnung zu: • SF 6: Kommunikation • SF 9: Sicherung der Qualität und professionelle Weiterentwicklung
Lernarrangement	• 2 Lektionen wöchentlich • Selbststudium
Präsenzregelung	präsenzpflichtig
Leistungsnachweis	• **Inhalt:** • **Form:** schriftliche Arbeit • **Termin:**
Literatur	Texte aus verschiedenen Quellen, werden abgegeben.
Sonstiges	• Offen für Studierende Primarstufe • Programmänderung vorbehalten

Modul: Konzepte von Sprachunterricht

Nr.	1245.01.E.03.211
Bezeichnung	**Konzepte von Sprachunterricht**
Leitung	Simone Fässler
Credits	2

Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.02.2022

Inhaltliche Schwerpunkte	Gemäss Lehrplan 21 ist Sprache ein wesentliches – auf fortgeschrittenen Stufen das wichtigste – Instrument zur Kultur- und Wissensaneignung, Wissensverarbeitung, des Austauschs und der Reflexion. Im Unterrichtsalltag sind die vier Sprachhandlungen Hören, Lesen, Sprechen und Schreiben selten isoliert, sondern ineinander verschränkt. Das heisst, dass Sprache nicht durch den additiven Aufbau von Teilfertigkeiten gelernt wird, sondern in sprachlich reichen, sprachdidaktisch gut strukturierten und in für die Lernenden fachlich wie auch sozial bedeutsamen Situationen. Neben den Kompetenzbereichen des Spachhandelns sind auch die Gegenstandbereiche des Faches Deutsch als eigene Kompetenzbereiche – «Sprache(n) im Fokus» und «Literatur im Fokus» – im Lehrplan ausgewiesen. Um im Modul dieser Vielfältigkeit gerecht werden zu können, bietet sich projektartiges Arbeiten an: Die Studierenden entscheiden sich aufgrund eines Angebots für eine Konzeptidee, bearbeiten diese weitgehend eigenständig und präsentierten die Ergebnisse im Plenum.
Zielsetzung	Die Studierenden... • verfügen über ein Wissen von zielstufenspezifischen Konzepten für einen vielefältigen Deutschunterricht auf der Grundlage von Lehrplan 21. • entwickeln eigenständig ein exemplarisches Konzept für sprachlich reiche, didaktisch gut strukturierte und fachlich wie auch sozial bedeutsame Lernsituationen. • sind in der Lage, Modelle von kompetenzorientiertem Deutschunterricht zu reflektieren.
Standardfeld	Zuordnung zu: • SF 1: Fachwissen und -können • SF 4: Eigenständiges Lernen, kritisches Denken, Problemlösen, kreativer Gestalten • SF 7: Planen, Durchführung und Auswerten von Unterricht • SF 8: Beurteilen
Lernarrangement	2 Lektionen kursorischer Unterricht
Präsenzregelung	Präsenzpflicht
Leistungsnachweis	**Inhalt:** Projektarbeit zu einem thematisierten Konzept **Form:** Präsentation **Termin:** Termin im Semester, gemäss Modulplan
Literatur	• Diverse Readertexte auf Ilias (vgl. auch Modulprogramm)
Sonstiges	-

Modul: Lernbegleitung im Deutschunterricht

Nr.	1246.01.E.03.211
Bezeichnung	**Lernbegleitung im Deutschunterricht**
Leitung	Simone Fässler
Credits	2

Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.02.2022

Inhaltliche Schwerpunkte	Lehrerinnen und Lehrer sind in ihrer Klasse mit unterschiedlichen sprachlichen Voraussetzungen konfrontiert. Das betrifft sowohl Kinder mit Deutsch als Erstsprache (DaE) als auch Schülerinnen und Schüler mit Deutsch als Zweitsprache (DaZ). Die individuellen sprachlichen Voraussetzungen entscheiden darüber, wie fruchtbar die Arbeit an einem Thema für die einzelnen Schülerinnen und Schüler ausfällt und wie gross ihr Lernerfolg ist. Kern dieses Moduls sind das Kennenlernen von Formen der Sprachstandserfassung (Screeninganalyse, Profilanalyse, C-Test) sowie die Entwicklung einer individuellen Förderplanung.
Zielsetzung	Die Studierenden... • schulen ihre lernbereichsbezogene Beobachtungs- und Wahrnehmungskompetenz. • kennen Instrumente zur Sprachstandserfassung für Schülerinnen und Schüler mit DaZ. • können Sprachstandserhebungen durchführen und auswerten. • können aufgrund der Ergebnisse von Sprachstandserhebungen geeignete Fördermassnahmen planen.
Standardfeld	Zuordnung zu: • SF 2: Lernen und Entwicklung • SF 3: Umgang mit Heterogenität • SF 7: Planung, Durchführung und Auswertung von Unterricht • SF 8: Beurteilung
Lernarrangement	2 Lektionen kursorischer Unterricht wöchentlich
Präsenzregelung	Präsenzpflicht
Leistungsnachweis	• **Inhalt:** Projekt "Lernbegleitung": Durchführung und Auswertung der Sprachstandserfassungen von zwei SchülerInnen, Erstellung je eines Lernberichts inkl. Föderplan • **Form:** Präsentation einer Fallstudie mit Dokumentation und Lernbericht • **Termin:** Peerfedback KW 24; Präsentation in Kleingruppen KW 25

Modul: Perspektiven der Mehrsprachigkeit

Nr.	1247.01.E.03.212
Bezeichnung	**Perspektiven der Mehrsprachigkeit**
Leitung	Gerit Jaritz
Credits	2

Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.02.2022

Inhaltliche Schwerpunkte

- Mehrsprachigkeit zwischen Mythos und Realität
- Herkunftssprache, mehrsprachige Identitäten und Translanguaging
- Aspekte einer Mehrsprachigkeitsdidaktik im Englischunterricht
- Überblick über die Geschichte und Entwicklung der englischen Sprache
- Mehrsprachigkeit und Sprachenvielfalt in der Schweiz
- Organisation und Wirkung von (inter)nationalen Austauschprojekten
- Englischunterricht als Wegbereiter von Mehrsprachigkeit und interkulturellem Lernen
- Mehrsprachigkeit und nachhaltige Entwicklung

Zielsetzung

Die Studierenden...

- erkennen das Potenzial des Englischunterrichts für die Förderung von Mehrsprachigkeit und interkultureller Kompetenz.
- betrachten Mehrsprachigkeit aus unterschiedlichen Perspektiven.
- verstehen die Rolle von Herkunftssprachen beim Aufbau einer erfolgreichen Mehrsprachigkeit und deren Bedeutung für einer gelungene Identitätsbildung von Kindern mit Migrationshintergrund.
- kennen wichtige Aspekte einer Mehrsprachigkeitsdidaktik und deren Umsetzung im Englischunterricht.
- erwerben Wissen über die Geschichte und die Besonderheiten der englischen Sprache
- reflektieren die Hintergründe und den Stellenwert der Sprachenvielfalt in der Schweiz.
- lernen Ressourcen zur Förderung von Austauschprojekten kennen und entwickeln eigene Ideen
- erhalten Beispiele und erarbeiten Möglichkeiten zur Umsetzung von verschiedenen Aspekten der Mehrsprachigkeit im Englischunterricht.

Standardfeld

Zuordnung zu:

- SF 1: Fachwissen und -können
- SF 2: Lernen und Entwicklung
- SF 3: Umgang mit Heterogenität

Lernarrangement

Seminar à 2 Lektionen wöchentlich in englischer Sprache

Präsenzregelung

Präsenzpflicht

Leistungsnachweis

- **Inhalt: Selbstständige Auseindandersetzung mit einem Aspekt der Mehrsprachigkeit, regelmässige schriftliche oder mündliche Reflexion**
- **Form: praxisorientierte Projektarbeit, Study Journal und virtuelle Austauschaktivitäten mit Studierenden aus Schweden**
- **Termin: In der Lehrveranstaltung integriert sowie Projektpräsentation in KW 4.**

Literatur

Literatur wird in den Veranstaltungen abgegeben.

Modul: Perspektiven der Mehrsprachigkeit

Nr.	1247.01.E.03.213
Bezeichnung	**Perspektiven der Mehrsprachigkeit**
Leitung	Gerit Jaritz
Credits	2

Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.02.2022

Inhaltliche Schwerpunkte

- Mehrsprachigkeit zwischen Mythos und Realität
- Herkunftssprache, mehrsprachige Identitäten und Translanguaging
- Aspekte einer Mehrsprachigkeitsdidaktik im Englischunterricht
- Überblick über die Geschichte und Entwicklung der englischen Sprache
- Mehrsprachigkeit und Sprachenvielfalt in der Schweiz
- Organisation und Wirkung von (inter)nationalen Austauschprojekten
- Englischunterricht als Wegbereiter von Mehrsprachigkeit und interkulturellem Lernen
- Mehrsprachigkeit und nachhaltige Entwicklung

Zielsetzung

Die Studierenden...

- erkennen das Potenzial des Englischunterrichts für die Förderung von Mehrsprachigkeit und interkultureller Kompetenz.
- betrachten Mehrsprachigkeit aus unterschiedlichen Perspektiven.
- verstehen die Rolle von Herkunftssprachen beim Aufbau einer erfolgreichen Mehrsprachigkeit und deren Bedeutung für einer gelungene Identitätsbildung von Kindern mit Migrationshintergrund.
- kennen wichtige Aspekte einer Mehrsprachigkeitsdidaktik und deren Umsetzung im Englischunterricht.
- erwerben Wissen über die Geschichte und die Besonderheiten der englischen Sprache
- reflektieren die Hintergründe und den Stellenwert der Sprachenvielfalt in der Schweiz.
- lernen Ressourcen zur Förderung von Austauschprojekten kennen und entwickeln eigene Ideen
- erhalten Beispiele und erarbeiten Möglichkeiten zur Umsetzung von verschiedenen Aspekten der Mehrsprachigkeit im Englischunterricht.

Standardfeld

Zuordnung zu:

- SF 1: Fachwissen und -können
- SF 2: Lernen und Entwicklung
- SF 3: Umgang mit Heterogenität

Lernarrangement

Seminar à 2 Lektionen wöchentlich in englischer Sprache

Präsenzregelung

Präsenzpflicht

Leistungsnachweis

- **Inhalt: Selbstständige Auseindandersetzung mit einem Aspekt der Mehrsprachigkeit, regelmässige schriftliche oder mündliche Reflexion**
- **Form: praxisorientierte Projektarbeit, Study Journal und virtuelle Austauschaktivitäten mit Studierenden aus Schweden**
- **Termin: In der Lehrveranstaltung integriert sowie Projektpräsentation in KW 4.**

Literatur

Literatur wird in den Veranstaltungen abgegeben

Modul: Ansätze des modernen Fremdsprachenunterrichts

Nr.	1248.01.E.03.212
Bezeichnung	**Ansätze des modernen Fremdsprachenunterrichts**
Leitung	Marcus Schmidt
Credits	2

Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.02.2022

Inhaltliche Schwerpunkte	• Unterstützung von Schülern mit Lernschwierigkeiten. • Entwicklung eines Repertoires von Lernmaterialien und Unterrichtsmethoden. • Angelsächsiche Literatur and Kultur. • Kreatives Schreiben. • Fremdsprachen bei ausserschulischem Lernen: Besuch eines Museums. • Digital Skills. • Fokus auf Geschichten und Lesen.
Zielsetzung	Die Studierenden... • verfügen über grundlegendes Wissen ausgewählter theoretischer Ansätze des Fremdsprachenunterrichts. • können das erworbene Wissen in einem zeitgemässen Fremdsprachenunterricht umsetzen. • vertiefen ihre Kenntnisse in der angelsächsischen Literatur und Kultur. • haben die Möglichkeit, sich in einem selbstgewählten Thema zu vertiefen.
Standardfeld	Zuordnung zu: • SF 1: Fachwissen und -können • SF 2: Lernen und Entwicklung • SF 4: Eigenständiges Lernen, kritisches Denken, Problemlösen, kreatives Gestalten
Lernarrangement	2 Lektionen wöchentlich, Seminar, 1 Ausflug (an einem Samstag)
Präsenzregelung	100% Präsenzpflicht
Leistungsnachweis	• **Inhalt:** Vertiefungsthema • **Form:** Themenbezogene Aufgaben • **Termin:** Wird zu Beginn des Moduls bekannt gegeben
Literatur	div. Unterlagen werden wöchentlich verteilt
Zusätzliche Information	Unterrichtssprache ist Englisch

Modul: Heterogenität im Mathematikunterricht

Nr.	1249.01.E.03.221
Bezeichnung	**Heterogenität im Mathematikunterricht**
Leitung	Esther Brunner
Credits	2

Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.02.2022

Inhaltliche Schwerpunkte

- Ausgewählte Dimensionen der Heterogenität werden auf den Mathematikunterricht bezogen.
- Leistungsbezogene Unterschiede, insbesondere Begabung und Lernschwierigkeiten im Fachbereich Mathematik werden thematisiert.
- Im Zusammenhang mit Lernschwierigkeiten werden diagnostische Instrumente kennengelernt und erprobt und eine Förderplanung ausgearbeitet.
- Zum Thema Begabung werden reichhaltige Aufgaben ausgearbeitet.
- Zu den beiden leistungsbezogenen Heterogenitätsdimensionen wird Fachliteratur aus der Mathematikdidaktik herangezogen und bearbeitet.
- Weitere Heterogenitätsdimensionen wie Geschlecht, Alter, Kultur, Erstsprache und soziale Herkunft werden bearbeitet unf nach Wahl vertieft.

Zielsetzung

Die Studierenden...

- lernen exemplarisch an den ausgewählten Heterogenitätsdimensionen konkrete Befunde aus der mathematikdidaktischen Forschung kennen und verstehen ihre Bedeutung für den Mathematikunterricht.
- können eine Lernstandserfassung planen, durchführen, auswerten und darauf aufbauend eine Förderplanung erstellen.
- können anforderungsreiche Aufgaben für Begabte formulieren und diese im Sinnen einer Anreicherung mit Compacting innerhalb eines integrativen Unterrichts planen.
- kennen sich in einer weiteren Heterogenitätsdimension aus und können diese auf den Mathematikunterricht beziehen.

Standardfeld

Zuordnung zu:

- SF 2: Lernen und Entwicklung
- SF 3: Umgang mit Heterogenität
- SF 8: Beurteilung

Lernarrangement

2 Lektionen Seminar wöchentlich

Präsenzregelung

Präsenzpflicht für Seminar

Leistungsnachweis

- **Inhalt:** Lernstandserfassung mit Förderplanung; Aufgaben für heterogene Gruppen
- **Form:** Schriftliche Arbeit, benotet: A,B,C,D,E,F,FX
- **Termin:** Woche 6, Abgabetermin: Freitag, KW 6, 12.00 Uhr

Literatur

- Reader mit Grundlagentexten und Literaturliste wird abgegeben.
- Fritz, A. & Schmidt, S. (Hrsg.) (2009). Fördernder Mathematikunterricht in der Sek I. Weinheim: Beltz.
- Hengartner, E., Hirt, U. & Wälti, B. (2006). Lernumgebung für Rechenschwache bis Hochbegabte. Zug: Klett.
- Leuders, T. & Prediger, S. (2016). Flexibel differenzieren und fokussiert fördern im Mathematikunterricht. Berlin: Cornelsen.
- Scherer, P. & Moser Opitz, E. (2010). Fördern im Mathematikunterricht der Primarstufe. Heidelberg: Spektrum

Sonstiges

Bezug zum Modul Heterogenität und Integration.

Modul: Fächerverbindender Mathematikunterricht

Nr.	1250.01.E.03.221
Bezeichnung	**Fächerverbindender Mathematikunterricht**
Leitung	Monika Schoy-Lutz
Credits	2

Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.02.2022

Inhaltliche Schwerpunkte

- Die Theorie eines fächerverbindenden Mathematikunterichts kennen lernen.
- Dazu in Partnerarbeit eine Lernumgebung entwerfen, die viel Eigenaktivität der Zuhörerinnen und Zuhörer erfordert. Die Lernumgebung in den letzten beiden Veranstaltungen als grosses Plakat präsentieren und als schriftlichen Leistungsnachweis dokumentieren. Kriterien einer "guten Präsentation" umsetzen und in Form einer Art von Zeitschriftenaufsatz festhalten.
- Fachliche Arbeit im elektronischen Austausch mit anderen über ILIAS.

Zielsetzung

Die Studierenden ...

- setzen sich in Kleingruppen mit den theoretischen Dimensionen eines fächerverbindenden Mathematikunterrichts auseinander.
- recherchieren nach geeigneter Fachliteratur zur Umsetzung von mathematischen Inhalten im fächerverbindenden Unterricht.
- entwickeln darauf aufbauend eine Lernumgebung mit mathematischen Aufgabenstellungen, welche die theoretischen Grundlagen und Bedingungen von fächerverbindendem Unterricht erkennbar umsetzt.
- präsentieren ihre Lernumgebung, ermöglichen die aktive Auseinandersetzung mit den Inhalten und stellen sich den kritischen Fragen der Zuhörerinnen und Zuhörer.

Standardfeld

Zuordnung zu:

- SF 1: Fachwissen und -können
- SF 2: Lernen und Entwicklung
- SF 4: Eigenständiges Lernen, kritisches Denken, Problemlösen, kreatives Gestalten
- SF 5: Soziales Umfeld
- SF 8: Beurteilung

Lernarrangement

2 Lektionen pro Woche, 8 Präsenztermine begleitet durch webbasiertes Arbeiten, individuelle Beratung und die Arbeit mit ILIAS

Präsenzregelung

Präsenzpflicht für alle Präsenztermine

Leistungsnachweis

- **Inhalt:** Online-Präsentation zu einer fächerverbindenden Fragestellung und fvMu-Produkt
- **Form:** Videopräsentation und Foto von Produkt mit schriftlichen Erläuterungen
- **Termin:** Während des Semesters, Abgabe spätestens in der letzten "Online-Veranstaltung"

Literatur

- Winter, H., & Walther, G. (2006). Fachübergreifend und fächerverbindend unterrichten: Steigerung der Effizienz des mathematisch-naturwissenschaftlichen Unterrichts. IPN Universität Kiel.
- Caviola, Hugo; Kyburz-Graber, Regula; Locher, Sibylle. (2011) Wege zum guten fächerübergreifenden Unterricht. Ein Handbuch für Lehrpersonen. 1. Aufl. Bern: hep verlag ag.
- Leuders, Timo. (2009). Mathe magische Momente. Berlin: Cornelsen.
- Moegling, K. (2010). Kompetenzaufbau im fächerübergreifenden Unterricht Förderung vernetztes Denkens und komplexen Handelns: didaktische Grundlagen, Modelle und Unterrichtsbeispiele für die Sekundarstufen I und II. Immenhausen bei Kassel: Prolog-Verlag.
- Peterssen, W (2000). Fächerverbindender Unterricht. München: Oldenbourg.

Modul: Wissenschaftliche Weltbilder und Kulturkonflikte

Nr.	1251.01.E.03.236
Bezeichnung	**Wissenschaftliche Weltbilder und Kulturkonflikte**
Leitung	Christina Aus der Au Heymann
Credits	2

Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.02.2022

Inhaltliche Schwerpunkte	• Auseinandersetzung mit naturwissenschaftlichen Theorien (z.B. Neodarwinismus, Soziobiologie) und ihren Wertsetzungen • Auseinandersetzung mit kulturellen Wertekonflikten aus verschiedenen Perspektiven (fundamentalistisch, relativistisch, komplementär) • Reflexion der eigenen Positionen
Zielsetzung	Die Studierenden... • ergänzen ihre (natur-)wissenschaftliche und wissenschaftsgeschichtliche Bildung. • lernen die Möglichkeiten, Grenzen und Einflüsse wissenschaftlicher Theorien und Weltbilder abzuschätzen und zu nutzen.
Standardfeld	Zuordnung zu: • SF 1: Fachwissen und -können • SF 7: Planung, Durchführung und Auswertung von Unterricht • SF 10: Schule im Spannungsfeld von Kultur, Gesellschaft, Demokratie, Ökonomie und Ökologie
Lernarrangement	12 x 90 Minuten im Stundenplan eingesetzt
Präsenzregelung	Präsenz für die Input- und Präsentationsteile
Leistungsnachweis	• **Inhalt:** Inhaltliche und didaktische Aufarbeitung von Kursthemen • **Form:** Mitarbeit, Material-Aufbereitung und Präsentation • **Termin:** Leistungsnachweis während der zweiten Semesterhälfte, Details zum Semesterbeginn
Literatur	Fischer, E.P. (2003). Die andere Bildung. Berlin: Ullstein.
Sonstiges	Eine CD mit Materialien wird - im Kurs ergänzt - später abgegeben.

Modul: Gesundheit und Krankheit

Nr.	1252.01.E.03.234
Bezeichnung	**Gesundheit und Krankheit**
Leitung	Patric Brugger
Credits	2

Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.02.2022

Inhaltliche Schwerpunkte	In diesem Modul werden medizinische und naturwissenschaftliche Grundlagen für ein Verständnis unseres Körpers vertieft (Gesundheit, Prävention und Kranksein). Die Didaktik der Menschenkunde mit integrierter Sexualpädagogik für die Primarstufe steht im Zentrum dieses Moduls. Es werden mit Blick auf den Lehrplan Volksschule Thurgau Unterrichtsmethoden vermittelt und auch geübt, um Grundlagen zu schaffen, dass diese erfahrungsgemäss nicht einfachen Inhalte später im Beruf direkt und stufengerecht umgesetzt werden können. Weitere Inhalte sind Kinderkrankheiten, Allergien und ausgewählte Aspekte der Gesundheitsförderung und -prävention in der Schule. Änderungen vorbehalten. Verbindliche Angaben zu den Inhalten werden im Rahmen der Veranstaltung bekannt gegeben.
Zielsetzung	Die Studierenden... • vertiefen ihre Kenntnisse in der Humanbiologie. • kennen wichtige Kinderkrankheiten. • erwerben Grundlagen in der Sexualpädagogik. • können die besprochenen Inhalte in der pädagogischen Praxis stufengerecht umsetzen (Didaktik der Menschenkunde im Kontext von Gesundheitsförderung und -prävention).
Standardfeld	Zuordnung zu: • SF 1: Fachwissen und -können • SF 2: Lernen und Entwicklung • SF 4: Eigenständiges Lernen, kritisches Denken, Problemlösen, kreatives Gestalten • SF 10: Schule im Spannungsfeld von Kultur, Gesellschaft, Demokratie, Ökonomie und Ökologie
Lernarrangement	4 Lektionen alle 2 Wochen mit Vorlesungen und Praktika
Präsenzregelung	präsenzpflichtig
Leistungsnachweis	• **Inhalt:** Vorlesung, Praktika, Selbststudium • **Form:** Poster, schriftliche Arbeit, Referat (Änderungen vorbehalten) • **Termin:** Woche 49 und Wochen 2/ 4 (Änderungen vorbehalten)
Literatur	- Huch, R. und Jürgens, K.D. (2007). Mensch, Körper, Krankheit. Urban & Fischer Verlag, München. ISBN 3-437-26791-8. - Weitere Unterlagen werden im Rahmen der Veranstaltung bekannt gegeben.

Modul: Kinder entdecken Geschichte

Nr.	1253.01.E.03.236
Bezeichnung	**Kinder entdecken Geschichte**
Leitung	Hartmut Gollnisch-Moos
Credits	2

Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.02.2022

Inhaltliche Schwerpunkte	Auf Spurensuche: Kinder entdecken wie spannend und lehrreich Geschichte sein kann - vor der Türe und in der Welt • fachwissenschaftliche Aspekte zu regionaler Geschichte (Thurgau/Bodensee) • exemplarischer Einblick in Weltgeschichte und archäologische Phänomene • exemplarische Bezüge zu Naturvölkern mit lebensphilosphischen Aspekten (Verbindung zu Geografie und BNE) • lehrplangerechte Geschichtsunterrichtsplanung (step by step) • Einsatz historischer Quellen • Methodenvielfalt inkl. "cold case-Archäologie"
Zielsetzung	Die Studierenden... • erwerben grundlegende Kenntnisse der regionalen Geschichte • erhalten Grundwissen in lehrplanrelevante Themen (neolithische Revolution, Römer, Ägypten, China) • erhalten exemplarische Einblicke in Weltgeschichte mit Bezügen zu Naturvölkern und deren Lebenskonzepten (Bezug zu RKW) • können historische Sachquellen didaktisch sinnvoll einsetzen • erweitern und vertiefen die Methodenvielfalt und lernen wie man sie konkret umsetzt • lernen step by step wie man Geschichtsunterricht lehrplangerecht plant • lernen exemplarisch die Planung/Umsetzung eines ausserschulischen Lernortsbesuchs (Exkursion)
Standardfeld	Zuordnung zu: • SF 1: Fachwissen und -können • SF 4: Eigenständiges Lernen, kritisches Denken, Problemlösen, kreatives Gestalten • SF 5: Soziales Umfeld
Lernarrangement	4 Lektionen im 2-Wochen-Rhythmus
Präsenzregelung	Präsenzpflicht
Leistungsnachweis	• **Inhalt:** Planung von Unterrichtslektionen • **Form:** Schriftliche Präsentation • **Termin:** KW 4
Literatur	Wird im Modul bekannt gegeben.
Sonstiges	Exkursion

Modul: Tiere, Pflanzen, Lebensräume

Nr.	1254.01.E.03.234
Bezeichnung	**Tiere, Pflanzen, Lebensräume**
Credits	2

Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.02.2022

Inhaltliche Schwerpunkte

- Exemplarische Auseinandersetzung mit dem Lebensraum "Teich"
- Lebensgrundlagen für Tiere und Pflanzen in einem spezifischen Biotop
- Stoffkreisläufe in der Natur
- Selbständige Vertiefung in einen zusätzlichen Lebensraum

Zielsetzung

Die Studierenden...

- kennen die Pflanzen und Tiere in je einem vorgegebenen und einem wählbaren Lebensraum.
- erkennen die gegenseitigen Abhängigkeiten von Organismen in einem Biotop.
- können Stoffkreisläufe in der unbelebten und belebten Natur aufzeigen und erklären.
- verfügen über Methoden, die besprochenen Inhalte in der pädagogischen Praxis stufengerecht umsetzen zu können.

Standardfeld

Zuordnung zu:

- SF 1: Fachwissen und -können
- SF 2: Lernen und Entwicklung
- SF 4: Eigenständiges Lernen, kritisches Denken, Problemlösen, kreatives Gestalten
- SF 10: Schule im Spannungsfeld von Kultur, Gesellschaft, Demokratie, Ökonomie und Ökologie

Lernarrangement

4 Lektionen alle 2 Wochen mit Vorlesungen und Praktika

Präsenzregelung

Präsenzpflicht

Leistungsnachweis

- **Inhalt:** Themen der Vorlesungen und Praktika
- **Form:** Sammlung von Lernmaterial
- **Termin:** Woche 50 und Woche 4

Literatur

- Durrer, H. (1992). Wir beobachten am Weiher. Basel: Schweizerischer Bund für Naturschutz.
- Engelhardt, W. (1989). Was lebt in Tümpel, Bach und Weiher? Pflanzen und Tiere unserer Gewässer. Stuttgart: Kosmos.

Modul: Chemie, Physik und Technik mit Kindern

Nr.	1255.02.E.03.235
Bezeichnung	**Chemie, Physik und Technik mit Kindern**
Leitung	Gabriele Brand
Credits	2

Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.02.2022

Inhaltliche Schwerpunkte	In diesem Modul werden als Vertiefung des Moduls «Fachdidaktik NMG - Phänomene» exemplarisch chemische, physikalische und technische Zusammenhänge verschiedener alltagsrelevanter Themen wie beispielsweise Energie, Säuren und Basen, Kerzen und technische Geräte behandelt. Es geht einerseits darum, sich fachlich intensiv in ein selbstgewähltes Thema zu vertiefen und andererseits Unterrichtseinheiten vorzubereiten. Im Vordergrund stehen experimentelle Zugänge zum Beantworten von Kinderfragen und die Frage wie man sich auf Primarschulstufe kindgerecht mit naturwissenschaftlichen Themen beschäftigt. Wie führt man Kinder an naturwissenschaftliches Denken und Handeln heran? Was lernen Kinder beim Experimentieren? Welche Kompetenzen sollen erworben werden? Des Weiteren werden Beispiele von geeigneten Experimenten, Lernarrangements und Lehrmitteln vorgestellt und diskutiert. Das Experimentieren hat im Modul einen grossen Stellenwert.
Zielsetzung	Die Studierenden ... • erwerben Fähigkeiten für die Planung und Durchführung von experimentell unterstütztem Unterricht im Fach Mensch & Umwelt auf der Primarstufe. • vertiefen ihr Fachwissen • lernen unterschiedliches Unterrichtsmaterial und verschiedene Ansätze kennen.
Standardfeld	Zuordnung zu: • SF 1: Fachwissen und -können • SF 2: Lernen und Entwicklung • SF 4: Eigenständiges Lernen, kritisches Denken, Problemlösen, kreatives Gestalten • SF 7: Planung, Durchführung und Auswertung von Unterricht • SF 10: Schule im Spannungsfeld von Kultur, Gesellschaft, Demokratie, Ökonomie und Ökologie
Lernarrangement	4 Lektionen, 14tägig
Präsenzregelung	präsenzpflichtig
Leistungsnachweis	• **Inhalt:** Planung von Experimentiereinheiten • **Form:** Präsentation in der Veranstaltung. • **Termin:** In der Veranstaltung
Literatur	Die Literatur in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Modul: Studienwoche: Der Technik auf der Spur

Nr.	1257.01.E.03.232
Bezeichnung	**Studienwoche: Der Technik auf der Spur**
Leitung	Patric Brugger
Credits	2

Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.02.2022

Inhaltliche Schwerpunkte	Haben Sie sich schon einmal überlegt, welche technischen Errungenschaften Sie Tag für Tag begleiten, wie wir sie bewusst oder unbewusst nutzen und wie sie unser aller Leben beeinflussen, sei es als Privat- oder als Lehrperson? Diese übergeordnete Fragestellung steht in der Studienwoche „Der Technik auf der Spur“ im Zentrum, weshalb sich die Studierenden während einer Woche mit der grundlegenden Bedeutung von Naturwissenschaft und Technik für die Gesellschaft, Wissenschaft und Wirtschaft auseinandersetzen. Die Auseinandersetzung mit verschiedenen Aspekten neuer Technologien und die Umsetzung in die Unterrichtspraxis an der Volksschule stehen dabei im Vordergrund. Die Technologiewoche ist erlebnisorientiert und praxisnah gestaltet. Sie lernen Menschen kennen, die Technik entwickeln und anwenden. Informationsblöcke bilden die Grundlage für vertiefende Diskussionen. Betriebsbesuche, Workshops und die praktische Arbeit (Werkvorhaben und Experimente) veranschaulichen, wie Technik in der (Unterrichts-)Praxis ein- und umgesetzt wird. Änderungen vorbehalten. Verbindliche Angaben zu den Inhalten und zum Leistungsnachweis werden im Rahmen der Veranstaltung bekannt gegeben.
Zielsetzung	Die Studierenden... • bekommen Freude an technischen Inhalten. • setzen sich mit der grundlegenden Bedeutung von Naturwissenschaft und Technik für die Gesellschaft, Wissenschaft und Wirtschaft auseinander. • setzen sich damit auseinander, wie Technik als Teil der Allgemeinbildung kompetenzorientiert an Primarschulen vermittelt werden kann.
Standardfeld	Zuordnung zu: • SF 1: Fachwissen und -können • SF 4: Eigenständiges Lernen, kritisches Denken, Problemlösen, kreatives Gestalten • SF 6: Kommunikation • SF 7: Planung, Durchführung und Auswertung von Unterricht • SF 10: Schule im Spannungsfeld von Kultur, Gesellschaft, Demokratie, Ökonomie und Ökologie
Lernarrangement	Studienwoche
Präsenzregelung	Präsenzpflicht
Leistungsnachweis	• **Inhalt:** Veranstaltungen, Lektüre. Verarbeitung und praktische Umsetzung der vermittelten Inhalte. • **Form:** Eigenständige Erarbeitung und Umsetzung einer Tüftelaufgabe aus dem Bereich Technik. Präsentation in der Veranstaltung. Änderungen vorbehalten • **Termin:** Freitag in der Studienwoche (siehe Gesamtjahresplan). Änderungen vorbehalten
Literatur	• Unterlagen der Dozierenden • Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

Modul: Studienwoche: Tierhaltung und Schulgarten

Nr.	1258.00.E.03.234
Bezeichnung	**Studienwoche: Tierhaltung und Schulgarten**
Leitung	Notker Helfenberger
Credits	2

Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.02.2022

Inhaltliche Schwerpunkte

- Exemplarische Auseinandersetzung mit einer Tierart, die artgerecht in einem Schulzimmer gepflegt werden kann
- Planen, Konstruieren und Einrichten von Tierbehältern
- Erstellen von stufengerechten Beobachtungsaufträgen
- Schulgarten als Lebensraum für Pflanzen und Tiere
- Exkursionen (Tierpark Kreuzlingen, Walter-Zoo Gossau)

Zielsetzung

Die Studierenden...

- lernen die Möglichkeiten und Grenzen der Tierhaltung im Schulzimmer abzuschätzen und zu nutzen.
- können sinnvolle Beobachtungsaufträge formulieren.
- kennen umsetzbare Möglichkeiten der Pflanzenvermehrung.
- verfügen über Methoden, die besprochenen Inhalte in der pädagogischen Praxis stufengerecht umsetzen zu können.
- kennen ausserschulische Lernorte, die sich mit dem Halten von Tieren befassen.

Standardfeld

Zuordnung zu:

- SF 1: Fachwissen und -können
- SF 2: Lernen und Entwicklung
- SF 4: Eigenständiges Lernen, kritisches Denken, Problemlösen, kreatives Gestalten
- SF 10: Schule im Spannungsfeld von Kultur, Gesellschaft, Demokratie, Ökonomie und Ökologie

Lernarrangement

- Studienwoche: siehe Jahresplan, mit zwei Nachtexkursionen

Präsenzregelung

Präsenzpflicht

Leistungsnachweis

- **Inhalt:** Inhaltliche und didaktische Aufarbeitung von Kursthemen
- **Form:** Lernjournal, Werkstattposten
- **Termin:** Woche 20

Literatur

Eine Literaturliste wird während dem Kurs zu den einzelnen Themen erstellt.

Modul: Studienwoche: Wetterbeobachtung und Klimawandel

Nr.	1260.00.E.03.232
Bezeichnung	**Studienwoche: Wetterbeobachtung und Klimawandel**
Leitung	Christina Colberg
Credits	2

Beschreibung

Inhaltliche Schwerpunkte	Der globale Klimawandel ist eine der Herausforderungen für die kommenden Generationen. Lernende für dieses Thema sensibilisiert werden. So liefern beispielsweise die Alpengletscher im Moment eindeu folgende Generation wird nicht fragen, ob man diese nicht gesehen hätte, sondern welche Handlungen Umweltunterricht sollte deshalb Lernende darin fördern Fähigkeiten zu erwerben, die es ihnen ermöglic Zukunft mit zu gestalten. Doch die konkrete Planung und Realisierung von handlungsorientiertem Unte die Kombination von Sachwissen und psychologischer Kenntnisse über menschliches Handeln. Dieser Studienwoche Wetterbeobachtung und Klimawandel intensiv annehmen und dabei Strategien des Bildu Entwicklung (BNE) anwenden. So stehen neben dem Erarbeiten der nötigsten fachlichen Grundlagen e im Vordergrund. Wetterbeobachtung findet im Freien statt. Deshalb sollen nebem Indoor- auch Outdoo mit PrimarschülerInnen umsetzbar sind.
Zielsetzung	Die Studierenden... • erhalten einen fundierten Einblick in das lehrplanrelevante Thema und somit fachwissenschaftli • erarbeiten primarschultaugliche Bausteine, die dann direkt erprobt werden können. • gestalten modernen Umweltunterricht, der die Lernenden befähigt aktiv und eigenverantwortlich
Standardfeld	Zuordnung zu: • SF 1: Fachwissen und -können • SF 4: Eigenständiges Lernen, kritisches Denken, Problemlösen, kreatives Gestalten • SF 6: Kommunikation • SF 7: Planung, Durchführung und Auswertung von Unterricht • SF 10: Schule im Spannungsfeld von Kultur, Gesellschaft, Demokratie, Ökonomie und Ökologie
Lernarrangement	Während der Studienwoche wird eine zweitätige Exkursion an den Morteratsch-Gletscher ins Engadin
Präsenzregelung	Präsenzpflicht
Leistungsnachweis	• **Inhalt:** Fachdidaktische Aufarbeitung inhaltlich relevanter Themen und Aktive Teilnahme währe Lernprozesses, Kurzpräsentation) • **Form:** Präsentation / schriftlicher Studiennachweis • **Termin:** Woche 20
Literatur	Die Literatur wird während einer Informationsveranstaltung bekannt gegeben und teilweise zur Verfügu
Sonstiges	Während der Studienwoche wird eine zweitätige Exkursion an den Morteratsch-Gletscher ins Engadin Fahrkosten ins Engadin (je nach Anreiseart) und zusätzlichen Übernachtungskosten (Zivilschutzanlage

Modul: Studienwoche: Angewandte Stein- und Metallzeit

Nr.	1261.00.E.03.236
Bezeichnung	**Studienwoche: Angewandte Stein- und Metallzeit**
Leitung	Hartmut Gollnisch-Moos
Credits	2

Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.02.2022

Inhaltliche Schwerpunkte

- Sensibilisierung und fachwissenschaftliche Grundlagen der Stein- und Bronzezeit
- Konzeption von kompetenzorientierten Unterrichtsbausteinen am Beispielthema Steinzeit und Bronzezeit unter Einbezug von ausserschulischen Lernorten (Museum)
- Erlernen und Ausprobieren einfacher Techniken der Stein- bzw. Bronzezeit, welches später im Unterricht umgesetzt werden kann, u.a. Speerschleudern, Pfeil und Bogen schiessen, Feuermachen, Feuerstein schlagen, Metall giessen, Knochen- und Geweihbearbeitung, Schmuckherstellung, „Vom Korn zum Brot“, prähistorisch kochen (fast alle Materialien können später an der PHTG ausgeliehen werden).

Zielsetzung

Die Studierenden...

- können eine kompetenzorientierte Unterrichtseinheit (am Beispiel Steinzeit und Bronzezeit) in all seinen Facetten gestalten.
- sind in der Lage, einen handlungsorientierten Unterricht nach didaktischen Kriterien zu gestalten.
- können ausserschulische Lernorte aktiv und didaktisch sinnvoll in eine Unterrichtseinheit integrieren.
- kennen den Betrieb eines ausserschulischen Lernortes und erhalten Einblick in die Museumspädagogik.

Standardfeld

Zuordnung zu:

- SF 1: Fachwissen und -können
- SF 4: Eigenständiges Lernen, kritisches Denken, Problemlösen, kreatives Gestalten
- SF 7: Planung, Durchführung und Auswertung von Unterricht

Lernarrangement

Studienwoche: siehe Jahresplan, mehrtägige Exkursion mit Übernachtung im Federseemuseum Bad Buchau (D)

Präsenzregelung

Präsenzpflicht

Leistungsnachweis

- **Inhalt:** Eigenständige Entwicklung und Präsentation von Unterrichtsbausteinen unter Einbezug von ALO am Thema Steinzeit und Bronzezeit
- **Form:** Schriftlicher Leistungsnachweis
- **Termin:** KW 22

Literatur

Wird zu Beginn des Moduls bekannt gegeben.

Sonstiges

Für die Exkursion entstehen Übernachtungskosten, die je nach Quartier i.d.R. bei ca. 18-20 € pro Nacht und Person liegen. Hinzu kommen Verpflegungskosten i.d.R. in Form einer Halbpension Frühstück und Abendessen (ca. 15 €). Die Hin-und Rückfahrt (150km) erfolgt mit Privat-PW, anfallende Benzin/Fährkosten werden aufgeteilt. (Anm: im Quartier ist WLAN/Internetanschluss vorhanden.)

Weitere Infos werden zu Beginn des Moduls bekannt gegeben.

Modul: Studienwoche: Lernort Bauernhof

Nr.	1262.00.E.03.234
Bezeichnung	**Studienwoche: Lernort Bauernhof**
Leitung	Gabriele Brand
Credits	2

Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.02.2022

Inhaltliche Schwerpunkte	In der Studienwoche Bauernhof werden unterschiedliche Aspekte aus dem Bereich Land-wirtschaft thematisiert: den Lernort Bauernhof selbst erleben, den Besuch mit SchülerInnen vorbereiten, sich thematisch mit ausgewählten Themen befassen und sich Fachwissen aneignen. Auf einem Bauernhof wird das Angebot von SchuB (Schule auf dem Bauernhof) vorgestellt. Die Betriebsleiter stellen uns ihren Hof vor und lassen die Teilnehmenden erleben, wie der Besuch des Hofes mit einer Klasse ablaufen kann. Während der Studienwoche werden Landwirtschafts-Themen aus fachwissenschaftlicher und/oder fachdidaktischer Sicht thematisiert. Beispiele von Themen sind: Biolandbau, Integrierte Produktion, Biodiversität, Lebensmittelverarbeitung, Milchwirtschaft, Getreide, Konsum landwirtschaftlicher Produkte, Maschinen in der Landwirtschaft, Landwirtschaft früher und heute, bäuerlicher Alltag, Schweizer Landwirtschaft, Thurgauer Landwirtschaft... Je nach Themenschwerpunkt werden weitere Betriebe wie z.B. ein Obstverarbeitungsbetrieb, eine Beerenproduktion, eine Imkerei, ... besucht. Die Kosten für die Fahrten zu den Unterrichts- und Exkursionsorten tragen die Studierenden selbst (je nach Wohnort und Anreiseart unterschiedlich).
Zielsetzung	Die Studierenden... • befassen sich thematisch mit ausgewählten Themen (Fachwissen). • erleben selbst Aktivitäten an ausserschulischen Lernorten, insbesondere auf dem Bauernhof. • planen den Besuch eines ausserschulischen Lernortes mit Schülerinnen und Schülern (Fachdidaktik).
Standardfeld	Zuordnung zu: • SF 1: Fachwissen und -können • SF 4: Eigenständiges Lernen, kritisches Denken, Problemlösen, kreatives Gestalten • SF 7: Planung, Durchführung und Auswertung von Unterricht
Lernarrangement	Studienwoche: Woche 20 oder 21, siehe Jahresplan
Präsenzregelung	Präsenzpflicht
Leistungsnachweis	• **Inhalt:** Inhaltliche/didaktische Aufarbeitung von landwirtschaftlichen Themen • **Form:** Schriftliche und mündliche Arbeiten vor und während der Studienwoche • **Termin:** Gemäss Angaben an der Informationsveranstaltung zu Beginn des Semesters
Literatur	Die Literatur wird während der Veranstaltung bekannt gegeben.
Sonstiges	

Modul: Design und Handwerk

Nr.	1263.01.E.03.272
Bezeichnung	**Design und Handwerk**
Leitung	Daniel Sauter
Credits	1.5

Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.02.2022

Inhaltliche Schwerpunkte	• Keramik, - Verfahren, Oberflächengestaltung • Entwurf und Umsetzung eines Tassenduos aus Keramik • Entwurfsmethoden, Design- und Gestaltungsprozesse kennenlernen und durchlaufen • Modellierhözer oder Löffel schnitzen • Schalen; - designen, entwerfen und umsetzen
Zielsetzung	Die Studierenden ... • erlernen und vertiefen Grundlagen in der Bearbeitung von Ton (Keramik) und erproben Möglichkeiten zur Gestaltung von Oberflächen • lernen Entwurfsmethoden kennen und setzen sich mit Design und mit Designprozessen auseinander • setzen sich mit Formgebung mittels abtragender Technik auseinander • entwerfen und gestalten aus einer Fläche ein dreidimensionales Produkt
Standardfeld	Zuordnung zu: • SF 1: Fachwissen und -können • SF 4: Eigenständiges Lernen, kritisches Denken, Problemlösen, kreatives Gestalten
Lernarrangement	4 Lektionen alle 2 Wochen
Präsenzregelung	präsenzpflichtig
Leistungsnachweis	• **Inhalt:** Wird in der ersten Veranstaltung kommuniziert • **Form:** ausgearbeitetes Produkt, Dokumentation • **Termin:** Woche 6, Freitag
Literatur	Diverse Fachliteratur (Literaturliste wird im Modul abgegeben)

Modul: Textildesign und Handwerk

Nr.	1264.01.E.03.271
Bezeichnung	**Textildesign und Handwerk**
Leitung	Brigitt Näpflin Dahinden
Credits	1.5

Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.02.2022

Inhaltliche Schwerpunkte

- Vertiefung und Erweiterung der Kenntnisse und Fertigkeiten im Textilen Gestalten
- Flächengestaltung, einfache Druckverfahren
- Hand- und Maschinenstickerei
- Materialexperimente, Wirkung von Material und Struktur
- Anpassung vorgegebener und Entwicklung eigener Schnittmuster
- Planung und Realisierung eines eigenen Projekts

Zielsetzung

Die Studierenden...

- werden sensibilisiert für Aspekte des Textildesigns.
- bereiten Druckstempel vor und wenden diese für flächige Textildrucke an.
- erfahren die Stufen des Gestaltungsprozesses während der Entwicklung am eigenen Nähprojekt.
- vertiefen textilspezifsche Kenntnisse und erweitern das Repertoire von Verarbeitungstechniken und textilen Verfahren.

Standardfeld

Zuordnung zu:

- SF 1: Fachwissen und -können
- SF 4: Eigenständiges Lernen, kritisches Denken, Problemlösen, kreatives Gestalten

Lernarrangement

4 Lektionen alle 2 Wochen

Präsenzregelung

präsenzpflichtig

Leistungsnachweis

- **Inhalt:** Recycling/Upcycling: Materialuntersuchung, gestalterische und technische Experimente, sowie Umsetzungsidee für die PS.
- **Form:** Teil 1 und Teil 2 des LN im Keller, Selbstbeurteilung als Word auf ILIAS.
- **Termin:** KW 6, Montag

Literatur

- diverse Fachliteratur (Literaturliste wird im Modul abgegeben)

Modul: TTG PS

Nr.	1265.00.E.03.271
Bezeichnung	**TTG PS**
Leitung	Daniel Sauter
Credits	1

Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.02.2022

Inhaltliche Schwerpunkte

- Türme bauen - Statik, Materialien, Ästhetik
- Dreidimensionale textile Objekte
- Oberflächengestaltung, Kaschieren
- Werkbeispiele für die Primarstufe
- Offene Werkstatt, Berufseinstieg

Zielsetzung

Die Studierenden ...

- erwerben und vertiefen handwerkliche und gestalterische Kenntnisse im Umgang mit Verfahren und verschiedenen Materialien.
- erarbeiten Beispiele für den Werkunterricht auf der Primarstufe.
- bereiten sich für den Berufseinstieg im Fach TTG vor.

Standardfeld

Zuordnung zu:

- SF 1: Fachwissen und -können
- SF 4: Eigenständiges Lernen, kritisches Denken, Problemlösen, kreatives Gestalten

Lernarrangement

- 4 Lektionen alle 2 Wochen
- entdeckende und rezeptive Lernformen

Präsenzregelung

Präsenzpflicht

Leistungsnachweis

kein Leistungsnachweis

Literatur

- Werkweiser 1 und 2 für technisches und textiles Gestalten (2002). Bern: Schulverlag blmv
- fadenflip 1 und 2 (2001). Luzern: Kantonaler Lehrmittelverlag
- verflixt udn zugenäht (2012). Rorschach: Lehrmitelverlag St. Gallen
- weitere Literaturhinweise folgen im Unterricht

Modul: Bild in Bewegung

Nr.	1266.01.E.03.273
Bezeichnung	**Bild in Bewegung**
Leitung	Susanne Kiebler-Jäkle
Credits	2

Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.02.2022

Inhaltliche Schwerpunkte	• Vorformen des Films • Digitale Zeichenapps • Zeichentrick und Animation
Zielsetzung	Die Studierenden... • lernen das Prinzip der bewegten Bilder kennen und in praktischen Übungen umsetzen. • lernen einfache Animationsprogramme kennen und an Computer und Tablets anwenden. • kennen passende Beispiele und Einsatzmöglichkeiten von analogen und digitalen Medien im Unterricht.
Standardfeld	Zuordnung zu: • SF 1: Fachwissen und -können • SF 2: Lernen und Entwicklung • SF 4: Eigenständiges Lernen, kritisches Denken, Problemlösen, kreatives Gestalten
Lernarrangement	4 Lektionen alle zwei Wochen
Präsenzregelung	präsenzpflichtig
Leistungsnachweis	• **Inhalt:** Ein fotografisches und ein filmisches Projekt • **Form:** Präsentation • **Termin:** letzte Modulveranstaltung
Literatur	• Otto, C. Trickfilm mit der Digitalkamera. (2010). Kempen: Buchverlag Kempen. • Friedrich, K., Bachmair, B., Risch, M. Mobiles Lernen mit dem Handy. (2011). • Weinheim: Beltz Bätzner, N., Nekes, W., Schmidt, E. Blickmaschinen. (2008). • Köln: Dumont Stebler, H. Optische Spielereien. (1997). München: Hugendubel. • Kirschenmann, J., Peez, G. Computer im Kunstunterricht. (2004). Donauwörth: Auer.

Modul: Künstlerwerkstatt

Nr.	1267.01.E.03.273
Bezeichnung	**Künstlerwerkstatt**
Leitung	Martin Beck
Credits	2

Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.02.2022

Inhaltliche Schwerpunkte	• Festigung und Vertiefung der Kenntnisse und Fertigkeiten in Bildrezeption und Bildproduktion • Innere und äussere Bildwelten: Phantasie, Vorstellung und Anschauung • Ausbau der Sicherheit im Umgang mit Materialien und Malutensilien • Evaluation von Unterrichtskonzepten, -ideen, -themen
Zielsetzung	Die Studierenden: • lernen, anhand der eigenen ästhetischen Praxis und derer von Kindern die Prozesse der Wahrnehmung und der Vorstellungsbildung zu erkennen und zu reflektieren. • machen die eigenen bildnerisch-künstlerischen Grundlagen und die persönlichen Ausdrucks- und Darstellungspotentiale für den Unterricht nutzbar. • können mit Bildern rezeptiv, produktiv und reflexiv umgehen und sind fähig, ästhetische Urteile zu entwickeln. • können die erworbenen bildnerischen Kompetenzen für den künftigen Unterricht nutzbar machen.
Standardfeld	Zuordnung zu: • SF 1: Fachwissen und -können • SF 2: Lernen und Entwicklung • SF 4: Eigenständiges Lernen, kritisches Denken, Problemlösen, kreatives Gestalten
Lernarrangement	4 Lektionen zweiwöchentlich
Präsenzregelung	Präsenzpflicht
Leistungsnachweis	• **Inhalt:** (1) Dokumentation der Arbeiten aus dem Unterricht sowie (2) eine praktische Aufbereitung einer gestalterischen Aufgabe für den Gestaltungsunterricht • **Form:** (1) Mappe, (2) Präsentation mit Handout • **Termin:** letzte Veranstaltung
Literatur	Wird themenbezogen innerhalb der Veranstaltungen vorgestellt.

Modul: Interkultureller Musikunterricht

Nr.	1268.02.M.03.274
Bezeichnung	**Interkultureller Musikunterricht**
Leitung	Lukas Peer
Credits	2

Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.02.2022

Inhaltliche Schwerpunkte

- Gemeinsam Volks-, Konzert- und Ritualmusik anderer Kulturen hören, singen und mit verschiedenen Instrumenten spielen und interpretieren
- Musikalische, sprachliche und kulturelle Besonderheiten selbstständig anwenden lernen

Zielsetzung

Die Studierenden...

- können sich Lieder anderer Kulturen durch Lesen ab Noten und Mitspielen zu originalen Tonbeispielen erschliessen
- können die Besonderheiten von Musik fremder Kulturen in aufbauenden Lernschritten anleiten
- kennen bedeutende Musikerinnen und Musiker aus anderen Kulturen

Standardfeld

Zuordnung zu:

- SF 1: Fachwissen und -können
- SF 2: Lernen und Entwicklung
- SF 3: Umgang mit Heterogenität
- SF 4: Eigenständiges Lernen und kreatives Gestalten
- SF 5: Soziales Umfeld
- SF10: Schule im Spannungsfeld von Kultur und Gesellschaft

Lernarrangement

Vorlesungen, Übungen im Plenum / in Gruppen, Selbststudium

Präsenzregelung

Präsenzpflicht / nach Vereinbarung

Leistungsnachweis

- **Inhalt:** Präsentation eines Repertoires in Gruppen
- **Form:** praktisch
- **Termin:** KW 3/4

Literatur

- Peer, Lukas Interkultureller Musikunterricht (Reader)
- Rough Guide Weltmusik - Das ultimative Handbuch, METZLER MUSIK, Stuttgart/Weimar (2000), Hrsg.: Broughton, S. / Burton, K. / Ellingham, M. / Trillo, R., Hrsg. & Übersetzung: Bauerle, M. / Übersetzung: Woltering, M.
- Global Pop - Das Buch zur Weltmusk, J.B. METZLER, Stuttgart (2017), Hrsg.: Leggewie, C. / Meyer, E., ISBN 978-3-476-02636-1
- Schweizer Migrationsgeschichte - Von den Anfängen bis zur Gegenwart, Holenstein, A. / Kury, P. / Schulz K., Verlag: HIER UND JETZT, 2018, ISBN 978-3-03919-414-8

Sonstiges

Bezug zum Modul ...

Kurs: Interkultureller Musikunterricht (Übungen)

Nr.	1268.02.U.03.274
Bezeichnung	**Interkultureller Musikunterricht (Übungen)**

Hinweis

- Für das Stichdatum 15.02.2022 ist kein Modulbeschreibungstext im System verfügbar.

Kurs: Interkultureller Musikunterricht (Vorlesung)

Nr.	1268.02.V.03.274
Bezeichnung	**Interkultureller Musikunterricht (Vorlesung)**

Hinweis

- Für das Stichdatum 15.02.2022 ist kein Modulbeschreibungstext im System verfügbar.

Modul: Musik interdisziplinär

Nr.	1269.01.E.03.274
Bezeichnung	**Musik interdisziplinär**
Leitung	Eva Berger
Credits	2

Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.02.2022

Inhaltliche Schwerpunkte	Viele schulische Inhalte stecken in ihren Grundlagen voller Musik. • Situierung und Auseinandersetzung mit der integrativen Bedeutung des Faches Musik zu Nachbarfächern • Sinnzusammenhänge, inhaltliche Anknüpfungs- und Berührungspunkte für eine unterrichtliche Zusammenarbeit werden an konkreten Beispielen exemplarisch aufgezeigt und didaktisch nutzbar gemacht
Zielsetzung	Die Studierenden... • lernen Möglichkeiten und die Bedeutung des fächerübergreifenden Prinzips kennen. • verfügen über ein breites Spektrum an praktizierbaren Querverbindungen. • befassen sich mit weiterführenden Untersuchungen zum Thema und mit unterrichtsorganisatorischen Voraussetzungen. • entdecken die multimedialen Möglichkeiten kreativer Sprachvertonung. • können ausgewählte Unterrichtsthemen bearbeiten.
Standardfeld	Zuordnung zu: • SF 1: Fachwissen und -können • SF 2: Lernen und Entwicklung • SF 4: Eigenständiges Lernen, kritisches Denken, Problemlösen, kreatives Gestalten
Lernarrangement	2 Lektionen wöchentlich: Vorlesungen, Übungen im Plenum und in Gruppen, Selbststudium
Präsenzregelung	Präsenzpflicht nach Absprache
Leistungsnachweis	• **Inhalt:** Hörspielproduktion oder Audiospur eines Filmausschnittes neu gestalten • **Form:** Realisieren, dokumentieren und präsentieren (in die Lehrveranstaltungen integriert)
Literatur	• Striegel, L. (1996). Musik im Kontext. Regensburg: ConBrio. • Brüning, S. (2003). Musik verstehen durch Mathematik. Essen: Die blaue Eule. • De la Motte-Haber, H. (2003). Musik und Religion. Landshut: Laaber. • Cslovjecsek, M. (2001). Mathe macht Musik. Zug: Klett.

Modul: Schneesportausbildung

Nr.	1270.00.E.03.280
Bezeichnung	**Schneesportausbildung**
Leitung	Beate Klaedtke
Credits	2

Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.02.2022

Inhaltliche Schwerpunkte	• Vermittlung methodischer und didaktischer Kenntnisse • Selbständiges Vorbereiten und Durchführen von Schneesportlektionen • Führen einer Gruppe im Gelände • Aspekte der Bezugswissenschaften • Leitbild, Struktur und Weisungen von J+S
Zielsetzung	Die Studierenden... • erhalten die Möglichkeit die Leiteranerkennung J+S Ski oder Snowboard zu erwerben • können Schneesportlektionen planen, durchführen und auswerten • können Schulkinder während einer Lagerwoche unterrichten und betreuen • können auch unter anspruchsvollen Bedingungen (Wetter/Umgebung) Verantwortung für eine Gruppe übernehmen • können eigene Bedürfnisse zurückstellen
Standardfeld	Zuordnung zu: • SF 1: Fachwissen und -können • SF 2: Lernen und Entwicklung • SF 3: Umgang mit Heterogenität • SF 6: Kommunikation • SF 7: Planung, Durchführung und Auswertung von Unterricht
Lernarrangement	Studienwoche als Lagerwoche mit Primarschulklassen in Flumserberg (ab Samstag KW 6 bis Freitag KW 7) **Wichtig:** Dauer 7 Tage, da es nach Richtlinien von J+S gleichzeitig eine Grundausbildung mit **integrierter Eignungsabklärung** ist. https://www.jugendundsport.ch/de/sportarten/skifahren-uebersicht/aus-und-weiterbildung.html#pr_fungen https://www.jugendundsport.ch/de/sportarten/snowboard-uebersicht/aus-und-weiterbildung.html#pr_fungen
Präsenzregelung	Präsenzpflicht 100% (inklusive Informationsveranstaltungen)
Leistungsnachweis	• **Inhalt:** Schneesportunterricht an Kinder und Jugendliche vermitteln. Ausbildung Schneesport durch Fachpersonen. • **Form:** Schneesport in Gruppen lehren und lernen
Literatur	• Schneesport Schweiz Band 2 (Ski oder SB) und Best Practice (Ski oder SB) von SWISS SNOWSPORTS. Die Bücher werden im Kurs abgegeben und sind in den Kurskosten enthalten.
Sonstiges	• Informationsveranstaltungen obligatorisch: 1. Termin November, 2. Termin Januar (Einladungen erfolgen per Mail) • Kosten zirka 450.- (exklusive Anreise) • Vereinbarungen für schon anerkannte J+S-SchneesportleiterInnen möglich

Modul: Beurteilen im Sportunterricht

Nr.	1271.03.E.03.280
Bezeichnung	**Beurteilen im Sportunterricht**
Credits	2

Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.02.2022

Inhaltliche Schwerpunkte	• Sportpraktische Vertiefungen in den Bewegungsbereichen Spielen, Laufen/Springen/Werfen und Bewegen mit und an Geräten. • Beurteilen von Schüler- und Studierendenleistungen.
Zielsetzung	Die Studierenden... • eignen sich sportpraktisches Wissen in der Leichtathletik (z.B. Kugelstossen), in Sportspielen (z.B. Volleyball) und in einer Gruppenchoreografie mit Geräten (z.B. mit Reif) an.) an. • erweitern ihre Bewegungs- und Fertigkeitenrepertoire • erarbeiten sich einen persönlichen Standpunkt zur eigenen Beurteilungspraxis
Standardfeld	Zuordnung zu: • SF 1: Fachwissen und -können • SF 8: Beurteilung
Lernarrangement	2 Lektionen pro Veranstaltungswoche in der Sporthalle
Präsenzregelung	Keine Präsenzpflicht, einzelne Veranstaltungen können zu Beginn des Semesters als obligatorisch erklärt werden.
Leistungsnachweis	Grösstenteils sportpraktisches Können Prädikat A-F
Literatur	• wird in den Veranstaltungen abgegeben und www.bewegungslesen.ch
Sonstiges	

Modul: Roboter programmieren

Nr.	1279.00.E.03.420
Bezeichnung	**Roboter programmieren**
Leitung	Lars Nessensohn
Credits	2

Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.02.2022

Inhaltliche Schwerpunkte	Mit praktischen Übungen werden Grundkonzepte im Bereich Algorithmen/Programmierung angewendet und erlebt. Ganzheitliches Planen und Arbeiten stehen im Zentrum - von der Konstruktion der Roboter bis zur grafikbasierten Programmierung für die Steuerung der autonomen Maschinen. Gearbeitet wird dazu hauptsächlich mit dem Roboterbausatz-System "Lego Mindstorms". Weitere Möglichkeiten werden ergänzend aufgezeigt.
Zielsetzung	Die Studierenden... • bauen und programmieren selber einfache Roboter. • kennen die grafische Programmieroberfläche von "Lego Mindstorms". • vertiefen die Erkenntnisse an Musterprojekten. • führen in Zweiergruppen ein eigenes Projekt durch. • Lernen weitere Möglichkeiten der Programmierung kennen. • können die gewonnenen Erkenntnisse für den Einsatz auf der Zielstufe einordnen.
Standardfeld	Zuordnung zu: • SF 1: Fachwissen und -können • SF 3: Umgang mit Heterogenität • SF 7: Planung, Durchführung und Auswertung von Unterricht
Lernarrangement	Präsenzveranstaltungen mit Inputs und praktischen Übungen
Präsenzregelung	Präsenzpflicht
Leistungsnachweis	• **Inhalt:** Projektarbeit • **Form:** Durchführung und Dokumentation des eigenen Projektes • **Termin:** 2.Semesterhälfte, während und parallel zu den Präsenzveranstaltungen. Präsentation und Beurteilung an der letzten Präsenzveranstaltung.

Modul: Gamen und lernen

Nr.	1281.00.E.03.420
Bezeichnung	**Gamen und lernen**
Leitung	Michaela Feurle
Credits	2

Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.02.2022

Inhaltliche Schwerpunkte	• Gamebased Learning • Genres • Regeln / Chancen / Risiken von Gamen • Serious Games und Lernwelten
Zielsetzung	Die Studierenden... • können Lernspiele analysieren und beurteilen • kennen medienkritische Betrachtungsweisen zum Thema Gamen • kennen diverse Plattformen und Unterstützungsangebote • kennen Möglichkeiten der Einbettung von Lernaufgaben in digitale Spielwelten
Standardfeld	Zuordnung zu: • SF 1: Fachwissen und -können • SF 4: Eigenständiges Lernen, kritisches Denken, Problemlösen, kreatives Gestalten • SF 7: Planung, Durchführung und Auswertung von Unterricht
Lernarrangement	Online-Veranstaltungen, praktische Umsetzungen, Selbstudienzeit, Vertiefungsarbeit
Präsenzregelung	Präsenzpflicht für Inputs und Austausch online
Leistungsnachweis	• **Inhalt:** Erkenntnisse verschriftlichen und reflektieren • **Form:** Multimediale Beiträge • **Termin:** Teil I 29.03.2021, Teil II 14.06.2021

Modul: Video und Trickfilm in der Schule

Nr.	1282.00.E.03.420
Bezeichnung	**Video und Trickfilm in der Schule**
Leitung	Markus Oertly
Credits	2

Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.02.2022

Inhaltliche Schwerpunkte

- Von der Idee zum Storyboard
- Planung und Durchführung eines Videoprojekts mit einer Schulklasse
- Didaktische Einsatzmöglichkeiten von Video und Trickfilm
- Kameratechnik, Filmtechnik, Filmen mit iDevices, Greenscreen-Technik
- Dramaturgie, Bildgestaltung
- Videoschnitt auf PC, Mac und mobile Devices
- Publizieren auf verschiedenen Kanälen

Zielsetzung

Die Studierenden...

- lernen anhand eines kleinen Videoprojekts eine eigene Vorstellung filmisch umzusetzen.
- setzen sich mit Filmelementen wie Story, Exposé, Plot, Schnitt etc. auseinander.
- können den Aufwand abschätzen, welcher ein Videoprojekt mit einer Schulklasse mit sich zieht.
- können die Wirkweise der visuellen Medien besser abschätzen und lernen sie gestalterisch zu beeinflussen.
- kennen didaktische Einsatzszenarien für Video und Trickfilm.

Standardfeld

Zuordnung zu:

- SF 1: Fachwissen und -können
- SF 4: Eigenständiges Lernen, kritisches Denken, Problemlösen, kreatives Gestalten
- SF 6: Kommunikation

Lernarrangement

Präsenzveranstaltung mit theoretischen und praktischen Inputs. Selbststudium. Projektarbeit: Produktion eines Kurzfilms oder Trickfilms

Präsenzregelung

Präsenzpflicht

Leistungsnachweis

- **Inhalt:** filmische Umsetzung eines selbst entwickelten Plots(Video oder Trickfilm)
- **Form:** Exposé (Textdokument) und Kurzfilm (hochauflösende Videodatei)
- **Termin:** Abgabe Exposé: KW 12, Abgabe Film: KW 24

Literatur

- Holzwart P. und Maurer B. (2019). Filme verstehen [Buch], München : Kopaed.
- Holdorf K, und Maurer B. (2017). Spiel-Film-Sprache [Buch und Onlinematerialien], München : Kopaed.
- slashCAM (2003). Digitales Filmen: Aufnahmetechniken [DVD-Video] : lernen per DVD, Bonn : Galileo Press.
- Steinmetz R. (2005), Filme sehen lernen, Grundlagen der Filmästhetik [Buch und DVD-Video], Frankfurt a. M. : Zweitausendeins.

Sonstiges

Technisches Equipment wird von der Medienwerkstatt zur Verfügung gestellt.

Modul: Projektarbeit Gestalten

Nr.	1324.00.E.03.271
Bezeichnung	**Projektarbeit Gestalten**
Leitung	Martin Beck
Credits	2

Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.02.2022

Inhaltliche Schwerpunkte

- Spektrum Kunst und Kultur:Thematische Vertiefungen
- Atelierarbeit: Ausbau künstlerisch-ästhetischer Kompetenzen
- Fachunterricht: Inhalte und Lehrkompetenzen in bilderischem Gestalten, textilem Gestalten oder technischem Gestalten.

Zielsetzung

Die Studierenden...

- erstellen eine Projektarbeit im gewählten Fachgebiet, die in Beziehung zu Themen aus Kunst, Kultur, Design und/oder Handwerkt steht.
- bauen künstlerisch-ästhetische, bzw. handwerklich-technische Kompetenzen aus und richten die Projektarbeit auf den Fachunterricht aus.
- sind fähig, die Projektarbeit prozessorientiert voranzutreiben und dabei einen Schwerpunkt aus: 1) theoretischen Grundlagen, 2) gestalterische und/oder handwerkliche Techniken oder 3) Schule und Unterricht vertieft zu bearbeiten.

Standardfeld

Zuordnung zu:

- SF 2: Lernen und Entwicklung
- SF 3: Umgang mit Heterogenität
- SF 4: Eigenständiges Lernen, kritisches Denken, Problemlösen, kreatives Gestalten
- SF 5: Soziales Umfeld

Lernarrangement: selbständige Arbeit

Präsenzregelung: präsenzfreies Jahresmodul

Leistungsnachweis

- **Inhalt:** Projektarbeit
- **Form:** Präsentation
- **Termin:** gegen Ende des Studienjahres (gem. Absprache)

Literatur: nach individueller Zusammenstellung/Empfehlung

Modul: Projektarbeit Gestalten

Nr.	1324.00.E.03.272
Bezeichnung	**Projektarbeit Gestalten**
Leitung	Martin Beck
Credits	2

Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.02.2022

Inhaltliche Schwerpunkte

- Spektrum Kunst und Kultur:Thematische Vertiefungen
- Atelierarbeit: Ausbau künstlerisch-ästhetischer Kompetenzen
- Fachunterricht: Inhalte und Lehrkompetenzen in bilderischem Gestalten, textilem Gestalten oder technischem Gestalten.

Zielsetzung

Die Studierenden ...

- erstellen eine Projektarbeit im gewählten Fachgebiet, die in Beziehung zu Themen aus Kunst, Kultur, Design und/oder Handwerkt steht.
- bauen künstlerisch-ästhetische, bzw. handwerklich-technische Kompetenzen aus und richten die Projektarbeit auf den Fachunterricht aus.
- sind fähig, die Projektarbeit prozessorientiert voranzutreiben und dabei einen Schwerpunkt aus: 1) theoretischen Grundlagen, 2) gestalterische und/oder handwerkliche Techniken oder 3) Schule und Unterricht vertieft zu bearbeiten.

Standardfeld

Zuordnung zu:

- SF 2: Lernen und Entwicklung
- SF 3: Umgang mit Heterogenität
- SF 4: Eigenständiges Lernen, kritisches Denken, Problemlösen, kreatives Gestalten
- SF 5: Soziales Umfeld

Lernarrangement: selbständige Arbeit

Präsenzregelung: präsenzfreies Jahresmodul

Leistungsnachweis

- **Inhalt:** Projektarbeit
- **Form:** Präsentation
- **Termin:** gegen Ende des Studienjahres (gem. Absprache)

Literatur: nach individueller Zusammenstellung/Empfehlung

Modul: Projektarbeit Gestalten

Nr.	1324.00.E.03.273
Bezeichnung	**Projektarbeit Gestalten**
Leitung	Martin Beck
Credits	2

Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.02.2022

Inhaltliche Schwerpunkte

- Spektrum Kunst und Kultur:Thematische Vertiefungen
- Atelierarbeit: Ausbau künstlerisch-ästhetischer Kompetenzen
- Fachunterricht: Inhalte und Lehrkompetenzen in bilderischem Gestalten, textilem Gestalten oder technischem Gestalten.

Zielsetzung

Die Studierenden...

- erstellen eine Projektarbeit im gewählten Fachgebiet, die in Beziehung zu Themen aus Kunst, Kultur, Design und/oder Handwerkt steht.
- bauen künstlerisch-ästhetische, bzw. handwerklich-technische Kompetenzen aus und richten die Projektarbeit auf den Fachunterricht aus.
- sind fähig, die Projektarbeit prozessorientiert voranzutreiben und dabei einen Schwerpunkt aus: 1) theoretischen Grundlagen, 2) gestalterische und/oder handwerkliche Techniken oder 3) Schule und Unterricht vertieft zu bearbeiten.

Standardfeld

Zuordnung zu:

- SF 2: Lernen und Entwicklung
- SF 3: Umgang mit Heterogenität
- SF 4: Eigenständiges Lernen, kritisches Denken, Problemlösen, kreatives Gestalten
- SF 5: Soziales Umfeld

Lernarrangement: selbständige Arbeit

Präsenzregelung: präsenzfreies Jahresmodul

Leistungsnachweis

- **Inhalt:** Projektarbeit
- **Form:** Präsentation
- **Termin:** gegen Ende des Studienjahres (gem. Absprache)

Literatur: nach individueller Zusammenstellung/Empfehlung

Sonstiges: Die erste Information erfolgt Anfang November durch den Modulverantwortlichen.

Modul: Bildungswissenschaften PHTG Teil 1 | Lehren

Nr.	1336.00.E.03.430
Bezeichnung	**Bildungswissenschaften PHTG Teil 1 | Lehren**
Leitung	Axinja Hachfeld
Credits	4

Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.02.2022

Inhaltliche Schwerpunkte
- Text
- Text
- Text
- Text

Zielsetzung

Die Studierenden ...

- Text
- Text
- Text

Standardfeld

Zuordnung zu:

- SF 1: Fachwissen und -können
- SF 2: Lernen und Entwicklung
- SF 3: Umgang mit Heterogenität
- SF 4: Eigenständiges Lernen, kritisches Denken, Problemlösen, kreatives Gestalten
- SF 5: Soziales Umfeld
- SF 6: Kommunikation
- SF 7: Planung, Durchführung und Auswertung von Unterricht
- SF 8: Beurteilung
- SF 9: Sicherung der Qualität und professionelle Weiterentwicklung
- SF 10: Schule im Spannungsfeld von Kultur, Gesellschaft, Demokratie, Ökonomie und Ökologie

Lernarrangement
- Angabe Lektionen
- Anteil Selbststudium

Präsenzregelung

Angabe Präsenzpflicht

Leistungsnachweis
- **Inhalt:**
- **Form:**
- **Termin:**

Literatur
- Angabe
- Angabe

Sonstiges

Angabe von weiterführenden Informationen

Modul: Fachdidaktik Biologie 1 Sek I+II

Nr.	1393.00.E.03.234
Bezeichnung	**Fachdidaktik Biologie 1 Sek I+II**
Leitung	Patrick Muff
Credits	5

Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.02.2022

Inhaltliche Schwerpunkte

Wir arbeiten vorwiegend nach den Prinzipien des Constructive Alignment und des Forschend-entwickelnden Unterrichts und versuchen dabei u.a. folgende Fragen zu beantworten:

- Fachliche Ebene: Welche Aspekte umfasst die Biologie und welche thematischen Schwerpunkte setze ich weshalb im Unterricht? Was ist das Zentrale an den jeweiligen Unterrichtseinheiten und wo gibt es welche inhaltlichen Vernetzungsmöglichkeiten? Welche Lernergebnisse erwarte ich von den Schülerinnen und Schülern (SuS) und welchen persönlichen Nutzen können sie daraus ziehen?
- Methodische Ebene: Wie erreiche ich die angestrebten Lernergebnisse? Welche Vor- und Nachteile haben die verschiedenen Strategien, Wege und Werkzeuge im Biologieunterricht und welche Rolle spielen dabei die modernen Medien? Wie kann ich die Erreichung der Lernergebnisse beurteilen und bewerten? Welche Kontroll- und Steuerungsformen eignen sich in welchem Umfeld und mit welchen Kriterien arbeite ich?
- Prozessebene: Welche Motivation, Vorstellungen

Zielsetzung

Am Ende des Semesters können wir ...

- konkrete Unterrichtskonzepte und -unterlagen nach fachlichen, lehr- und lerntheoretischen Kriterien beschreiben, analysieren und evaluieren.
- mit den daraus gewonnenen Erkenntnissen eigene Unterrichtskonzepte und -unterlagen nach fachlichen, lehr- und lerntheoretischen Kriterien entwickeln.
- deren Wirksamkeit und den eigenen Lernprozess überprüfen, reflektieren und anhand moderner Medien dokumentieren sowie kommunizieren.
- uns im Team positionieren, organisieren, austauschen und mit Feedback gegenseitig unterstützen und fördern.

Lernarrangement

Die FD Biologie findet fallsweise an der PHTG oder an der Kantonsschule Romanshorn statt.

- 10 mal 3 Lektionen wöchentlich
- Vor- und Nachbereitung im Selbststudium und im Arbeitsteam

Präsenzregelung

Die Präsenzpflicht gilt als erfüllt, wenn 80% der Lehrveranstaltung besucht worden sind.

Leistungsnachweis

Der Leistungsnachweis basiert auf den selbst entwickelten Unterrichtskonzepten und -unterlagen sowie den entsprechenden Reflexionen zu deren Wirksamkeit und zum eigenen Lernprozess. Der genaue Inhalt und die Kriterien für den Leistungsnachweis werden in der ersten Vorlesungswoche gemeinsam festgelegt und in der Semestermitte individuell angepasst.

Literatur

- Reich, K. (Hrsg.) (2009): Lehrerbildung konstruktivistisch gestalten. Beltz Verlag, Weinheim und Basel.
- Reich, K. (2012): Konstruktivistische Didaktik. Beltz Verlag, Weinheim und Basel.
- Spörhase, U. (Hrsg.) (2012): Biologie-Didaktik. Praxishandbuch für die Sekundarstufe I und II. Cornelsen Verlag, Berlin.

Modul: Fachdidaktik Chemie 1 Sek I+II

Nr.	1395.00.E.03.233
Bezeichnung	**Fachdidaktik Chemie 1 Sek I+II**
Leitung	Stefan Bosshart
Credits	5

Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.02.2022

Inhaltliche Schwerpunkte	• Curricula für das Grundlagenfach Chemie, vertiefte Analyse ausgewählter Beispiele und Erstellen eines eigenen Curriculums. • Aktualisierung der fachlichen Lerninhalte (u.U. in Kombination mit der UFA) • Wahl geigneter Lehrmittel, Materialien, deren Bezugsquellen, Medien, Software, Fachliteratur und fachdidaktische Literatur und fachdidaktischeCommunities.Grundlegende Konzepte / philosophische Hintergründe der Naturwissenschaften • Experimente im Chemieunterricht: Microsacale Experimente / Instant Chemistry. Schülerexperimente, Demoexperimente, Schülerpraktika • Denken in Modellen (entwickeln, überprüfen, veranschaulichen)
Zielsetzung	Die Studierenden erwerben folgende Kompetenzen: • Sie können Chemielektionen fundiert, mit Bezug zur Arbeitswelt der Schüler und einem hohen Selbstlernanteil entwicklen. • Sie sind fähig Experimentieranordnungen zu entwerfen, die den Schülern einen einfachen eigenen Zugang zur Theorie und den Modellen der Chemie ermöglichen und das Entwicklen von manuellen Fertigkeiten im Labor fördern. • Sie wissen wie man ein Lernportfolio erstellt und (eigene) stoffliche Lücken schliesst. • Sie können fachdidaktische Forschungsergebnisse für ihr unterrichtliches Planen und Handeln nutzen.
Unterrichtsbezogene Fachausbildung (UFA)	Aufgrund individueller Abklärungen wird ein individueller Lern- / Arbeitsbereich definiert, zu dem ein Lernvertrag abgeschlossen wird. Die UFA dient der Sicherstellung eines ausgewogenen, lehrplanbezogenen Spektrums von Fachkompetenzen.
Lernarrangement	• 3 Lektionen pro Vorlesungswoche (gemäss Stundenplan und Studienkalender), **Durchführungsort der Vorlesung ist die Kantonsschule Romanshorn**. • 2 Blocktage (gemäss Studienkalender oder gemäss Vereinbarung) • Moderierte Veranstaltungen in kooperativen Arbeitsweisen • Selbststudium
Präsenzregelung	Die Präsenzpflicht gilt als erfüllt, wenn 80 % der Lehrveranstaltungen besucht worden sind. Verpasste Präsenzveranstaltungen sind vollständig mit zusätzlichen Aufträgen zu kompensieren.
Leistungsnachweis	• Inhalt: Verschiedene kleinere und grössere bewertete Arbeiten während des Semesters und im Unterrichtspraktikum. Art und Umfang der Arbeiten, sowie das Beurteilungskonzept wird in den ersten Vorlesungen vorgestellt und besprochen. • Zusätzliche Leistungen im Rahmen der UFA gemäss Absprache / Lernvertrag
Literatur	Für ihre Vorbereitung auf die Vorlesung und/oder auf das Unterrichtspraktikum finden Sie eine Literaturliste auf unserer Lernplattform ILIAS.
Hinweis bezügliche Sek I - Studierenden	Die Veranstaltung ist für Sek I und Sek II - Studierende konzipiert. Es stehen grundlegende Themen im Zentrum, die den Anfängerunterricht beider Zielstufen prägen. Der Zugang erfolgt aber auch stufen spezifisch bzw. es wird ein Transfer auf die jeweils eigene Stufe verlangt.

Modul: Fachdidaktik Deutsch 1 Sek I+II

Nr.	1397.00.E.03.211
Bezeichnung	**Fachdidaktik Deutsch 1 Sek I+II**
Leitung	Reto Stocker
Credits	5

Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.02.2022

Inhaltliche Schwerpunkte	Der Schwerpunkt der Fachdidaktik Deutsch 1 liegt bei den **Gegenständen** des Deutschunterrichts und ihrer Didaktik: • Sprache(n) im Fokus (Lehrplan 21: D.5) • Literatur im Fokus (Lehrplan 21: D.6)
Zielsetzung	Die Studierenden... • kennen die Kompetenzmodelle der Bereiche "Sprache(n) im Fokus" und "Literatur im Fokus" im Lehrplan VS TG. • können Schülerinnen und Schüler anleiten zum eigenständigen Erforschen von sprachlichen Phänomenen. • analysieren und beurteilen Lernangebote zum Grammatikunterricht in Lehrmitteln für die S1-Stufe. • kennen das Konzept des regelorientierten Rechtschreibunterrichts. • reflektieren die eigene Praxis im Umgang mit sprachlichen Normen (Korrektur von Schülertexten, Fehlerkreislauf). • kennen und erproben verschiedene Methoden der Literaturdidaktik.
Lernarrangement	3 Lektionen pro Unterrichtswoche (10 Wochen / Semester)
Präsenzregelung	Die Präsenzpflicht gilt als erfüllt, wenn mind. 80% der Lehrveranstaltungen besucht worden sind (s. Allgemeine Richtlinien).
Leistungsnachweis	• Verfassen eine Lernjournals während des Semesters, mündliches Kolloquium in der LLB-Woche • Vor- und Nachbereitung der Präsenzveranstaltungen
Literatur	Pflichtlektüre gemäss Literaturliste
Sonstiges	Wird jeweils in den Veranstaltungen bekannt gegeben

Modul: Fachdidaktik Englisch 1 Sek I+II

Nr.	1399.00.E.03.212
Bezeichnung	**Fachdidaktik Englisch 1 Sek I+II**
Leitung	Tanja Rey-Kuhn
Credits	5

Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.02.2022

Inhaltliche Schwerpunkte

- Planning Lessons
- Learner Autonomy and Learner Training (Strategies in Language Learning)
- Teaching Vocabulary
- Teaching Grammar
- Choosing and Assessing Learning Materials
- A plurilingual and intercultural approach to language teaching (European Language Portfolio)
- Project Proposal / Formulation of Well Formed Task Descriptions
- Technology Assisted Language Learning

Zielsetzung

This course, run from a humanistic and student-centred perspective, is designed to empower trainee teachers by developing their skills and confidence in facilitating the learning of English as a second language. Students will reflect on key aspects of language learning in a lower secondary school context; they will develop and improve their teaching practice, informing it with theory, to become the best teachers they can be.
By the end of the course students should:

- be able to professionally plan different kinds of lessons focusing on different aspects of language acquisition and language skills development.
- be able to create and assess meaningful units of learning in which aims, activities and assessment are well aligned.
- be able to assess learning materials and choose those best suited to their learners individual needs, interests and strengths.
- be able to select suitable alternatives for efficient and lasting learning from a wide range of methodological options available to them (including technology).
- be able to reflect upon their own learning and empower themselves by cultivating an attitude and practices supportive of their continual personal and professional development.

Standardfeld

Assigned to:

- SF 1: Fachwissen und -können

Lernarrangement

f2f sessions are organised in a cooperative setting with theory inputs and practice examples. Students are expected to actively participate and contribute to the f2f sessions.
Independent study and project work.

Präsenzregelung

In order to fulfill attendance requirements students must be present for at least 80% of the regular meeting times.

Leistungsnachweis

Within the context of the English methodology course students are required to do a larger individual project. The aim of the project is to assure students have balance and a wide spectrum of knowledge and skills relating to the subject area with a special view towards curricular requirements. The content and form of the project including evaluation criteria are to be agreed upon in advance by the student and the course moderator.
The project output should in any case emphasize the relevance for teaching and learning in the EFL classroom. The project output will be made available to the other participants of the course.

The final grade for the course will be based on a credit system. FD English 1 is given 5 ETCS which means that the work done for the course should correspond to approximately 125 - 150 hours over the semester. The work will include:

- Preparation for and participation in seminar sessions (reading).
- project work
- Written papers or other projects based on literature of choice.

Production of lesson plans and learning materials.

Literatur

Scrivener, J. (2011) *Learning Teaching, The essential Guide to English Language Teaching, 3rd edition,* Macmillan Books for Teachers

Surkamp, C. & Viebrock, B. (2018) *Teaching English as a Foreign Language, An Introduction,* Stuttgart: J.B.Metzler Verlag

Modul: Fachdidaktik Französisch 1 Sek I+II

Nr.	1401.00.E.03.213
Bezeichnung	**Fachdidaktik Französisch 1 Sek I+II**
Leitung	Bettina Imgrund
Credits	5

Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.02.2022

Inhaltliche Schwerpunkte

- Unterrichtssprache Französisch oder Deutsch
- Lehrplan und aktuelle Lehrmittel
- Wortschatz und Grammatik in kompetenzorientiertem Französischunterricht
- Rezeptive und produktive Kompetenzen
- Beurteilen und Fördern im Französischunterricht
- Fachdidaktische Unterrichtsqualität im Fremdsprachenunterricht

Zielsetzung

Die Studierenden...

- können Unterrichtsaufträge so erteilen, dass die Klasse partizipieren kann.
- kennen die Ein- und Austrittskompetenzen des Lehrplans für ihre Stufe und können einen Zusammenhang zur Umsetzung im Lehrmittel herstellen.
- können eine Wortschatz- und Grammatikarbeit so gestalten, dass der Unterricht kompetenzorientiert ist.
- kennen die Theorie der vier kommunikativen Kompetenzen und können eine Unterrichtssequenz planen.
- können eine Feinplanung einer Unterrichtssequenz machen.
- bauen ihre fachlichen Analyse- und Diagnosefähigkeiten aus und eignen sich Planungskompetenzen an, welche auf Unterrichtsqualitätsmodellen beruhen.

Lernarrangement	im Herbstsemester 10 Sitzungen à 3 Lektionen
Präsenzregelung	Regelmässige Kursteilnahme wird erwartet. Die Präsenzpflicht beträgt bei den Veranstaltungen im Minimum 80%. Bei Überschreiten wird eine Kompensationsaufgabe erteilt.
Leistungsnachweis	Regelmässige und aktive Kursteilnahme. Übernahme von kleineren Beiträgen und Hausaufgaben im Modul. Mündliche Prüfung in KW 26/27
Literatur	Nieweler, Andreas (Hrsg.) (2017): Fachdidaktik Französisch. Das Handbuch für Theor und Praxis. Stuttgart: Klettverlag.
Sonstiges	Modulverantwortung Dr. Bettina Imgrund.

Modul: Fachdidaktik Geografie 1 Sek I+II

Nr.	1403.00.E.03.237
Bezeichnung	**Fachdidaktik Geografie 1 Sek I+II**
Leitung	Adrian Blatter
Credits	5

Beschreibung

Inhaltliche Schwerpunkte	• Grundlagen des Fachs Geographie: wissenschaftliche Einordnung, Partikularitäten, bildung • Methoden und Medien: Thematische Karten, Bilder, Text, Strukturierungs- und Visualisierur • Unterrichtsaufbau anhand des PDCA-Zyklus, Adaption des Professionsmodells auf den Ge • Lehrplan- und Lehrbuchanalysen • Ausserschulische Lernorte: Exkursionsdidaktik und praktische Exkursion (Pflicht Sek II, Wa • Schülerorientierte Fachzugänge: Modelle, Versuche und Experimente im Gg-Unterricht, koo • Aktuelle Themenschwerpunkte: ICT und BNE in RZG und Geographie
Zielsetzung	Die Studierenden... • beurteilen und reflektieren ihre eigenen fachlichen und fachdidaktischen Kompetenzen anh • wählen Lerninhalte lehrplanorientiert aus, bereiten die Inhalte fach- und sachgerecht auf un • richten Inhalte und Lernarrangements am Beitrag der Geografie an den allgemeinen Bildun aus. • verwenden verschiedene fachdidaktische Blickwinkel für die Begründung, Entwicklung, Dur • identifizieren lehrplanorientierte Kompetenzen als Grundlage der eigenen fachwissenschaft • nehmen Schülervorstellungen (Raumkonzepte) als Ressource wahr und bauen die Lernbeg • generieren über die Schülerperspektive Zugänge zum Lernen als konstruktiven Prozess un Lernarrangements.
Unterrichtsbezogene Fachausbildung (UFA)	Die UFA dient zur Sicherstellung eines ausgewogenen, lehrplanbezogenen Spektrums von Fachko Synthese der verschiedenen Leistungsnachweise.
Lernarrangement	• 3 Lektionen pro Semesterwoche gemäss Studienkalender • Inputs, moderierte Veranstaltungen und kooperative Arbeitsweisen • Kleine Unterrichtssequenzen von Studierenden und / oder Fachdidaktiker • Selbststudium (Vor- und Nachbereitung, Arbeitsaufträge)
Präsenzregelung	Die Präsenzpflicht gilt als erfüllt, wenn 80% der Lehrveranstaltungen besucht worden sind.
Leistungsnachweis	• **Inhalt:** Durchführungen, Anwendungen und Reflexionen von im Rahmen der FD behandelt • **Form:** Schriftliche Umsetzungen, praktische Elemente oder ditigtale Produkte • **Ausgestaltung:** Leistungsnachweise im Umfang von 95 Arbeitsstunden; kleiner Pflichtteil, • **Termin:** Die kurzen Leistungsnachweise sind innerhalb von zwei Kalenderwochen umzuse folgen in der ersten Veranstaltung.
Literatur	• Reinfried, S. und Haubrich, H. (2015) Geographie unterrichten lernen - die Didaktik der Geo • Brucker, A. (2016): Geographie-Didaktik in Übersichten, Aulis-Verlag, Köln • Dossiers, Quellentexte und Sekundärliteratur (digital zugänglich über Ilias)
Hinweis bezüglich gemischter Veranstaltung Sek I / Sek II	Die Veranstaltungen erfolgen grundsätzlich gemischt, wobei fachliche Perspektiven beider Stufen b spezifischen Stufen separat geplant und umgesetzt.

Modul: Fachdidaktik Geschichte 1 Sek I+II

Nr.	1405.00.E.03.236
Bezeichnung	**Fachdidaktik Geschichte 1 Sek I+II**
Leitung	Michael Jung
Credits	5

Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.02.2022

Inhaltliche Schwerpunkte	• Qualitätsmerkmale guten Geschichtsunterrichts, Relevanz von Geschichte und Geschichtsunterricht • Lernvoraussetzungen und Geschichtsbewusstsein • Unterrichtsplanung, geschichtsdidaktische Konzepte und Unterrichtsprinzipien, didaktische Reduktion und Exemplarität, Kompetenzorientierung • Lehr- und Lernmethoden, fächerübergreifendes Lernen • Historische Quellenarbeit • Lehrpläne, Darstellungen und Lehrmittel für den Geschichtsunterricht • Beurteilen, bewerten und prüfen im Geschichtsunterricht • Ausserschulische Lernorte
Zielsetzung	Die Studierenden können... • Lernvoraussetzungen der Schülerinnen und Schüler (SuS) wahrnehmen und berücksichtigen. • lehrplanbasiert Lerninhalte auswählen und daraus Unterrichtsziele ableiten und begründen. • eigene Unterrichtskonzepte und -materialien nach fachlichen und didaktischen Kriterien entwickeln und analysieren. • kompetenzorientierten Geschichtsunterricht planen, umsetzen, analysieren und weiterentwickeln. • fachspezifische Medien und Informationsquellen effizient nutzen. • sich in Fachschaftsgruppen organisieren und austauschen.
Unterrichtsbezogene Fachausbildung (UFA)	Aufgrund individueller Abklärungen wird ein Lernbereich definiert, zu dem ein Lernvertrag abgeschlossen wird. Die UFA dient der Sicherstellung eines ausgewogenen, lehrplanbezogenen Spektrums von Fachkompetenzen.
Standardfeld	Zuordnung zu: • SF 1: Fachwissen und -können
Lernarrangement	• 3 Lektionen pro Vorlesungswoche (gemäss Stundenplan und Studienkalender), inklusive Vor- und Nachbereitung • je Semester ein Blocktag (gemäss Studienkalender) • Selbststudium
Präsenzregelung	Die Präsenzpflicht gilt als erfüllt, wenn 80% der Lehrveranstaltungen besucht worden sind.
Leistungsnachweis	• Teilnahme an den Lehrveranstaltungen • Ausarbeitung, Durchführung und Evaluation von selbst entwickelten Unterrichtssequenzen • zusätzliche Leistungen gemäss Absprache/Lernvertrag
Literatur	• Michael Sauer: Geschichte unterrichten. Eine Einführung in die Didaktik und Methodik. Aktuelle Auflage. • Auswahl aus Literaturliste (siehe Lernplattform ILIAS)
Hinweis bezüglich Sek I-Studierenden	Dieses Modul kann auch von Sek I-Studierenden besucht werden.

Modul: Fachdidaktik Mathematik 1 Sek I+II

Nr.	1413.00.E.03.221
Bezeichnung	**Fachdidaktik Mathematik 1 Sek I+II**
Leitung	Stephan Schönenberger
Credits	5

Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.02.2022

Inhaltliche Schwerpunkte	• Methodik: Klassische Unterrichtsmethoden und -formen, direkter Unterricht und Alternativen zum fragend-entwickelnden Unterricht, offene Unterrichtsmethoden und selbständiges (selbstgesteuertes) Lernen. • Aufgabenkultur im Mathematikunterricht: Problemlösen, Aufgabenqualität, Lehrtexte. • Was ist guter Mathematikunterricht? Didaktische Konzepte, aktuelle Forschungsergebnisse und die Rolle der Lehrperson • Kompetenzorientierter Mathematikunterricht
Zielsetzung	Die Studierenden ... • können für den Mathematikunterricht besonders geeignete Unterrichtsmethoden kennen. • verfügen über ein Basisrepetoire von Unterrichtsbeispielen • können Unterricht professionell planen, umsetzen, analysieren und weiter entwickeln • können Unterrichtsziele realistisch formulieren und kontextbezogen begründen • kennen die wichtigsten Ergebnisse der Unterrichtsforschung in Bezug auf die Qualität im Mathematikunterricht und setzen ihre Erkenntnisse in ihrem Unterricht um. • setzen selbstgesteuerte, lernendenzentrierte Unterrichtsmethoden ein und reflektieren dessen Vor- und Nachteile. • erkennen "gute" und "schlechte" Übungsaufgaben. • repräsentieren ihr Fach mit Überzeugung und Enthusiasmus und erreichen dabei alle Lernenden.
Unterrichtsbezogene Fachausbildung (UFA)	Aufgrund individueller Abklärungen wird ein persönlicher Lernbereich definiert, zu dem ein Lernvertrag abgeschlossen wird. Die UFA dient der Sicherstellung eines ausgewogenen, lehrplanbezogenen Spektrums von Fachkompetenzen.
Lernarrangement	• 3 Lektionen pro Vorlesungswoche (gemäss Stundenplan und Studienkalender) • 2 Blocktage (gemäss Studienkalender oder gemäss Vereinbarung) • Moderierte Veranstaltungen in kooperativen Arbeitsweisen • Selbststudium
Präsenzregelung	Die Präsenzpflicht gilt als erfüllt, wenn 80% der Lehrveranstaltungen besucht worden sind.
Leistungsnachweis	• **Inhalt:** aktive Teilnahme an der Vorlesung, integrierte Aufträge • **Form:** Bearbeitung von Kurzaufträgen, Erstellen von Lehrmaterialien, Disskusionen von Literatur • **Termin:** über das Semester verteilte Termine, integriert in die Vorlesung
Literatur	Timo Leuders (Hrsg.): Mathematik Didaktik Praxishandbuch für die Sekundarstufe I und II (2003). Cornelsen Scriptor, Berlin. Eine Liste mit weiterer Literatur ist auf der Internetplattform "Ilias" aufgeschaltet.
Hinweis bezüglich Sek I-Studierenden	• Das Modul wird auch von Sek-I-Studierenden besucht. • Es gelten für Sek I und Sek II unterschiedliche Leistungsnachweise.

Modul: Fachdidaktik Physik 1 Sek I+II

Nr.	1419.00.E.03.232
Bezeichnung	**Fachdidaktik Physik 1 Sek I+II**
Leitung	Mathias Bosshardt
Credits	5

Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.02.2022

Inhaltliche Schwerpunkte	• Ziele des Physikunterrichts und Begründungen • Fachwissenschaftliche Inhalte didaktisch vermitteln lernen • Physikalischer Erkenntnisprozess • Das Experiment im Physikunterricht und im Labor • Mathematische Modellierung physikalischer Konzepte, Modelle, physikalisches Lernens • Physiklehrpläne, Kompetenzfelder • Zugang über Phänomene (genetisches Lehren und Lernen) • Überblick über fachdidaktische Fragen und Forschung • Motivation, Genderfragen, Alltagsbezug, Präkonzepte im Physikunterricht • Erzählen im Phsysikunterricht • Historische Bezüge • Wissenschaftstheorie und Physikunterricht
Zielsetzung	Die Studierenden ... • haben den Überblick über Aufbau und Ziele eines modernen Physikunterrichts • kennen wichtige fachdidaktische Prinzipien zum Experimentieren, Üben und Anwenden • eignen sich selbstständig vertiefte Kennntisse in einem exemplarischen Themenbereich an • können ausgewählte Inhalte in einen grösseren Zusammenhang (Fach, Geschichte, Anwendungen, Alltag) stellen • kennen wichtige Prinzipien und Unterrichtsformen des Physikunterrichts • lernen fachdidaktische Forschungsergebnisse für das unterrichtsbezogene Planen und Handeln zu nutzen.
Unterrichtsbezogene Fachausbildung (UFA)	Die UFA dient der Sicherstellung eines ausgewogenen, lehrplanbezogenen Spektrums von Fachkompetenzen. Die vom Lehrplan vorgegebenen Themen werden unterrichtsbezogen analysiert. Die Studierenden... • kennen die Stoffziele und die angestrebte Bearbeitungstiefe bei allen Themen. • können Experimente für verschiedene didaktische Funktionen einsetzen. • erwerben sich ein umfangreiches Repertoire geeigneter Experimente. • vertiefen ihre Fertigkeiten beim Einsatz physikalischer Geräte.
Lernarrangement	• 3 Lektionen pro Vorlesungswoche (gemäss Stundenplan und Studienkalender) • 1 Blocktag gemäss Studienkalender • Selbststudium
Präsenzregelung	Die Veranstaltung inklusive Blocktage ist präsenzpflichtig.
Leistungsnachweis	• Aufträge zwischen den Veranstaltungen • Semesterprüfung Inhalt: Inhalte aus Vorlesung, Übungen, Lektüre Form: Schriftliche Semesterprüfung Termin Woche 5 und 6
Literatur	• Mikelsis, H. (Hrsg.). (2010). Physik Didaktik (2. Aufl.). Berlin: Cornelsen. • Weitere Artikel werden zur Verfügung gestellt.
Hinweis bezüglich Sek I-Studierenden	Das Modul wird von Sek I und Sek II Studierenden gemeinsam besucht. Zentrale, fachspezifische Inhalte und Ziele werden koordiniert.

Modul: Fachdidaktik Sport 2 Sek I + LOF

Nr.	1424.01.E.03.280
Bezeichnung	**Fachdidaktik Sport 2 Sek I + LOF**
Leitung	Nicolas Lüscher
Credits	5

Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.02.2022

Inhaltliche Schwerpunkte

- Didaktische Modelle im Sport- und Bewegungsunterricht
- Aspekte der Bewegungs- und Trainingslehre
- Koordinative Fähigkeiten als Teil der sportlichen Leitungsfähigkeit
- Handlungsorientiertes Unterrichten an ausgewählten Beispielen
- Lernwege
- Grundlagen in den Bereichen "Laufen/Springen/Werfen", "Spielen" und "Aktivitäten im Freien"

Zielsetzung

Die Studierenden...

- erproben und verstehen verschiedene Sport- und Bewegungsmodelle.
- beherrschen praxisrelevante, motorische Grundfertigkeiten in den beschriebenen Bereichen "Laufen/Springen/Werfen", "Spielen" und "Aktivitäten im Freien".
- verfügen über theoretische Grundkenntnisse und erleben unterrichtspraktische Konsequenzen der Trainingslehre und Koordination.
- erfahren, erproben und reflektieren die Gesetzmässigkeiten des Bewegungslernens sowie der sprotlichen Leistungsfähigkeit.
- regen Trainingsprozesse an und unterstützen sie.
- analysieren komplexe Fertigkeiten und Fähigkeiten, reduzieren sie auf übergreifende Grundhandlungen und wenden sie in stufenspezifischen Lernarrangements an.
- erleben den methodischen Weg von Grundbewegungen zu den normierten Disziplinen.
- gestalten im Selbststudium Unterrichtseinheiten aus den Bereichen "Laufen/Springen/Werfen", "Spielen" und "Aktivitäten im Freien".
- lernen fachdidaktische Forschungsergebnisse für das unterrichtliche Planen und Handeln zu nutzen.

Standardfeld

Zuordnung zu:

- SF 1: Fachwissen und -können
- SF 2: Lernen und Entwicklung
- SF 3: Umgang mit Heterogenität
- SF 4: Eigenständiges Lernen, kritisches Denken, Problemlösen, kreatives Gestalten
- SF 7: Planung, Durchführung und Auswertung von Unterricht
- SF 8: Beurteilung
- SF 9: Sicherung der Qualität und professionelle Weiterentwicklung

Lernarrangement

- 3 Lektionen pro Vorlesungswoche (gemäss Stundenplan und Studienkalender)
- Zusätzliche Vor- und Nachbearbeitung im Selbststudium, mittels Sportjournal und in Lern-Teams
- Microteaching (Pflichtveranstaltungen)
- Individuelle Bearbeitung eines Unterrichtsvorhabens

Präsenzregelung

- Die Präsenzpflicht gilt als erfüllt, wenn 80% der Lehrveranstaltungen besucht worden sind. (Termine z.T. nach Vereinbarung)

Leistungsnachweis

- **Inhalt:** Umsetzung fachdidaktischer Modelle, Disziplinendidaktik, Nachweis des Bewegungsverständnisses
- **Form:** Mündliche Prüfung auf der Grundlage eines vorbereiteten Unterrichtsvorhabens und der Inhalte der FD 1 und FD 2
- **Termin:** LLBW nach Erfüllung der Module Fachdidaktik Sport 1 und Fachdidaktik Sport 2 (Jahresmodul)

Literatur

- Kompetenzorientiertes Lernen und Lehren im Bewegungs- und Sportunterricht - C. Hayoz et al.
- Planung, Durchführung und Auswertung von Sportunterricht - R. Schröter
- Fachdidaktik Sport Dossier und Unterrichtspräparationen (Ilias)

Sonstiges

Die FD2 kann nur nach dem Besuch der FD1 belegt werden. Nach Absprache mit den Teilnehmer/innen können sich die Zeiten der Lehrveranstaltungen verschieben (z.B. Hospitationen, ausserschulische Lernorte u.a.).

Unterrichtsbezogenene Fachausbildung (UFA)
Aufgrund individueller Abklärungen kann ein individueller Lernbereich definiert werden, zu dem ein Lernvertrag abgeschlossen wird. Die UFA dient der Sicherstellung eines ausgewogenen, lehrplanbezogenen Spektrums von Fachkompetenzen.

Hinweis bezüglich Sek I-Studierende:
Die FD Sport (FD 1 und FD2) ist ein Jahresmodul und wird von Sek I und Sek II Studierenden teils gemeinsam, teils nur mit Sek I Studierenden und teils nur mit Sek II Studierenden besucht.

Modul: Wahrnehmung, Beobachtung, Kommunikation

Nr.	1453.00.E.03.140
Bezeichnung	**Wahrnehmung, Beobachtung, Kommunikation**
Leitung	Peter Steidinger
Credits	2

Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.02.2022

Inhaltliche Schwerpunkte	• Wahrnehmung und Beobachtung als Konstrukt • Kommunikationstheorien von Watzlawick und Schulz von Thun • Aktives Zuhören • Wirksames Senden • Lösungsansätze für schwierige Gesprächssituationen • Mobbing
Zielsetzung	Die Studierenden ... • kennen ausgewählte Kommunikationstheorien und können diese in der Praxis nutzbar machen. • kennen theoretische Grundlagen um mit Kindern, Eltern, Fachexperten und Behördenmitgliedern gelingende Gespräche führen zu können. • nehmen die eigene Sprache und Haltung bewusster wahr. • kennen "Gesprächstechniken" und können diese situativ adäquat einsetzen.
Standardfeld	Zuordnung zu: • SF 1: Fachwissen und -können • SF 5: Soziales Umfeld • SF 6: Kommunikation
Lernarrangement	• 2 Lektionen wöchentlich mit theoretischen Inputs und praktischen Übungen • Selbststudium: Texte erarbeiten, Anwendungsübungen
Präsenzregelung	Präsenzpflicht
Leistungsnachweis	• **Inhalt:** Inputs, Skripte, Grundlagentexte - Lernziele werden abgegeben • **Form:** Semesterprüfung, schriftlich • **Termin:** KW 5 oder 6 / 2019
Literatur	Wird abgegeben - auf weiterführende Lieratur/Literaturtipps wird in der Veranstaltung verwiesen
Sonstiges	Bezug zur Studienwoche "Reflexion und Kommunikation"

Modul: Ausgewählte Schulschwierigkeiten

Nr.	1454.00.E.03.140
Bezeichnung	**Ausgewählte Schulschwierigkeiten**
Leitung	Claudia Reber
Credits	2

Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.02.2022

Inhaltliche Schwerpunkte	• Mehrperspektivische Analyse ausgewählter Schulschwierigkeiten • Das Sozialpädagogische Konzept der Lebensbewältigung nach Lothar Böhnisch • Präventions-, Interventions- und externe Unterstützungsmassnahmen
Zielsetzung	Die Studierenden ... • erkennen Handlungsbedarf im Kontext von Schulschwierigkeiten. • können das sozialpädagogische Konzept der Lebensbewältigung für die Problemanalyse anwenden. • können Handlungsoptionen formulieren und fachlich begründen. • können ihre persönliche Haltung bezogen auf Störungen und Schwierigkeiten in der Unterrichtspraxis erklären.
Standardfeld	Zuordnung zu: • SF 2: Lernen und Entwicklung • SF 3: Umgang mit Heterogenität • SF 5: Soziales Umfeld • SF 10: Schule im Spannungsfeld von Kultur, Gesellschaft, Demokratie, Ökonomie und Ökologie
Lernarrangement	2 Lektionen wöchentlich
Präsenzregelung	Gemäss Richtlinien
Leistungsnachweis	• **Inhalt:** Reflexion mit Bezug zum Modul Entwicklung im Jugendalter | Analyse und Diskussion eines Beispiels aus der Praxis • **Form:** Gruppenprüfung (3-4 Studierende) | Gruppenpräsentation oder schriftliche Einzelarbeit • **Termin:** Gruppenprüfung in der Prüfungswoche, Gruppenpräsentation während dem Semster, schrifltiche Arbeit bis spätestens **Montag Kalenderwoche 28**, im PDF-Format, per E-Mail, einzureichen an claudia.reber@phtg.ch
Literatur	Grundlagentexte werden elektronisch auf ILIAS angeboten

Modul: Entwicklung im Jugendalter

Nr.	1455.00.E.03.140
Bezeichnung	**Entwicklung im Jugendalter**
Leitung	Ulrich Halbheer-Edelmann
Credits	2

Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.02.2022

Inhaltliche Schwerpunkte	• Jugendalter im historischen Kontext: Entwicklung eines Konzepts • Sozialgeschichte des Aufwachens • Empirische Jugendforschung anhand aktueller Studien • Entwicklungsrisiken im Jugendalter
Zielsetzung	Die Studierenden ... • gewinnen Einblick in einschlägige Konzepte und Forschungsmethoden, mit denen die Entwicklung im Jugendalter differenziert erfasst und beschrieben werden kann. • kennen Teilaspekte dieser Entwicklung, welche für ihre professionelle Arbeit bedeutsam werden. • kennen die wichtigsten Entwicklungsrisiken und konstruieren angemessene Handlungsstrategien.
Standardfeld	Zuordnung zu: • SF 2: Lernen und Entwicklung
Lernarrangement	2 Lektionen wöchentlich
Präsenzregelung	Präsenzpflicht für ausgewiesene Veranstaltungen (wird mit definitivem Programm bekannt gegeben)
Leistungsnachweis	• **Inhalt:** Bezug zu Modul "Ausgewählte Schulschwierigkeiten" herstellen • **Form:** Mündliche Gruppenprüfung • **Termin:** Ende Semester
Literatur	Reader mit Grundlagentexten wird elektronisch auf ILIAS angeboten.

Modul: Förderdiagnostik

Nr.	1456.00.E.03.140
Bezeichnung	**Förderdiagnostik**
Leitung	Marc Ribaux
Credits	2

Beschreibung

Inhaltliche Schwerpunkte

Förderdiagnostik und Förderplanung auf der Sekundarstufe I:

- Was bedeutet Förderdiagnostik?
- Welchen Stellenwert haben Förderdiagnostik und Förderplanung für den Unterricht auf der S
- Wie kann die schulische Entwicklung von Jugendlichen systematisch erfasst werden?
- Wie können aus der Förderdiagnostik Förderziele abgeleitet und dazu passenden Fördermas
- Wie gelingt es, einen für alle Beteiligten hilfreichen Förderplan zu erstellen?
- Welche Rollen, Aufgaben und Mittel haben Regel- und Fachlehrpersonen im Förderprozess?

Folgende Themen werden im Modul behandelt:

- Grundlagen und Konzepte der Förderdiagnostik und -planung
- der Förderzyklus (Prozess der Förderdiagnostik und Förderplanung)
- das bio-psycho-soziale Modell der ICF-CY (Internationale Klassifikation der Funktionsfähigke
- die systematische Erfassung der ICF-Aktivitäten des SSGs von Jugendlichen durch Beobach

Zielsetzung

Die Studierenden...

- können den Stellenwert der Förderdiagnostik und -planung auf der Sekundarstufe I einschätz
- kennen die Grundlagen, Methoden und Prozesse der Förderdiagnostik und -planung
- kennen das Klassifikationssystem ICF-CY und dessen Terminologie in seinen Grundlagen
- sind in der Lage Beobachtungen den ICF--kompatiblen Aktivitäten des Schulischen Standortg
- können mit Hilfe des bio-psycho-sozialen Modells der ICF die schulische Situation von Schül
- können in Kooperation mit Fachpersonen aus der Analyse der Situation von Schülerinnen un ableiten
- kennen ihre Rolle, Aufgaben und Mittel als Klassenlehrperson bzw. Fachlehrperson im Förde
- verstehen die Funktionen der einzelnen Phasen des Schulischen Standortgesprächs (SSG)

Standardfeld

Zuordnung zu:

- SF 2: Lernen und Entwicklung
- SF 3: Umgang mit Heterogenität
- SF 8: Beurteilung

Lernarrangement

12 Doppellektionen sowie Selbststudium

Präsenzregelung

80 % Präsenzpflicht

Leistungsnachweis

- **Inhalt:** konkrete Förderdiagnostik und -planung für eine ausgewählte Schülerin bzw. einen au
- **Form:** schriftliche Arbeit in elektronischer Form und Aufnahme einer Videosequenz
- **Termin:** Ende Kalenderwoche 7

Literatur

Literaturliste, Literaturhinweise und Leseaufträge werden auf ILIAS abgelegt.

Sonstiges

Das Modul wird in Kooperation mit der Interkantoanlen Hochschule für Heilpädagogik Zürich (HfH) a

Modul: Forum Berufseinstieg

Nr.	1457.00.E.03.140
Bezeichnung	**Forum Berufseinstieg**
Leitung	Franziska Good
Credits	2

Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.02.2022

Inhaltliche Schwerpunkte	• Das Modul Form Berufseinführung schliesst die Berufspraktische Ausbildung und die Ausbildung in Allgemeiner Didaktik ab. • Im Zentrum steht die Vorbereitung auf den Berufseinstieg.
Zielsetzung	Die Studierenden... • bereiten sich auf die Stellenbewerbung vor. • befassen sich mit der Thematik "Schule und Recht". • setzen sich vertieft mit der Zusammenarbeit von Schule und Elternhaus auseinander. • befassen sich mit komplexeren Thematiken im Unterrichtsalltag (u.a. Nähe-Distanz, Macht) • lernen die Standesorganisationen und den Berufsauftrag kennen. • formulieren Ausbildungs- und Weiterbildungsbedürfnisse am Ende der Erstausbildung (SF 9).
Standardfeld	Aufgrund der breiten Ausrichtung des Moduls werden Bezüge zu allen Standardfeldern hergestellt.
Standardfeld	Zuordnung zu: • SF 1: Fachwissen und -können • SF 2: Lernen und Entwicklung • SF 3: Umgang mit Heterogenität • SF 4: Eigenständiges Lernen, kritisches Denken, Problemlösen, kreatives Gestalten • SF 5: Soziales Umfeld • SF 6: Kommunikation • SF 7: Planung, Durchführung und Auswertung von Unterricht • SF 8: Beurteilung • SF 9: Sicherung der Qualität und professionelle Weiterentwicklung • SF 10: Schule im Spannungsfeld von Kultur, Gesellschaft, Demokratie, Ökonomie und Ökologie
Lernarrangement	2 Semesterwochenstunde; Seminar mit Übungen
Präsenzregelung	Präsenzpflicht
Leistungsnachweis	• **Inhalt:** A: Bewerbungsdossier B: Miniportfolio (Sammlung der für das Modul erarbeiteten Beiträge) • **Form:** schriftlich • **Termin:** letzte Veranstaltung
Literatur	keine

Modul: Organisations- und Lernkultur Sek I

Nr.	1458.01.E.03.140
Bezeichnung	**Organisations- und Lernkultur Sek I**
Leitung	Guido Lerch
Credits	4

Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.02.2022

Inhaltliche Schwerpunkte

- Unterschiedliche Oberstufenmodelle
- Besuch von Kontaktschulen
- Rollen/Funktionen der Lehrpersonen im (neuen) Umfeld
- Sozialisation als Sek I-Lehrperson
- Studium und Verarbeitung von Basiswissen

Zielsetzung

Die Studierenden ...

- kennen Aspekte des schulischen Wandels und somit auch die Grundlagen der "Neuen Lernkultur".
- kennen Methoden und Formen der "neuen Kultur" auf der Zielstufe und erleben sie an sich selbst.

Standardfeld

Zuordnung zu:

- SF 3: Umgang mit Heterogenität
- SF 4: Eigenständiges Lernen, kritisches Denken, Problemlösen, kreatives Gestalten
- SF 10: Schule im Spannungsfeld von Kultur, Gesellschaft, Demokratie, Ökonomie und Ökologie

Lernarrangement

- Inputveranstaltungen, offene Lernarrangements
- Selbständiges Lernen wie auch in Lernpartnerschaften

Präsenzregelung

Präsenzpflicht an den Modulhalbtagen (intern und extern), gemäss Modulplan/-übersicht

Leistungsnachweis

- **Inhalt:** Führen eines Reflexionsbuches in einer Lernpartnerschaft, daraus erwächst eine schriftliche Vertiefungsarbeit, Präsentationen gemässe Auftrag/Einsatzplan
- **Form:** Schriftliche Vertiefungsarbeit; Abgabe Wo 4, Präsentationen gemäss Einsatzplan

Literatur

Pflichtlektüre:

- Wird an der ersten Veranstaltung bekannt gegeben

Modul: Fachdidaktik Deutsch 2 Sek I + LOF

Nr.	1460.00.E.03.211
Bezeichnung	**Fachdidaktik Deutsch 2 Sek I + LOF**
Leitung	Reto Stocker
Credits	3

Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.02.2022

Inhaltliche Schwerpunkte	In der Fachdidaktik Deutsch 2 liegt der Schwerpunkt bei den **Sprachhandlungskompetenzen Hören, Lesen, Sprechen, Schreiben** (Lehrplan 21: D.1-4)
Zielsetzung	Die Studierenden ... • kennen Kompetenzmodelle der vier Sprachhandlungskompetenzen und können ihr Handeln als Deutschlehrperson mit Bezug auf die Kompetenzmodelle begrüden. • verstehen schulisches Sprachhandeln als soziale und kulturelle Praxis. • können SuS durch Aufgabenstellungen, Scaffolding und Modellieren beim Erwerb der vier Sprachhandlungskompetenzen unterstützen. • können kreative Prozesse im Umgang mit Sprache initiieren und begleiten. • können Schülerprodukte kompetenzorientiert beurteilen.
Standardfeld	Zuordnung zu: • SF 1: Fachwissen und -können • SF 2: Lernen und Entwicklung • SF 7: Planung, Durchführung und Auswertung von Unterricht
Lernarrangement	8 Sitzungen à 3 Lektionen
Präsenzregelung	Präsenzpflicht
Leistungsnachweis	Schriftlicher Leistungsnachweis Abgabetermin: spätestens Ende Woche 27
Literatur	Die Readertexte werden im Kurs abgegeben.

Modul: Fachdidaktik Englisch 2 Sek I + LOF

Nr.	1461.00.E.03.212
Bezeichnung	**Fachdidaktik Englisch 2 Sek I + LOF**
Leitung	Tanja Rey-Kuhn
Credits	3

Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.02.2022

Inhaltliche Schwerpunkte

- Lehrplan Englisch
- Developing skills: teaching listening, reading, speaking, writing
- Kooperatives Lernen im Englischunterricht
- Diagonse und Förderung von mündlichen Schülerleistungen
- Selbstständiges Gestalten einer komplexen Kompetenzaufgabe

Zielsetzung

Die Studierenden...

- verfügen am Ende des Moduls über die Kompetenz, einen effizienten Englischunterricht zu erteilen und diesen gewinnbringend zu reflektieren.
- kennen Beurteilungsformen des Englischunterrichts und können diese anwenden.
- wissen, wie sie *den aktuellen Lehrplan* im Englischunterricht umsetzen können.
- wissen das neue Englischlehrmittel *Open world* dem Lehrplan entsprechend gezielt einzusetzen.
- sind in der Lage, mündliche Schülerleistungen zu diagnostizieren und entsprechende Fördermassnahmen einzuleiten.

Standardfeld

Zuordnung zu:

- SF 2: Lernen und Entwicklung
- SF 7: Planung, Durchführung und Auswertung von Unterricht
- SF 8: Beurteilung

Lernarrangement

3 Lektionen Seminar wöchentlich

Präsenzregelung

Präsenzpflicht

Leistungsnachweis

- **Inhalt:**
- Erstellen einer Schülerdiagnose, inkl. Fördermaterial
- Material Design: Simulation game
- **Form:** praktische Durchführung und schriftliche Arbeit in elektronischer Form

Literatur

- Oxford Handbooks for Language Teachers: Teaching and Learning in the Language Classroom by Tricia Hedge, 2000 Oxford University press
- Macmillan Books for Teachers: Learning Teaching by Jim Scrivener, 2011 Macmillan
- weitere Unterlagen werden im Seminar abgegeben.

Modul: Einführung in Theorie und Praxis des Fremdsprachenunterrichts

Nr.	1462.00.E.03.212
Bezeichnung	**Einführung in Theorie und Praxis des Fremdsprachenunterrichts**
Leitung	Tanja Rey Kuhn
Credits	2

Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.02.2022

Inhaltliche Schwerpunkte

- Voraussetzungen von Lernenden und Lehrpersonen im Fremdsprachenunterricht
- Politische Einbettung des Fremdsprachenunterrichts an der Volksschule
- Methoden und Ansätze im Fremdsprachenunterricht
- Kulturen im Fokus: Mehrsprachigkeit und Mehrsprachigkeitsdidaktik
- Theorien zum Spracherwerb
- Sprachen im Fokus: Wortschatz und Grammatik
- Sprachlernstrategien
- Einführung in die Lehrmittel Dis donc! und Open World
- Planung von Fremdsprachenlektionen

Zielsetzung

Die Studierenden...

- beschreiben die Hintergründe und sprachpolitischen Tendenzen des Fremdsprachenunterrichts.
- vergleichen unterschiedliche Methoden und Ansätze des modernen Fremdsprachenunterrichts.
- zeigen die mehrsprachige Realität auf und analysieren deren Einfluss auf den Fremdsprachenunterricht.
- identifizieren Unterschiede zwischen dem Lernen einer Erst-, Zweit- und Drittsprache und beschreiben die jeweiligen Spracherwerbstheorien.
- sind mit dem Kompetenzbegriff vertraut und wissen, welche Kompetenzen an den schulischen Schnittstellen
  (PS – Sek I, Sek I – Sek II) zu erwarten sind.
- können unterschiedliche Sprachlernstrategien und die Möglichkeiten derer Vermittlung aufzählen.
- wissen, wie Fremdsprachenunterricht gezielt geplant wird.

Standardfeld

Zuordnung zu:

- SF 1: Fachwissen und -können
- SF 2: Lernen und Entwicklung
- SF 8: Beurteilung

Lernarrangement

- 2 Lektionen Seminar wöchentlich
- Aktive und engagierte Mitarbeit wird vorausgesetzt
- Lesefähigkeiten in Englisch und Französisch werden vorausgesetzt, Unterrichtssprache: Deutsch

Präsenzregelung

präsenzpflichtig

Leistungsnachweis

- Leseaufträge
- Erstellung der persönlichen Sprachbiografie
- schriftliche Zwischenprüfung
- mündliche Semesterprüfung (Termin: Lern-/Leistungsbilanzwochen)

Literatur

Lektüre wird auf ILIAS zur Verfügung gestellt

Modul: Einführung in Theorie und Praxis des Fremdsprachenunterrichts

Nr.	1462.00.E.03.213
Bezeichnung	**Einführung in Theorie und Praxis des Fremdsprachenunterrichts**
Leitung	Tanja Rey Kuhn
Credits	2

Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.02.2022

Inhaltliche Schwerpunkte

- Voraussetzungen von Lernenden und Lehrpersonen im Fremdsprachenunterricht
- Politische Einbettung des Fremdsprachenunterrichts an der Volksschule
- Methoden und Ansätze im Fremdsprachenunterricht
- Kulturen im Fokus: Mehrsprachigkeit und Mehrsprachigkeitsdidaktik
- Theorien zum Spracherwerb
- Sprachen im Fokus: Wortschatz und Grammatik
- Sprachlernstrategien
- Einführung in die Lehrmittel Dis donc! und Open World
- Planung von Fremdsprachenlektionen

Zielsetzung

Die Studierenden...

- beschreiben die Hintergründe und sprachpolitischen Tendenzen des Fremdsprachenunterrichts.
- vergleichen unterschiedliche Methoden und Ansätze des modernen Fremdsprachenunterrichts.
- zeigen die mehrsprachige Realität auf und analysieren deren Einfluss auf den Fremdsprachenunterricht.
- identifizieren Unterschiede zwischen dem Lernen einer Erst-, Zweit- und Drittsprache und beschreiben die jeweiligen Spracherwerbstheorien.
- sind mit dem Kompetenzbegriff vertraut und wissen, welche Kompetenzen an den schulischen Schnittstellen
  (PS – Sek I, Sek I – Sek II) zu erwarten sind.
- können unterschiedliche Sprachlernstrategien und die Möglichkeiten derer Vermittlung aufzählen.
- wissen, wie Fremdsprachenunterricht gezielt geplant wird.

Standardfeld

Zuordnung zu:

- SF 1: Fachwissen und -können
- SF 2: Lernen und Entwicklung
- SF 8: Beurteilung

Lernarrangement

- 2 Lektionen Seminar wöchentlich
- Aktive und engagierte Mitarbeit wird vorausgesetzt
- Lesefähigkeiten in Englisch und Französisch werden vorausgesetzt, Unterrichtssprache: Deutsch

Präsenzregelung

präsenzpflichtig

Leistungsnachweis

- Leseaufträge
- Erstellung der persönlichen Sprachbiografie
- schriftliche Zwischenprüfung
- mündliche Semesterprüfung (Termin: Lern-/Leistungsbilanzwochen)

Literatur

Lektüre wird auf ILIAS zur Verfügung gestellt

Modul: Fachdidaktik Französisch 2 Sek I + LOF

Nr.	1475.00.E.03.213
Bezeichnung	**Fachdidaktik Französisch 2 Sek I + LOF**
Leitung	Bettina Imgrund
Credits	3

Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.02.2022

Inhaltliche Schwerpunkte

- Politische Rahmenbedingungen des Französischunterrichts auf der Sekundarstufe
- Lehrmittel Dis Donc
- Differenzierung in E und G Klassen mit DD 7 + 8
- Unterrichten mit DD 9 in der 3. Sekundarklasse

Zielsetzung

Die Studierenden...

- kennen die politischen Rahmenbedingungen für den Französischunterricht auf der Sek I.
- lernen das Lehrmittel Dis donc für die Niveaus E und G systematisch kennen.
- können einen effizienten und adaptiven Französischunterricht für den Französischunterricht auf dem Niveau E oder G planen
- kennen die Handbuchliteratur und gängige Fachzeitschriften zur Fremdsprachendidaktik
- haben einen Überblick über verschiedenen Möglichkeiten den Französischunterricht differenzierend zu gestalten

Standardfeld

Zuordnung zu:

- SF 2: Lernen und Entwicklung
- SF 7: Planung, Durchführung und Auswertung von Unterricht
- SF 8: Beurteilung

Lernarrangement

3 Lektionen wöchentlich während 8 Wochen

Präsenzregelung

Präsenzpflicht

Leistungsnachweis

- **Inhalt:** Erarbeitung einer praxisbezogenen Vertiefungsarbeit zum Kursziel Differenzierung
- **Form:** mündliche Präsentation und schriftliche Ausarbeitung einer Planungsarbeit
- **Termin:** Auftragserteilung KW22, Mündliche Präsentation KW 24/25, Abgabe schriftliche Arbeit KW 34

Literatur

- Unterlagen werden im Kurs abgegeben
- Nieweler 2017. Fachdidaktik Französisch zur Anschaffung empfohlen

Modul: Stochastik 1

Nr.	1488.00.E.03.221
Bezeichnung	**Stochastik 1**
Leitung	Stephan Schönenberger
Credits	2

Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.02.2022

Inhaltliche Schwerpunkte	Grundlagen, Vertiefungen und Anwendungen in den Bereichen: • statistische Masszahlen, Darstellungen von Datensätzen • Kombinatorik • Zufallsvariablen • Binomialverteilung
Zielsetzung	Die Studierenden ... • vertiefen und erweitern ihr Fachwissen und fachliches Können. • sehen Fachwissen als Grundlage für fachdidaktisches Wissen und erfolgreiches Unterrichten. • verstehen Mathematik als eigenständige Wissenschaft mit wichtigen Anwendungen in vielen Gebieten und Fachbereichen.
Standardfeld	Zuordnung zu: • SF 1: Fachwissen und -können
Lernarrangement	• 2 Lektionen Vorlesung wöchentlich im Uni-Konstanz-Rhythmus (gemäss Stundenplan und Studienkalender) • integrierte Übungen • Kleinprojekte / Semesterarbeiten
Präsenzregelung	Präsenzpflicht
Leistungsnachweis	• **Inhalt:** Vorlesung und Übungsaufgaben • **Form:** Semestertest (120 Minuten) plus bewertete Kleinprojekte während des Semesters • **Termin:** während der Lern-/Leistungsbilanzwochen (KW 5 oder 6) • **Nachleistungen/Nachprüfung:** Die Nachprüfungen finden während den Lern-/Leistungsbilanzen im jeweils darauf folgenden Semester statt.
Literatur	Skripte und Übungen werden in der Vorlesung abgegeben, eine mathematische Formelsammlung wird empfohlen (eine Liste von Formelsammlung wird in der Vorlesung abgegeben).

Modul: Stochastik 2

Nr.	1489.00.E.03.221
Bezeichnung	**Stochastik 2**
Leitung	Stephan Schönenberger
Credits	2

Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.02.2022

Inhaltliche Schwerpunkte	Grundlagen, Vertiefungen und Anwendungen in den Bereichen: • Statistik (Verteilungen) • Lügen mit Statistiken • Spieltheorie und das Gefangenendilemma • Einblick in die Kryptologie
Zielsetzung	Die Studierenden ... • vertiefen und erweitern ihr Fachwissen und fachliches Können. • sehen Fachwissen als Grundlage für fachdidaktisches Wissen und erfolgreiches Unterrichten. • verstehen Mathematik als eigenständige Wissenschaft mit wichtigen Anwendungen in vielen Gebieten und Fachbereichen.
Standardfeld	Zuordnung zu: • SF 1: Fachwissen und -können
Lernarrangement	• 2 Lektionen Vorlesung wöchentlich im Uni-Konstanz-Rhythmus (gemäss Stundenplan und Studienkalender). VORSICHT: In KW 16-19 findet die Vorlesung statt. • integrierte Übungen • Kleinprojekte / Semesterarbeiten
Präsenzregelung	Präsenzpflicht
Leistungsnachweis	• **Inhalt:** Vorlesung und Übungsaufgaben • **Form:** Semestertest (90 Minuten) plus bewertete Kleinprojekte während des Semesters • **Termin:** während der Lern-/Leistungsbilanzwochen • **Nachleistungen/Nachprüfung:** Die Nachprüfungen finden während den Lern-/Leisungsbilanzen im jeweils darauf folgenden Semester statt.
Literatur	Skripte und Übungen werden in der Vorlesung abgegeben, eine mathematische Formelsammlung wird empfohlen (eine Liste von Formelsammlung wird in der Vorlesung abgegeben).

Modul: Anwendungen der Mathematik 1

Nr.	1490.00.E.03.221
Bezeichnung	**Anwendungen der Mathematik 1**
Leitung	Stephan Schönenberger
Credits	2

Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.02.2022

Inhaltliche Schwerpunkte	Repetition der Grundlagen, Vertiefungen, Anwendungen und Modelle in den Bereichen Algebra, Analysis und Lineare Algebra mit einzelnen mathematikhistorischen Hintergründen
Zielsetzung	Die Studierenden ... • vertiefen und erweitern ihr Fachwissen und fachliches Können. • sehen Fachwissen als Grundlage für fachdidaktisches Wissen und erfolgreiches Unterrichten. • verstehen Mathematik als eigenständige Wissenschaft mit wichtigen Anwendungen in vielen Gebieten und Fachbereichen.
Standardfeld	Zuordnung zu: • SF 1: Fachwissen und -können
Lernarrangement	• 2 Lektionen Vorlesung wöchentlich • Selbständig zu bearbeitende Übungen
Präsenzregelung	präsenzpflichtig
Leistungsnachweis	• **Inhalt:** Vorlesung und Übungsaufgaben • **Form:** Schriftliche Semesterprüfung, 120 Minuten • **Termin:** während der Lern-/Leistungsbilanzen
Literatur	• Skripte und Übungen zu den Vorlesungen werden in der Vorlesung abgegeben • Formelsammlung höhere Mathematik (Empfehlungen werden in der Vorlesung abgegeben)

Modul: Anwendungen der Mathematik 1

Nr.	1490.00.E.03.235
Bezeichnung	**Anwendungen der Mathematik 1**
Leitung	Stephan Schönenberger
Credits	2

Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.02.2022

Inhaltliche Schwerpunkte	Repetition der Grundlagen, Vertiefungen, Anwendungen und Modelle in den Bereichen Algebra, Analysis und Lineare Algebra mit einzelnen mathematikhistorischen Hintergründen
Zielsetzung	Die Studierenden ... • vertiefen und erweitern ihr Fachwissen und fachliches Können. • sehen Fachwissen als Grundlage für fachdidaktisches Wissen und erfolgreiches Unterrichten. • verstehen Mathematik als eigenständige Wissenschaft mit wichtigen Anwendungen in vielen Gebieten und Fachbereichen.
Standardfeld	Zuordnung zu: • SF 1: Fachwissen und -können
Lernarrangement	• 2 Lektionen Vorlesung wöchentlich • Selbständig zu bearbeitende Übungen
Präsenzregelung	präsenzpflichtig
Leistungsnachweis	• **Inhalt:** Vorlesung und Übungsaufgaben • **Form:** Schriftliche Semesterprüfung, 120 Minuten • **Termin:** während der Lern-/Leistungsbilanzen
Literatur	• Skripte und Übungen zu den Vorlesungen werden in der Vorlesung abgegeben • Formelsammlung höhere Mathematik (Empfehlungen werden in der Vorlesung abgegeben)

Modul: Anwendungen der Mathematik 2

Nr.	1491.00.E.03.221
Bezeichnung	**Anwendungen der Mathematik 2**
Leitung	Stephan Schönenberger
Credits	2

Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.02.2022

Inhaltliche Schwerpunkte	Repetition der Grundlagen, Vertiefungen, Anwendungen und Modelle mit einzelnen mathematikhistorischen Hintergründen in den Bereichen: • Funktionen und Modellierung • Optimierungsprobleme • Beispiele von Differentialgleichungen • Einblick in Funktionen mehrerer Variablen • Anwendungen der Integralrechnung
Zielsetzung	Die Studierenden ... • vertiefen und erweitern ihr Fachwissen und fachliches Können. • sehen Fachwissen als Grundlage für fachdidaktisches Wissen und erfolgreiches Unterrichten. • verstehen Mathematik als eigenständige Wissenschaft mit wichtigen Anwendungen in vielen Gebieten und Fachbereichen.
Standardfeld	Zuordnung zu: • SF 1: Fachwissen und -können
Lernarrangement	• 2 Lektionen Vorlesung wöchentlich • selbständig zu bearbeitende Übungen
Präsenzregelung	präsenzpflichtig
Leistungsnachweis	• **Inhalt:** Vorlesung und Übungsaufgaben • **Form:** schriftliche Semesterprüfung, 120 Minuten • **Termin:** während der Lern-/Leistungsbilanzen • **Nachleistungen/Nachprüfung:** Die Nachprüfungen finden während den Lern-/Leistungsbilanzen im jeweils darauf folgenden Semester statt.
Literatur	• Skripte und Übungen zu den Vorlesungen werden in der Vorlesung abgegeben. • Formelsammlung höhere Mathematik (Empfehlungen werden in der Vorlesung abgegeben.)

Modul: Anwendungen der Mathematik 2

Nr.	1491.00.E.03.235
Bezeichnung	**Anwendungen der Mathematik 2**
Leitung	Stephan Schönenberger
Credits	2

Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.02.2022

Inhaltliche Schwerpunkte	Repetition der Grundlagen, Vertiefungen, Anwendungen und Modelle mit einzelnen mathematikhistorischen Hintergründen in den Bereichen: • Funktionen und Modellierung • Optimierungsprobleme • Beispiele von Differentialgleichungen • Einblick in Funktionen mehrerer Variablen • Anwendungen der Integralrechnung
Zielsetzung	Die Studierenden ... • vertiefen und erweitern ihr Fachwissen und fachliches Können. • sehen Fachwissen als Grundlage für fachdidaktisches Wissen und erfolgreiches Unterrichten. • verstehen Mathematik als eigenständige Wissenschaft mit wichtigen Anwendungen in vielen Gebieten und Fachbereichen.
Standardfeld	Zuordnung zu: • SF 1: Fachwissen und -können
Lernarrangement	• 2 Lektionen Vorlesung wöchentlich • selbständig zu bearbeitende Übungen
Präsenzregelung	präsenzpflichtig
Leistungsnachweis	• **Inhalt:** Vorlesung und Übungsaufgaben • **Form:** schriftliche Semesterprüfung, 120 Minuten • **Termin:** während der Lern-/Leistungsbilanzen • **Nachleistungen/Nachprüfung:** Die Nachprüfungen finden während den Lern-/Leistungsbilanzen im jeweils darauf folgenden Semester statt.
Literatur	• Skripte und Übungen zu den Vorlesungen werden in der Vorlesung abgegeben. • Formelsammlung höhere Mathematik (Empfehlungen werden in der Vorlesung abgegeben.)

Modul: Fachdidaktik Mathematik 2 Sek I + LOF

Nr.	1492.00.E.03.221
Bezeichnung	**Fachdidaktik Mathematik 2 Sek I + LOF**
Leitung	Guido Lerch
Credits	2

Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.02.2022

Inhaltliche Schwerpunkte	• Verschiedene aktuelle Mathematiklehrmittel kennenlernen • Lehrmittel in ihrem Aufbau und in ihren didaktischen Grundzügen vergleichen • Algebra verstehen und mit unterschiedlichen Lehrmitteln unterrichten • Einsatz von Dynamische Grundsoftware im Mathematikunterricht
Zielsetzung	Die Studierenden kennen Inhalt und Ziele des Lehrplans und können analysieren, wie und auf welchem didaktischen Hintergrund diese in den obligatorischen Lehrmitteln angestrebt werden. Sie lernen, welche Stufen im Lernprozess zu beachten sind und wie man Mathematiklernen als Ordnen von Erfahrungsfeldern organisieren kann. Das operative Prinzip spielt hierbei eine tragende Rolle: es ermöglicht entdeckendes Lernen.
Standardfeld	Zuordnung zu: • SF 3: Umgang mit Heterogenität • SF 7: Planung, Durchführung und Auswertung von Unterricht
Lernarrangement	3 Lektionen Seminar
Präsenzregelung	Präsenzpflicht
Leistungsnachweis	• **Inhalt:** Semesterstoff • **Form:** schriftliche Semesterprüfung • **Termin:** letzte Vorlesung
Literatur	• Leuders T. (Hrsg.) (2003): Mathematikdidaktik. Praxishandbuch für die Sekundarstufe I und II. Berlin: Cornelsen • Affolter et al. (2006): Impulse zur Mathematikdidaktik. Schulverlag • Weigand H.-G. et al. (2009): Didaktik der Geometrie für die Sekundarstufe I Heidelberg: Spektrum • Vollrath, HJ., Weigand, H.-G. (2009) Algebra in der Sekundarstufe (3. Aufl.), Heidelberg: Spektrum

Modul: Geometrie 1

Nr.	1493.00.E.03.221
Bezeichnung	**Geometrie 1**
Leitung	Stephan Schönenberger
Credits	2

Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.02.2022

Inhaltliche Schwerpunkte	Repetition der Grundlagen, Vertiefungen, Anwendungen mit einzelnen mathematikhistorischen Hintergründen in den Themenfeldern: • Darstellen geometrischer Objekte (Schrägbilder, Risse, Netze) • Grundlegende Berechnungen in der Ebene und im Dreieck • Konstruktionen • Kreis- und Winkelsätze • Stereometrie
Zielsetzung	Die Studierenden... • vertiefen und erweitern ihr Fachwissen und fachliches Können ausgehend vom Sekundarschulstoff und darüber hinaus. • sehen Fachwissen als Grundlage für fachdidaktisches Wissen und erfolgreiches Unterrichten. • verstehen Mathematik als eigenständige Wissenschaft mit wichtigen Anwendungen in vielen Gebieten und Fachbereichen.
Standardfeld	Zuordnung zu: • SF 1: Fachwissen und -können
Lernarrangement	• 2 Lektionen Vorlesung wöchentlich • selbständig zu bearbeitende Übungen • Kleinprojekte
Präsenzregelung	Präsenzpflicht
Leistungsnachweis	• **Inhalt:** Vorlesung und Übungsaufgaben • **Form:** Semestertest (120 Minuten) plus bewertete Kleinprojekte und Erstellen von Musterlösungen zu den Hausaufgaben während des Semesters • **Termin:** während den Lern-/Leistungsbilanzen • **Nachleistung:** Die Nachprüfungen finden während den Lern-/Leistungsbilanzen im jeweils darauf folgenden Semester statt.
Literatur	• Skripte und Übungen zu den Vorlesungen werden in den Vorlesungen abgegeben. • Formelsammlung höhere Mathematik (Empfehlungen werden in der Vorlesung abgegeben.)

Modul: Geometrie 2

Nr.	1494.00.E.03.221
Bezeichnung	**Geometrie 2**
Leitung	Stephan Schönenberger
Credits	2

Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.02.2022

Inhaltliche Schwerpunkte	Repetition der Grundlagen, Vertiefungen, Anwendungen mit einzelnen mathematikhistorischen Hintergründen in den Themenfeldern: • Kegelschnitte • parametrisierte Kurven und Flächen • Gleichungen und algebraische Darstellungen von Kurven und Flächen im Raum • Quadriken • Kugelgeometrie und Polarkoordinaten • Axiomatik • das Parallelenaxiom und nicht-euklidsche Geometrien
Zielsetzung	Die Studierenden... • vertiefen und erweitern fachliches Wissen und Können ausgehend vom Sekundarschulstoff und darüber hinaus. • sehen Fachkompetenz als Grundlage für fachdidaktisches Wissen und erfolgreiches Unterrichten. • verstehen Mathematik als eigenständige Wissenschaft mit wichtigen Anwendungen in vielen Gebieten und Fachbereichen.
Standardfeld	Zuordnung zu: • SF 1: Fachwissen und -können
Lernarrangement	• 2 Lektionen Vorlesung wöchentlich • selbständig zu bearbeitende Übungen • Kleinprojekte
Präsenzregelung	Präsenzpflicht
Leistungsnachweis	• **Inhalt:** Vorlesung und Übungsaufgaben • **Form:** Semestertest (120 Minuten) plus bewertete Kleinprojekte und Erstellen von Musterlösungen zu den Hausaufgaben während des Semesters • **Termin:** während den Lern-/Leistungsbilanzen • **Nachleistungen/Nachprüfung:** Die Nachprüfungen finden während den Lern-/Leistungsbilanzen im jeweils darauf folgenden Semester statt.
Literatur	• Skripte und Übungen werden in der Vorlesung abgegeben. • Formelsammlung höhere Mathematik (Empfehlungen werden in der Vorlesung abgegeben.)

Modul: Fachdidaktik Mathematik 3 Sek I + LOF

Nr.	1495.00.E.03.221
Bezeichnung	**Fachdidaktik Mathematik 3 Sek I + LOF**
Leitung	Guido Lerch
Credits	3

Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.02.2022

Inhaltliche Schwerpunkte	Kompetenzen im Fachbereich Mathematik Beurteilung von Lern-/Leistungen Fehlerkultur
Zielsetzung	Die Studierenden ... • kennen zentrale Kompetenzaspekte (Handlungsdimension) und Kompetenzbereiche (inhaltliche Dimension) des Mathematikunterrichts und können Aufgaben nach diesen Aspekten bearbeiten, analysieren und anreichern. • kennen verschiedene Verfahren, um Lern-/Leistungen von Schülerinnen und Schülern zu erfassen und zu beurteilen. • sind in der Lage, Aspekte einer positiven Fehlerkultur umzusetzen • können einen Transfer von theoretischen Kompetenzmodellen zu deren praktischen Umsetzung in den Unterricht herstellen.
Standardfeld	Zuordnung zu: • SF 2: Lernen und Entwicklung • SF 3: Umgang mit Heterogenität • SF 7: Planung, Durchführung und Auswertung von Unterricht • SF 8: Beurteilung
Lernarrangement	2 Lektionen Seminar, wöchentlich
Präsenzregelung	Präsenzpflicht für das Seminar und dessen Hausaufgaben
Leistungsnachweis	• **Inhalt:** Kompetenzen im Fachbereich Mathematik Beurteilung von Lern-/Leistungen und Fehlerkultur • **Form:** Schriftliche Prüfung (60min) über den gesamten Modulstoff und Problemlöseheft • **Termin:** Lern-/Leistungsbilanzwochen
Literatur	• Leuders, T. (Hrsg.). (2003). Mathematikdidaktik. Praxishandbuch für die Sekundarstufe I und II (Kapitel 3, 4, 8). Berlin: Cornelsen. • Blum, W. et al. (Hrsg.). (2006). Bildungsstandards Mathematik: konkret. Sekundarstufe I: Aufgabenbeispiele, Unterrichtsanregungen, Fortbildungsideen. Berlin: Cornelsen
Sonstiges	Das Buch von Blum et al. (2006) muss als Pflichtlektüre angeschafft werden und ab der ersten Veranstaltung vorhanden sein

Modul: Humangeografie: Wirtschaft- und Stadtgeografie

Nr.	1496.00.E.03.237
Bezeichnung	**Humangeografie: Wirtschaft- und Stadtgeografie**
Leitung	Rolf Bürki
Credits	2

Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.02.2022

Inhaltliche Schwerpunkte

- Das Modul setzt sich mit grundlegenden Ansätzen und empirischen Ergebnissen der Wirtschafts- und Stadtgeografie auseinander. Es zeigt einen breiten, in sich geschlossenen Überblick und liefert zudem die Voraussetzung für weiterführende Studien im Bereich der Humangeografie.
- Der Aufbau richtet sich nach den wirtschafts- und stadtgeografischen Kapiteln des Lehrbuches von Gebhardt u.a. (2020). Aktuelle regional- sowie raumordnungspolitische Probleme der Schweiz, Europas und der ganzen Welt fliessen als Fallbeispiele ein.

Zielsetzung

Die Studierenden ...

- erfassen humangeografische Denk- und Arbeitsweisen.
- begründen Entwicklung und Unterentwicklung theoretisch und empirisch.
- beschreiben und verstehen die wirtschaftsgrafische Entwicklung der Schweiz.
- beschreiben Stadtentwicklung, erfassen und diskutieren deren Probleme und leiten Massnahmen ab.
- regionalisieren und typisieren die Vielfalt von Städten auf der Welt.

Standardfeld

Zuordnung zu:

- SF 1: Fachwissen und -können
- SF 4: Eigenständiges Lernen, kritisches Denken, Problemlösen, kreatives Gestalten
- SF 10: Schule im Spannungsfeld von Kultur, Gesellschaft, Demokratie, Ökonomie und Ökologie

Lernarrangement

2 Lektionen Seminar

Präsenzregelung

Präsenzpflicht

Leistungsnachweis

- **Inhalt:** Inhalt aus Vorlesung und Lektüre
- **Form:** Schriftliche Semesterprüfung
- **Termin:** Prüfungswoche

Literatur

- Reader Wirtschafts- und Stadtgeografie (wird im Seminar abgegeben).
- Gebhardt, H. u.a. (2020): Geographie, Heidelberg.

Modul: Physische Geografie: Erde - Klima - Vegetation

Nr.	1497.00.E.03.237
Bezeichnung	**Physische Geografie: Erde - Klima - Vegetation**
Leitung	Rolf Bürki
Credits	2

Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.02.2022

Inhaltliche Schwerpunkte	• Meteorologie und Klimatologie • Biogeografie
Zielsetzung	Die Studierenden ... • verstehen physikalische Grundlagen und Ausprägungen von Wetterphänomenen. • kennen Wetterlagen der Schweiz und interpretieren Wetterprognosen. • erklären Klimatypen und ihre Verteilung und leiten daraus Folgen für Natur und Kultur ab. • kennen die Entstehung und Verteilung von Vegetations- und Bodentypen. • setzen sich mit natur-, humanwissenschaftlichen und politischen Aspekten des Klimawandels auseinander.
Standardfeld	Zuordnung zu: • SF 1: Fachwissen und -können • SF 4: Eigenständiges Lernen, kritisches Denken, Problemlösen, kreatives Gestalten • SF 10: Schule im Spannungsfeld von Kultur, Gesellschaft, Demokratie, Ökonomie und Ökologie
Lernarrangement	2 Lektionen Seminar
Präsenzregelung	Präsenzpflicht
Leistungsnachweis	• **Inhalt:** Inhalte aus Seminar und Lektüre • **Form:** Semesterprüfung • **Termin:** Die Details werden Ende KW 15 bekannt gegeben.
Literatur	Gebhardt, P. u.a. (2020): Geographie, Berlin.

Modul: Spielen I

Nr.	1498.00.E.03.280
Bezeichnung	**Spielen I**
Leitung	Nicolas Lüscher
Credits	2

Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.02.2022

Inhaltliche Schwerpunkte	• Unihockey, Badminton, Tchoukball, Intercrosse • Taktische Sportartenkenntnisse entwickeln • Technische Fertigkeiten erwerben • Regelwerkkenntnisse in den Sportarten vertiefen
Zielsetzung	Die Studierenden ... • können gruppen- und individualtaktische Fähigkeiten im Unihockey anwenden • können technische Fertigkeiten im Badminton demonstrieren • können vertieftes Sporartenwissen (Taktik, Technik und Regelwerk) abrufen
Standardfeld	Zuordnung zu: • SF 1: Fachwissen und -können • SF 2: Lernen und Entwicklung • SF 3: Umgang mit Heterogenität
Lernarrangement	• 2 Lektionen pro Veranstaltungswoche • Selbststudium
Präsenzregelung	80% Präsenzpflicht (gem. Fachbereich Sport)
Leistungsnachweis	• **Inhalt:** Anwendungskompetenz Unihockey und Badminton; Sportartenkenntnisse • **Form:** Praktische Spielprüfungen; schriftlicher Test • **Termin:** Lern-Leistungsbilanzwochen KW 5/6.
Literatur	• Handout • Unterrichtspräparationen • Ilias • www.bewegungslesen.ch
Sonstiges	Dieses Modul findet in der Halle statt.

Modul: Fachdidaktik Biologie 2 Sek I + LOF

Nr.	1499.00.E.03.234
Bezeichnung	**Fachdidaktik Biologie 2 Sek I + LOF**
Leitung	Notker Helfenberger
Credits	3

Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.02.2022

Inhaltliche Schwerpunkte	Die didaktisch-pädagogischen und die exemplarischen Perspektiven gemäss der FD Bio 1 (Sek I + Sek II) werden sich in diesem Modul an den Lehrplänen für die Sekundarstufe I orientieren. • Humanbiologie (Verdauung, Ernährung, Blutkreislauf, Atmung) • Zoologie (einheimische Wildtiere) • Botanik (einheimische Bäume und Sträucher, Pflanzengewebe und Organe) • Fortpflanzungsbiologie (morphologische und physiologische Aspekte) • Ökologie (Ökosysteme und Stoffkreisläufe) • Grundlagen für die Bildung für nachhaltige Entwicklung • · Standard- und Kompetenzmodelle für den Bio-Unterricht (Projekt LP 21) • Leistungsbeurteilung und -bewertung in der Biologie
Zielsetzung	Die Studierenden... • kennen Leitideen, Grobziele und Stundentafeln verschiedener Sek I Lehrpläne. • kennen fachspezifische Arbeits- und Denkweisen. • erwerben Grundlagen für die Auseinandersetzung mit ethischen Fragen im Kontext Biologie. • wissen, wie die inhaltlichen Schwerpunkte stufengerecht umgesetzt werden können. • kennen verfügbare Unterrichtshilfen (Medien) und können deren Qualität beurteilen. • kennen erweiterte Lernformen und können diese im Bio-Unterricht anwenden.
Standardfeld	Zuordnung zu: • SF 1: Fachwissen und -können • SF 2: Lernen und Entwicklung • SF 8: Beurteilung
Lernarrangement	• 3 Lektionen wöchtenlich: Vorlesung, Praktika, Seminarien
Präsenzregelung	Präsenzpflicht
Leistungsnachweis	• **Inhalt:** Exemplarisch thematische Umsetzungen für die Sek I • **Form:** Kurzreferate, Dokumentationen und Lernmaterialien • **Termin:** Wochen 20 - 24 (themenabhängig)
Literatur	• Fachliteratur im Apparat FD Biolgie Sek I+II oder in Bibliotheken. • Kanton Thurgau, Departement für Erziehung und Kultur (1996). Lehrplan für die Oberstufe - Real- und Sekundarschule. Frauenfeld: Lehrmittelverlag des Kantons Thurgau.
Sonstiges	Je nach Vorkenntnissen können auch alternative Themen bearbeitet werden.

Modul: Fachdidaktik Chemie/Physik 2 Sek I + LOF

Nr.	1500.00.E.03.233
Bezeichnung	**Fachdidaktik Chemie/Physik 2 Sek I + LOF**
Leitung	Daniela Schriebl
Credits	3

Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.02.2022

Inhaltliche Schwerpunkte	Fachdidaktische Schwerpunkte gemäss folgender Liste werden in Bezug zu lehrplanorientierten Fachstudien gestzt. • Umgang mit "Alltagsvorstellungen" der Jugendlichen • Zugänge zum naturwissenschaftlichen Lernen • Experimentieren und Beobachten mit Jugendlichen auf der Sekundarstufe I • Alltagssprache - Fachsprache im Chemie- und Physikunterricht • Modelle im Chemie- und Physikunterricht • Gendergerechter Chemie- und Physikunterricht • Beurteilen und Bewerten im Chemie- und Physikunterricht
Zielsetzung	Die Studierenden ... • setzen sich mit persönlichen Präkonzepten in Themenbereichen der Physik und Chemie auseinander • kennen Möglichkeiten, Vorwissen und Präkonzepte der Jugendlichen zu erfassen und die Veränderung von Präkonzepten zu initiieren • reflektieren Modelle in Bezug auf deren Einsatzmöglichkeiten im Chemie- und Physikunterricht auf der Sekundarstufe I und sind sich der Chancen und Risiken von Modellen bewusst • kennen vielfältige Möglichkeiten, "Experimentieren und Beobachten " im Chemie- und Physikunterricht einzusetzen und zu fördern • setzen Inhalte des Chemie- und Physikunterrichts in Bezug zum Kompetenzmodell und zu den Grundkompetenzen Naturwissenschaften (LP21) • setzen sich mit unterschiedlichen didaktisch-methodischen Konzepten im Chemie- und Physikunterricht auseinander • kommen in Kontakt mit diversen Medien und Lehrmitteln für die Chemie- und Physikunterricht auf der Sekundarstufe I und diskutieren deren Einsatz auf der Zielstufe • reflektieren Beurteilung und Bewertung von Leistungen im Chemie - und Physikunterricht
Standardfeld	Zuordnung zu: • SF 1: Fachwissen und -können • SF 4: Eigenständiges Lernen, kritisches Denken, Problemlösen, kreatives Gestalten • SF 7: Planung, Durchführung und Auswertung von Unterricht
Lernarrangement	8 mal 3 Lektionen gem. Jahresplan; Vorlesung, Seminar
Präsenzregelung	Präsenzpflicht
Leistungsnachweis	• **Inhalt:** Führung eines Lernjournals, Kleinprojekt • **Form:** Die Aufträge werden zu Beginn des Moduls bekannt gegeben
Literatur	Labudde, P. & Metzger, S. (2019). *Fachdidaktik Naturwissenschaft: 1.- 9. Schuljahr*(3. erw. u. aktual. Aufl.). Stuttgart: utb GmbH.

Modul: Fachdidaktik Geografie 2 Sek I + LOF

Nr.	1501.00.E.03.237
Bezeichnung	**Fachdidaktik Geografie 2 Sek I + LOF**
Leitung	Adrian Blatter
Credits	3

Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.02.2022

Inhaltliche Schwerpunkte

- Geographiedidaktische Konzepte auf der Basis des LP21
- Methoden und Medien: Vermittlung anhand fachlicher Beispiele
- Lehrplananalyse anhand des PDCA-Zyklus; Ausarbeitung eines eigenen Unterrichtskonzepts
- Topografisches Grundwissen / Raumorientierung / fachliche Kontextualisierung
- RZG als Synthesefach: Verknüpfung Geographie und Geschichte

Zielsetzung

Die Studierenden ...

- wählen Lerninhalte lehrplanorientiert aus, bereiten die Inhalte fach- und sachgerecht auf und stellen diese in einem grösseren (über-)fachlichen Kontext.
- richten Inhalte und Lernarrangements am Beitrag der Geographie an den Bildungszielen sowie an den Erkenntnissen aus der Lernforschung aus.
- verwenden verschiedene fachdidaktische Blickwinkel für die Begründung, Entwicklung, Durchführung und Analyse von Lernarrangements.
- identifizieren lehrplanorientierte Kompetenzen als Grundlage der eigenen fachwissenschaftlichen Entiwicklung.

Standardfeld

Zuordnung zu:

- SF 1: Fachwissen und -können
- SF 2: Lernen und Entwicklung
- SF 7: Planung, Durchführung und Auswertung von Unterricht

Lernarrangement

- 3 Lektionen pro Semesterwoche gemäss Studienkalender
- Inputs, moderierte Veranstaltungen und kooperative Arbeitsweisen
- Kleine praktische Unterrichtssequenzen (allgemein und im Rahmen der Leistungsnachweise)
- Selbststudium (Vor- und Nachbereitung, Arbeitsaufträge)

Präsenzregelung

Die Präsenzpflicht gilt als erfüllt, wenn 80% der Lehrveranstaltungen besucht worden sind.

Leistungsnachweis

- **Inhalt:** Gesamte Semesterinhalte
- **Form:** Schriftliche und digitale Leistungsnachweise im Gesamtumfang von 40 Arbeitsstunden
- **Anzahl**: Auswahl von 3 aus insgesamt 4 Leistungsnachweisen
- **Termin:** Woche 27, detaillierte Informationen im Rahmen der ersten Veranstaltung

Literatur

- Brucker, A. (2016): Geographie-Didaktik in Übersichten, Aulis Verlag Deubner, Köln
- Dossiers und Arbeitsmaterialien (digital über Ilias zugänglich)

Sonstiges

Dieses Modul ist ein Bestandteil der zweiteiligen Geografiedidaktik.

Modul: Fachdidaktik Geschichte 2 Sek I + LOF

Nr.	1502.00.E.03.236
Bezeichnung	**Fachdidaktik Geschichte 2 Sek I + LOF**
Leitung	Hartmut Gollnisch-Moos
Credits	3

Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.02.2022

Inhaltliche Schwerpunkte

- Auswertung von Studien zu historischen Lernen bei Jugendlichen
- Lernvoraussetzungen im Geschichtsunterricht bei Jugendlichen
- Zielstufengerechte und kompetenzorientierte Konzepte im Geschichtsunterricht Sek I
- Zielstufengerechte Methodenvielfalt im Geschichtsunterricht Sek I
- Einsatz von historischen Quellen im Geschichtsunterricht
- Entwicklung von lehrplanbasierten Unterrichtsbausteinen an exemplarischen Epochenausschnitten

Zielsetzung

Die Studierenden...

- können die Lernvoraussetzungen von Jugendlichen im Fach Geschichte bei ihrer Unterrichtsplanung berücksichtigen
- können kompetenz- resp. lehrplanorientierte didaktische Konzepte des historischen Lernens umsetzen (Unterrichtsbausteine)
- können historische Quellen kompetenzorientiert einsetzen

Standardfeld

Zuordnung zu:

- SF 1: Fachwissen und -können
- SF 4: Eigenständiges Lernen, kritisches Denken, Problemlösen, kreatives Gestalten
- SF 5: Soziales Umfeld

Lernarrangement

3 Lektionen pro Woche, Fr. 16:20-18:55 Uhr Wo 14,17, 21-26

Präsenzregelung

Präsenzpflicht

Leistungsnachweis

- **Inhalt:** Entwicklung von Unterrichtsbausteinen
- **Form:** Schriftliche Hausarbeit inkl. Präsentation
- **Termin:** Abgabe bis Woche 27

Literatur

Wird im Modul bekannt gegeben.

Modul: Physik

Nr.	1503.00.E.03.232
Bezeichnung	**Physik**
Credits	3

Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.02.2022

Inhaltliche Schwerpunkte	• Kennzahlen der Zukunft: Bevölkerungsentwicklung, Wirtschaftsentwicklung, Energieverbrauch, Energiereserven. • Physik der Energie: Einheiten, Energieerhaltung, Energieumwandlung, Wirkungsgrad, Speicherung. • Klassische Energien: Kohle, Erdgas, Erdöl, Uran. • Regenerative Energien: Sonne, Wind, Wasser, Biomasse
Zielsetzung	Die Studierenden ... • erhalten eine verständliche gehaltene Einführung in die Physik der Methoden der Energieerzeugung. • trainieren interdisziplinäres Denken am Beispiel des Spannungsfelds zwischen Umweltschutz, Lebensstandard und Bevölkerungsdynamik. • erhalten Ideen und Impulse zur Gestaltung eines attraktiven Physikunterrichts am Beispiel der auktuellen Energiediskussion.
Standardfeld	Zuordnung zu: • SF 4: Eigenständiges Lernen, kritisches Denken, Problemlösen, kreatives Gestalten
Lernarrangement	Vorlesung, 2x45min einmal pro Woche.
Präsenzregelung	Präsenzpflicht
Leistungsnachweis	• **Inhalt:** Physik der Methoden der Energieerzeugung • **Form:** schriftliche Prüfung, 45' • **Termin:** ordentlicher Prüfungstermin
Literatur	• Handout mit Kopien der Präsentationsfolien zu jeder Vorlesung • Zusätzliches Material zu jeder einzelnen Lektion als Download von Homepage der Vorlesung

Modul: Fachdidaktik Politische Bildung + LOF

Nr.	1504.00.E.03.236
Bezeichnung	**Fachdidaktik Politische Bildung + LOF**
Leitung	Peter Giger
Credits	2

Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.02.2022

Inhaltliche Schwerpunkte	• Diskussion von Relevanz und Inhalt von Politischer Bildung und Staatskundeunterricht • Grundlagen, Aufbau und Funktionieren der politischen Institutionen der Schweiz • Beziehung der Schweiz zum Ausland, insbesondere zu EU • Unterrichtskonzeptionen und Unterrichtsplanung der Politischen Bildung in der Sekundarstufe I
Zielsetzung	Die Studierenden können... • wichtige Grundlagen, Aufbau und Funktionieren der politischen Schweiz vermitteln. • grundlegende und aktuelle politische Themen im Unterricht umsetzen.
Standardfeld	Zuordnung zu: • SF 1: Fachwissen und -können • SF 4: Eigenständiges Lernen, kritisches Denken, Problemlösen, kreatives Gestalten • SF 7: Planung, Durchführung und Auswertung von Unterricht
Lernarrangement	2 Lektionen wöchentlich
Präsenzregelung	Präsenzpflicht
Leistungsnachweis	• Fachdidaktische Vertiefung (Kurzreferat) • Beispiellektion mit didaktischer Analyse und Microteaching • Beiträge auf ILIAS-Kursforum • Fakultative Klausur am Kursende (30 Minuten, digital)
Literatur	• Stadelmann, Andreas, Nadine Ritzer, Kathrin Jost: Politik und du. Verstehen - Beurteilen - Handeln. H.E.P.-Verlag Bern (aktuelle Auflage). • Weitere Literatur wird während Kurs bekannt gegeben.

Modul: Labor Sek I (Biologie, Chemie, Physik)

Nr.	1505.00.E.03.235
Bezeichnung	**Labor Sek I (Biologie, Chemie, Physik)**
Leitung	Bernhard Brunner Witold Ming
Credits	4

Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.02.2022

Inhaltliche Schwerpunkte	Naturwissenschaftliche Experimente (Demonstrationsexperimente und Experimente, die die SuS selbst durchführen können): • selbst erproben • bezüglich ihres fachlichen und didaktischen Gehalts diskutieren • planen, vorbereiten und durchführen lernen.
Zielsetzung	Die Studierenden... • erweitern ihre persönliche Experimentierfertigkeit • erarbeiten Freihandexperimente aus Physik, Chemie und Biologie, welche sie durchführen und dokumentieren • erarbeiten eine Dokumentation an praktisch ausgeführten und erprobten Experimenten, welche Schülerinnen und Schüler im Rahmen des naturwissenschaftlichen Unterrichts auf der Sekundarstufe I durchführen können. • planen und erproben für die Sekundarstufe I zentrale Demonstrations- und Schülerversuche aus den Bereichen Biologie und Technik mit Berücksichtigung der Sicherheitsstandarts • nutzen und beurteilen verschiedene Quellen für Experimente auf der Sekundarstufe I
Standardfeld	Zuordnung zu: • SF 1: Fachwissen und -können • SF 4: Eigenständiges Lernen, kritisches Denken, Problemlösen, kreatives Gestalten
Lernarrangement	4L Seminar, wöchentlich. Biologie, Chemie: Witold Ming Physik: Bernhard Brunner
Präsenzregelung	Präsenzpflicht

Leistungsnachweis	• **Inhalt:**
	  ◦ Laborjournal mit Darstellung, Auswertung und Reflexion der durchgeführten Demonstrations- und Schülerversuche.
	  ◦ Ausarbeitung und Dokumentation von Demonstrations- und Schülerversuchen auf der Dokuwiki eLearning Plattform
	• **Form:** Schriftliche Dokumentation (Laborjournal und Dokuwiki)
	• **Termin:** Freitag in der KW 6 um 16:00 Uhr

Literatur	Wird in den Veranstaltungen bekanntgegeben

Modul: Bildung für nachhaltige Entwicklung

Nr.	1506.00.E.03.235
Bezeichnung	**Bildung für nachhaltige Entwicklung**
Leitung	Gabriele Brand
Credits	3

Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.02.2022

Inhaltliche Schwerpunkte	Im Modul setzen sich die Studierenden mit den Inhalten der nachhaltigen Entwicklung (NE) auseinander und lernen, die drei Dimensionen Ökologie, Ökonomie und Soziales in einen Kontext zu bringen. Aufbauend darauf wird die Brücke zum eigenen Unterricht geschlagen: Wie kann nachhaltige Entwicklung in der Schule umgesetzt werden? Die Studierenden erhalten die Möglichkeit, sich in das Konzept der Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) hineinzudenken. Im Modul werden unterschiedliche Themenzugänge zu BNE präsentiert.
Zielsetzung	Die Studierenden... • wissen, was die Begriffe NE und BNE beinhalten. • verstehen die Haltung, die hinter BNE steht und haben sich intensiv damit auseinandergesetzt. • kennen Hilfsmittel, die BNE für die Umsetzung bereit hält. • lernen BNE-Unterrichtseinheiten kennen.
Standardfeld	Zuordnung zu: • SF 1: Fachwissen und -können • SF 4: Eigenständiges Lernen, kritisches Denken, Problemlösen, kreatives Gestalten • SF 5: Soziales Umfeld • SF 6: Kommunikation • SF 7: Planung, Durchführung und Auswertung von Unterricht • SF 10: Schule im Spannungsfeld von Kultur, Gesellschaft, Demokratie, Ökonomie und Ökologie
Lernarrangement	2 Lektionen, wöchentlich
Präsenzregelung	präsenzpflichtig
Leistungsnachweis	• **Inhalt:** zweiteilig. 1. Reflexion der eigenen Haltung. 2. Vertiefung in eine BNE-Unterrichtseinheit • **Form:** Schriftliche Arbeit und Präsentation • **Termin:** Angaben im Modul
Literatur	Wird in der Veranstaltung angegeben.

Modul: Bildung für nachhaltige Entwicklung

Nr.	1506.00.E.03.238
Bezeichnung	**Bildung für nachhaltige Entwicklung**
Leitung	Gabriele Brand
Credits	3

Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.02.2022

Inhaltliche Schwerpunkte	Im Modul setzen sich die Studierenden mit den Inhalten der nachhaltigen Entwicklung (NE) auseinander und lernen, die drei Dimensionen Ökologie, Ökonomie und Soziales in einen Kontext zu bringen. Aufbauend darauf wird die Brücke zum eigenen Unterricht geschlagen: Wie kann nachhaltige Entwicklung in der Schule umgesetzt werden? Die Studierenden erhalten die Möglichkeit, sich in das Konzept der Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) hineinzudenken. Im Modul werden unterschiedliche Themenzugänge zu BNE präsentiert.
Zielsetzung	Die Studierenden... • wissen, was die Begriffe NE und BNE beinhalten. • verstehen die Haltung, die hinter BNE steht und haben sich intensiv damit auseinandergesetzt.. • kennen Hilfsmittel, die BNE für die Umsetzung bereit hält. • lernen BNE-Unterrichtseinheiten kennen.
Standardfeld	Zuordnung zu: • SF 1: Fachwissen und -können • SF 4: Eigenständiges Lernen, kritisches Denken, Problemlösen, kreatives Gestalten • SF 5: Soziales Umfeld • SF 6: Kommunikation • SF 7: Planung, Durchführung und Auswertung von Unterricht • SF 10: Schule im Spannungsfeld von Kultur, Gesellschaft, Demokratie, Ökonomie und Ökologie
Lernarrangement	2 Lektionen, wöchentlich
Präsenzregelung	präsenzpflichtig
Leistungsnachweis	• **Inhalt:** zweiteilig. 1. Reflexion der eigenen Haltung. 2. Vertiefung in eine BNE-Unterrichtseinheit • **Form:** Schriftliche Arbeit und Präsentation • **Termin:** siehe Mitteilung im Modul
Literatur	Wird in der Veranstaltung angegeben.

Modul: Methodische Geografie: Fernerkundung und GIS

Nr.	1508.00.E.03.237
Bezeichnung	**Methodische Geografie: Fernerkundung und GIS**
Leitung	Rolf Bürki
Credits	2

Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.02.2022

Inhaltliche Schwerpunkte

- Grundlagen und Anwendungen der Kartografie
- Fernerkundung
- Geografische Informationssysteme GIS und Geomedien
- Anwendungen mit geografischen Themen

Zielsetzung

Die Studierenden ...

- Erarbeiten sich die theoretischen und praktischen Grundlagen der Kartografie und können Karten interpretieren.
- Rechnen verschiedene Zeiten und Zeitarten richtig um.
- Kennen verschiedene Systeme und Anwendungen der Fernerkundung, von GIS und Geomedien.
- Wenden Fernerkunde, GIS und Geomedien mit eigenen Fragestellungen zielführend an.
- Erweitern Ihr fachgeografisches Wissen z.B. im Bereich Demografie.

Standardfeld

Zuordnung zu:

- SF 1: Fachwissen und -können
- SF 4: Eigenständiges Lernen, kritisches Denken, Problemlösen, kreatives Gestalten
- SF 10: Schule im Spannungsfeld von Kultur, Gesellschaft, Demokratie, Ökonomie und Ökologie

Lernarrangement

2 Lektionen Seminar

Präsenzregelung

Präsenzpflicht

Leistungsnachweis

- **Inhalt:** Seminar mit Übungen und Lektüre
- **Form:** Seminararbeit zu einer GIS-Anwendung und ein Test
- **Termin:** Im Verlauf des Semesters

Literatur

- Gebhardt, H. u.a. (2020): Geographie, Berlin.

Modul: Die Schweiz und Europa

Nr.	1509.00.E.03.237
Bezeichnung	**Die Schweiz und Europa**
Leitung	Rolf Bürki
Credits	2

Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.02.2022

Inhaltliche Schwerpunkte	Geografie der Schweiz und Europas mit regionalen und thematischen Schwerpunkten.
Zielsetzung	Die Studierenden ... • Erweitern ihr Fachwissen zu grundlegeden geografischen Aspekten der Schweiz und Europas. • Grenzen Europa sinngemäss und kritisch ab. • Wenden unterschiedliche regionalgeografische Unterrichtskonzepte an. • Beurteilen aus geografiekritischer Sicht die Zukunft der Schweiz, Europas und der Welt. • Vernetzen ihr erworbenes Wissen aller Geografiemodule. • Setzen sich vertieft mit Aspekten von Freizeit und Tourismus auseinander.
Standardfeld	Zuordnung zu: • SF 1: Fachwissen und -können • SF 4: Eigenständiges Lernen, kritisches Denken, Problemlösen, kreatives Gestalten • SF 10: Schule im Spannungsfeld von Kultur, Gesellschaft, Demokratie, Ökonomie und Ökologie
Lernarrangement	2 Lektionen Seminar
Präsenzregelung	Präsenzpflicht
Leistungsnachweis	• **Inhalt:** Inhalt aus Seminar und Lektüre • **Form:** Schriftliche Semesterprüfung • **Termin:** Die Details werden Ende KW15 bekannt gegeben.
Literatur	• Gebhardt, H. u.a. (2020): Geographie, Berlin.

Modul: Integrationsdidaktik

Nr.	1510.00.E.03.235
Bezeichnung	**Integrationsdidaktik**
Leitung	Daniela Schriebl
Credits	2

Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.02.2022

Inhaltliche Schwerpunkte	Die Chancen eines fächerübergreifenden Unterrichts werden aufgezeigt und in zahlreichen Impulsen und Beispielen vertieft. • Argumente für einen fächerübergreifenden Unterricht • Impulse für fächerübergreifenden Unterricht • Umsetzungsmöglichkeiten im Schulalltag der Sekundarstufe I • Lernaufgaben im fächerübergreifenden Unterricht
Zielsetzung	Die Studierenden... • setzen sich mit Argumenten für einen fächerübergreifenden Unterricht auseinander • setzen Lehrpläne in Bezug zu fächerübergreifendem Unterricht • kennen die Chancen eines fächerübergreifenden Unterrichts • reflektieren fächerübergreifenden Unterricht im Zusammenhang Kompetenzorientierung (LP21) • setzen sich mit didaktisch-methodischen Konzepten eines fächerübergreifenden Unterrichts auseinander • können eigenständig und im Team fächerübergreifenden Unterricht themenorientiert planen • können eigenständig und im Team kompetenzorientierte, gehaltvolle Lernaufgaben erstellen
Standardfeld	Zuordnung zu: • SF 1: Fachwissen und -können • SF 4: Eigenständiges Lernen, kritisches Denken, Problemlösen, kreatives Gestalten • SF 7: Planung, Durchführung und Auswertung von Unterricht
Lernarrangement	8 mal 3 Lektionen gem Jahresplan (Zeitplan FD 2); Vorlesung, Seminar
Präsenzregelung	Präsenzpflicht
Leistungsnachweis	• **Inhalt:** Schriftliche Arbeit im Laufe des Semesters • **Form/Termin:** Die Aufträge werden zu Beginn des Moduls bekannt gegeben.
Literatur	• Labudde, P. (2008). Naturwissenschaften vernetzen, Horizonte erweitern, fächerübergreifender Unterricht konkret. Seelze-Velber: Klett Verlag

Modul: Integrationsdidaktik

Nr.	1510.00.E.03.238
Bezeichnung	**Integrationsdidaktik**
Leitung	Daniela Schriebl
Credits	2

Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.02.2022

Inhaltliche Schwerpunkte	Die Chancen eines fächerübergreifenden Unterrichts werden aufgezeigt und in zahlreichen Impulsen und Beispielen vertieft. • Argumente für einen fächerübergreifenden Unterricht • Impulse für fächerübergreifenden Unterricht • Umsetzungsmöglichkeiten im Schulalltag der Sekundarstufe I • Lernaufgaben im fächerübergreifenden Unterricht
Zielsetzung	Die Studierenden... • setzen sich mit Argumenten für einen fächerübergreifenden Unterricht auseinander • setzen Lehrpläne in Bezug zu fächerübergreifendem Unterricht • kennen die Chancen eines fächerübergreifenden Unterrichts • reflektieren fächerübergreifenden Unterricht im Zusammenhang Kompetenzorientierung (LP21) • setzen sich mit didaktisch-methodischen Konzepten eines fächerübergreifenden Unterrichts auseinander • können eigenständig und im Team fächerübergreifenden Unterricht themenorientiert planen • können eigenständig und im Team kompetenzorientierte, gehaltvolle Lernaufgaben erstellen
Standardfeld	Zuordnung zu: • SF 1: Fachwissen und -können • SF 4: Eigenständiges Lernen, kritisches Denken, Problemlösen, kreatives Gestalten • SF 7: Planung, Durchführung und Auswertung von Unterricht
Lernarrangement	8 mal 3 Lektionen gem. Jahresplan (Zeitplan FD 2); Vorlesung, Seminar
Präsenzregelung	Präsenzpflicht
Leistungsnachweis	• **Inhalt:** Schriftliche Arbeit im Laufe des Semesters • **Form/Termin:** Die Aufträge werden zu Beginn des Moduls bekannt gegeben.
Literatur	• Labudde, P. (2008). Naturwissenschaften vernetzen, Horizonte erweitern, fächerübergreifender Unterricht konkret. Seelze-Velber: Klett Verlag

Modul: Fachdidaktik Bildnerisches Gestalten Sek I + LOF

Nr.	1512.00.E.03.273
Bezeichnung	**Fachdidaktik Bildnerisches Gestalten Sek I + LOF**
Leitung	Anina Meier
Credits	2

Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.02.2022

Inhaltliche Schwerpunkte	• Lehrplankenntnis • Unterrichtsplanung, Durchführung und Auswertung • Bildnerische Verfahren wie Zeichnen, Malen, Collage, Drucken sowie Neue Medien
Zielsetzung	Die Studierenden... • setzen bildnerische Themen und Motive in Bezug zu bildnerischen Verfahren • kennen stufengerechte Kriterien zur Auswahl von Inhalten und können diese differenziert beiziehen und einsetzen • erweitern das gestalterische Handlungsrepertoire unter Berücksichtigung aktueller fachdidaktischer Grundlagen
Standardfeld	Zuordnung zu: • SF 1: Fachwissen und -können • SF 4: Eigenständiges Lernen, kritisches Denken, Problemlösen, kreatives Gestalten • SF 8: Beurteilung
Lernarrangement	3 Lektionen wöchentlich
Präsenzregelung	Präsenzpflicht
Leistungsnachweis	• **Inhalt:** Unterrichtsplanung zu einem ausgewählten gestalterischen Thema • **Form:** Schriftliche Arbeit in elektronischer Form • **Termin:** Montag KW 06 (HS) Montag KW 27 (FS)
Literatur	• Bildwärts (2018). Lehrmittelverlag Zürich • bildÖffner. (2006). Schulverlag blmv AG • Wirth, I. (2009). Kunst-Methodik. Berlin: Cornelsen • Bering, K., (2006). Kunstdidaktik. Oberhausen: Athena

Modul: Stift und Pinsel

Nr.	1513.00.E.03.273
Bezeichnung	**Stift und Pinsel**
Leitung	Anina Meier
Credits	2

Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.02.2022

Inhaltliche Schwerpunkte

- Bildnerische Handlungsfelder aus dem grafischen, malerischen und digitalen Bereich.
- Bildanlässe und Themen aus: Kultur und Identität, Gegenstand und Raum, Landschaft und Natur.

Zielsetzung

Die Studierenden...

- kennen auf die Zielstufe bezogene gestalterische Materialien, Techniken und bildnerische Mittel und setzen diese im eigenen praktischen Bildprozess passend ein
- gewinnen durch das Zusammenwirken von didaktischen Kenntnissen und der Praxiserfahrung aus den Veranstaltungen Einsicht in den Gestaltungsunterricht in der Sekundarstufe

Standardfeld

Zuordnung zu:

- SF 1: Fachwissen und -können
- SF 4: Eigenständiges Lernen, kritisches Denken, Problemlösen, kreatives Gestalten
- SF 8: Beurteilung

Lernarrangement

2 Lektionen wöchentlich

Präsenzregelung

Präsenzpflicht

Leistungsnachweis

- **Inhalt:** Gestalterische Vertiefungsarbeit
- **Form:** Praktische Arbeit
- **Termin:** Montag KW 06 (HS) Montag KW 27 (FS)

Literatur

- Autorenteam: Weber.F u.a. (2006). Bildöffner. Bildnerisches Gestalten. Schulverlag blmv AG und swch.ch (Schule und Weiterbildung Schweiz).
- ergänzende Literaturhinweise folgen in den Veranstaltungen

Modul: Projektarbeit Gestalten

Nr.	1514.00.E.03.271
Bezeichnung	**Projektarbeit Gestalten**
Leitung	Martin Beck
Credits	4

Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.02.2022

Inhaltliche Schwerpunkte	• Spektrum Kunst und Kultur:Thematische Vertiefungen • Atelierarbeit: Ausbau künstlerisch-ästhetischer Kompetenzen • Fachunterricht: Inhalte und Lehrkompetenzen in bilderischem Gestalten, technischem Gestalten und/oder textilem Gestalten.
Zielsetzung	Die Studierenden... • erstellen eine Projektarbeit im gewählten Fachgebiet, die in Beziehung zu Themen aus Kunst, Kultur, Design und/oder Handwerk steht. • bauen künstlerisch-ästhetische, bzw. handwerklich-technische Kompetenzen aus und richten die Projektarbeit auf den Fachunterricht aus. • sind fähig, die Projektarbeit prozessorientiert voranzutreiben und dabei erarbeitete theoretische Grundlagen, eigene gestalterische und/oder handwerkliche Techniken sowie Reflexionen hinsichtlich Schule und Unterricht miteinander in Verbindung zu bringen.
Standardfeld	Zuordnung zu: • SF 2: Lernen und Entwicklung • SF 3: Umgang mit Heterogenität • SF 4: Eigenständiges Lernen, kritisches Denken, Problemlösen, kreatives Gestalten • SF 5: Soziales Umfeld
Lernarrangement	selbständige Arbeit mit Kontaktveranstaltungen
Präsenzregelung	präsenzfreies Jahresmodul (ausgen. Kontaktveranstaltungen)
Leistungsnachweis	• **Inhalt:** Projektarbeit • **Form:** Präsentationen der Arbeiten und Dossier • **Termin:** gegen Ende des Studienjahres (gem. Absprache)
Literatur	nach individueller Zusammenstellung/Empfehlung
Sonstiges	Die erste Information erfolgt Anfang November durch den Modulverantwortlichen.

Modul: Projektarbeit Gestalten

Nr.	1514.00.E.03.272
Bezeichnung	**Projektarbeit Gestalten**
Leitung	Martin Beck
Credits	4

Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.02.2022

Inhaltliche Schwerpunkte	• Spektrum Kunst und Kultur:Thematische Vertiefungen • Atelierarbeit: Ausbau künstlerisch-ästhetischer Kompetenzen • Fachunterricht: Inhalte und Lehrkompetenzen in bilderischem Gestalten, technischem Gestalten und/oder textilem Gestalten.
Zielsetzung	Die Studierenden ... • erstellen eine Projektarbeit im gewählten Fachgebiet, die in Beziehung zu Themen aus Kunst, Kultur, Design und/oder Handwerk steht. • bauen künstlerisch-ästhetische, bzw. handwerklich-technische Kompetenzen aus und richten die Projektarbeit auf den Fachunterricht aus. • sind fähig, die Projektarbeit prozessorientiert voranzutreiben und dabei erarbeitete theoretische Grundlagen, eigene gestalterische und/oder handwerkliche Techniken sowie Reflexionen hinsichtlich Schule und Unterricht miteinander in Verbindung zu bringen.
Standardfeld	Zuordnung zu: • SF 2: Lernen und Entwicklung • SF 3: Umgang mit Heterogenität • SF 4: Eigenständiges Lernen, kritisches Denken, Problemlösen, kreatives Gestalten • SF 5: Soziales Umfeld
Lernarrangement	selbständige Arbeit mit Kontaktveranstaltungen
Präsenzregelung	präsenzfreies Jahresmodul (ausgen. Kontaktveranstaltungen)
Leistungsnachweis	• **Inhalt:** Projektarbeit • **Form:** Präsentationen der Arbeiten und Dossier • **Termin:** gegen Ende des Studienjahres (gem. Absprache)
Literatur	nach individueller Zusammenstellung/Empfehlung
Sonstiges	Die erste Information erfolgt Anfang November durch den Modulverantwortlichen.

Modul: Projektarbeit Gestalten

Nr.	1514.00.E.03.273
Bezeichnung	**Projektarbeit Gestalten**
Leitung	Martin Beck
Credits	4

Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.02.2022

Inhaltliche Schwerpunkte	• Spektrum Kunst und Kultur:Thematische Vertiefungen • Atelierarbeit: Ausbau künstlerisch-ästhetischer Kompetenzen • Fachunterricht: Inhalte und Lehrkompetenzen in bilderischem Gestalten, technischem Gestalten und/oder textilem Gestalten.
Zielsetzung	Die Studierenden... • erstellen eine Projektarbeit im gewählten Fachgebiet, die in Beziehung zu Themen aus Kunst, Kultur, Design und/oder Handwerk steht. • bauen künstlerisch-ästhetische, bzw. handwerklich-technische Kompetenzen aus und richten die Projektarbeit auf den Fachunterricht aus. • sind fähig, die Projektarbeit prozessorientiert voranzutreiben und dabei erarbeitete theoretische Grundlagen, eigene gestalterische und/oder handwerkliche Techniken sowie Reflexionen hinsichtlich Schule und Unterricht miteinander in Verbindung zu bringen.
Standardfeld	Zuordnung zu: • SF 2: Lernen und Entwicklung • SF 3: Umgang mit Heterogenität • SF 4: Eigenständiges Lernen, kritisches Denken, Problemlösen, kreatives Gestalten • SF 5: Soziales Umfeld
Lernarrangement	selbständige Arbeit mit Kontaktveranstaltungen
Präsenzregelung	präsenzfreies Jahresmodul (ausgen. Kontaktveranstaltungen)
Leistungsnachweis	• **Inhalt:** Projektarbeit • **Form:** Präsentationen der Arbeiten und Dossier • **Termin:** gegen Ende des Studienjahres (gem. Absprache)
Literatur	nach individueller Zusammenstellung/Empfehlung
Sonstiges	Die erste Information erfolgt Anfang November durch den Modulverantwortlichen.

Modul: Kunstgeschichte

Nr.	1515.00.E.03.273
Bezeichnung	**Kunstgeschichte**
Leitung	Beck Martin
Credits	2

Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.02.2022

Inhaltliche Schwerpunkte	• Künstler und Künstlerinnen, Kunstgattungen, Stile, Techniken und Verfahren im Laufe der Zeit • Gestalterische Umsetzungen im thematischen Kontext
Zielsetzung	Die Studierenden ... • erweitern ihre Kenntnisse bzgl. Künstlerinnen und Künstlern, einzelnen Werken und Kunstrichtungen • verstehen Zusammenhänge, die zum Werk einzelner Künstlerinnen und Künstler geführt haben (z. B. historische, gesellschaftliche, persönliche) • wenden das erarbeitete Thema in praktischen Aufgaben an
Standardfeld	Zuordnung zu: • SF 1: Fachwissen und -können • SF 4: Eigenständiges Lernen, kritisches Denken, Problemlösen, kreatives Gestalten
Lernarrangement	2 Lektionen wöchentlich
Präsenzregelung	Präsenzpflicht
Leistungsnachweis	• **Inhalt:** 1) Spiel, Objekt oder Sammlung zu Kunstgeschichte; 2) Kurzreferat zu Ausschnittsthema aus Kunstgeschichte • **Form:** 1) praktische Arbeit; 2) Kurzreferat mit Handout • **Termin:** 1) Freitag, KW 27, 12:30 Uhr; 2) An einer Veranstaltung
Literatur	wird in den Modulveranstaltungen zur Verfügung gestellt.

Modul: Gitarre: Instrumentale Fertigkeiten II

Nr.	1520.00.E.03.274
Bezeichnung	**Gitarre: Instrumentale Fertigkeiten II**
Leitung	Lukas Peer
Credits	2

Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.02.2022

Inhaltliche Schwerpunkte	Im Zentrum steht die Vertiefung der eigenen Fertigkeiten am gewählten Instrument. Die Studierenden gewinnen grössere Sicherheit auf dem Instrument und können sich auch anspruchsvollere Literatur der Sekundarstufe 1 selbständig erschliessen
Zielsetzung	Die Studierenden ... • trainieren instrumentale Fertigkeiten und erlangen koordinatorische Sicherheit • können mit ihrem Instrument musiktheoretische Grundlagen veranschaulichen und nachvollziehen • können ihr Instrument sinnvoll und angemessen zur Vorbereitung und zur Gestaltung von Musikunterricht einsetzen • können ihr eigenes Lernverhalten reflektieren sowie daraus didaktisch anwendbare Schlüsse ziehen
Standardfeld	Zuordnung zu: • SF 1: Fachwissen und -können • SF 2: Lernen und Entwicklung
Lernarrangement	1 Lektion wöchentlich Tandemunterricht sowie Selbststudium.
Präsenzregelung	Präsenzpflicht
Leistungsnachweis	• **Inhalt:** Praktische Fertigkeiten auf dem Instrument in den Bereichen Koordination von Rhythmus, Melodie, Harmonien und Form (incl. Einsatz der Stimme), Repertoirebezogene angewandte musiktheoretische Kenntnisse. • **Form:** Präsentation und Vorspiel. Beurteilung: erfüllt / nicht erfüllt • **Termin:** in die Lehrveranstaltungen integriert
Literatur	• Instrumentallehrmittel • Musik Sekundarstufe 1 / Musik aktiv

Modul: Klavier: Instrumentale Fertigkeiten II

Nr.	1521.00.E.03.274
Bezeichnung	**Klavier: Instrumentale Fertigkeiten II**
Leitung	Sabina Hettich
Credits	2

Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.02.2022

Inhaltliche Schwerpunkte	Im Zentrum steht die Vertiefung der eigenen Fertigkeiten am gewählten Instrument. Die Studierenden gewinnen grössere Sicherheit auf dem Instrument und können sich auch anspruchsvollere Literatur der Sekundarstufe I selbständig erschliessen.
Zielsetzung	Die Studierenden... • Vertiefen ihre instrumentalen Fertigkeiten und verbessern die koordinatorische Sicherheit • Können mit dem Instrument musiktheoretische Grundlagen veranschaulichen und nachvollziehen • Können das Instrument auch improvisatorisch im Musikunterricht auf der Sek I Stufe anwenden • Können ihr eigenes Lernverhalten reflektieren sowie daraus didaktische anwendbare Schlüsse ziehen
Standardfeld	Zuordnung zu: • SF 1: Fachwissen und -können • SF 2: Lernen und Entwicklung
Lernarrangement	1 Lektion wöchentlich Tandemunterricht sowie Selbststudium
Präsenzregelung	Präsenzpflicht
Leistungsnachweis	• **Inhalt:** Praktische Fertigkeiten auf dem Instrument in den Bereichen Koordination von Rhythmus, Melodie, Harmonien und Form (inkl. Einsatz der Stimme), Repertoirebezogene angewandte musiktheoretische Kenntnisse • **Form:** Vorspiel • **Termin:** in die Lehrveranstaltung integriert • **Beurteilung:** erfüllt / nicht erfüllt
Literatur	• Instrumentallehrmittel / Musik Sekundarstufe I / Musik aktiv

Modul: Gitarre: Umgangsweisen mit Musik II

Nr.	1522.00.E.03.274
Bezeichnung	**Gitarre: Umgangsweisen mit Musik II**
Leitung	Lukas Peer
Credits	2

Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.02.2022

Inhaltliche Schwerpunkte	Im Zentrum steht die Weiterentwicklung der eigenen Spielfertigkeiten sowie die Erweiterung des Liederrepertoires für die Sekundarstufe 1
Zielsetzung	Die Studierenden... • erweitern ihr Liedrepertoire für die Sekundarstufe 1 • setzen sich vertieft mit dem Einsatz ihres Instrumentes auf der Zielstufe auseinander • sind in der Lage, das Instrument vielseitig zur Vorbereitung und Durchführung des Unterrichtes auf der Sekundarstufe 1 einzusetzen
Standardfeld	Zuordnung zu: • SF 1: Fachwissen und -können • SF 2: Lernen und Entwicklung
Lernarrangement	• 1 Lektion wöchentlich Tandemunterricht sowie Selbststudium
Präsenzregelung	Präsenzpflicht
Leistungsnachweis	• **Inhalt:** Lieder und Songs der Sekundarstufe 1 • **Form:** Präsentation und Vorspiel • **Termin:** In die Lehrveranstaltung integriert
Literatur	• Instrumentallehrmittel • Musik Sekundarstufe 1 / Musik aktiv

Modul: Klavier: Umgangsweisen mit Musik II

Nr.	1523.00.E.03.274
Bezeichnung	**Klavier: Umgangsweisen mit Musik II**
Leitung	Sabina Hettich
Credits	2

Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.02.2022

Inhaltliche Schwerpunkte	Im Zentrum steht die Weiterentwicklung der eigenen Spielfertigkeiten sowie die Erweiterung des Liederrepertoires für die Sekundarstufe I
Zielsetzung	Die Studierenden... • erweitern ihr Liedrepertoire für die Sekundarstufe I • setzen sich vertieft mit dem Einsatz ihres Instrumentes auf der Zielstufe auseinander • sind in der Lage, das Instrument vielseitig zur Vorbereitung und Durchführung des Unterrichtes auf der Sekundarstufe I einzusetzen
Standardfeld	Zuordnung zu: • SF 1: Fachwissen und -können • SF 2: Lernen und Entwicklung
Lernarrangement	• 1 Lektion wöchentlich Tandemunterricht sowie Selbststudium
Präsenzregelung	Präsenzpflicht
Leistungsnachweis	• **Inhalt:** Lieder und Songs der Sekundarstufe I • **Form:** Präsentation und Vorspiel • **Termin:** In die Lehrveranstaltung integriert
Literatur	• Instrumentallehrmittel / Musik Sekundarstufe I / Musik aktiv

Modul: Musik und Jugendszenen

Nr.	1524.00.E.03.274
Bezeichnung	**Musik und Jugendszenen**
Leitung	Daniel Steger
Credits	3

Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.02.2022

Inhaltliche Schwerpunkte	• Überblick über Jugendszenen in unserem Kulturkreis • Verschiedene Stilrichtungen und ihre Merkmale kennenlernen, unterscheiden und auf Instrumenten spielen lernen • Fundamentale Kenntnisse im Umgang mit Musik und Computer (Garage Band, Logic) • Produktion zweier Songs in zwei unterschiedlichen Stilrichtungen
Zielsetzung	Die Studierenden.... • setzen sich intensiv mit 2 Jugendszenen auseinander und stellen diese in einem Kurzreferat vor. • arrangieren mit Garage Band oder Logic (Musikprogramme) einen frei wählbaren Song in einer konkreten Silrichtung. • präsentieren ihre Arrangements in Form eines produzierten Playbacks, wobei die restlichen Studierenden den Gesangspart übernehmen
Standardfeld	Zuordnung zu: • SF 1: Fachwissen und -können • SF 4: Eigenständiges Lernen, kritisches Denken, Problemlösen, kreatives Gestalten • SF 5: Soziales Umfeld • SF 10: Schule im Spannungsfeld von Kultur, Gesellschaft, Demokratie, Ökonomie und Ökologie
Lernarrangement	12 x 2 Lektionen, wöchentlich
Präsenzregelung	Präsenzpflicht
Leistungsnachweis	• **Inhalt:** Produktion zweier Songs (Playback) • **Form:** Umsetzung am Ende des Semesters • **Termin:** Während des Semesters
Literatur	Kurt Rohrbach (1995), Rockmusik Grundlagen, Musik aktiv, Verlag Schweizer Singbuch Roland Hitzler und Arne Niederbacher, Leben in Szenen, Springer Verlag
Sonstiges	Bezug zum Modul Bandworkshop

Modul: Musikleitung

Nr.	1525.00.E.03.274
Bezeichnung	**Musikleitung**
Leitung	Stefan Leiprecht
Credits	3

Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.02.2022

Inhaltliche Schwerpunkte	Liedgut der Sekundarstufe singen und begleiten Klassen und Grossgruppen anleiten • vom eigenen Instrument aus (Klavier, Gitarre, Akkordeon) • mit Gestik (Grundformen des Dirigierens) Klassenmusizieren • Grundtechniken von Perkussionsinstrumenten (Handtrommeln, Guiro, Cabasa, Shaker) Anleiten von Improvisationen
Zielsetzung	Die Studierenden... • Verfügen über ein breites Liedrepertoire, welches sie singen und begleiten können. • Können eine Klasse oder Chorgruppe vom Instrument aus leiten. • Kennen die Grundspieltechniken von Perkussionsinstrumenten und können Klassenmusizieren mit diesen Instrumenten anleiten. • Kennen Möglichkeiten der Anleitung von Improvisationen.
Standardfeld	Zuordnung zu: • SF 1: Fachwissen und -können • SF 5: Soziales Umfeld
Lernarrangement	• 2 Lektionen wöchtenlich Gruppenunterricht sowie Selbststudium
Präsenzregelung	Präsenzpflicht
Leistungsnachweis	• **Inhalt:** Leiten einer Gruppe vom Instrument aus und mit Dirigiergestik • **Form:** Praktische Anleitung der Gruppe • **Termin:** in die Lehrveranstaltung integriert
Literatur	• Instrumentallehrmittel • Musik Sekundarstufe 1
Sonstiges	Bezug zu 1528/1529 Bandworkshop und 1526 Fachdidaktik Musik Sek 1

Modul: Fachdidaktik Musik Sek I + LOF

Nr.	1526.00.E.03.274
Bezeichnung	**Fachdidaktik Musik Sek I + LOF**
Leitung	Daniel Steger
Credits	3

Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.02.2022

Inhaltliche Schwerpunkte	• Welche Bedeutung hat die Musik im Unterricht? • Welche Techniken helfen beim Anleiten von Musik, resp. von musikalischen Spielen? • Wie kann Musik produziert werden? • Wie kann Musik reproduziert werden? • Die Eigenheiten des Faches Musik und was dies für die Musiklehrperson bedeutet. • Musiktheorie im Unterricht: Sinn oder Unsinn?
Zielsetzung	Die Studierenden... • lernen, eine Klasse auf der Sekundarstufe musikalisch anzuleiten wie auch instrumental zu begleiten. • werden befähigt, verschiedene Anleitungsmethoden abzurufen. • lernen ihre eigenen musikalischen Stärken kennen und können diese bewusster im Unterricht einsetzen. • lernen ein Repertoire an Liedern und Songs auswendig, von denen sie die verschiedenen Vokalstimmen und eine instrumentale Begleitung abrufen können.
Standardfeld	Zuordnung zu: • SF 2: Lernen und Entwicklung • SF 3: Umgang mit Heterogenität • SF 5: Soziales Umfeld • SF 9: Sicherung der Qualität und professionelle Weiterentwicklung • SF 10: Schule im Spannungsfeld von Kultur, Gesellschaft, Demokratie, Ökonomie und Ökologie
Lernarrangement	wöchentlich 2 Lektionen
Präsenzregelung	Präsenzpflicht
Leistungsnachweis	• **Inhalt:** Lektionseinstieg, Liedeinführung • **Form:** praktische Umsetzung im Unterricht • **Termin:** in die Lehrveranstaltung integriert
Literatur	Musik Sekundarstufe I
Sonstiges	Bezug zu 1525 Musikleitung und 1528/1529 Bandworkshop.

Modul: Stimmbildung in Gruppen

Nr.	1527.00.E.03.274
Bezeichnung	**Stimmbildung in Gruppen**
Leitung	Werner Fröhlich
Credits	2

Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.02.2022

Inhaltliche Schwerpunkte

- Theorie und Praxis des Singens mit Jugendlichen
- Erleben der Koordination von bestimmten Funktionskreisen im Körper, damit guter Stimmklang produziert werden kann
- Verbesserung der Kondition für das Singen zuständiger Körperteile und Körperfunktionen
- Stimmbildung mit Jugendlichen (Dispositions- und Stimmbildungsübungen, Stimmbildungspattern u.a. zu Atmung, Stimmerzeugung und Artikulation)
- Mehrstimmiges Singen (kreativer Umgang mit der Stimme)
- Physiologie und Pathologie der Stimme (Stimmentwicklung u.a. Stimmwechsel, Singschwächen)

Zielsetzung

Die Studierenden ...

- erleben die eigene Stimme als musikalisches Ausdrucksmittel
- erleben Stimmbildung als einen Prozess der Bewusstwerdung
- erkennen die Vorbildfunktion
- wissen um eine betreute Praxis in bestimmten Entwicklungsphasen
- können Singleistungen beurteilen

Standardfeld

Zuordnung zu:

- SF 1: Fachwissen und -können
- SF 2: Lernen und Entwicklung
- SF 3: Umgang mit Heterogenität

Lernarrangement

2 (3) Lektionen Übungen pro Woche

Präsenzregelung

Präsenzpflicht

Leistungsnachweis

- **Inhalt:** Eigene Fertigkeiten, Kenntnisse
- **Form:** Praktische Eigen-/Gruppenbeiträge
- **Termin:** Während des Moduls

Dozierende

Eva Berger

Modul: Bandworkshop I

Nr.	1528.00.E.03.274
Bezeichnung	**Bandworkshop I**
Leitung	Stefan Leiprecht
Credits	2

Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.02.2022

Inhaltliche Schwerpunkte	• Bandinstrumente (dr, keys, git, bass, voc) • Tontechnik (Klangverstärkung, Mikrofonierung, Mischpult) • Leadsheet und Arrangement erstellen (ab schriftlicher Vorlage und ab Tonträger, unter Einbezug von Musiksoftware)
Zielsetzung	Die Studierenden... • kennen Grundspieltechniken der Bandinstrumente • können Tontechnik sinnvoll einsetzen • können Leadsheets und den Bedürfnissen der Praxis angepasste Arrangements ab schiftlicher Vorlage sowie ab Tonträger unter Einbezug von Musiksoftware erstellen • erwerben sich ein stufensepzifisches Liedrepertoir
Standardfeld	Zuordnung zu: • SF 1: Fachwissen und -können • SF 5: Soziales Umfeld
Lernarrangement	• 2 Lektionen wöchentlich in Gruppen
Präsenzregelung	präsenzpflichtig
Leistungsnachweis	• **Inhalt:** Spielen der Bandinstrumente, Erstellen von Arrangements mit Hilfe von Musiksoftware • **Form:** Praktische Umsetzung der Arrangements mit der Gruppe • **Termin:** In die Lehrveranstaltung integriert
Sonstiges	Jahresmodul (2 x 2 C) Bezug zu 1525 Musikleitung und 1526 Fachdidaktik Musik Sek 1

Modul: Bandworkshop II

Nr.	1529.00.E.03.274
Bezeichnung	**Bandworkshop II**
Leitung	Stefan Leiprecht
Credits	2

Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.02.2022

Inhaltliche Schwerpunkte	• Bandinstrumente (dr, keys, git, bass, voc) • Tontechnik (Klangverstärkung, Mikrofonierung, Mischpult) • Leadsheet und Arrangement erstellen (ab schriftlicher Vorlage und ab Tonträger, unter Einbezug von Musiksoftware)
Zielsetzung	Die Studierenden... • kennen Grundspieltechniken der Bandinstrumente • können Tontechnik sinnvoll einsetzen • können Leadsheets und den Bedürfnissen der Praxis angepasste Arrangements ab schiftlicher Vorlage sowie ab Tonträger unter Einbezug von Musiksoftware erstellen • erwerben sich ein stufensepzifisches Liedrepertoir
Standardfeld	Zuordnung zu: • SF 1: Fachwissen und -können • SF 5: Soziales Umfeld
Lernarrangement	• 2 Lektionen wöchentlich in Gruppen
Präsenzregelung	präsenzpflichtig
Leistungsnachweis	• **Inhalt:** Spielen der Bandinstrumente, Erstellen von Arrangements mit Hilfe von Musiksoftware • **Form:** Praktische Umsetzung der Arrangements mit der Gruppe • **Termin:** In die Lehrveranstaltung integriert
Sonstiges	Jahresmodul (2 x 2 C) Bezug zu 1525 Musikleitung und 1526 Fachdidaktik Musik Sek 1

Modul: SLRG-Brevet Pool (Basis & Plus)

Nr.	1530.03.E.03.280
Bezeichnung	**SLRG-Brevet Pool (Basis & Plus)**
Leitung	Nicolas Lüscher
Credits	1

Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.02.2022

Inhaltliche Schwerpunkte

- Wassersicherheit: Prävention sowie Organisation von Wasseraktivitäten im Bereich Pool
- Schwimmen, Tauchen
- Retten mit gerigstem Risiko (Einsatz von Rettungsmitteln und -hilfen, Rettungstechniken, Bergen)
- Nothilfe, Erste Hilfe (BLS-AED)

Zielsetzung

Die Studierenden...

- kennen die Risiken im Bereich Pool und handeln angemessen im Rahmen der Ertrinkungsprävention.
- können eine Aktivität im Bereich Pool mit und ohne Badaufsicht planen und eine Gruppe überwachen.
- beherrschen den Einsatz von Rettungsmittel und -hilfen.
- sind sichere und gute Schwimmer.
- können einen Menschen unter Wahrung des Selbstschutzes aus Wassernot retten.
- können sich unter Wasser orientieren, eine verunfallte Person an die Wasseroberfläche bringen und bergen.
- verfügen über das theoretische Grundwissen in lebensrettenden Sofortmassnahmen und können diese korrekt anwenden.
- bestehen die Prüfungsbedingungen für die Module Basis Pool, Plus Pool und BLS-AED nach Vorgabe der SLRG.

Standardfeld

Zuordnung zu:

- SF 1: Fachwissen und -können
- SF 7: Planung, Durchführung und Auswertung von Unterricht

Lernarrangement

2 Lektionen pro Veranstaltungswoche, i.R. Schwimmbad PMS Kreuzlingen

Präsenzregelung

100% Präsenzpflicht gemäss Richtlinien SLRG

Leistungsnachweis

Inhalt: Rettungsschwimmparcours Plus Pool in < 2', Bergungsübung und Nothilfe Fallbeispiel
Form: praktische Prüfungen nach Vorgaben der SLRG
Termin: HS: KW 4 / FS: KW 25

Literatur

Lehrmittel und Broschüren SLRG, Lernjournal

Sonstiges

Eintrittstest: 200m Schwimmen in < 5 Minuten
Kurskosten: Fr. 130.-, sind bei Kursantritt zu entrichten
Richtet sich an Studierende Vorschule, Primar- und Sekundarstufe I

***!!** Studierende VS/PS im letzten Studienjahr belegen den Semsterkurs SLRG im 5. Semester (Grund: Überschneidung mit Studien- und Portfoliowoche im 6. Semester). Ausnahmefälle nur nach vorgängiger Rücksprache mit dem zuständigen Dozenten.*

Modul: Vertiefung Geräteturnen

Nr.	1532.01.E.03.280
Bezeichnung	**Vertiefung Geräteturnen**
Leitung	Nicolas Lüscher
Credits	2

Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.02.2022

Inhaltliche Schwerpunkte

- Dieses Wahlfach richtet sich an Studierende, welche ihre persönlichen Fertigkeiten im Sinne der Demonstrationskompetenz im Schulsport weiter verbessern und erweitern möchten.
- Persönliche Fertigkeiten im Geräteturnen verbessern und erweitern
- Beobachten und Beurteilen von Bewegungsabläufen im Geräteturnen
- Strukturverwandtschaften
- Kern-Posen
- Vielfalt von Lageveränderungen
- Bewegungsgrundformen und -verbindungen
- Erweiterte Bewegungsformen

Zielsetzung

Die Studierenden ...

- erwerben und festigen gerätebezogene Bewegungsgrundformen und wenden diese in Kombinationen an.
- gestalten gerätebezogene Bewegungsgrundformen.
- erwerben und festigen erweiterte Bewegungsformen
- nutzen ihre eigenen Kräfte und die entstehenden Kraftwirkungen differenziert, um den schwingenden, fliegenden, fallenden und sich drehenden Körper gezielt zu bewegen.
- erlangen Orientierungssicherheit bzw. Raumorientierung in Drehungen und stützlosen Phasen (Flug).
- lernen soziale Verhaltenskompetenzen (helfen, beobachten, beraten) in Kleingruppen.
- kennen grundlegende Einführungsformen und können diese zu technischen Endformen entwickeln.

Lernarrangement

- 2 Lektionen pro Vorlesungswoche
- Praktische Erarbeitung im Bereich *Bewegen an Geräten*

Standardfeld

Zuordnung zu:

- SF 1: Fachwissen und -können

Präsenzregelung

- 80% Präsenzpflicht (siehe Fachbereich Sport)

Literatur

- Geräteturn-Boxen, Lehrmittel Sporterziehung, Bände 1 bis 5, Bro 3,

Leistungsnachweis

- **Inhalt:** Bewegungsverbindung an Geräten
- **Form:** Fertigkeitstest
- **Termin:** Lern-Leistungsbilanzwoche KW 6

Sonstiges

Die aktive Teilnahme an den Lektionen wird vorausgesetzt. Dieses Wahlpflichtmodul richtet sich an Studierende des Studienganges Sekundarstufe I.

Modul: Vertiefung Leichtathletik

Nr.	1533.01.E.03.280
Bezeichnung	**Vertiefung Leichtathletik**
Leitung	Eva Wyss
Credits	2

Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.02.2022

Inhaltliche Schwerpunkte	Dieses Wahlfach richtet sich an Studierende, welche ihre persönlichen Fertigkeiten in der Leichtathletik weiter verbessern und erweitern möchten. Disziplinen: • Hürdenlauf • Speer • Weitsprung • Hochsprung • Diskus • 800m-Ausdauerlauf
Zielsetzung	Die Studierenden ... • vertiefen ihre Grundlagen im Bewegungsbereich Laufen-Springen-Werfen. • verbessern ihre Fertigkeiten in den entsprechenden LA-Disziplinen. • kennen entsprechende sportartspezifisch sinnvolle Übungsformen.
Lernarrangement	• 2 Lektionen pro Vorlesungswoche • Praktische Erarbeitung im Bereich Athletiktraining
Standardfeld	Zuordnung zu: • SF 1: Fachwissen und -können
Präsenzregelung	80% Präsenzpflicht
Literatur	
Leistungsnachweis	• **Inhalt:** In den entsprechenden LA-Disziplinen spezifische Fertigkeiten • **Form:** Demonstrationskompetenz Hürdenlauf & Technik- bzw. Leistungstest nach Wahldisziplin • **Termin:** Kalenderwoche 25 & 26 und LLBW
Sonstiges	Die aktive Teilnahme an den Lektionen wird vorausgesetzt. Dieses Wahlmodul richtet sich an Studierende des Studienganges Sekundarstufe I.

Modul: Spielen II

Nr.	1534.00.E.03.280
Bezeichnung	**Spielen II**
Leitung	Wyss Eva
Credits	2

Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.02.2022

Inhaltliche Schwerpunkte	• Handball, Volleyball, Flagfootball, Baseball • Taktische Fähigkeiten im Handball erwerben • Technische Fertigkeiten im Volleyball verteifen • Spielverständnis erweitern (Regelwerk, Technik- und Taktikwissen)
Zielsetzung	Die Studierenden ... • Können taktische Fähigkeiten im Handball anwenden • können technische Fertigkeiten im Volleyball demonstrieren • können Fachwissen verschiedener Sportarten demonstrieren
Standardfeld	Zuordnung zu: • SF 1: Fachwissen und -können • SF 2: Lernen und Entwicklung
Lernarrangement	• 2 Lektionen pro Vorlesungswoche • Selbststudium
Präsenzregelung	80 % Präsenzpflicht (gem. Fachbereich Sport)
Leistungsnachweis	• **Inhalt:** Technik und Taktik im Handball bzw. Volleyball; Spielverständnis (Taktik, Technik, Regelwerk) • **Form:** Spielprüfung; schriftlicher Test • **Termin:** Lern-Leistungsbilanzwochen KW 26/27
Literatur	• Handouts; ILIAS • Unterrichtspräparationen • www.bewegunglesen.ch
Sonstiges	Das Modul findet in der Halle und im Freien statt.

Modul: Leiterausbildung J+S

Nr.	1536.00.E.03.280
Bezeichnung	**Leiterausbildung J+S**
Leitung	Klaedtke Gerber Beate
Credits	2

Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.02.2022

Inhaltliche Schwerpunkte	• Technik, Taktik einer selbstausgewählten Sportart • Methodisch-didaktische Aspekte • Grundlagen der relevanten Bezugswissenschaften
Zielsetzungen	Die Studierenden verbessern ihre persönlichen Fertigkeiten und ihre Unterrichtskompetenz in einer selbstgewählten **schulsportrelevanten** J+S-Ausbildung.
Standardfeld	Zuordnung zu: • SF 1: Fachwissen und -können • SF 2: Lernen und Entwicklung • SF 3: Umgang mit Heterogenität • SF 7: Planung, Durchführung und Auswertung von Unterricht
Lernarrangement	gemäss J+S-Ausschreibung
Präsenzregelung	gemäss J+S-Ausschreibung
Leistungsnachweis	• **Inhalt:** gemäss J+S-Ausschreibung • **Form:** gemäss J+S-Ausschreibung • **Termin:** gemäss J+S-Ausschreibung • **Weiteres:** Die Anrechnung der Leiteranerkennung erfolgt über das Sekretariat Sek I. Anerkannt werden ausschliesslich gültige, schulsportrelevante Wochenkurse. Bei Fragen zur Kurswahl bitte Mail an marco.fonti@phtg.ch.

Modul: Tagespraxis

Nr.	1537.00.E.03.310
Bezeichnung	**Tagespraxis**
Leitung	Pascal Jahn
Credits	4

Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.02.2022

Inhaltliche Schwerpunkte	• Planung, Vorbereitung und Durchführung von Unterricht • Entwicklung persönlicher Planungsinstrumenten
Zielsetzung	Die Studierenden ... • setzen die erworbenen Grundlagen unterrichtlichen Handelns (1. Semester) in der Tagespraxis um, erweitern ihr Handlungsrepertoire und reflektieren ihre Arbeit. • finden sich in der Rolle der Lehrperson zunehmend zurecht. • reflektieren die persönliche Neigung und Eignung für diesen Beruf durch Selbst- und Fremdbeurteilung.
Standardfeld	Zuordnung zu: • SF 1: Fachwissen und -können • SF 6: Kommunikation • SF 7: Planung, Durchführung und Auswertung von Unterricht
Lernarrangement	wöchentliche Tagespraxis
Präsenzregelung	Präsenzpflicht
Leistungsnachweis	wöchentliche Tagespraxis
Literatur	• Berner H., Fraefel U., Zumsteg B. (Hrsg.). (2011). Didaktisch handeln und denken 1. Verlag Pestalozzianum. Verlag Schneider.
Sonstiges	Es besteht eine enge inhaltliche und organisatorische Verbindung zum Kompaktpraktikum 1 (1538.00.E.03.310).

Modul: Kompaktpraktikum 1

Nr.	1538.00.E.03.310
Bezeichnung	**Kompaktpraktikum 1**
Leitung	Pascal Jahn
Credits	6

Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.02.2022

Inhaltliche Schwerpunkte	• Planung, Durchführung und Auswertung von Lektionsreihen • Klassenführung • Einführung in die Beurteilung von Schülerinnen und Schülern (formative Lernkontrollen) • Gruppenarbeit einsetzen • Durcharbeiten und Üben im vollständigen Lernprozess • Arbeit mit dem Studienportfolio
Zielsetzung	Die Studierenden ... • setzen die erworbenen Grundlagen unterrichtlichen Handelns um, erweitern ihr Handlungsrepertoire und reflektieren ihre Arbeit. • reflektieren die persönliche Neigung und Eignung für diesen Beruf durch Selbst- und Fremdbeurteilung.
Standardfeld	Zuordnung zu: • SF 1: Fachwissen und -können • SF 6: Kommunikation • SF 7: Planung, Durchführung und Auswertung von Unterricht
Lernarrangement	3 Wochen Vollzeitpraktikum in einer durch die Leitung BPA Sek I zugeteilten Praktikumsschule.
Präsenzregelung	Präsenzpflicht
Leistungsnachweis	• **Inhalt:** Erreichen der formulierten Ziele im Bereich der unterrichtlichen Handlungskompetenzen (s. Wegleitung im Praxisordner Sek I) • **Form:** Das Praktikum wird mit "erfüllt" bzw. "nicht erfüllt" beurteilt. Tagespraxis und Kompaktpraktikum bilden wesentliche Teile der Eignungsabklärung. • **Termin:** Beurteilung durch Praxislehrperson und Mentorat am Ende des Semesters
Literatur	• Berner H., Fraefel U., Zumsteg B. (Hrsg.). (2011). Didaktisch handeln und denken 1. Verlag Pestalozzianum. Verlag Schneider.
Sonstiges	Es besteht eine enge inhaltliche und organisatorische Verbindung zur Tagespraxis (1537.00.E.03.310) und zum Mentorat (1559.00.E.03.410).

Modul: Kompaktpraktikum 2

Nr.	1539.00.E.03.310
Bezeichnung	**Kompaktpraktikum 2**
Leitung	Pascal Jahn
Credits	5

Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.02.2022

Inhaltliche Schwerpunkte	• persönliche Schwerpunkte gemäss Bedürfnissen und Interessen der Studierenden, abhängig von der Wahl der Institution • Ausbildung, Erziehung oder Betreuung von Jugendlichen, Kindern oder jungen Erwachsenen
Zielsetzung	Die Studierenden... • setzen sich persönliche Ziele für das Praktikum. • beschreiben und reflektieren ihre Erfahrungen und ihren persönlichen Lernfortschritt bezogen auf die persönlichen Ziele.
Standardfeld	Zuordnung zu: • SF 2: Lernen und Entwicklung • SF 3: Umgang mit Heterogenität • SF 6: Kommunikation weitere Standardfelder gemäss Wahl der Praktikumsinstitution
Lernarrangement	3 Wochen Vollzeitpraktikum in einer privaten oder staatlichen Institution. Vorgegeben ist eine Tätigkeit im Bereich Erziehung, Ausbildung oder Betreuung von Jugendlichen, Kindern und jungen Erwachsenen.
Präsenzregelung	Präsenzpflicht
Leistungsnachweis	• **Inhalt:** Tätigkeiten im Praktikum, Erfahrungsbericht, Bezug zu den persönlichen Zielsetzungen/Erreichen der formulierten Ziele • **Form:** Praktikumsbericht in elektronischer Form auf MAHARA • **Termin:** Beurteilung des Praktikumsberichts durch Betreuungsperson nach dem Praktikum

Modul: Arbeitsplatz Schule 1

Nr.	1540.00.E.03.310
Bezeichnung	**Arbeitsplatz Schule 1**
Leitung	Daniela Schriebl
Credits	2

Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.02.2022

Inhaltliche Schwerpunkte	Die Module Arbeitsplatz Schule Sek I sind als Bindeglied zwischen den Praktika 3 und 4 (SErw. P1 und P2), dem Studienabschluss und dem Berufseinstieg konzipiert. Die angestrebten Kompetenzen sind auf den Berufsauftrag einer Klassenlehrperson auf der Sekundarstufe I ausgerichtet. Es werden Inhalte aus verschiedenen Modulen vertieft und für den praktischen Einsatz ausgearbeitet, z.B.: • Gelingensbedingungen der Praktika und der Berufspraktischen Ausbildung • zentrale Elemente der allgemeinen Didaktik • Handlungskompetenz im Berufsalltag • Schulinterne Entwicklungsprozesse • Eltern - und Standortgespräche • Hausaufgabenpraxis • Klassenführung • Zeugnis
Zielsetzung	Die Studierenden... • reflektieren ihr Lernverständnis in Bezug auf ihre Unterrichtspraxis • entwickeln eine professionelle Praxis im Umgang mit Hausaufgaben • kennen unterschiedliche Methoden der Prozessdokumentation und der Ergebnissicherung • antizipieren ihr Handeln in anspruchsvollen Situationen • bereiten sich auf die Praktika 3 und 4 (bzw. P1 und P2) vor
Standardfeld	Aufgrund der breiten Ausrichtung des Moduls werden Bezüge zu allen Standardfeldern hergestellt. Von besonderer Bedeutung ist das SF 9 "Sicherung der Qualität und professionellen Weiterentwicklung".
Standardfeld	Zuordnung zu: • SF 1: Fachwissen und -können • SF 2: Lernen und Entwicklung • SF 3: Umgang mit Heterogenität • SF 4: Eigenständiges Lernen, kritisches Denken, Problemlösen, kreatives Gestalten • SF 5: Soziales Umfeld • SF 6: Kommunikation • SF 7: Planung, Durchführung und Auswertung von Unterricht • SF 8: Beurteilung • SF 9: Sicherung der Qualität und professionelle Weiterentwicklung • SF 10: Schule im Spannungsfeld von Kultur, Gesellschaft, Demokratie, Ökonomie und Ökologie
Lernarrangement	2 Semesterwochenstunden; Seminar mit Übungen Mentoratsveranstaltungen gem. separatem Plan Vorbereitungswochen und Auswertungstagungen für Praktika gem. separatem Plan
Präsenzregelung	präsenzpflichtig
Leistungsnachweis	Präsenz, Engagement, Aufträge in den Veranstaltungen, Abgabe einer Übungsaufgabe
Literatur	Auszüge gem. Angabe in den Veranstaltungen

Modul: Mentorat KP 3

Nr.	1542.00.E.03.310
Bezeichnung	**Mentorat KP 3**
Leitung	Pascal Jahn
Credits	1

Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.02.2022

Inhaltliche Schwerpunkte

- Einführung in das Konzept KP3
- Vorbereitungswoche
- Auswertungsveranstaltung

Zielsetzung

Die Studierenden ...

- üben die Funktion der Klassenlehrperson soweit möglich aus und reflektieren diese
- setzen komplexe erweiterte Lernformen um
- Beurteilen Leistungen und planen Fördermassnahmen

Standardfeld

Zuordnung zu:

- SF 1: Fachwissen und -können
- SF 2: Lernen und Entwicklung
- SF 3: Umgang mit Heterogenität
- SF 4: Eigenständiges Lernen, kritisches Denken, Problemlösen, kreatives Gestalten
- SF 5: Soziales Umfeld
- SF 6: Kommunikation
- SF 7: Planung, Durchführung und Auswertung von Unterricht
- SF 8: Beurteilung

Lernarrangement

- Obligatorische Vorbereitungswoche vor dem KP 3 und Auswertungsveranstaltung danach
- Anteil Selbstmanagement

Präsenzregelung

Präsenzpflicht

Leistungsnachweis

- Erreichen der im Praxîsordner formulierten Ziele

Modul: Lernvikariat (KP 3)

Nr.	1543.00.E.03.310
Bezeichnung	**Lernvikariat (KP 3)**
Leitung	Pascal Jahn
Credits	7

Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.02.2022

Inhaltliche Schwerpunkte

- Einführung in das Konzept Lernvikariat
- Vorbereitungswoche
- Auswertungsveranstaltung

Zielsetzung

Die Studierenden ...

- üben die Funktion der Klassenlehrperson soweit möglich aus und reflektieren diese
- setzen komplexe erweiterte Lernformen um
- Beurteilen Leistungen und planen Fördermassnahmen

Standardfeld

Zuordnung zu:

- SF 1: Fachwissen und -können
- SF 2: Lernen und Entwicklung
- SF 3: Umgang mit Heterogenität
- SF 4: Eigenständiges Lernen, kritisches Denken, Problemlösen, kreatives Gestalten
- SF 5: Soziales Umfeld
- SF 6: Kommunikation
- SF 7: Planung, Durchführung und Auswertung von Unterricht
- SF 8: Beurteilung

Lernarrangement

- Obligatorische Vorbereitungswoche vor dem Lernvikariat und Auswertungsveranstaltung danach
- Anteil Selbstmanagement

Präsenzregelung

Präsenzpflicht

Leistungsnachweis

- Erreichen der im Praxisordner formulierten Ziele

Modul: Arbeitsplatz Schule 2

Nr.	1544.00.E.03.310
Bezeichnung	**Arbeitsplatz Schule 2**
Leitung	Daniela Schriebl
Credits	2

Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.02.2022

Inhaltliche Schwerpunkte	Die im Modul Arbeitsplatz Schule 2 angestrebten Kompetenzen sind auf den Berufsauftrag einer Klassenlehrperson auf der Sekundarstufe I ausgerichtet. Angelehnt an das "Münchner Lehrertraining" werden in erster Linie authentische, schwierige Situationen simuliert. Die Reaktionen werden reflektiert und ggf. erneut trainiert.
Zielsetzung	Die Studierenden... • antizipieren und trainieren ihr Handeln in kritischen Entscheidungssituationen • bereiten sich auf den Berufseinsteig als Klassenlehrperson vor
Standardfeld	Zuordnung zu: • SF 5: Soziales Umfeld | Das "classroom-management" der Lehrerinnen und Lehrer ist effektiv. Sie sind in der Lage, Gewalt und Diskriminierung in jeder Form präventiv und intervenierend entgegenzutreten. (Anm.: Ausweitung der Situationen auf unterschiedliche Bereiche)
Lernarrangement	2 Semesterwochenstunden; Seminar mit Übungen
Präsenzregelung	präsenzpflichtig
Leistungsnachweis	Präsenz, Engagement, Aufträge in den Veranstaltungen, Reflexionsjournal, Präsentation
Literatur	s. Auszüge im Kursordner auf ILIAS
Sonstiges	Der Kurs wird in 2 Gruppen mit gemeinsamen Teilen geführt

Modul: Mentorat KP 4

Nr.	1545.00.E.03.310
Bezeichnung	**Mentorat KP 4**
Leitung	Pascal Jahn
Credits	1

Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.02.2022

Inhaltliche Schwerpunkte

Das Mentorat KP 4 dient der Vorbereitung, Begleitung und Auswertung des Kompaktpraktikums 4.

- Einführung in das Konzept KP 4 (Praxisordner)
- Vorbereitungswoche
- Auswertungsveranstaltung

Zielsetzung

Die Studierenden...

- gestalten das KP 4 im Rahmen des Praxisordners
- bereiten das Praktikum in geleiteten Veranstaltungen vor
- reflektieren die Erfahrungen im Hinblick auf den Berufseinstieg
- setzen das Praktikum in Beziehung zum E-PF Teil 3 und zur Diplomprüfung

Standardfeld

Zuordnung zu:

- SF 1: Fachwissen und -können
- SF 2: Lernen und Entwicklung
- SF 3: Umgang mit Heterogenität
- SF 4: Eigenständiges Lernen, kritisches Denken, Problemlösen, kreatives Gestalten
- SF 5: Soziales Umfeld
- SF 6: Kommunikation
- SF 7: Planung, Durchführung und Auswertung von Unterricht
- SF 8: Beurteilung
- SF 9: Sicherung der Qualität und professionelle Weiterentwicklung
- SF 10: Schule im Spannungsfeld von Kultur, Gesellschaft, Demokratie, Ökonomie und Ökologie

Lernarrangement

Obligatorische Vorbereitungswoche vor dem KP 4 Auswertungsveranstaltung nach dem KP 4

Präsenzregelung

Präsenzpflicht

Leistungsnachweis

- **Inhalt:** Präsenz, Engagement
- **Form:** Aufträge in den Veranstaltungen

Literatur

keine

Modul: Kompaktpraktikum 3

Nr.	1546.00.E.03.310
Bezeichnung	**Kompaktpraktikum 3**
Leitung	Pascal Jahn
Credits	7

Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.02.2022

Inhaltliche Schwerpunkte

- Fachspezifische und fachdidaktische Kompetenzen
- Unterrichtsplanung, -durchführung und -auswertung
- Diagnostische Kompetenzen
- Funktionen von Klassenlehrpersonen

Zielsetzung

Die Studierenden ...

- formulieren persönliche Ziele und streben diese an
- setzen komplexe erweiterte Lehr- und Lernformen mit Betonung der Individualisierung und Differenzierung um
- diagnostizieren Leistungen von Lernenden und planen und begleiten Fördermassnahmen
- setzen allgmein- und fachdidaktische Prinzipien des Unterrichts auf der Sekundarstufe I in Beziehung zur vorhergehenden Ausbildung
- reflektieren die Funktionen der Klassenlehrperson und üben Aufgaben in dieser Funktion soweit möglich aus

Standardfeld

Zuordnung zu:

- SF 1: Fachwissen und -können
- SF 2: Lernen und Entwicklung
- SF 3: Umgang mit Heterogenität
- SF 4: Eigenständiges Lernen, kritisches Denken, Problemlösen, kreatives Gestalten
- SF 7: Planung, Durchführung und Auswertung von Unterricht

Lernarrangement

3 Wochen Praktikum gemäss Stundenplan vor Ort

Präsenzregelung

Präsenzpflicht

Leistungsnachweis

- **Inhalt:** Erreichen der formulierten Ziele im Bereich der unterrichtlichen Handlungskompetenzen (s. Wegleitung im Praxisordner Sek I)
- **Form:** Die Gesamtleistung im Praktikum wird kriterieren- und prozessorientiert beurteilt und benotet (Skala A-F). Die Studierenden erstellen einen Praktikumsordner zu Handen der Mentoratsgruppen (s. Wegleitung im Praxisordner Sek I)
- **Termin:** Beurteilung durch Praxislehrperson und Mentorat am Ende des Praktikums

Literatur

Meyer, H. (2004). Was ist guter Unterricht. Berlin: Cornelsen

Modul: Studienwoche: Sonderpädagogik

Nr.	1547.00.E.03.310
Bezeichnung	**Studienwoche: Sonderpädagogik**
Leitung	Claudia Reber
Credits	2

Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.02.2022

Inhaltliche Schwerpunkte	• Überblick über sonderpädagogische und interkulturelle Arbeitsfelder im Umfeld der Volksschule • Vertreterinnen und Vertreter ausgewählter schulinterner und externer Unterstützungsangebote stellen sich vor • Persönliche Begegnung mit Personen die von Behinderung betroffen sind • Individuelle Vertiefung ausgewählter Schwerpunkte
Zielsetzung	Die Studierenden • erarbeiten Fachwissen zu ausgewählten sonderpädagogischen und interkulturellen Themen • erweitern ihr historisches und gesellschaftliches Orientierungswissen um sonderpädagogische Perspektiven • begegnen Menschen, die von einer Behinderung betroffen sind • erkennen persönliche Weiterbildungsmöglichkeiten und berufliche Perspektiven im interkulturellen und sonderpädagogischen Bereich • reflektieren kritisch ihre persönlichen Einstellungen und Ihre Haltung im Kontext von Integration/Inklusion
Standardfeld	Zuordnung zu: • SF 2: Lernen und Entwicklung • SF 3: Umgang mit Heterogenität • SF 6: Kommunikation • SF 10: Schule im Spannungsfeld von Kultur, Gesellschaft, Demokratie, Ökonomie und Ökologie
Lernarrangement	Studienwoche KW6: Vortrag, Workshop, Kurzpräsentationen, Begegnungen mit Betroffenen
Präsenzregelung	100% Präsenzpflicht
Leistungsnachweis	Aktive, vollständige Teilnahme
Literatur	Referenzen zu Unterlagen finden sich auf Ilias oder werden in Kopie zur Verfügung gestellt
Sonstiges	Die Studienwoche wird getrennt von der gleichnamigen und termingleichen Studienwoche der VS/PS durchgeführt. Die Studienwoche ist Voraussetzung für das Praktikum Sonderpädagogik.

Modul: Praktikum Sonderpädagogik

Nr.	1548.00.E.03.310
Bezeichnung	**Praktikum Sonderpädagogik**
Leitung	Pascal Jahn
Credits	1

Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.02.2022

Inhaltliche Schwerpunkte	• Zusammenarbeit mit schulischen Heilpädagoginnen und -pädagogen als Lehrperson Sek I • Möglichkeiten und Schwierigkeiten von Jugendlichen mit besonderem Förderbedarf
Zielsetzung	Die Studierenden... • setzen sich mit der Entwicklung und Förderung von Lernenden mit besonderem Förderbedarf auseinander. • erarbeiten sich das notwendige Fachwissen, um ihre Aufgaben als Klassenlehrperson im Bereich der sonderpädagogischen Massnahmen erfüllen zu können • leiten aus dem Praxisfeld Folgerunen für die Gestaltung der Zusammenarbeit zwischen Lehrpersonen Sek I mit schulischen Heilpädagogen und -pädagoginnen ab
Standardfeld	Zuordnung zu: • SF 2: Lernen und Entwicklung • SF 3: Umgang mit Heterogenität • SF 5: Soziales Umfeld
Lernarrangement	1 Woche Hospitations- und Assistenzpraktikum
Präsenzregelung	Präsenzpflicht
Leistungsnachweis	• **Inhalt:** Erreichen der formulierten Ziele (s. Praxisordner) • **Form:** Das Praktikum wird mit "erfüllt" bzw. "nicht erfüllt" beurteilt • **Termin:**
Sonstiges	Die Teilnahme an der Studienwoche Sonderpädagogik ist Voraussetzung für die Zulassung zum anschliessenden Praktikum Sonderpädagogik.

Modul: Einführung in die Allgemeine Didaktik

Nr.	1553.00.E.03.310
Bezeichnung	**Einführung in die Allgemeine Didaktik**
Leitung	Franziska Good
Credits	1

Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.02.2022

Inhaltliche Schwerpunkte	• Didaktische Analyse • Unterrichtsplanung • Lernprozesse • Kompetenzorientierter Unterricht
Zielsetzung	Die Studierenden... • erweitern ihr Handlungsrepertoire und reflektieren ihre Arbeit. • finden sich in der Rolle als Lehrperson zunehmend zurecht und können die persönliche Neigung und Eignung für diesen Beruf immer besser einschätzen.
Standardfeld	Zuordnung zu: • SF 4: Eigenständiges Lernen, kritisches Denken, Problemlösen, kreatives Gestalten • SF 7: Planung, Durchführung und Auswertung von Unterricht
Lernarrangement	Wöchentliche Lektion in organisatorischer Verbindung mit dem Studien- und Praxismentorat als Begleitveranstaltung zur Berufspraxis.
Präsenzregelung	Präsenzpflicht
Leistungsnachweis	• **Inhalt:** Bestandteil der Tagespraxis (TP1, TP2), dem KP1 und des E-Portfolios Basis • **Form:** - • **Termin:** -
Literatur	• Berner H., Fraefel U. & Zumsteg B. (Hrsg.). (2018). Didaktisch handeln und denken. Bern: hep. • Gasser, P. (2008). Neue Lernkultur. Eine integrative Didaktik. Oberentfelden: Sauerländer. • Meyer H. (2004). Was ist guter Unterricht? Berlin: Cornelsen Scriptor.
Sonstiges	Es besteht eine enge inhaltliche und organisatorische Verbindung zur Berufspraxis, zum Mentorat (1559.00.E.03.410) und zur Portfolioarbeit.

Modul: Didaktische Modelle

Nr.	1554.00.E.03.310
Bezeichnung	**Didaktische Modelle**
Leitung	Guido Lerch
Credits	2

Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.02.2022

Inhaltliche Schwerpunkte	• Didaktische Modelle • Didaktisches Profil einer Lehrperson • komplexe Unterrichtsmethoden • Lernbegleitung als Form des Umgangs mit Heterogenität • Verstehen lehren durch genetisch-sokratisch-exemplarisches Lehren
Zielsetzung	Die Studierenden... • gewinnen einen theoriegestützten Überblick über die Vielfalt didaktischer Modelle (SF1) • diskutieren aktuelle allgemeindidaktische Fachliteratur (SF9) • formulieren ihr persönliches, begründetes didaktisches Profil • reflektieren komplexe Unterrichtsmethoden wie kooperatives Lernen, Werkstattunterricht oder Projektarbeit, im Hinblick auf kommende Praktika (SF7) • verstehen die Funktion der Lernbegleitung als Teil des Berufsauftrags (SF2)
Standardfeld	Zuordnung zu: • SF 1: Fachwissen und -können • SF 2: Lernen und Entwicklung • SF 7: Planung, Durchführung und Auswertung von Unterricht • SF 9: Sicherung der Qualität und professionelle Weiterentwicklung
Lernarrangement	Semesterveranstaltung, 12 Unterrichtseinheiten zu 2 Lektionen
Präsenzregelung	Präsenzpflicht gem. Präsenzregelung
Leistungsnachweis	• **Inhalt:** persönliches, begründetes didaktisches Profil erstellen • **Form:** 1. Profil als MAHARA-Ansicht oder Textfile (word.docx) 2. Teil: Prüfung (Reader, Reflexionen, teilw. multiple-choice) • **Termin:** letzte Veranstaltung (s. Plan)
Literatur	• Pflichtliteratur: Hans Berner und Barbara Zumsteg (Hrsg.). Didaktisch handeln und denken 2. Verlag pestalozzianum. 2011. • Reader (wird abgegeben) • Aktuelle Grundlagen-Artikel aus wissenschaftlichen Zeitschriften
Sonstiges	Reader wird weitestgehend im Selbststudium erarbeitet.

Modul: Beurteilen und Bewerten im Unterricht

Nr.	1555.00.E.03.310
Bezeichnung	**Beurteilen und Bewerten im Unterricht**
Leitung	Franziska Good
Credits	2

Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.02.2022

Inhaltliche Schwerpunkte	Theorie und Praxis summativer Beurteilung im Unterricht. Praxis der Leistungsmessung mittels informeller Tests (Prüfungen), förderorientierter Beurteilungskreislauf, erweiterte Beurteilungsformen.
Zielsetzung	Die Studierenden... • entwickeln eine persönliche, begründete Prüfungspraxis auf testtheoretischer Grundlage • verknüpfen testtheoretisches Wissen aus "Forschung und Wissenschaft" mit der Praxis der Prüfungsgestaltung • setzen die Leistungsmessung in Beziehung zu Selektions- und Laufbahnentscheidungen • unterscheiden zwischen förderorientierter Beurteilung (Schwerpunkt gemäss LP21) und zeugnisrelevanter Leistungsmessung • reflektieren Formen der erweiterten Beurteilung • setzen sich exemplarisch mit Fragen der Noten- und Zeugnisverwaltung auseinander (u.a. selbstständige Exploration der Software LehrerOffice)
Standardfeld	Zuordnung zu: • SF 8: Beurteilung • SF 10: Schule im Spannungsfeld von Kultur, Gesellschaft, Demokratie, Ökonomie und Ökologie
Lernarrangement	Vorlesung/Seminar mit Übungen. GA "Prüfung durchführen". Wöchentlich 2 Lektionen. Ausgewählte Texte im Selbststudium
Präsenzregelung	Präsenzpflicht gem. Richtlinien Sek I. Wegen der personalisierten Organisation und der berufspraktischen Relevanz müssen Abwesenheiten begründet werden.
Leistungsnachweis	• **Inhalt:** gem. Ziel- und Inhaltsangaben • **Form:** schriftliche Prüfung (*keine* open-book-Prüfung) • **Termin:** letzte Veranstaltung
Literatur	Berner, H., Fraefel, U. & Zumsteg, B. (Hrsg.) (2018). Didaktisch handeln und denken. Bern: hep. Ingenkamp, K.H & Lissmann, U. (2008). Lehrbuch der Pädagogischen Diagnostik. Berlin: Beltz. Weitere aktuelle Literatur.
Sonstiges	Die Mathematik linearer Gleichungen auf Niveau Sek I wird vorausgesetzt.

Modul: Mentorat

Nr.	1558.00.E.03.410
Bezeichnung	**Mentorat**
Leitung	Franziska Good

Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.02.2022

Inhaltliche Schwerpunkte	• Unterstützung der Studierenden in Fragen, die den Studienbetrieb betreffen • Begleitung durch das Basisjahr • Als Teil der Berufspraktischen Ausbildung Unterstützung bei der Vorbereitung auf die Praktika • Vorbereitung auf die Anwendung von MAHARA für das E-PF Basis (SF 4 und SF7)
Zielsetzung	Die Studierenden ... • bereiten mit Unterstützung der Menoratsperson die Praktika vor. • erarbeiten Elemente des E-PF Basis im Austausch mit der Mentoratsperson. • reflektieren in Mentoratsgesprächen ihre Erkenntnisse aus dem Studienbetrieb und in den Praktika
Standardfeld	
Lernarrangement	• 1 Lektion/Woche
Präsenzregelung	Präsenzpflicht
Leistungsnachweis	• **Inhalt:** Einbezug in die Berufseignungsüberprüfung • **Form:** • **Termin:**
Literatur	• Angabe • Angabe
Sonstiges	Angabe von weiterführenden Informationen

Modul: Studienmentorat Master Sek I

Nr.	1560.00.E.03.410
Bezeichnung	**Studienmentorat Master Sek I**
Leitung	Guido Lerch
Credits	1

Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.02.2022

Inhaltliche Schwerpunkte	Das Studienmentorat Master Sek I im 6. Semester bereitet die Studierenden auf das Masterstudium und auf zwei zentrale Studienleistungen im Masterstudium (7. - 9. Semester) vor: • E-Portfolio Teil 3 als Grundlage für das Kolloquium im Rahmen der Diplomprüfung • Masterarbeit Nach Bedarf erfolgen Informationen durch die Leitung Studiengang Sek I.
Zielsetzung	Die Studierenden... • wenden Fertigkeiten im Erstellen von Arbeiten nach wissenschaftlichen Grundsätzen im E-PF an • kennen die Anforderungen an eine wissenschaftliche Masterarbeit • entwerfen eine Dispositionsskizze für eine mögliche Masterarbeit • bereiten sich darauf vor, auf der Basis der Dispositionsskizze mit der Betreuungsperson den Vertrag für die Masterarbeit abzuschliessen • kennen die Anforderungen an das E-PF Teil 3 • entwickeln die Fragestellungen für ein oder zwei SF gem. Richtlinien für das E-Portfolio Teil 3 • vereinbaren auf dieser Grundlage das E-PF Teil 3 mit der zuständigen Betreuungsperson gem. Zeitplan E-PF definitiv
Standardfeld	Zuordnung zu: • SF 1: Fachwissen und -können • SF 9: Sicherung der Qualität und professionelle Weiterentwicklung
Lernarrangement	• 2 Semesterwochenstunden • obligatorische Lehr- und Übungsveranstaltungen • Beratungsangebot nach Bedarf • Kontaktveranstaltung mit Betreuungsperson E-PF gem. Semesterprogramm
Präsenzregelung	Präsenzpflicht in den bezeichneten Veranstaltungen gem. Semesterplan
Leistungsnachweis	• **Inhalt:** Dispositionsskizze zur Masterarbeit • **Form:** Einleitung und Fragestellung zu einem SF als Sammlung auf MAHARA eingereicht • **Termin:** -
Literatur	Literatur s. ILIAS
Sonstiges	Das Modul wird im FS 17 zum dritten Mal durchgeführt

Modul: Forschungswerkstatt

Nr.	1562.00.E.03.430
Bezeichnung	**Forschungswerkstatt**
Leitung	Peter Steidinger
Credits	3

Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.02.2022

Inhaltliche Schwerpunkte

- Thematisch: Konzepte, Bilder und Perspektiven des Selbst (in) der Schule
- Methodisch: Quantitative Methoden (Erhebung von Daten per Fragebogen, statistische Auswertungen mit "jamovi"); Qualitative Methoden (Erhebung und Auswertung mittels biografischer Interviews)
- Wissenschaftliches Schreiben: Entwicklung anhand des Schreibens eines Theorieteils

Zielsetzung

Die Studierenden ...

- lernen durch die Mitarbeit in einer Projektgruppe die zentralen Schritte der Erhebung, Auswertung und Interpretation von Daten exemplarisch an einer zu erarbeitenden Fragestellung und den dazugehörigen Methoden kennen (= Bezug zur Forschung).
- entwickeln dabei ihre Reflexions- und Schreibkompetenz im wissenschaftlich-akademischen Format (= Bezug zur Diplomarbeit). Zentral dabei ist die Orientierung an Funktionen der Textteile einer wissenschaftlichen Arbeit.
- üben das wissenschaftliche Schreiben im Sinne expliziter Argumentation. Im zu verfassenden Theorieteil werden damit grundlegende Strukturen des Textaufbaus geübt, wie sie nicht nur für empirische, sondern auch für Literaturarbeiten zentral sind.

Standardfeld

Zuordnung zu:

- SF 1: Fachwissen und -können
- SF 4: Eigenständiges Lernen, kritisches Denken, Problemlösen, kreatives Gestalten

Lernarrangement

- 2 Lektionen wöchentlich in Form einer Werkstatt.
- Anstelle einzelner Veranstaltungen werden auch Aufträge zur Bearbeitung vergeben, insbesondere zur Datenerhebung, -auswertung und -interpretation (Selbststudium).

Präsenzregelung

Präsenzpflicht an von den Dozierenden bestimmten Werkstatt-Terminen.

Leistungsnachweis

- **Inhalt:** Auswertung, Interpretation und Diskussion der quantitativen und qualitativen Daten bzw. Resultate
- **Form:** schriftlichen Forschungsbericht anfertigen
- **Termin:** Aufträge nach Ansage; Schlussbericht: Bis Ende Woche 28

Literatur

- Relevante Literatur zum Einstieg in die jeweilige Thematik wird vorgestellt.
- Texte/Anleitungen zum Gebrauch der Methoden werden über ILIAS zur Verfügung stehen.

Modul: Medien und Informatik: Atelier II

Nr.	1565.01.E.03.420
Bezeichnung	**Medien und Informatik: Atelier II**
Leitung	Lars Nessensohn
Credits	2

Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.02.2022

Inhaltliche Schwerpunkte	Die im Lehrplan Volksschule Thurgau geforderten Anwendungskompetenzen werden in diesem Modul vorgestellt und anhand einiger praktischer Beispiele erarbeitet und diskutiert. Ein Augenmerk liegt dabei auf den Bereich „Produktion und Präsentation“, bei dem die Studierende verschiedene digitale Artefakte selbständig erstellen. Neben den klassischen Anwendungen aus der Office-Palette gibt es heute eine Vielzahl an weiteren Möglichkeiten, wie Lehrpersonen neue Technologien in ihrer Arbeitswelt nutzen und in die tägliche Arbeit integrieren können. Diese gilt es kompetent und zielorientiert einzusetzen. Die Studierenden erweitern in diesem Modul ihr persönliches Repertoire an Anwendungskompetenzen und nutzen diese beispielsweise auch für ihre Vorbereitung, Kommunikation, Klassenraummanagement und als Gestaltungsmittel. Die Audio- und Videotechnik gilt mittlerweile genauso wie das Schreiben als zentrales Ausdrucksmittel. Dabei spielt die technische Beschaffenheit jedoch eine viel grössere Rolle, als beim Schreiben, da insbesondere Videodokumente bei unsachgemässer Verarbeitung eine enorme Dateigrösse annehmen können. Die Studierenden lernen einerseits die technisch korrekte Be- und Verarbeitung von Audio- und Videodateien und erweitern zudem ihr Knowhow bezüglich inhaltlich gestalterischer Möglichkeiten beim Erstellen von Audio- und Videoarbeiten.
Zielsetzung	Die Studierenden... • nutzen Online-Tools für kollaboratives Arbeiten • kennen die technischen Möglichkeiten ausgewählter Klassenraumsoftware • erarbeiten einfache Unterrichtsideen mit Onlineinhalten • erstellen eigene interaktive Lerneinheiten, Umfragen, Präsentationen, Abstimmungen, Arbeitsblätter etc. • können Audio- und Videodateien ihrer Weiterverwendung entsprechend richtig komprimieren • können Audio- und Videodokumente unter Berücksichtigung technischer und gestalterischer Mittel erstellen und bearbeiten
Standardfeld	Zuordnung zu: • SF 1: Fachwissen und -können • SF 4: Eigenständiges Lernen, kritisches Denken, Problemlösen, kreatives Gestalten • SF 6: Kommunikation
Lernarrangement	11 Präsenzveranstaltungen à 2 Lektionen mit theoretischen und praktischen Inputs Selbststudium Erstellung diverser LNW-Aufgaben
Präsenzregelung	Präsenzpflicht
Leistungsnachweis	**Inhalt:** filmische und auditive Umsetzung einer eigenen Idee Spezifische praktische Aufgaben zu den Inhalten der Lehrveranstaltungen, Vertiefung der Inputs **Form:** inzel- und Teamarbeit zu den praktischen Aufgabenstellungen, Dokumentation der Erkenntnisse in einem Blog **Termin:** Termin: parallel zu den Inputveranstaltungen
Literatur	• U.a. auf ILIAS bereit gestellte Online Literatur und Videotutorials
Sonstiges	Laptop/Tablet wird benötigt, weiteres technisches Equipment wird von der Medienwerkstatt zur Verfügung gestellt

Modul: Fachdidaktik Medien und Informatik 1

Nr.	1567.01.E.03.420
Bezeichnung	**Fachdidaktik Medien und Informatik 1**
Credits	2

Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.02.2022

Inhaltliche Schwerpunkte	Die Herausforderungen der Medien- und Informationsgesellschaft gehören heute zu den zentralen Aufgaben von Schule und Erziehung. Medienbildung vermittelt die Kompetenzen, um sich in dieser Medien- und Informationsgesellschaft sachgerecht, selbstbestimmt, kreativ und sozial verantwortlich zu verhalten. Die Medienbildung und deren didaktische Umsetzung stehen im Zentrum. Die Auseinandersetzung mit den Inhalten geschieht mit engem Bezug zur Praxis. Mögliche Unterrichtsinhalte werden geplant und teilweise exemplarisch umgesetzt.
Zielsetzung	Die Studierenden ... • setzen sich umfassend und differenziert mit den Konsequenzen auseinander, die das Leben in einer Mediengesellschaft für Schule und Unterricht bzw. für ihr eigenes Rollenverständnis erfordert. • sind in der Lage, ihren gesamten Unterricht unter den Bedingungen einer Medien-, Informations- und Wissensgesellschaft mit Bezug zum Lehrplan und den kantonalen Standards systematisch zu planen, durchzuführen und zu reflektieren. • können spezifische Ziele und Inhalte der Medienbildung systematisch in die Planung ihres Unterrichts integrieren und verfügen über Konzepte und Erfahrungen zur Umsetzung. • sind in der Lage, sinnvolle, zielgerichtete und effiziente Lernumgebungen unter Einschluss von Medien in sämtlichen Unterrichtsfächern zu planen, zu realisieren und systematisch zu reflektieren. • erweitern ihre grundlegenden Anwenderfähigkeiten in der Nutzung von Medien und ICT sowie zur Vorbereitung und Durchführung von Unterricht.
Standardfeld	Zuordnung zu: • SF 1: Fachwissen und -können • SF 4: Eigenständiges Lernen, kritisches Denken, Problemlösen, kreatives Gestalten • SF 7: Planung, Durchführung und Auswertung von Unterricht
Lernarrangement	• 2 Lektionen Seminar, wöchentlich • Vor- und Nachbereitungsaufträge
Präsenzregelung	Präsenzpflicht: Besuch von mindestens 9 Einheiten à 2 Lektionen
Leistungsnachweis	• **Inhalt:** Themen der Präsenzveranstaltungen sowie Literatur • **Form:** Vorbereitungsaufträge und Prüfung • **Termin:** wird in der Vorlesung angekündigt
Literatur	• Ingold, U. et al. (2008). Medienkompass 2. Zürich: Lehrmittelverlag des Kantons Zürich. • Süss, D. Lampert, C. & Wijnen C. (2010). Medienpädagogik - Ein Studienbuch zur Einführung. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften. • Diverse Artikel (vgl. Modulprogramm und ILIAS)
Sonstiges	Bezug zu den Modulen D2.101 (Medienpädagogik Einführung) D2.173, D2.273 (ICT-Kompetenzen: Anwendungen 1 & 2)

Modul: Fachdidaktik Medien und Informatik 2

Nr.	1568.01.E.03.420
Bezeichnung	**Fachdidaktik Medien und Informatik 2**
Leitung	Lars Nessensohn
Credits	2

Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.02.2022

Inhaltliche Schwerpunkte	Die Herausforderungen der Medien- und Informationsgesellschaft gehören heute zu den zentralen Aufgaben von Schule und Erziehung. Medienbildung vermittelt die Kompetenzen, um sich in dieser Medien- und Informationsgesellschaft sachgerecht, selbstbestimmt, kreativ und sozial verantwortlich zu verhalten. Die Medienbildung und deren didaktische Umsetzung stehen im Zentrum. Die Auseinandersetzung mit den Inhalten geschieht mit engem Bezug zur Praxis. Mögliche Unterrichtsinhalte werden geplant und teilweise exemplarisch umgesetzt.
Zielsetzung	Die Studierenden ... • setzen sich umfassend und differenziert mit den Konsequenzen auseinander, die das Leben in einer Mediengesellschaft für Schule und Unterricht bzw. für ihr eigenes Rollenverständnis erfordert. • sind in der Lage, ihren gesamten Unterricht unter den Bedingungen einer Medien-, Informations- und Wissensgesellschaft mit Bezug zum Modullehrplan Medien und Informatik systematisch zu planen, durchzuführen und zu reflektieren. • können spezifische Ziele und Inhalte der Medienbildung und Informatik systematisch in die Planung ihres Unterrichts integrieren und verfügen über Konzepte und Erfahrungen zur Umsetzung. • sind in der Lage, sinnvolle, zielgerichtete und effiziente Lernumgebungen unter Einschluss von Medien in sämtlichen Unterrichtsfächern zu planen, zu realisieren und systematisch zu reflektieren. • erweitern ihre grundlegenden Anwenderfähigkeiten in der Nutzung von Medien und ICT sowie zur Vorbereitung und Durchführung von Unterricht.
Standardfeld	Zuordnung zu: • SF 1: Fachwissen und -können • SF 4: Eigenständiges Lernen, kritisches Denken, Problemlösen, kreatives Gestalten • SF 7: Planung, Durchführung und Auswertung von Unterricht • SF 10: Schule im Spannungsfeld von Kultur, Gesellschaft, Demokratie, Ökonomie und Ökologie
Lernarrangement	• 2 Lektionen Seminar, wöchentlich (Ausnahmen im Programm beachten!) • Vorbereiten statt Nachbereiten: Sie erhalten jeweils vor der Lehrveranstaltung Aufträge zur persönlichen Vorbereitung. Diese Aufträge enthalten Informationen zu den Lerninhalten und den Schlüsselfragen. Nur wer die Vorbereitung geleistet hat, wird dem Unterricht jeweils folgen können. Auf einführende Erklärungen und die zeitraubende Vermittlung von Basisinformationen wird verzichtet. Sie werden vorausgesetzt! Die Präsenzveranstaltung beginnt so bereits auf hohem Niveau und bezieht sich auf die vorgängig bearbeiteten Aufträge. Dafür ist pro Woche durchschnittlich mindestens eine Stunde vorzusehen.
Präsenzregelung	Präsenzpflicht
Leistungsnachweis	• Produktion einer Magazinsendung zu einer Thematik aus dem Modul in Gruppen mit fachdidaktischen Überlegungen und einer Selbsteinschätzung • Vor- und Nachbereitungsaufträge in Form von Medienerzeugnissen, Unterrichtsplanungen und Inputs

Modul: Qualifikation Klassenlehrperson Sek I | A - Teil 1

Nr.	1569.00.E.03.310
Bezeichnung	**Qualifikation Klassenlehrperson Sek I | A - Teil 1**
Leitung	Pascal Jahn
Credits	3

Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.02.2022

Inhaltliche Schwerpunkte

- Rolle und Auftrag der Klassenlehrperson
- Schulhauskultur und -organisation / Aussenkontakte
- Elternkontakte
- Schülergemeinschaft - die Klasse als sozialer Verband
- Schülerinnen- und Schülergesundheit
- Lehrerinnen- und Lehrergesundheit
- Sexualpädagogik
- Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung einer Lagerwoche

Zielsetzung

Die Studierenden...

- können die Funktion als Klassenlehrperson wahrnehmen
- können eine Klasse führen, Gruppenprozesse begleiten und mit Konflikten umgehen
- wissen Bescheid über Risiko- und Schutzfaktoren bezüglich ihrer eigenen Gesundheit
- kennen Risikofaktoren sowie Präventionsmöglichkeiten zur Erhaltung und Förderung der Schülerinnen- und Schülergesundheit
- erwerben die Fähigkeit, stufengerecht Sexualpädagogik umsetzen zu können
- können eine Lagerwoche vorbereiten, durchführen und auswerten

Standardfeld

Zuordnung zu:

- SF 3: Umgang mit Heterogenität
- SF 5: Soziales Umfeld
- SF 6: Kommunikation
- SF 10: Schule im Spannungsfeld von Kultur, Gesellschaft, Demokratie, Ökonomie und Ökologie

Lernarrangement

- 4 Lektionen (1 Halbtag) pro Woche mit Vorlesungen, Seminarien und Partnerarbeiten
- 1 Studienwoche extern: Pädagogische Lagerleitung

Präsenzregelung

100% Präsenzpflicht bei Schulbesuchen in KW 44/ 50/ 09 Für die externe Studienwoche "Pädagogische Lagerleitung" kann bei entsprechender Vorleistung ein Anrechnungsgesuch gestellt werden (Bedingung: Leitung oder Mitglied des Leitungsteams bei einer externen Lagerwoche mit Oberstufenschülern; siehe Formular auf Ilias)

Leistungsnachweis

- **Inhalt:** Erstellung Leitfaden "Klassenlehrperson" (schriftliche Arbeit mit Kolloquium)
- **Form:** KW 03/ 04 Abschlussprüfung (Präsentation/ Podiumsdiskussion)
- **Termin:** KW 24

Literatur

Diepold, S. (Hrsg.) (2010). Fundgrube Klassenlehrer. Berlin: Cornelsen. Klein, K. (2006). KlassenlehrerIn sein - Das Handbuch. Mühlheim an der Ruhr: Verlag an der Ruhr.

Modul: Qualifikation Klassenlehrperson Sek I | B - Teil 2

Nr.	1570.00.E.03.310
Bezeichnung	**Qualifikation Klassenlehrperson Sek I | B - Teil 2**
Leitung	Pascal Jahn
Credits	3

Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.02.2022

Inhaltliche Schwerpunkte

- Rolle und Auftrag der Klassenlehrperson
- Schulhauskultur und -organisation / Aussenkontakte
- Elternkontakte
- Schülergemeinschaft - die Klasse als sozialer Verband
- Schülerinnen- und Schülergesundheit
- Lehrerinnen- und Lehrergesundheit
- Sexualpädagogik
- Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung einer Lagerwoche

Zielsetzung

Die Studierenden...

- können die Funktion als Klassenlehrperson wahrnehmen
- können eine Klasse führen, Gruppenprozesse begleiten und mit Konflikten umgehen
- wissen Bescheid über Risiko- und Schutzfaktoren bezüglich ihrer eigenen Gesundheit
- kennen Risikofaktoren sowie Präventionsmöglichkeiten zur Erhaltung und Förderung der Schülerinnen- und Schülergesundheit
- erwerben die Fähigkeit, stufengerecht Sexualpädagogik umsetzen zu können
- können eine Lagerwoche vorbereiten, durchführen und auswerten

Standardfeld

Zuordnung zu:

- SF 3: Umgang mit Heterogenität
- SF 5: Soziales Umfeld
- SF 6: Kommunikation
- SF 10: Schule im Spannungsfeld von Kultur, Gesellschaft, Demokratie, Ökonomie und Ökologie

Lernarrangement

- 4 Lektionen (1 Halbtag) pro Woche mit Vorlesungen, Seminarien und Partnerarbeiten (davon 12 im HS und 4 im FS)
- 1 Studienwoche extern: Pädagogische Lagerleitung

Präsenzregelung

100% Präsenzpflicht bei Schulbesuchen in KW 44/ 50/ 09 Für die externe Studienwoche "Pädagogische Lagerleitung" kann bei entsprechender Vorleistung ein Anrechnungsgesuch gestellt werden (Bedingung: Leitung oder Mitglied des Leitungsteams bei einer externen Lagerwoche mit Oberstufenschülern, siehe Formular auf Ilias)

Leistungsnachweis

- **Inhalt:** Erstellung Leitfaden "Klassenlehrperson" (schriftliche Arbeit mit Kolloquium)
- **Form:** KW 03 / 04 Abschlussprüfung (Präsentation/ Podiumsdiskussion)
- **Termin:** KW 24

Literatur

Diepold, S. (Hrsg.) (2010). Fundgrube Klassenlehrer. Berlin: Cornelsen. Klein, K. (2006). KlassenlehrerIn sein - Das Handbuch. Mühlheim an der Ruhr: Verlag an der Ruhr.

Modul: Berufswahl | B - Teil 2

Nr.	1571.00.E.03.310
Bezeichnung	**Berufswahl | B - Teil 2**
Leitung	Christoph Sutter
Credits	2

Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.02.2022

Inhaltliche Schwerpunkte

- Berufswahlunterricht
- Bildungswesen und Berufswelt
- Zusammenarbeit mit Partnern / Eltern, Berufsberatung
- Begleiten von Schülerinnen und Schülern in der Berufsfindung

Zielsetzung

Die Studierenden...

- planen das Thema Berufswahl ins Schuljahr ein
- machen durch ihre Unterrichtgestaltung Schülerinnen und Schülern deren Interessen und Fähigkeiten bewusst
- erklären das Schweizerische Bildungssystem
- organisieren die Zusammenarbeit mit weiteren am Berufsfindungsprozess beteiligten Partnern
- halten sich betreffend Berufsfindungsprozess ihrer Schülerinnen und Schüler auf dem Laufenden

Standardfeld

Zuordnung zu:

- SF 2: Lernen und Entwicklung
- SF 3: Umgang mit Heterogenität
- SF 10: Schule im Spannungsfeld von Kultur, Gesellschaft, Demokratie, Ökonomie und Ökologie

Lernarrangement

- 7 * 4 Lektionen pro Woche im Frühlingssemester - Vorleseungen, Seminarien und Exkursionen

Präsenzregelung

präsenzpflichtig

Leistungsnachweis

- **Inhalt:** Fragen der Berufsfindung/-Berufswahl
- **Form:** Redigieren eines Abschnitts für das Kapitel Berufswahl im Handbuch Klassenlehrperson und Podiumsdiskussion
- **Termin:** schriftliche Arbeit ca. Woche 24 / Podium Woche 26

Literatur

Eine Literaturliste wird im Rahmen des Semesters verfasst.

Modul: Professionsspezifische Sprachkompetenz Englisch

Nr.	1603.00.E.03.212
Bezeichnung	**Professionsspezifische Sprachkompetenz Englisch**

Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.02.2022

Inhaltliche Schwerpunkte

- Verbesserung der eigenen Sprachkompetenz in Richtung C2 Niveau mit Schwerpunkt auf den kommunikativen Kompetenzen (mündliche und schriftliche Produktion).
- Repetition und Vertiefung komplexer grammatikalischer Strukturen und Erweiterung des Vokabulars.
- Auseinandersetzung mit dem berufsspezifischen Sprachkompetenzprofil für Fremdsprachenlehrpersonen und typischen Sprachhandlungen im Englischunterricht.
- Interkulturelle (Kommunikations-)Kompetenzen.
- Erweiterte Kenntnisse über das Zielsprachengebiet und unterschiedliche Varietäten der englischen Sprache.

Zielsetzung

Die Studierenden....
- wenden die englische Sprache auf einem C1-C2 Niveau an.
- erwerben eine hohe Sicherheit im schriftlichen und mündlichen Ausdruck, um Lernprozesse kompetent fördern zu können.
- üben ihre Sprachkompetenz durch die Reflexion und Diskussion von schulrelevanten Themen und aktuellen Texten über das Zielsprachengebiet und verbinden so inhaltliches und sprachliches Lernen.
- kennen die fünf berufsrelevanten sprachbezogenen Handlungsfelder aus dem berufsspezifischen Sprachkompetenzprofil für Fremdsprachenlehrpersonen und die damit verbundenen sprachlichen Kompetenzen.
- üben und erweitern ihre sprachlichen Fähigkeiten in Hinblick auf ihren Berufsalltag als Englischlehrperson und mit Hilfe von berufsrelevanten kommunikationsorientierten sprachlichen Aufgabenstellungen.
- stärken ihre Interkulturellen (Kommunikations-)Kompetenzen.
- lernen Neues und Spannendes über die Zielsprache Englisch und die anglophone Welt.

Standardfeld

Zuordnung zu:

- SF 1: Fachwissen und -können
- SF 4: Eigenständiges Lernen, kritisches Denken, Problemlösen, kreatives Gestalten

Lernarrangement

2 Lektionen wöchentlich, Seminar in englischer Sprache
Aktive und engagierte Mitarbeit wird vorausgesetzt.

Präsenzregelung

Präsenzpflicht

Leistungsnachweis

- **Form:** Am Semesterende findet die "C1+" Prüfung statt (oral presentation/discursive essay).
- **Termin:** Der genaue Prüfungstermin wird noch bekannt gegeben.

Literatur

Material wird im Kurs verteilt.

Modul: Professionsspezifische Sprachkompetenz Französisch

Nr.	1604.00.E.03.213
Bezeichnung	**Professionsspezifische Sprachkompetenz Französisch**
Leitung	Bettina Imgrund

Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.02.2022

Inhaltliche Schwerpunkte

- Trainieren der produktiven und der rezeptiven Fähigkeiten
- Repetition und Vertiefung grammatikalischer Strukturen und Vokabular
- Auseinandersetzung mit Konzepten, Modellen und aktuellen Fremdsprachenmaterialien
- Interkulturelle (Kommunikations-)Kompetenzen stärken

Zielsetzung

Die Studierenden...

- wenden die Fremdsprache auf einem sehr guten C1 Niveau (mündlich und schriftlich) an und vertiefen ihre Kenntnisse
- trainieren ihre Sprachfähigkeiten, indem sie schulrelevante und erziehungswissenschaftliche Themen und aktuelle Texte reflektieren und diskutieren
- üben ihre Sprachkompetenz im Hinblick auf den Berufsalltag als Fremdspachenlehrperson
- können erworbenes theoretisches Wissen im Fremdsprachenunterricht umsetzen

Standardfeld

Zuordnung zu:

- SF 1: Fachwissen und -können
- SF 4: Eigenständiges Lernen, kritisches Denken, Problemlösen, kreatives Gestalten

Lernarrangement

2 Lektionen wöchentlich, Seminar
Aktive und engagierte Mitarbeit wird vorausgesetzt.

Präsenzregelung

Präsenzpflicht

Leistungsnachweis

- **Form:** Am Semesterende findet die C1+ Prüfung statt.
- **Termin:** 29.01.2022

Literatur

Material wird im Kurs verteilt.

Modul: Chor

Nr.	1816.00.E.03.274
Bezeichnung	**Chor**
Leitung	Eva Berger
Credits	1

Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.02.2022

Inhaltliche Schwerpunkte	Im Zentrum der Arbeit steht die Mitgestaltung des Weihnachtskonzertes im Dezember (in Zusammenarbeit mit der PMS) und eines kleineren Konzerts/Auftritts im Juni. A capella oder zusammen mit dem Orchester (oder Instrumentalensembles) gelangen anspruchsvolle Chorwerke zur Aufführung.
Zielsetzung	Die Studierenden... ...leihen dem PHTG Chor ihre Stimme und engagieren sich damit im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit. ...erleben in den Proben chorische Stimmbildung ...gestalten mehrstimmige Literatur aus dem weltlichen und geisltichen Bereich aus verschiedenen Zeitepochen.
Standardfeld	Zuordnung zu: • SF 1: Fachwissen und -können
Lernarrangement	geprobt wird jeweils am Montag in den Lektionen 6 und 7 im M205
Leistungsnachweis	**Inhalt:** besucht **Form:** **Termin:**
Literatur	
Sonstiges	Kosten: keine HS: Extraproben, Durchlauf, Weihnachtskonzerte

Modul: Kammerchor

Nr.	1818.00.E.03.274
Bezeichnung	**Kammerchor**
Leitung	Manuela Eichenlaub
Credits	1

Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.02.2022

Inhaltliche Schwerpunkte	Singen Sie mit im Campus-Kammerchorund Erleben Sie Musik! Im kommenden Herbstsemster wir eine bunte Auswahl an Chorstücken aus sämtlichen Epochen und allenMusikstilen - Klassik, Pop, Jazz etc. - und wir gestalten das traditionelle Cmpaus-Weihnachtskonzert mit (Chormusik aus Südamerika). Eine unserer Spezialitäten ist chortheater, inszenierte Programme mit a cappella-Chormusik. Wir treten bei Schulanlässen auf und repräsentieren den Campus bei Veranstaltungen im Kanton und darüber hinaus. Wir nehmen an Chorfestivals teil (im Sommer 2018 nehmen wir in Tallin/Lettland am Festival "EUROPA CANTAT" teil, im Mai 2019 fahren wir zum Schweizerischen Kinder- und Jugendchorfestival nach Luzern).
Zielsetzung	Die Studierenden...
Standardfeld	Zuordnung zu: • SF 1: Fachwissen und -können
Lernarrangement	Proben finden Montags, 18.15 - 19.45 Uhr im M107 statt
Präsenzregelung	
Leistungsnachweis	**Inhalt:** besucht **Form:** **Termin:**
Literatur	
Sonstiges	Möchten Sie gerne mitsingen? Melden Sie sich unverbindlich bei mir und wir klären im Gespräch alles Weitere. Oder kommen Sie einfach zum Schnuppern vorbei. Manuela Eichenlaub manuela.eichenlaub@phtg.ch

Modul: PH-Wert

Nr.	1821.01.E.03.274
Bezeichnung	**PH-Wert**
Leitung	Eva Berger
Credits	1

Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.02.2022

Inhaltliche Schwerpunkte	Das Frauenvokalensemble besteht aus Studentinnen und Absolventinnen der PHTG und hat sich im Frühjahr 2009 konstituiert. Auftritte an schulinternen und ausserschulischen Veranstaltungen führen immer wieder zu unvergesslichen musikalischen Erlebnissen. Die Ensembleteilnahme verlangt optimale stimmliche Voraussetzungen, Flexibilität in der Probenarbeit (sporadisch am Samstagvormittag), Spontanität für kurzfirstige Auftrittsanfragen.
Zielsetzung	Die Studierenden...
Standardfeld	Zuordnung zu: • SF 1: Fachwissen und -können
Lernarrangement	
Präsenzregelung	
Leistungsnachweis	**Inhalt:** besucht **Form:** **Termin:**
Literatur	
Sonstiges	Konzerte im HS 2019 - 13. Sept. Jubiläumskonzert Hagschnurer Schüür, Hüttwilen, 19.30 Uhr - 5. Okt., Palazzo Salis, Chiavenna, 21 Uhr - 17. Nov., Evang. Kirche Amriswil, 17 Uhr - 8. Dez., Evang. Kirche Scherzingen, 17 Uhr - 14. Dez., Offenes Singen, Klosterkirche Kartause Ittingen, 19 Uhr Interessentinnen melden sich bitte direkt bei Eva Berger eva.berger@phtg.ch

Modul: Orchester

Nr.	1822.00.E.03.274
Bezeichnung	**Orchester**
Leitung	Dieter Jordi
Credits	1

Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.02.2022

Inhaltliche Schwerpunkte	Vorbereitung und Mitwirkung an den Weihnachtskonzerten 2019 Ave Maris Stella (Sei gegrüsst, Stern des Meeres) Mit diesen Worten beginnt ein mittelalterlicher Hymnus, der Maria als Meeresstern besingt. Durch sein häufiges Vorkommen im Stundengebet war die Melodie besonders beliebt und wurde von vielen Komponisten als Grundlage anderer Kompositionen verwendet. Unser Weihnachtskonzert kreist um diesen Mythos mit Musik aus vielen vieschiedenen Epochen. Konzerte: Sonntag, 15.12.2019, 17 Uhr Montag, 16.12.2019, 20 Uhr
Zielsetzung	Die Studierenden...
Standardfeld	Zuordnung zu: • SF 1: Fachwissen und -können
Lernarrangement	2 Lektionen wöchentlich, Montag Lektion 6 und 7
Präsenzregelung	Präsenzpflichtig
Leistungsnachweis	**Inhalt:** besucht **Form:** **Termin:**
Literatur	
Sonstiges	Kosten: keine Extraprobe: Monatg, 2.12.19, nachmittags Hauptprobe: Mittwoch, 11.12.19 nachmittags Generalprobe: Freitag, 13.12.19, 16.30 Uhr Für diese Termine sind Mitwirkende von anderen Verpflichtungen an der PHTG freigestellt. Wenden Sie sich bei Fragen an den Orchesterleiter: dieter.jordi@phtg.ch

Modul: Campus Bigband

Nr.	1824.00.E.03.274
Bezeichnung	**Campus Bigband**
Leitung	Werner Fröhlich
Credits	1

Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.02.2022

Inhaltliche Schwerpunkte	Musik für Big Band aus den Bereichen Jazz, Pop und Filmmusik. Die Arrangements werden jeweils der aktuellen Besetzung angepasst. Willkommen sind fortgeschrittene Blasinstrumentalistinnen und Blasinstrumentalisten (vorwiegend Saxophon, Trompete, Posaune, aber auch andere Melodieinstrumente). Ebenfalls sind fortgeschrittene Instrumentalistinnen und Instrumentalisten Klavier, Gitarre, E-Bass, Schlagzeug sowie Sängerinnen und Sänger mit Banderfahrung willkommen.
Zielsetzung	Die Studierenden... • bereiten sich indivieuell auf die gemeinsamen Proben vor • üben sich im Zusammenspiel • bringen die Bereitschaft mit, an Anlässen der Institution aufzutreten
Standardfeld	Zuordnung zu: • SF 1: Fachwissen und -können
Lernarrangement	1 Lektion wöchentlich, jeweils montags 12.40 - 13.25 Uhr
Präsenzregelung	präsenzpflicht
Sonstiges	Für PMS, PHTG und KSK offen Interessierte dürfen sich bei Fragen betreffend Niveau gerne direkt an ralph.brodmann@ksk.ch (0049 7531 34136) wenden. Kosten: keine

Modul: Bildungswissenschaften UKN Teil 2 | Lernen

Nr.	1923.00.E.03.430
Bezeichnung	**Bildungswissenschaften UKN Teil 2 | Lernen**
Leitung	Axinja Hachfeld
Credits	3

Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.02.2022

Inhaltliche Schwerpunkte

- Text
- Text
- Text
- Text

Zielsetzung

Die Studierenden ...

- Text
- Text
- Text

Standardfeld

Zuordnung zu:

- SF 1: Fachwissen und -können
- SF 2: Lernen und Entwicklung
- SF 3: Umgang mit Heterogenität
- SF 4: Eigenständiges Lernen, kritisches Denken, Problemlösen, kreatives Gestalten
- SF 5: Soziales Umfeld
- SF 6: Kommunikation
- SF 7: Planung, Durchführung und Auswertung von Unterricht
- SF 8: Beurteilung
- SF 9: Sicherung der Qualität und professionelle Weiterentwicklung
- SF 10: Schule im Spannungsfeld von Kultur, Gesellschaft, Demokratie, Ökonomie und Ökologie

Lernarrangement

- Angabe Lektionen
- Anteil Selbststudium

Präsenzregelung

Angabe Präsenzpflicht

Leistungsnachweis

- **Inhalt:**
- **Form:**
- **Termin:**

Literatur

- Angabe
- Angabe

Sonstiges

Angabe von weiterführenden Informationen

Modul: Nähtechnik 1 (Stoffverarbeitung und Oberflächengestaltung)

Nr.	1942.00.E.03.271
Bezeichnung	**Nähtechnik 1 (Stoffverarbeitung und Oberflächengestaltung)**
Leitung	Luzia Frei
Credits	3

Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.02.2022

Inhaltliche Schwerpunkte

- Grundlagen Nähen mit der Nähmaschine
- Fläche bilden
- Fläche verbinden
- Fläche verzieren
- Oberflächengestaltung

Zielsetzung

Die Studierenden ...

- erweitern die Grundkenntnisse im Nähen mit der Nähmaschine.
- vertiefen Grundnähtechniken.
- vergleichen verschiedene Materialien und erproben deren Näheigenschaften.
- planen, realisieren und reflektieren konstruktive Vorhaben.
- klären den eigenen Lernbedarf und formulieren daraus selbstständig persönliche Ziele.
- realisieren das eigene Projekt "umhüllt und verhüllt" mit den Phasen des Designprozesses und reflektieren den eigenen Lernprozess in der Dokumentation.
- sammeln gut ausführbare Ideen für die Zielstufe.

Standardfeld

Zuordnung zu:

- SF 1: Fachwissen und -können
- SF 2: Lernen und Entwicklung
- SF 4: Eigenständiges Lernen, kritisches Denken, Problemlösen, kreatives Gestalten

Lernarrangement

4 Lektionen pro Woche

Präsenzregelung

Präsenzpflicht

Leistungsnachweis

- **Inhalt:** Vertiefungsarbeit mit Einbezug der Basiskenntnisse
- **Form:** Praktische Arbeit mit Dokumentation des Designprozesses
- **Termin:** Montag, KW 27

Literatur

- Albisser-Stierli, E., Keller, A.,Küng, D., Lustenberger, L., Weber, T., Wenger,S. & Wicki-Fischer, B. (2002). fadenflip 1. Textile Techniken und Gestalten. Luzern: Kantonaler Lehrmittelverlag Luzern.
- Albisser-Stierli, E., Keller, A.,Küng, D., Lustenberger, L., Mäder-Röösli, H., Petermann, B., Schmidt-Angst, U. & Wicki-Fischer, B. (2002). fadenflip 2. Textile Techniken und Textilkunde. Luzern: Kantonaler Lehrmittelverlag Luzern.
- Frei, L. & Buergi, A. (2013). textilart. Textiles Gestalten in der Oberstufe. Rorschach: Lehrmittelverlag St. Gallen.
- Prinz, R. (2009). Texperiment. Textiles Gestalten mit Struktur, Form und Farbe. Bern: Schulverlag plus AG.

Sonstiges

Die zweite Veranstaltung dauert 6 Lektionen (Bernina Kurs).

Modul: DMT 1 (Design, Material, Technik)

Nr.	1943.00.E.03.272
Bezeichnung	**DMT 1 (Design, Material, Technik)**
Leitung	Daniel Sauter
Credits	3

Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.02.2022

Inhaltliche Schwerpunkte

- Schmuckwerkstatt mit Holz, Silber, Kupfer, Acrylglas und weiteren Materialien
- Metall treiben (Kupfer, Messing, Aluminium), Oberflächen
- Gestaltung mit Licht und Schatten (Drehlaterne gross)
- Klangmaterialien, klingende Hölzer

Zielsetzung — Die Studierenden ...

- durchlaufen Designprozesse zu gegebenen Themen
- experimentieren mit spezifischen Materialeigenschaften und Bearbeitungstechniken
- erweitern ihre Materialkennnisse und ihr handwerkliches Knowhow
- lernen ein Spektrum an stufenspezifischen Arbeiten für Sek I kennenen

Standardfeld — Zuordnung zu:

- SF 1: Fachwissen und -können
- SF 2: Lernen und Entwicklung
- SF 4: Eigenständiges Lernen, kritisches Denken, Problemlösen, kreatives Gestalten

Lernarrangement — 4 Lektionen wöchentlich

Präsenzregelung — Präsenzpflicht

Leistungsnachweis

- **Inhalt:** Schmuckwerkstatt, Weiterentwicklung aus dem Unterricht, Dokumentation
- **Form:** praktische Arbeiten, Dokumentation Bild/Text
- **Termin:** Kalenderwoche 7, Montag

Literatur — Diverse Fachliteratur (Literaturliste wird im Modul abgegeben)

Modul: Studienwoche: Textildesign - Textildruck

Nr.	1944.00.E.03.271
Bezeichnung	**Studienwoche: Textildesign - Textildruck**
Leitung	Marianne Burkard
Credits	2

Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.02.2022

Inhaltliche Schwerpunkte	• Verschiedene technische und gestalterische Grundlagen für Stoffdruck werden erlernt und angewendet. • Eigene Textildesigns/Textildruckmuster werden kreiert und entwickelt und mit der entsprechenden Technik auf Stoff gedruckt. • Die Weiterverarbeitung der bedruckten Stoffe zum Produkt ist Bestandteil dieser Studienwoche.
Zielsetzung	Die Studierenden ... • erlernen technische Grundlagen für verschiedene Stoffdruckverfahren und setzen diese ein • experimentieren mit Rhythmen, Formen und Wiederholung • setzen sich mit Ornament, Muster und Rapport auseinander • erkennen die Wirkung von Farbe und Form in der Fläche • verarbeiten den Stoff von der zweiten in die dritte Dimension • orientieren sich in aktuellem textilen Kontext
Standardfeld	Zuordnung zu: • SF 1: Fachwissen und -können • SF 2: Lernen und Entwicklung • SF 4: Eigenständiges Lernen, kritisches Denken, Problemlösen, kreatives Gestalten
Lernarrangement	Studienwoche
Präsenzregelung	Präsenzpflicht
Leistungsnachweis	• **Inhalt:** Entwicklung und Verarbeitung des selbstbedruckten Stoffes • **Form:** Stoffkollektion • **Termin:** Abgabe wird in der Studienwoche bekannt gegeben
Literatur	• diverse Fachliteratur • aktuelle Literaturliste wird in der Studienwoche abgegeben
Sonstiges	Die Studienwoche findet in Kreuzlingen statt.

Modul: Studienwoche: In die Hosen steigen

Nr.	1945.00.E.03.271
Bezeichnung	**Studienwoche: In die Hosen steigen**
Leitung	Marianne Burkard
Credits	2

Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.02.2022

Inhaltliche Schwerpunkte

- Stellenwert, Zweck, Funktion und Ästhetik der Hose im Wandel der Zeit betrachten
- Schnittmuster, Stoffe, Design, Körpermasse, Zuschnitt, Nähmaschinen- und Verarbeitungstechniken kennenlernen, entsprechend anwenden und auf die Zielstufe übertragen
- eine schülergerechte sowie eine persönliche Hose herstellen

Zielsetzung

Die Studierenden ...

- setzen sich mit der Entwicklung und Bedeutung der Hose auseinander
- lernen mit einem Schnittmuster eine individuelle, zielstufengerechte Hose zu gestalten, abzuleiten, zu nähen und stellen entsprechnede fachdidaktische Überlegungen an
- lernen Stoffe und deren Eigenschaften kennen und treffen eine funktionsgemässe Stoffwahl für eine Hose
- lernen das fachgerechte Zuschneiden von Bekleidung, vertiefen und erweitern die Näh- und Maschinenkenntnisse
- erproben Prizipien für die Anpassung an der Körperform
- setzen ein eigenes Hosenprojekt von A-Z um

Standardfeld

Zuordnung zu

- SF 1: Fachwissen und -können
- SF 2: Lernen und Entwicklung
- SF 4: Eigenständiges Lernen, kritisches Denken, Problemlösen, kreatives Gestalten

Lernarrangement

Studienwoche

Präsenzregelung

Präsenzpflicht

Leistungsnachweis

- **Inhalt:** Persönliches Hosenprojekt fertigstellen und dokumentieren
- **Form:** Praktische und schriftliche Arbeit
- **Termin:** Abgabe wird in der Studienwoche bekannt gegeben

Literatur

- Gilewska, T. (2012). Schnittkonstruktion in der Mode. München. Stiebner Verlag
- Leventon M. (2009). Kostüme Weltweit. Bern. Haupt-Verlag.
- Schüll & Müller (2014). Verflixt und zugenäht. St. Gallen, Rorschach. Kantonaler Lehrmittelverlag.

Modul: Studienwoche: Metall

Nr.	1946.00.E.03.272
Bezeichnung	**Studienwoche: Metall**
Leitung	Daniel Sauter
Credits	2

Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.02.2022

Inhaltliche Schwerpunkte	• Grundlegende Techniken der Metallbearbeitung kennenlernen und anwenden • Materialkunde, Oberflächenbearbeitung • Umsetzung verschiedener Arbeiten zum Thema
Zielsetzung	Die Studierenden ... • lernen grundlegende Techniken der Metallbearbeitung mit Relevanz für die Stufe Sek 1 kennen und anwenden • stellen zu verschiedenen Techniken als Übungsteil Objekte nach Vorlagen her • erhalten die Möglichkeit weiterführende Projekte zu erproben und umzusetzen
Standardfeld	Zuordnung zu: • SF 1: Fachwissen und -können • SF 2: Lernen und Entwicklung • SF 4: Eigenständiges Lernen, kritisches Denken, Problemlösen, kreatives Gestalten
Lernarrangement	Studienwoche
Präsenzregelung	Präsenzpflicht
Leistungsnachweis	• **Inhalt:** Produkte aus dem Unterricht, Dokumentation Arbeitsablauf • **Form:** Praktische Arbeiten, Dokumentation Bild/Text • **Termin:** Praktische Arbeiten: Donnerstag in der Studienwoche 17.00 Uhr, Dokumentation: innerhalb von 5 Wochen nach Abschluss der Studienwoche
Literatur	Diverse Fachliteratur (Literaturliste wird im Modul abgegeben)
Sonstiges	Durchführung in Kooperation PHTG / PHSG

Modul: Studienwoche: Leuchten

Nr.	1947.00.E.03.272
Bezeichnung	**Studienwoche: Leuchten**
Leitung	Daniel Sauter
Credits	2

Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.02.2022

Inhaltliche Schwerpunkte

- Auseinandersetzung mit Aspekten und Phänomenen von Licht
- Materialerprobungen, Experimente mit Wirkungen von Licht und Schatten, Transparenz, Halbtransparenz und Durchbrüchen
- Verschiedene Papiere falten, knittern, schichten, perforieren, nähen, kleistern, ..., Herstellung erster einfacher Leuchten
- Sichtung und Erprobung verschiedenere Macharten von möglichen Halterungen oder Gestängen aus Draht
- Design- und Gestaltungsprozesse auslösen, durchlaufen und dokumentieren, Entwurf, Gestaltung und Herstellung von ein bis zwei grösseren Leuchten (el. Lichtquelle)

Zielsetzung

Die Studierenden ...

- sensibilisieren ihre Wahrnehmungsfähigkeit für Qualitäten und Wirkungen von Lichtquellen und Projektionsflächen
- lernen diverse Materialien und Techniken kennen, welche für die Gestaltung mit Licht von Bedeutung und Interesse sind
- stellen sich einem inhaltlich geeigneten Thema und können gemachte Erfahrungen und Erkenntnisse in eine eigene gestalterische Umsetzung einfliessen lassen

Standardfeld

Zuordnung zu:

- SF 1: Fachwissen und -können
- SF 2: Lernen und Entwicklung
- SF 4: Eigenständiges Lernen, kritisches Denken, Problemlösen, kreatives Gestalten

Lernarrangement: Studienwoche

Präsenzregelung: Präsenzpflicht

Leistungsnachweis

- **Inhalt:** Resultate aus experimentellen und gestalterischen Tätigkeiten während der gesamten Woche, Dokumentation Gestaltungsprozess
- **Form:** Praktische Arbeiten, Dokumentation Bild/Text
- **Termin:** Praktische Arbeiten: Donnerstag in der Studienwoche 17.00 Uhr, Dokumentation: innerhalb von 5 Wochen nach Abschluss der Studienwoche, Abgabe in elektronischer Form

Literatur: Diverse Fachliteratur (Literaturliste wird im Modul abgegeben)

Sonstiges: Durchführung in Kooperation PHTG / PHSG

Modul: Studienwoche: Antrieb

Nr.	1948.00.E.03.272
Bezeichnung	**Studienwoche: Antrieb**
Leitung	Daniel Sauter
Credits	2

Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.02.2022

Inhaltliche Schwerpunkte	• Auseinandersetzung mit mechanischen Bauteilen und deren Zusammenwirken. • herstellung mechanischer Bauteile und Objekte aus unterschiedlichen Werkstoffen • Erprobung von Antribsmechaniken • Erprobung visueller und akusticher Effekte, diemechanisch erzeugt werden können. • Entwurf und Herstellung eigener kinetischer Objekte.
Zielsetzung	Die Studierenden... • kennen grundlegende mechanische Bauteile und deren Funktionen • lernen Antriebstechniken kennen, die leicht anzufertigen sind • können unterschieliche Werkstoffe sinnvoll für die Herstellung von mechanischen Bauteilen nutzen • sensibilisieren ihre Wahrnehmung für die Ästhetik kinetisher Objekte • können die gemachten Erfahrungen für eigene gestlterische Arbeit nutzen
Standardfeld	Zuordnung zu: • SF 1: Fachwissen und -können • SF 2: Lernen und Entwicklung • SF 4: Eigenständiges Lernen, kritisches Denken, Problemlösen, kreatives Gestalten
Lernarrangement	Studienwoche
Präsenzregelung	Präsenzpflicht
Leistungsnachweis	**Inhalt:** Gestaltungsauftrag - Einstieg in der Studienwoche **Form:** Praktische Arbeit 15 h **Termin:** Abgabe bis KW 3
Literatur	• Diverse Fachliteratur (Liste wird im Modul abgegeben)
Sonstiges	Durchführung in Kooperation PHTG/PHSG

Modul: Nähtechnik 2 (Kleidung und Mode)

Nr.	1949.00.E.03.271
Bezeichnung	**Nähtechnik 2 (Kleidung und Mode)**
Leitung	Luzia Frei
Credits	3

Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.02.2022

Inhaltliche Schwerpunkte

- Modegeschichte
- Materialkunde
- Verschlüsse
- Grundlagen der Mode
- Designprozess
- Formenverzeichnis

Zielsetzung

Die Studierenden ...

- eignen sich weitere Kenntnisse der Modegeschichte an.
- verstehen das System der Mode.
- vergleichen verschiedene Materialien und erproben deren Näheigenschaften im Fokus auf Bekleidung.
- vertiefen die Grundkenntnisse des Nähens und suchen neue Möglichkeiten und Wege im Design.
- klären den eigenen Lernbedarf und formulieren daraus selbstständig persönliche Ziele.
- realisieren das eigene Projekt mit den Phasen des Designprozesses und reflektieren den eigenen Lernprozess im Portfolio.
- sammeln gut ausführbare Ideen für die Zielstufe.

Standardfeld

Zuordnung zu:

- SF 1: Fachwissen und -können
- SF 2: Lernen und Entwicklung
- SF 4: Eigenständiges Lernen, kritisches Denken, Problemlösen, kreatives Gestalten

Lernarrangement

4 Lektionen pro Woche

Präsenzregelung

Präsenzpflicht

Leistungsnachweis

- **Inhalt:** Vertiefungsarbeit mit Einbezug der Basiskenntnisse
- **Form:** Praktische Arbeit mit Dokumentation des Designprozesses
- **Termin:** Woche 26

Literatur

- Albisser-Stierli, E., Keller, A., Küng, D., Lustenberger, L., Weber, T., Wenger,S. & Wicki-Fischer, B. (2002). *fadenflip 1. Textile Techniken und Gestalten.* Luzern: Kantonaler Lehrmittelverlag Luzern
- Albisser-Stierli, E., Keller, A., Küng, D., Lustenberger, L., Mäder-Röösli, H., Petermann, B., Schmidt-Angst, U. & Wicki-Fischer, B. (2002). *fadenflip 2. Textile Techniken und Textilkunde.* Luzern: Kantonaler Lehrmittelverlag Luzern
- Frei, L. & Buergi, A. (2013). *textilart. Textiles Gestalten in der Oberstufe.* Rorschach: Lehrmittelverlag St. Gallen
- Kennedy, A. & Bains Stoehrer, E. (2014). *Fashion. Das Handbuch der Mode.* Bern: Haupt
- Neugebauer, K. & Zimmermann, R. (2009). *Textile Materialkunde.* Zürich: ABCPropaganda
- Prinz, R. (2009). *Texperiment.Textiles Gestalten mit Struktur, Form und Farbe.* Bern: Schulverlag plus AG
- Travers-Spencer, S. & Zaman, Z. (2010). *500 Elemente des Modedesigns. Formen, Stile, Stof*

Sonstiges

Modul: Fachdidaktik Textiles Gestalten Sek I + LOF

Nr.	1950.00.E.03.271
Bezeichnung	**Fachdidaktik Textiles Gestalten Sek I + LOF**
Leitung	Luzia Frei
Credits	2

Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.02.2022

Inhaltliche Schwerpunkte

- Aspekte zum Textilunterricht
- Lehrplan Volksschule Thurgau - kompetenzfördernder und designorientierter Textilunterricht auf Sek I
- Designprozess initiieren und begleiten
- Unterrichtsplanung mit kompetenzfördernden Aufgabensets
- Differenzieren und Beurteilen

Zielsetzung

Die Studierenden ...

- erstellen ein kompetenzförderndes Aufgabenset nach Lehrplan Volksschule Thurgau und berücksichtigen dabei den Designprozess.
- können Unterrichtsvorhaben mit den verschiedenen didaktischen Prinzipien im Textilunterricht planen und durchführen.
- formulieren kompetenzfördernde und designorientierte Aufgabenstellungen für die Zielstufe, welche die Erlebniswelt der Jugendlichen einbezieht.
- formulieren eine sinnvolle und kompetenzfördernde Beurteilung für die entsprechenden Aufgabensets.
- tragen gemeinsam eine Ideenbörse zusammen.
- erfahren kooperative Lernmethoden.

Standardfeld

Zuordnung zu:

- SF 1: Fachwissen und -können
- SF 2: Lernen und Entwicklung
- SF 4: Eigenständiges Lernen, kritisches Denken, Problemlösen, kreatives Gestalten

Lernarrangement

3 Lektionen während 8 Wochen

Präsenzregelung

Präsenzpflicht

Leistungsnachweis

- **Inhalt:** Vertiefungsarbeit mit Einbezug der Basiskenntnisse
- **Form:** Praktische Arbeit mit didaktischer und methodischer Unterrichtsvorbereitung
- **Termin:** Mittwoch, Woche 27

Literatur

- Bircher, W. (2007). Neuausrichtung der Handarbeitsfächer. Was bewegt sich im Werken und Textilem Gestalten? In E. Gaus-Hegner (Hrsg.), *Gestaltungsräume schaffen: Bildungsort, Werken und Textiles Gestalten* (S.12-23), Zürich: Verlag Pestalozzianum.
- Frei, L. & Buergi, A. (2013). *textilart. Textiles Gestalten in der Oberstufe.* Rorschach: Lehrmittelverlag St. Gallen
- Hattie, J. (2013). *Lernen sichtbar machen. Überarbeitete deutschsprachige Ausgabe von „Visible Learning".* Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren.
- Kolhoff-Kahl, I. (2013). *Textildidaktik. Eine Einführung.* Donauwörth: Auer.
- Köller, I. (Hg.). (2004). *Textilunterricht und Textile Sachkultur.* Oldenburg: Oldenburger VorDrucke
- Zürcher Hochschule der Künste, Studiengang Bachelor Art Education (2016). *Schlüsselherz und Stiefelknecht.* Zürich: Lehrmittelverlag Zürich

Sonstiges

Moduldaten: 24.03.21, 31.03.21, 19.05.21, 26.05.21, 02.06.21, 09.06.21, 16.06.21, 23.06.21

Modul: DMT 2 (Design, Material, Technik)

Nr.	1951.00.E.03.272
Bezeichnung	**DMT 2 (Design, Material, Technik)**
Leitung	Daniel Sauter
Credits	3

Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.02.2022

Inhaltliche Schwerpunkte

- Projektarbeit "M - Lounge", Produktedesign - Sitze/Liegen
- Raumteilung, Textilien einfügen, spannen, bearbeiten
- Tinkercad/ScetchUp - Planzeichnen, Augmented Reality
- Raum gestalten, Architektur und Kunst
- Keramik, - Verfahren, Oberflächen gestalten, Produktedesign

Zielsetzung

Die Studierenden ...

- durchlaufen Designprozesse alleine oder in Gruppen
- entwickeln einen Sitz oder eine Liege, Umsetzung
- vertiefen technische und Handwerkliche Grundlagen in der Holzbearbeitung
- können einfache textile Techniken anwenden
- lernen Grundlagen der Software "Tinkercad" und/oder "SketchUp" kennen und anwenden.
- lernen grundlegende Techniken und Verfahren im Materialbereich Keramik kennen.

Standardfeld

Zuordnung zu:

- SF 4: Eigenständiges Lernen, kritisches Denken, Problemlösen, kreatives Gestalten

Lernarrangement

- 4 Lektionen wöchentlich
- Anteil Selbststudium mittel

Präsenzregelung

Präsenzpflicht

Leistungsnachweis

- **Inhalt:** Projektarbeit "M - Lounge", digitales Planzeichnen, Dokumentation Designprozess
- **Form:** Projekt planen und ausarbeiten
- **Termin:** Wird zu Beginn des Moduls bekannt gegeben

Literatur

- Angabeben erfolgen im Unterricht

Sonstiges

Angabe von weiterführenden Informationen

Modul: Fachdidaktik Technisches Gestalten Sek I + LOF

Nr.	1952.00.E.03.272
Bezeichnung	**Fachdidaktik Technisches Gestalten Sek I + LOF**
Leitung	Daniel Sauter
Credits	2

Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.02.2022

Inhaltliche Schwerpunkte

- Unterricht planen
- Leichtbaufahrzeuge; - Aufgabenstellung / Designprozess / Methode
- Leichtstrom, LED; - Kontext und Orientierung / Kompetenzzuordung / Reflexion / Beurteilung
- Unterrichtsbeispiele aus der Praxis
- Organisation, Sicherheit

Zielsetzung

Die Studierenden ...

- Setzen sich mit Inhalten des Lehrplanes LPVSTG zum TTG Sek 1 auseinander.
- Setzen Aufgabenstellungen konkret um und gleichen das Vorgehen mit Themenfeldern aus dem LPVSTG ab.
- Erhalten Einblick in das Arbeiten eines Praxislehrers im TTG Sek 1.
- Machen sich vertraut mit Richtlinien zu Sicherheitsaspekten im Technischen Gestalten.
- Erarbeiten eine konkrete Aufgabenstellung im Technischen Gestalten Sek 1 mit dazu passenden Werkproben.

Standardfeld

Zuordnung zu:

- SF 1: Fachwissen und -können
- SF 4: Eigenständiges Lernen, kritisches Denken, Problemlösen, kreatives Gestalten

Lernarrangement

- 3 Lektionen wöchentlich - 8 Unterrichtsveranstaltungen
- Anteil Selbststudium

Präsenzregelung

Präsenzpflicht

Leistungsnachweis

- **Inhalt:** Unterrichtsplanung, Werkproben, Präsentation im Plenum
- **Form:** Dossier, Werkproben zum Thema, Präsentation
- **Termin:** Letzte Unterrichtsveranstaltung

Literatur

- Angaben werden im Unterricht angegeben.

Sonstiges

Modul: Textil-ReDesign

Nr.	1953.01.E.03.271
Bezeichnung	**Textil-ReDesign**
Credits	2

Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.02.2022

Inhaltliche Schwerpunkte

- Upcycling
- Möbeldesign / Sitzobjekte / Wohnbereich
- Konstruktion / Funktion / Design
- Grundkenntnisse vertiefen
- Designprozess

Zielsetzung

Die Studierenden ...

- eignen sich Kenntnisse des Möbeldesigns an.
- vergleichen verschiedene Materialien sowie Textilverfahren und erproben deren Eigenschaften im Fokus eines Sitzobjekts.
- vertiefen die Grundkenntnisse des Webens, Flechtens, Knüpfens, Filzens, Strickens, Häkelns sowie des Nähens der Oberflächengestaltungen und suchen neue Möglichkeiten und Wege im Design.
- klären den eigenen Lernbedarf und formulieren daraus selbstständig persönliche Ziele.
- realisieren das Projekt "Setz dich, nimm Platz" mit den Phasen des Designprozesses und reflektieren den eigenen Lernprozess in der Dokumentation

Standardfeld

Zuordnung zu:

- SF 1: Fachwissen und -können
- SF 2: Lernen und Entwicklung
- SF 4: Eigenständiges Lernen, kritisches Denken, Problemlösen, kreatives Gestalten

Lernarrangement

4 Lektionen, in den ersten sechs Wochen

Präsenzregelung

Präsenzpflicht

Leistungsnachweis

- **Inhalt:** Vertiefungsarbeit mit Einbezug der Basiskenntnisse
- **Form:** Praktische Arbeit mit Dokumentation des Designprozesses
- **Termin:** Woche 50

Literatur

- Fiell, Ch. & Fiell, P. (2013). *1000 Chairs.* Köln: Taschen Verlag
- Epple, S. & Miltschus, T. (2014). *Sitzen, Liegen, Schaukeln.* Bielfeld: Kerber Christof Verlag
- Lawson, S. (2013). *Möbeldesign.* Bern: Hauptverlag
- Schons, B. (2012). *Flohmarkt Chic. Alte Möbel und Wohnaccessoires neu gestalten im Shabby Chic und Vintage Style.* Stuttgart: Topp
- Paulvé, D. (2013). *Aufmöbeln. Schönes aus Flohmarktfunden.* Ostfildern: Jan Thorbeck Verlag
- Donath, U., Hauck, E., Huboi, C. & Von Rosenberg, D. (2010). *recycled. Projekte aus Schläuchen, Plastik, Papier, Textilien, Metall und Korken.* Bern: Hauptverlag
- Kageyama, H. (2015). *Weben auf Karton. Einfache Technik - fantastische Ergebnisse.* München: Knaur Verlag

Sonstiges

Suchen Sie im Brockenhaus oder zu Hause einen ausgedienten alten Stuhl, den Sie verändern können.

Modul: Recycling / Nachhaltigkeit

Nr.	1955.00.E.03.272
Bezeichnung	**Recycling / Nachhaltigkeit**
Leitung	Daniel Sauter
Credits	2

Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.02.2022

Inhaltliche Schwerpunkte

- Designprodukte aus Altglas
- Raketen aus Petflaschen, Startrampen
- Offsetblech: Abwicklungen, Bearbeitungsmöglichkeiten
- Recyclingmaterialien als Grundlage für Designprozesse
- Upcycling / Downcycling

Zielsetzung

Die Studierenden ...

- erweitern ihre Erfahrungen und Kenntnisse in der Bearbeitung von ausgewählten Materialien.
- erkennen den Wert gebrauchter Produkte und gestalten diese um zu neuen Objekten (Upcycling).
- Setzen sich im Zusammenhang mit dem Technischen Gestalten mit den Themen Recycling und BNE (Bildung nachhaltige Entwicklung) auseinander.

Standardfeld

Zuordnung zu:

- SF 1: Fachwissen und -können
- SF 4: Eigenständiges Lernen, kritisches Denken, Problemlösen, kreatives Gestalten
- SF 10: Schule im Spannungsfeld von Kultur, Gesellschaft, Demokratie, Ökonomie und Ökologie

Lernarrangement

Start Woche 47, 3 Lektionen wöchentlich

Präsenzregelung

Präsenzpflicht

Leistungsnachweis

- **Inhalt:** Optimierte und weiterentwickelte Produkte aus den Präsenzveranstaltungen
- **Form:** Weiterentwickelte Produkte aus dem Unterricht, Fotodokumentation
- **Termin:** Woche 6, Freitag

Literatur

Wird im Unterricht abgegeben.

Modul: Raum und Form

Nr.	1956.00.E.03.271
Bezeichnung	**Raum und Form**
Leitung	Susanne Kiebler-Jäkle
Credits	3

Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.02.2022

Inhaltliche Schwerpunkte

- Verfahren und Prozesse aus den Bereichen Bildnerisches und Technisches Gestalten
- Experimentierfeld Dreidimensionalität
- Repertoire von Unterrichtsthemen, -ideen und -umsetzungen
- Transfer zu künstlerischen Positionen
- Selbständige Projektarbeit

Zielsetzung

Die Studierenden ...

- erweitern ihre Ressourcen und Potenziale durch ästhetische Erfahrungen aus den Bereichen Bildnerisches undTechnisches Gestalten.
- lernen unterschiedliche Verfahren und Materialien kennen und themenbezogen umsetzen.
- können ihre erworbenen gestalterischen und technischen Kompetenzen für den eigenen Unterricht nutzbar machen.
- gewinnen Einblick in künstlerische Positionen
- entwickeln eigene gestalterische Standpunkte

Standardfeld

Zuordnung zu:

- SF 1: Fachwissen und -können
- SF 4: Eigenständiges Lernen, kritisches Denken, Problemlösen, kreatives Gestalten
- SF 10: Schule im Spannungsfeld von Kultur, Gesellschaft, Demokratie, Ökonomie und Ökologie

Lernarrangement

4 Lektionen wöchentlich, Wechsel zwischen synchronen und asynchronen Lernphasen

Präsenzregelung

Präsenzpflicht

Leistungsnachweis

- **Inhalt:** Gestalterische Arbeit mit wahlweise bildnerischen und technischen Anteilen
- **Form:** Praktische Arbeit, digitale Präsentation & Dokumentation
- **Termin:** letzte Veranstaltung

Literatur

- Stuber, T. e.a. (2014). Werkweiser 3 für technisches und textiles Gestalten. Bern: Schulverlag blmv.
- Gaus-Hegner, E. e.a. (2009). Raum erfahren - Raum gestalten, Zürich: Pestalozzianum
- von Vegesack; a. e.a. (2002) living in motion, Weil am Rhein: Vitra
- Weber, F. e.a. (2006). Bildöffner - Bildnerisches Gestalten. Hölstein: Schulverlag und swch.ch.
- Klieber, U. (2014). Plastische Übungen in der künstlerischen Lehre. Leipzig: Seemann.

Modul: Raum und Form

Nr.	1956.00.E.03.272
Bezeichnung	**Raum und Form**
Leitung	Susanne Kiebler-Jäkle
Credits	3

Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.02.2022

Inhaltliche Schwerpunkte

- Verfahren und Prozesse aus den Bereichen Bildnerisches und Technisches Gestalten
- Experimentierfeld Dreidimensionalität
- Repertoire von Unterrichtsthemen, -ideen und -umsetzungen
- Transfer zu künstlerischen Positionen

Zielsetzung

Die Studierenden ...

- erweitern ihre Ressourcen und Potenziale durch ästhetische Erfahrungen aus den Bereichen Bildnerisches, und Technisches Gestalten.
- lernen unterschiedliche Verfahren und Materialien kennen und themenbezogen umsetzen.
- können ihre erworbenen gestalterischen und technischen Kompetenzen für den eigenen Unterricht nutzbar machen.
- gewinnen Einblick in künstlerische Positionen.

Standardfeld

Zuordnung zu:

- SF 1: Fachwissen und -können
- SF 4: Eigenständiges Lernen, kritisches Denken, Problemlösen, kreatives Gestalten
- SF 10: Schule im Spannungsfeld von Kultur, Gesellschaft, Demokratie, Ökonomie und Ökologie

Lernarrangement

4 Lektionen wöchentlich

Präsenzregelung

Präsenzpflicht

Leistungsnachweis

- **Inhalt:** Gestalterische Arbeit mit wahlweise bildnerischen und technischen Anteilen
- **Form:** Praktische Arbeit, Präsentation & Handout
- **Termin:** letzte Veranstaltung

Literatur

- Stuber, T. e.a. (2014). Werkweiser 3 für technisches und textiles Gestalten. Bern: Schulverlag blmv.
- Gaus-Hegner, E. e.a. (2009). Raum erfahren - Raum gestalten, Zürich: Pestalozzianum
- von Vegesack; a. e.a. (2002) living in motion, Weil am Rhein: Vitra
- Weber, F. e.a. (2006). Bildöffner - Bildnerisches Gestalten. Hölstein: Schulverlag und swch.ch.
- Klieber, U. (2014). Plastische Übungen in der künstlerischen Lehre. Leipzig: Seemann.

Modul: Raum und Form

Nr.	1956.00.E.03.273
Bezeichnung	**Raum und Form**
Leitung	Susanne Kiebler-Jäkle
Credits	3

Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.02.2022

Inhaltliche Schwerpunkte

- Verfahren und Prozesse aus den Bereichen Bildnerisches und Technisches Gestalten
- Experimentierfeld Dreidimensionalität
- Repertoire von Unterrichtsthemen, -ideen und -umsetzungen
- Transfer zu künstlerischen Positionen

Zielsetzung

Die Studierenden ...

- erweitern ihre Ressourcen und Potenziale durch ästhetische Erfahrungen aus den Bereichen Bildnerisches und Technisches Gestalten.
- lernen unterschiedliche Verfahren und Materialien kennen und themenbezogen umsetzen.
- können ihre erworbenen gestalterischen und technischen Kompetenzen für den eigenen Unterricht nutzbar machen.
- gewinnen Einblick in künstlerische Positionen.

Standardfeld

Zuordnung zu:

- SF 1: Fachwissen und -können
- SF 4: Eigenständiges Lernen, kritisches Denken, Problemlösen, kreatives Gestalten
- SF 10: Schule im Spannungsfeld von Kultur, Gesellschaft, Demokratie, Ökonomie und Ökologie

Lernarrangement

4 Lektionen wöchentlich

Präsenzregelung

Präsenzpflicht

Leistungsnachweis

- **Inhalt:** Gestalterische Arbeit mit wahlweise bildnerischen und technischen Anteilen
- **Form:** Praktische Arbeit, Präsentation & Handout
- **Termin:** letzte Veranstaltung

Literatur

- Stuber, T. e.a. (2014). Werkweiser 3 für technisches und textiles Gestalten. Bern: Schulverlag blmv.
- Gaus-Hegner, E. e.a. (2009). Raum erfahren - Raum gestalten, Zürich: Pestalozzianum
- von Vegesack; a. e.a. (2002) living in motion, Weil am Rhein: Vitra
- Weber, F. e.a. (2006). Bildöffner - Bildnerisches Gestalten. Hölstein: Schulverlag und swch.ch.
- Klieber, U. (2014). Plastische Übungen in der künstlerischen Lehre. Leipzig: Seemann.

Modul: Freifach Gitarre

Nr.	1965.00.E.03.274
Bezeichnung	**Freifach Gitarre**
Leitung	Werner Fröhlich
Credits	1

Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.02.2022

Inhaltliche Schwerpunkte

In Absprache mit der Dozentin/dem Dozenten können je nach Wunsch der Studierenden unterschiedliche Inhalte bearbeitet werden, u.a.

- Erarbeiten von Kompositionen aus verschiedenen Stilbereichen
- Weiterentwicklung der instrumentenspezifischen Technik, bzw. Gesangstechnik
- Liedbegleitung
- Improvisation

Zielsetzung

Die Studierenden...

- Erweitern ihr Repertoire
- Verbessern ihre Spielfertigkeiten, bzw. Singfertigkeiten
- Vertiefen ihre Kompetenzen für die Liedbegleitung

Standardfeld

Zuordnung zu:

- SF 1: Fachwissen und -können

Lernarrangement: Einzelunterricht (halbe oder ganze Lektion), Selbststudium

Präsenzregelung: Präsenzpflicht

Unterrichtsform: 1 Lektion oder 1/2 Lektion Einzelunterricht pro Woche.

Leistungsnachweis

- **Inhalt:**
- **Form:**
- **Termin:**

Kosten: 1 Lektion (45min) kostet CHF 900.- pro Semester. 1/2 Lektion (22.5min) kostet CHF 450.- pro Semester.

Modul: Freifach Gitarre (halbe Lektion)

Nr.	1965.00.H.03.274
Bezeichnung	**Freifach Gitarre (halbe Lektion)**
Leitung	Werner Fröhlich
Credits	1

Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.02.2022

Inhaltliche Schwerpunkte

In Absprache mit der Dozentin/dem Dozenten können je nach Wunsch der Studierenden unterschiedliche Inhalte bearbeitet werden, u.a.

- Erarbeiten von Kompositionen aus verschiedenen Stilbereichen
- Weiterentwicklung der instrumentenspezifischen Technik, bzw. Gesangstechnik
- Liedbegleitung
- Improvisation

Zielsetzung

Die Studierenden...

- Erweitern ihr Repertoire
- Verbessern ihre Spielfertigkeiten, bzw. Singfertigkeiten
- Vertiefen ihre Kompetenzen für die Liedbegleitung

Standardfeld

Zuordnung zu:

- SF 1: Fachwissen und -können

Lernarrangement: Einzelunterricht (halbe oder ganze Lektion), Selbststudium

Präsenzregelung: Präsenzpflicht

Unterrichtsform: 1 Lektion oder 1/2 Lektion Einzelunterricht pro Woche.

Leistungsnachweis

- **Inhalt:**
- **Form:**
- **Termin:**

Kosten: 1 Lektion (45min) kostet CHF 900.- pro Semester. 1/2 Lektion (22.5min) kostet CHF 450.- pro Semester.

Modul: Freifach Klavier

Nr.	1966.00.E.03.274
Bezeichnung	**Freifach Klavier**
Leitung	Werner Fröhlich
Credits	1

Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.02.2022

Inhaltliche Schwerpunkte

In Absprache mit der Dozentin/dem Dozenten können je nach Wunsch der Studierenden unterschiedliche Inhalte bearbeitet werden, u.a.

- Erarbeiten von Kompositionen aus verschiedenen Stilbereichen
- Weiterentwicklung der instrumentenspezifischen Technik, bzw. Gesangstechnik
- Liedbegleitung
- Improvisation

Zielsetzung

Die Studierenden...

- Erweitern ihr Repertoire
- Verbessern ihre Spielfertigkeiten, bzw. Singfertigkeiten
- Vertiefen ihre Kompetenzen für die Liedbegleitung

Standardfeld

Zuordnung zu:

- SF 1: Fachwissen und -können

Lernarrangement: Einzelunterricht (halbe oder ganze Lektion), Selbststudium

Präsenzregelung: Präsenzpflicht

Unterrichtsform: 1 Lektion oder 1/2 Lektion Einzelunterricht pro Woche.

Leistungsnachweis

- **Inhalt:**
- **Form:**
- **Termin:**

Kosten: 1 Lektion (45min) kostet CHF 900.- pro Semester. 1/2 Lektion (22.5min) kostet CHF 450.- pro Semester.

Modul: Freifach Klavier (halbe Lektion)

Nr.	1966.00.H.03.274
Bezeichnung	**Freifach Klavier (halbe Lektion)**
Leitung	Werner Fröhlich
Credits	1

Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.02.2022

Inhaltliche Schwerpunkte

In Absprache mit der Dozentin/dem Dozenten können je nach Wunsch der Studierenden unterschiedliche Inhalte bearbeitet werden, u.a.

- Erarbeiten von Kompositionen aus verschiedenen Stilbereichen
- Weiterentwicklung der instrumentenspezifischen Technik, bzw. Gesangstechnik
- Liedbegleitung
- Improvisation

Zielsetzung

Die Studierenden...

- Erweitern ihr Repertoire
- Verbessern ihre Spielfertigkeiten, bzw. Singfertigkeiten
- Vertiefen ihre Kompetenzen für die Liedbegleitung

Standardfeld

Zuordnung zu:

- SF 1: Fachwissen und -können

Lernarrangement: Einzelunterricht (halbe oder ganze Lektion), Selbststudium

Präsenzregelung: Präsenzpflicht

Unterrichtsform: 1 Lektion oder 1/2 Lektion Einzelunterricht pro Woche.

Leistungsnachweis

- **Inhalt:**
- **Form:**
- **Termin:**

Kosten: 1 Lektion (45min) kostet CHF 900.- pro Semester. 1/2 Lektion (22.5min) kostet CHF 450.- pro Semester.

Modul: Freifach Perkussion

Nr.	1968.00.E.03.274
Bezeichnung	**Freifach Perkussion**
Leitung	Werner Fröhlich
Credits	1

Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.02.2022

Inhaltliche Schwerpunkte

In Absprache mit der Dozentin/dem Dozenten können je nach Wunsch der Studierenden unterschiedliche Inhalte bearbeitet werden, u.a.

- Erarbeiten von Kompositionen aus verschiedenen Stilbereichen
- Weiterentwicklung der instrumentenspezifischen Technik, bzw. Gesangstechnik
- Liedbegleitung
- Improvisation

Zielsetzung

Die Studierenden...

- Erweitern ihr Repertoire
- Verbessern ihre Spielfertigkeiten, bzw. Singfertigkeiten
- Vertiefen ihre Kompetenzen für die Liedbegleitung

Standardfeld

Zuordnung zu:

- SF 1: Fachwissen und -können

Lernarrangement: Einzelunterricht (halbe oder ganze Lektion), Selbststudium

Präsenzregelung: Präsenzpflicht

Unterrichtsform: 1 Lektion oder 1/2 Lektion Einzelunterricht pro Woche.

Leistungsnachweis

- **Inhalt:**
- **Form:**
- **Termin:**

Kosten: 1 Lektion (45min) kostet CHF 900.- pro Semester. 1/2 Lektion (22.5min) kostet CHF 450.- pro Semester.

Modul: Freifach Perkussion (halbe Lektion)

Nr.	1968.00.H.03.274
Bezeichnung	**Freifach Perkussion (halbe Lektion)**
Leitung	Werner Fröhlich
Credits	1

Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.02.2022

Inhaltliche Schwerpunkte

In Absprache mit der Dozentin/dem Dozenten können je nach Wunsch der Studierenden unterschiedliche Inhalte bearbeitet werden, u.a.

- Erarbeiten von Kompositionen aus verschiedenen Stilbereichen
- Weiterentwicklung der instrumentenspezifischen Technik, bzw. Gesangstechnik
- Liedbegleitung
- Improvisation

Zielsetzung

Die Studierenden...

- Erweitern ihr Repertoire
- Verbessern ihre Spielfertigkeiten, bzw. Singfertigkeiten
- Vertiefen ihre Kompetenzen für die Liedbegleitung

Standardfeld

Zuordnung zu:

- SF 1: Fachwissen und -können

Lernarrangement: Einzelunterricht (halbe oder ganze Lektion), Selbststudium

Präsenzregelung: Präsenzpflicht

Unterrichtsform: 1 Lektion oder 1/2 Lektion Einzelunterricht pro Woche.

Leistungsnachweis

- **Inhalt:**
- **Form:**
- **Termin:**

Kosten: 1 Lektion (45min) kostet CHF 900.- pro Semester. 1/2 Lektion (22.5min) kostet CHF 450.- pro Semester.

Modul: Freifach Querflöte

Nr.	1970.00.E.03.274
Bezeichnung	**Freifach Querflöte**
Leitung	Werner Fröhlich
Credits	1

Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.02.2022

Inhaltliche Schwerpunkte

In Absprache mit der Dozentin/dem Dozenten können je nach Wunsch der Studierenden unterschiedliche Inhalte bearbeitet werden, u.a.

- Erarbeiten von Kompositionen aus verschiedenen Stilbereichen
- Weiterentwicklung der instrumentenspezifischen Technik, bzw. Gesangstechnik
- Liedbegleitung
- Improvisation

Zielsetzung

Die Studierenden...

- Erweitern ihr Repertoire
- Verbessern ihre Spielfertigkeiten, bzw. Singfertigkeiten
- Vertiefen ihre Kompetenzen für die Liedbegleitung

Standardfeld

Zuordnung zu:

- SF 1: Fachwissen und -können

Lernarrangement: Einzelunterricht (halbe oder ganze Lektion), Selbststudium

Präsenzregelung: Präsenzpflicht

Unterrichtsform: 1 Lektion oder 1/2 Lektion Einzelunterricht pro Woche.

Leistungsnachweis

- **Inhalt:**
- **Form:**
- **Termin:**

Kosten: 1 Lektion (45min) kostet CHF 900.- pro Semester. 1/2 Lektion (22.5min) kostet CHF 450.- pro Semester.

Modul: Freifach Orgel

Nr.	1972.00.E.03.274
Bezeichnung	**Freifach Orgel**
Leitung	Werner Fröhlich
Credits	1

Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.02.2022

Inhaltliche Schwerpunkte

In Absprache mit der Dozentin/dem Dozenten können je nach Wunsch der Studierenden unterschiedliche Inhalte bearbeitet werden, u.a.

- Erarbeiten von Kompositionen aus verschiedenen Stilbereichen
- Weiterentwicklung der instrumentenspezifischen Technik, bzw. Gesangstechnik
- Liedbegleitung
- Improvisation

Zielsetzung

Die Studierenden...

- Erweitern ihr Repertoire
- Verbessern ihre Spielfertigkeiten, bzw. Singfertigkeiten
- Vertiefen ihre Kompetenzen für die Liedbegleitung

Standardfeld

Zuordnung zu:

- SF 1: Fachwissen und -können

Lernarrangement: Einzelunterricht (halbe oder ganze Lektion), Selbststudium

Präsenzregelung: Präsenzpflicht

Unterrichtsform: 1 Lektion oder 1/2 Lektion Einzelunterricht pro Woche.

Leistungsnachweis

- **Inhalt:**
- **Form:**
- **Termin:**

Kosten: 1 Lektion (45min) kostet CHF 900.- pro Semester. 1/2 Lektion (22.5min) kostet CHF 450.- pro Semester.

Modul: Freifach Orgel (halbe Lektion)

Nr.	1972.00.H.03.274
Bezeichnung	**Freifach Orgel (halbe Lektion)**
Leitung	Werner Fröhlich
Credits	1

Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.02.2022

Inhaltliche Schwerpunkte

In Absprache mit der Dozentin/dem Dozenten können je nach Wunsch der Studierenden unterschiedliche Inhalte bearbeitet werden, u.a.

- Erarbeiten von Kompositionen aus verschiedenen Stilbereichen
- Weiterentwicklung der instrumentenspezifischen Technik, bzw. Gesangstechnik
- Liedbegleitung
- Improvisation

Zielsetzung

Die Studierenden...

- Erweitern ihr Repertoire
- Verbessern ihre Spielfertigkeiten, bzw. Singfertigkeiten
- Vertiefen ihre Kompetenzen für die Liedbegleitung

Standardfeld

Zuordnung zu:

- SF 1: Fachwissen und -können

Lernarrangement

Einzelunterricht (halbe oder ganze Lektion), Selbststudium

Präsenzregelung

Präsenzpflicht

Unterrichtsform

1 Lektion oder 1/2 Lektion Einzelunterricht pro Woche.

Leistungsnachweis

- **Inhalt:**
- **Form:**
- **Termin:**

Kosten

1 Lektion (45min) kostet CHF 900.- pro Semester. 1/2 Lektion (22.5min) kostet CHF 450.- pro Semester.

Modul: Freifach Stimmbildung, Sologesang

Nr.	1980.00.E.03.274
Bezeichnung	**Freifach Stimmbildung, Sologesang**
Leitung	Werner Fröhlich
Credits	1

Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.02.2022

Inhaltliche Schwerpunkte

In Absprache mit der Dozentin/dem Dozenten können je nach Wunsch der Studierenden unterschiedliche Inhalte bearbeitet werden, u.a.

- Erarbeiten von Kompositionen aus verschiedenen Stilbereichen
- Weiterentwicklung der instrumentenspezifischen Technik, bzw. Gesangstechnik
- Liedbegleitung
- Improvisation

Zielsetzung

Die Studierenden...

- Erweitern ihr Repertoire
- Verbessern ihre Spielfertigkeiten, bzw. Singfertigkeiten
- Vertiefen ihre Kompetenzen für die Liedbegleitung

Standardfeld

Zuordnung zu:

- SF 1: Fachwissen und -können

Lernarrangement: Einzelunterricht (halbe oder ganze Lektion), Selbststudium

Präsenzregelung: Präsenzpflicht

Unterrichtsform: 1 Lektion oder 1/2 Lektion Einzelunterricht pro Woche.

Leistungsnachweis

- **Inhalt:**
- **Form:**
- **Termin:**

Kosten: 1 Lektion (45min) kostet CHF 900.- pro Semester. 1/2 Lektion (22.5min) kostet CHF 450.- pro Semester.

Modul: Freifach Stimmbildung, Sologesang (halbe Lektion)

Nr.	1980.00.H.03.274
Bezeichnung	**Freifach Stimmbildung, Sologesang (halbe Lektion)**
Leitung	Werner Fröhlich
Credits	1

Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.02.2022

Inhaltliche Schwerpunkte

In Absprache mit der Dozentin/dem Dozenten können je nach Wunsch der Studierenden unterschiedliche Inhalte bearbeitet werden, u.a.

- Erarbeiten von Kompositionen aus verschiedenen Stilbereichen
- Weiterentwicklung der instrumentenspezifischen Technik, bzw. Gesangstechnik
- Liedbegleitung
- Improvisation

Zielsetzung

Die Studierenden...

- Erweitern ihr Repertoire
- Verbessern ihre Spielfertigkeiten, bzw. Singfertigkeiten
- Vertiefen ihre Kompetenzen für die Liedbegleitung

Standardfeld

Zuordnung zu:

- SF 1: Fachwissen und -können

Lernarrangement: Einzelunterricht (halbe oder ganze Lektion), Selbststudium

Präsenzregelung: Präsenzpflicht

Unterrichtsform: 1 Lektion oder 1/2 Lektion Einzelunterricht pro Woche.

Leistungsnachweis

- **Inhalt:**
- **Form:**
- **Termin:**

Kosten: 1 Lektion (45min) kostet CHF 900.- pro Semester. 1/2 Lektion (22.5min) kostet CHF 450.- pro Semester.

Modul: Saxophonensemble

Nr.	1990.00.E.03.274
Bezeichnung	**Saxophonensemble**
Leitung	Werner Fröhlich
Credits	1

Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.02.2022

Inhaltliche Schwerpunkte	Originalwerke und Arrangements für Saxophon-Trio, -Quartett oder -Quintett aus den Bereichen Klassik, Jazz, Rock und Pop. Die Literatur richtet sich nach dem Können und den Vorlieben der Teilnehmenden.
Zielsetzung	Die Studierenden... • bereiten sich selbständig auf die gemeinsamen Proben vor • lernen Literatur kennen und übern sich im Zusammenspiel • bringen die Bereitschaft mit, bei Anlässen des Cmpus aufzutreten
Standardfeld	Zuordnung zu: • SF 1: Fachwissen und -können
Lernarrangement	1 Lektion wöchentlich Gruppenunterricht à 3-9 Teilnehmende, Termin nach Absprache
Präsenzregelung	präsenzpflicht
Leistungsnachweis	**Inhalt:** besucht **Form:** **Termin:**
Literatur	
Sonstiges	Interessierte dürfen sich bei Fragen gerne direkt bei anselm.wagner@pmstg.ch (076 344 84 90) melden. Kosten: keine

Modul: Trompetenensemble

Nr.	1991.00.E.03.274
Bezeichnung	**Trompetenensemble**
Leitung	Werner Fröhlich
Credits	1

Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.02.2022

Inhaltliche Schwerpunkte	Kammermusik, Arrangements aus verschiedenen Stilepochen je nach Können und Vorlieben der Gruppe.
Zielsetzung	Die Studierenden... • bereiten sich individuell auf die gemeinsamen Proben vor • lernen Literatur kennen und übern sich im Zusammenspiel • bringen die Bereitschaft mit, bei Anlässen des Campus aufzutreten
Standardfeld	Zuordnung zu: • SF 1: Fachwissen und -können
Lernarrangement	1 Lektion wöchentlich, Termin nach Absprache
Präsenzregelung	präsenzpflicht
Leistungsnachweis	**Inhalt:** besucht **Form:** **Termin:**
Literatur	
Sonstiges	Interessierte dürfen sich bei Fragen betreffend Niveau gerne direkt bei benjamin.baer@pmstg.ch (079 674 66 80) melden. Kosten: keine

Modul: Kammermusikensemble

Nr.	1994.00.E.03.274
Bezeichnung	**Kammermusikensemble**
Leitung	Werner Fröhlich
Credits	1

Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.02.2022

Inhaltliche Schwerpunkte	Aufbau eines vielfältigen Kammermusikrepertoires. angesprochen sind Instrumentalistinnen und Instrumentalisten der PHTG und der PMS die gerne zusammenspielen, neugierig und offen auf verschiedene Musikstile sind. Niveau: mindestens 3 Jahre Instrumentalunterricht
Zielsetzung	Die Studierenden... • lernen Literatur kennen und üben sich im Zusammenspiel • bereiten sich individuell auf die gemeinsamen Proben vor • bringen die Bereitschaft mit, bei Anlässen des Campus aufzutreten
Standardfeld	Zuordnung zu: • SF 1: Fachwissen und -können
Lernarrangement	1 Lektion pro Woche, Termin nach Absprache
Präsenzregelung	Präsenzpflichtig
Leistungsnachweis	**Inhalt:** besucht **Form:** **Termin:**
Literatur	
Sonstiges	Für PMS und PHTG offen Interessierte dürfen sich bei Fragen betreffend Niveau gerne direkt bei barbara.weishaupt@pmstg.ch melden. Kosten: keine

Modul: Schreibwerkstatt

Nr.	2001.00.E.03.211
Bezeichnung	**Schreibwerkstatt**
Leitung	Katrin Kirchgässner

Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.02.2022

Inhaltliche Schwerpunkte	• Übungen zu Orthografie, Grammatik, Zeichensetzung und Textaufbau • Aufgaben zur Optimierung des schriftlichen Ausdrucks (Stilistik) • Überprüfung eigenständig verfasster Texte auf semantische und sprachformale Korrektheit
Zielsetzung	Die Studierenden ... • ... können standardsprachlich angemessene, gut lesbare Texte verfassen. • ... können Wesentliches aus Textvorlagen herausarbeiten und in eigenen Worten wiedergeben. • ... können Gedanken fehlerfrei, klar und prägnant formulieren. • ... können ihr persönliches Repertoire an differenziertem Wortschatz und an Formulierungsmöglichkeiten erweitern.
Standardfeld	Zuordnung zu: • SF 1: Fachwissen und -können • SF 6: Kommunikation
Lernarrangement	• 2 Lektionen pro Woche ab KW 44 • Selbststudium
Präsenzregelung	Präsenzpflicht
Leistungsnachweis	studienbegleitend (aktive Teilnahme + Lernstandskontrollen)
Sonstiges	Schwerpunkt im HS primär auf der sprachformalen Korrektheit, im FS eher auf der Stilistik

Modul: Schreibwerkstatt (als kreditiertes Freifach)

Nr.	2001.00.E.03.630
Bezeichnung	**Schreibwerkstatt (als kreditiertes Freifach)**
Leitung	Katrin Kirchgässner
Credits	1

Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.02.2022

Inhaltliche Schwerpunkte	• Übungen zu Orthografie, Grammatik, Zeichensetzung und Textaufbau • Aufgaben zur Optimierung des schriftlichen Ausdrucks (Stilistik) • Überprüfung eigenständig verfasster Texte auf semantische und sprachformale Korrektheit
Zielsetzung	Die Studierenden ... • ... können standardsprachlich angemessene, gut lesbare Texte verfassen. • ... können Wesentliches aus Textvorlagen herausarbeiten und in eigenen Worten wiedergeben. • ... können Gedanken fehlerfrei, klar und prägnant formulieren. • ... können ihr persönliches Repertoire an differenziertem Wortschatz und an Formulierungsmöglichkeiten erweitern.
Standardfeld	Zuordnung zu: • SF 1: Fachwissen und -können • SF 6: Kommunikation
Lernarrangement	• 2 Lektionen pro Woche ab KW 44 • Selbststudium
Präsenzregelung	Präsenzpflicht
Leistungsnachweis	studienbegleitend (aktive Teilnahme + Lernstandskontrollen)
Sonstiges	Schwerpunkt im HS primär auf der sprachformalen Korrektheit, im FS eher auf der Stilistik

Modul: Rechtsgrundlagen für den Schulalltag

Nr.	2002.01.E.03.140
Bezeichnung	**Rechtsgrundlagen für den Schulalltag**
Leitung	Damian Miller
Credits	1

Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.02.2022

Inhaltliche Schwerpunkte

- Die Bedeutung von Rechtsfragen ist in der Schulpraxis nicht von der Hand zu weisen. Wer die relevanten Rechtsgrundlagen kennt und weiss, wie und wo er sich selber informieren kann, steht vielen Situationen sicherer gegenüber und handelt in seinem Berufsalltag kompetent und verhältnismässig.
- In diesem Freifach werden Fragen nachgegangen, wie zum Beispiel: Ist ein "Kopftuch-Verbot" für Lehrpersonen rechtens? Wann beginnt mein Schwangerschaftsurlaub? Darf ich ein Handy und ein Klappmesser einer Lernenden über Nacht einziehen? Was kann oder muss ich vorkehren, wenn ein Schulkind mit blauen Flecken im Klassenzimmer erscheint? Kann ich als Lehrperson auch persönlich für Schäden haften? Etc.

Zielsetzung

Die Studierenden...

- setzen sich mit schulrelevanten Rechtsgrundlagen auseinander.
- kennen die Rechte und Pflichten von Lehrpersonen, Lernenden und Erziehungsberechtigten in ihren Grundzügen.
- lernen die praktische Anwendung des Rechts anhand konkreter Beispiele aus dem Schulalltag kennen und fühlen sich dadurch sicherer in ihrem Arbeitsumfeld.

Standardfeld

Zuordnung zu:

- SF 1: Fachwissen und -können
- SF 10: Schule im Spannungsfeld von Kultur, Gesellschaft, Demokratie, Ökonomie und Ökologie

Lernarrangement: 10 Termine à 2 Lektionen Seminar, wöchentlich

Präsenzregelung: Präsenzpflicht

Leistungsnachweis: **Inhalt:** Kein Leistungsnachweis

Literatur

- Unterlagen werden im Kurs abgegeben und digital zugänglich gemacht

Sonstiges

Modul: Theater spielen

Nr.	2006.00.E.03.211
Bezeichnung	**Theater spielen**
Leitung	Bruno Mock
Credits	1

Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.02.2022

Inhaltliche Schwerpunkte	Lust auf Theaterspiel? Das Modul vermittelt einen Einblick in die Theaterarbeit. Das eigene Spielen steht im Vordergrund. Auftreten, Präsenz, Wahrnehmung, Ausdruck, Umgang mit Texten und Zusammenspiel werden mit vielfältigen Spielformen, einfachen Theaterübungen und Improvisationen gefördert.
Zielsetzung	Im Laufe der Arbeit kann eine kleine Theaterproduktion entstehen, die den Spiel- und Entdeckungsprozess abschliesst.
Standardfeld	Zuordnung zu: • SF 1: Fachwissen und -können • SF 4: Eigenständiges Lernen, kritisches Denken, Problemlösen, kreatives Gestalten
Lernarrangement	6 x 2 Lektionen, abends
Präsenzregelung	Präsenzpflicht
Literatur	Div. praxisnahe Fachbücher werden vorgestellt.

Modul: Theater spielen

Nr.	2006.00.E.03.440
Bezeichnung	**Theater spielen**
Leitung	Bruno Mock
Credits	1

Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.02.2022

Inhaltliche Schwerpunkte	Lust auf Theaterspiel? Das Modul vermittelt einen Einblick in die Theaterarbeit. Das eigene Spielen steht im Vordergrund. Auftreten, Präsenz, Wahrnehmung, Ausdruck, Umgang mit Texten und Zusammenspiel werden mit vielfältigen Spielformen, einfachen Theaterübungen und Improvisationen gefördert.
Zielsetzung	Im Laufe der Arbeit kann eine kleine Theaterproduktion entstehen, die den Spiel- und Entdeckungsprozess abschliesst.
Standardfeld	Zuordnung zu: • SF 1: Fachwissen und -können • SF 4: Eigenständiges Lernen, kritisches Denken, Problemlösen, kreatives Gestalten
Lernarrangement	6 x 2 Lektionen, abends
Präsenzregelung	Präsenzpflicht
Literatur	Div. praxisnahe Fachbücher werden vorgestellt.

Modul: Hiebe statt Liebe - Häusliche Gewalt

Nr.	2010.00.E.03.140
Bezeichnung	**Hiebe statt Liebe - Häusliche Gewalt**
Leitung	Monika Egli-Alge
Credits	1

Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.02.2022

Inhaltliche Schwerpunkte

Das Miterleben von Häuslicher Gewalt, das Aufwachsen in einem Klima von Angst und Bedrohung ist einer der bestidentifizierten Risikofaktoren für die gesamte Entwicklung. Etwa dreimal pro Tag rückt die Kantonspolizei Thurgau wegen Häuslicher Gewalt aus. In über der Hälfte der Interventionen sind Kinder vorhanden als Zeugen oder Opfer. Als Betroffene mit unterschiedlichen Folgen sitzen sie in Kindergärten und Schulklassen.

- Was brauchen sie?
- Wie erkennen wir sie?
- Was hilft?
- Wer unterstützt die Lehrkräfte und Behörde? Wer hilft ihnen?

Zielsetzung

Die Studierenden...

- reflektieren eigene Standpunkte im Thema Häusliche Gewalt.
- haben Kenntnis von Zahlen, Fakten, Dynamik und Hintergründe von Häuslicher Gewalt.
- erfahren, was bei Verdacht oder Wissen um Häusliche Gewalt zu tun ist und wo sie Unterstützung bekommen.
- diskutieren Möglichkeiten und Grenzen betreffend Intervention als Lehrperson.
- entwickeln Ideen zur Prävention von Häuslicher Gewalt im Schulunterricht.

Standardfeld

Zuordnung zu:

- SF 3: Umgang mit Heterogenität
- SF 4: Eigenständiges Lernen, kritisches Denken, Problemlösen, kreatives Gestalten
- SF 6: Kommunikation

Lernarrangement

2 Lektionen zweiwöchentlich
- Theoretische Inputs
- Reflexion und Diskussion
- Fallbeispiele bearbeiten
- Workshop «Prävention»

Präsenzregelung

präsenzpflichtig

Leistungsnachweis

Inhalt: Fallbeispiele bearbeiten
Form: schriftliche Arbeit, genaueres wird im Modul bekannt gegeben
Termin: wird im Modul bekannt gegeben

Literatur

wird im Modul bekannt gegeben

Sonstiges

Freifach für VS/PS Studierende des 3. Studienjahrs

Modul: Auftrittskompetenz Musik

Nr.	2011.01.E.03.274
Bezeichnung	**Auftrittskompetenz Musik**
Leitung	Lukas Peer
Credits	1

Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.02.2022

Inhaltliche Schwerpunkte	Ausgehend von besonderen vokalen und/oder instrumentalen Fertigkeiten werden für die beteiligten Studentinnen & Studenten passgenaue Arrangements erstellt, die als musikalische Umrahmung an öffentlichen Anlässen der PHTG präsentiert werden können. Die Auswahl der aufzuführenden Musik darf und soll mitbestimmt werden können. Stilistisch ist die Auswahl weitestgehend geöffnet: Klassische Musik aus allen Epochen, Musik aus fremden Kulturen inklusive Schweiz, Jazz/Bossa, Folk/Blues, Pop/Rock, Latin/Afro, ... Auch der Instrumentenauswahl sind keine Grenzen gesetzt und vocal sind Solo/Duo und/oder Choreinsätze möglich & erwünscht. Wichtig ist die Bereitschaft im Ensemble die Musikstücke konzertreif einzustudieren und zur Aufführung zu bringen.
Zielsetzung	Erarbeitung von Musikstücken für öffentliche Präsentationen im Rahmen von Veranstaltungen und Feiern der PHTG
Standardfeld	Zuordnung zu: • SF 6: Kommunikation & Auftrittskompetenz • SF 10: Kulturträger & Kulturvermittlung
Lernarrangement	Proben im Ensemble / Selbststudium
Präsenzregelung	Nach Vereinbarung
Leistungsnachweis	Bewährung auf der Bühne
Literatur	Arrangements für die aktuelle Besetzung
Sonstiges	Interessierte Studierende melden sich bitte bei Werner Fröhlich (FrW) oder Lukas Peer (PeL). Bei einer Anmeldung verpflichtet man sich jeweils für ein Semester oder bei konkreten Projekten bis zur vereinbarten Präsentation. Für die Beteiligung erhalten sie 1 Credit. Freie Credits dürfen eingesetzt werden.

Modul: Sprachkompetenzkurs Englisch C1

Nr.	2014.01.E.03.212
Bezeichnung	**Sprachkompetenzkurs Englisch C1**
Leitung	Gerit Jaritz

Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.02.2022

Inhaltliche Schwerpunkte	• introduction to PHTG internal C1 level exam • revision and extension of grammar and vocabulary • listening and reading skills • writing skills with a focus on writing letters and reports • speaking skills with a focus on speaking individually and interview skills
Zielsetzung	The students... • become familiar with the different components of the internal exam and appropriate exam strategies. • develop and activate a wider range of vocabulary. • improve accuracy in grammar. • apply all four language skills at C1 level. • develop awareness of levels of formality in English.
Standardfeld	Zuordnung zu: • SF 1: Fachwissen und -können
Lernarrangement	Semester course of 2 lessons per week (1-2 hours' homework per week)
Präsenzregelung	Regular attendance obligatory
Leistungsnachweis	The PHTG internal C1 level test takes place twice a year, at the end of each semester (January and June).
Literatur	Material will be handed out during the course.
Sonstiges	A solid B2 level is required. In order to become familiar with all components and have sufficient practice of the necessary exam skills, the attendance of two consecutive courses (HS+FS) is strongly recommended for students who have not yet worked on a C1 level. This course will also be of use to those students who intend to take the Cambridge CAE exam. Regular and active class attendance is expected.

Modul: Sprachkompetenzkurs Englisch C2

Nr.	2015.00.E.03.212
Bezeichnung	**Sprachkompetenzkurs Englisch C2**
Leitung	Annette Brechbühl

Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.02.2022

Inhaltliche Schwerpunkte	• extending and refining grammar and vocabulary • listening skills with a focus on understanding colloquial references and indirect meaning • reading skills using more complex material • writing skills with a focus on discursive writing • speaking skills with a focus on speaking individually and interview skills
Zielsetzung	The students... • develop and activate a very wide range of vocabulary. • develop a high degree of accuracy and a wide range of grammar. • apply all four language skills at C2 level. • increase awareness of and ability to use English at different levels of formality.
Standardfeld	Zuordnung zu: • SF 1: Fachwissen und -können
Lernarrangement	Course of 2 lessons per week. You should be prepared to do approximately 1 hour of homework per week.
Präsenzregelung	Regular attendance obligatory
Leistungsnachweis	There is no formal internal assessment. (The Cambridge CPE takes place several times a year).
Literatur	Material will be handed out during the course.
Sonstiges	A solid C1 level is required, for example Cambridge CAE or an equivalent level in another recognised exam (for example, IELTS or TOEFL). Regular and active class attendance is expected. You should also be prepared to invest additional time to maximise your exposure to English, for example by doing extra reading.

Modul: Sprachkompetenzkurs Französisch C1

Nr.	2016.01.E.03.213
Bezeichnung	**Sprachkompetenzkurs Französisch C1**
Leitung	Bettina Imgrund

Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.02.2022

Inhaltliche Schwerpunkte	• Le profil de l'examen • Exercices et entrainement aux compétences exigées à l'examen • Révision succincte de bases grammaticales et du répertoire lexical
Zielsetzung	L'étudiant(e)... • utilise la langue au niveau C1 de manière autonome. • est capable d'établir une communication aisée et spontanée. • possède un répertoire lexical large et peut choisir une expression adéquate pour introduire ses commentaires. • produit un discours clair, bien construit et sans hésitation qui montre l'utilisation maîtrisée des structures. (www.delfdalf.ch)
Standardfeld	Zuordnung zu: • SF 1: Fachwissen und -können
Lernarrangement	Cours semestriel facultatif à raison de 2 leçons par semaine (2h de devoirs par semaine)
Präsenzregelung	Présence obligatoire
Leistungsnachweis	Les sessions d'examen ont lieu le samedi lors la dernière semaine du semestre (fin janvier/juin).
Literatur	Le matériel utilisé est distribué pendant le cours.
Sonstiges	Ce cours s'adresse à des étudiants(e)s ayant des connaissances solides au niveau B2 (maturité ou DELF B2) et désirant préparer l'examen interne C1 ou l'examen externe DALF C1. Il est recommandé de suivre le cours pendant 2 semestres de suite pour être bien préparé aux examens.

Modul: Sprachkompetenzkurs Französisch C2

Nr.	2017.00.E.03.213
Bezeichnung	**Sprachkompetenzkurs Französisch C2**
Leitung	Bettina Imgrund

Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.02.2022

Inhaltliche Schwerpunkte	• Méthodologie des épreuves • Compréhension orale et écrite • Production orale et écrite • Entraînement du répertoire lexical et grammatical
Zielsetzung	L'étudiant(e)... • maîtrise la langue avec un haut degré de précision, d'adéquation et d'aisance dans l'expression. • est capable de réaliser des tâches académiques ou de niveau avancé. (www.delfdalf.ch)
Standardfeld	Zuordnung zu: • SF 1: Fachwissen und -können
Lernarrangement	Il est recommandé de suivre le cours au moins pendant 2 semestres (2-3h de devoirs par semaine)
Präsenzregelung	Présence obligatoire
Literatur	Le matériel utilisé est distribué pendant le cours.
Sonstiges	Ce cours s'adresse aux étudiant(e)s ayant de très bonnes connaissances linguistiques au niveau C1 (DALF C1 ou certificat équivalent) et désirant préparer l'examen DALF C2. Pour ce cours intensif, vous êtes prêt(e) à investir le temps nécessaire pour un travail autonome soutenu afin d'approfondir la matière.

Modul: Kompaktpraktikum 4

Nr.	2082.00.E.03.310
Bezeichnung	**Kompaktpraktikum 4**
Leitung	Pascal Jahn
Credits	11

Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.02.2022

Inhaltliche Schwerpunkte

- Berufsauftrag von Lehrpersonen Sek I
- Erziehungsauftrag im Berufsalltag
- Organisation / Administration im Berufsalltag
- Aufgaben als Klassenlehrpersonen wahrnehmen
- Unterrichtsplanung, -durchführung und -auswertung

Zielsetzung

Die Studierenden ...

- erfahren den Berufsauftrag integral
- nehmen Aufgaben in der Funktion als Klassenlehrperson soweit möglich wahr
- entwickeln eine persönliche Organisationsform für die administrative Bewältigung des Berufsalltags
- verfolgen persönliche Zielsetzungen, z.B. aus dem Kompaktpraktikum 3 bzw. Lernvikariat
- diagnostizieren, beurteilen und bewerten Lernleistungen und fördern die Lernenden individuell
- unterrichten vielseitig und schülerzentriert
- nehmen am schulischen Leben der Praktikumsschule teil erfahren geleitete Schule vor Ort
- protokollieren und reflektieren ihre Lernfortschritte mittels Praktikumsjournal

Standardfeld

Zuordnung zu:

- SF 1: Fachwissen und -können
- SF 2: Lernen und Entwicklung
- SF 3: Umgang mit Heterogenität
- SF 4: Eigenständiges Lernen, kritisches Denken, Problemlösen, kreatives Gestalten
- SF 7: Planung, Durchführung und Auswertung von Unterricht

Lernarrangement

6 Wochen Praktikum gemäss Stundenplan vor Ort

Präsenzregelung

Präsenzpflicht

Leistungsnachweis

- **Inhalt:** Erreichen der formulierten Ziele im Bereich der unterrichtlichen Handlungskompetenzen (s. Wegleitung im Praxisordner Sek I)
- **Form:** Die Gesamtleistung im Praktikum wird kriterieren- und prozessorientiert beurteilt und benotet (Skala A-F). Die Studierenden erstellen einen Praktikumsordner zu Handen der Mentoratsgruppen (s. Wegleitung im Praxisordner Sek I)
- **Termin:** Beurteilung durch Praxislehrperson und Mentorat am Ende des Praktikums

Literatur

Meyer, H. (2004). Was ist guter Unterricht. Berlin: Cornelsen

Modul: Fachdidaktik Sport 1 Sek I+II

Nr.	2092.01.E.03.280
Bezeichnung	**Fachdidaktik Sport 1 Sek I+II**
Leitung	Eva Wyss
Credits	5

Beschreibung

Inhaltliche Schwerpunkte	• Didaktische Modelle des Sportunterrichts / Disziplinendidaktik • Handlungsorientiertes Unterrichten nach ausgewählten Konzepten • Aspekte der Bewegungs- und Trainingslehre
Zielsetzung	Die Studierenden... • erproben und reflektieren verschiedene methodische Wege von Grundbewegungen zu den norm • analysieren komplexe Fertigkeiten und Fähigkeiten, reduzieren sie auf übergreifende Grundhand stufenspezifischen Lernarrangements an. • erleben und reflektieren die Gesetzmässigkeiten des Bewegungslernens sowie der sportlichen L • kennen fachdidaktische Besonderheiten unterschiedlicher Disziplinen.
Standardfeld	Zuordnung zu: • SF 1: Fachwissen und -können • SF 2: Lernen und Entwicklung • SF 3: Umgang mit Heterogenität • SF 4: Eigenständiges Lernen, kritisches Denken, Problemlösen, kritisches Denken • SF 7: Planung, Durchführung und Auswertung von Unterricht • SF 8: Beurteilen • SF 9: Sicherung der Qualität und professionelle Weiterbildung
Lernarrangement	3 Lektionen Präsenzveranstaltung pro Veranstaltungswoche (gemäss Stundenplan und Studienkalende Zusätzliche Vor- und Nachbearbeitung im Selbststudium, mittels Sportjournal und in Lern-Teams Microteaching Individuelle Bearbeitung eines Unterrichtsvorhabens
Präsenzregelung	80% Präsenzpflicht gemäss Richtlinien der PHTG (Fachbereich Sport)
Leistungsnachweis	**Inhalt:** Umsetzung fachdidaktischer Modelle, Nachweis des Bewegungsverständnisses **Form:** Mündliche Prüfung auf der Grundlage eines vorbereiteten Unterrichtsvorhabens und didaktischer **Termin:** LLBW nach Erfüllung der Module Fachdidaktik Sport 1 und Fachdidaktik Sport 2 (Jahresmodul) Der Leistungsnachweis (mündliche Prüfung) findet erst nach Abschluss beider Module statt.
Literatur	Kompetenzorientiertes Lernen und Lehren im Bewegungs- und Sportunterricht - C. Hayoz et al. Planung, Durchführung und Auswertung von Sportunterricht - R. Schröter Fachdidaktik Sport Dossier und Unterrichtspräparationen (Ilias)

Modul: Ergänzende Sportarten

Nr.	2161.00.E.03.280
Bezeichnung	**Ergänzende Sportarten**
Leitung	Nicolas Lüscher
Credits	1

Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.02.2022

Inhaltliche Schwerpunkte	• Kennenlernen neuer Sportarten, Trendsportarten und Bewegungsformen, z.B. unterschiedliche Spiele (Ultimate, Wasserball, Baseball), Wassersport (Wasserspringen, SUP), Klettern, Mountainbiken, Golf. Die Auflistung ist nicht abschliessend. • Sport im Freien erleben und gestalten • Persönliche sportmotorische Fertigkeiten verbessern und erweitern • Ideen für den eigenen (Sport-)unterricht erhalten
Zielsetzung	Die Studierenden... • erwerben und festigen Bewegungsgrundformen in ausgewählten Trend- und Randsportarten. • erweitern ihr Bewegungsrepertoire. • variieren und wenden bestehende Fertigkeiten an. • erleben wie die die ausgewählten Sportarten im Sportunterricht ein- und durchgeführt werden können.
Lernarrangement	2 Lektionen pro Veranstaltungswoche, Turnhalle Dreispitz oder PMS, Aussenanlage Campus PHTG und Umgebung
Präsenzregelung	80% Präsenzpflicht
Leistungsnachweis	Kein Leistungnachweis
Sonstiges	Dieses Freifach richtet sich an die Studierende der Vorschule, Primar- und Sekundarstufe I. Vorkenntnisse sind keine nötig. Je nach Aktivität möglicherweise kleiner Selbstkostenbeitrag (z.B. SUP, ca. 20.-)

Modul: Fokus Sportspiele

Nr.	2162.00.E.03.280
Bezeichnung	**Fokus Sportspiele**
Leitung	Nicolas Lüscher
Credits	1

Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.02.2022

Inhaltliche Schwerpunkte

- Vertiefung der Inhalte klassischer Schulsportspiele wie Volleyball, Fussball, Basketball, Handball und Unihockey
- Spielerziehung erleben, Spielvermittlungskonzepte praktisch umsetzen

Zielsetzung

Die Studierenden...

- erweitern ihr Bewegungsrepertoire in den ausgewählten Spielsportarten.
- kennen Übungs- und Spielformen einzelner Spielsportarten.
- erleben unterschiedliche Spielvermittlungskonzepte.
- erhalten Gelegenheit zum selbstständigen Training.
- erleben verschiedene Sportarten in ihrer Vielfalt.

Lernarrangement

- 2 Lektionen pro Veranstaltungswoche, Turnhalle Dreispitz oder PMS, Aussenanlagen Campus PHTG

Präsenzregelung

- 80% Präsenzpflicht gemäss Richtlinien PHTG

Leistungsnachweis

- Keine

Sonstiges

- Dieses Freifach richtet sich an Studierende der Vorschule, Primar- und Sekundarstufe I. Vorkenntnisse sind keine nötig.

Modul: Basiskompetenzen Sport

Nr.	2163.00.E.03.280
Bezeichnung	**Basiskompetenzen Sport**
Leitung	Yves Petric
Credits	1

Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.02.2022

Inhaltliche Schwerpunkte	• Vorbereitungsveranstaltung auf die sportpraktische Prüfung Ende des ersten Studienjahres • Spielen: Üben der Prüfungsspielformen wie Schnappball, Reifenball, Linienball in den verschiedenen Sportarten Handball, Fussball, Unihockey, Basketball • Bewegen an Geräten: Üben des individuellen Geräteparkour in den Kompetenzbereichen Rollen und Drehen, Schaukeln und Schwingen, Springen und Stützen sowie Balancieren. Zudem können Kooperationselemente in Gruppen geübt werden. • Laufen - Springen - Werfen: Verbesserung der Demonstrationskompetenz beim Ballweitwurf und Weitsprung.
Zielsetzung	Die Studierenden... • erwerben Demonstrationskometenzen im Bereich Spielen. Bewegen an Geräten, Laufen-Springen-Werfen • können aufgrund persönlicher Rückmeldungen und individuellem Training ihren Leistungsstand einschätzen • können Helfen und Sichern im Geräteturnen im Rahmen einer Gerätebahn anwenden
Standardfeld	Zuordnung zu: • SF 1: Fachwissen und -können • SF 2: Lernen und Entwicklung • SF 3: Umgang mit Heterogenität
Lernarrangement	Lektionen pro Veranstaltungswoche, im Stundenplan integriert. Voraussichtlich Montag oder Donnerstag in L 5/6; Turnhalle Dreispitz oder PMS
Präsenzpflicht	80% Präsenzpflicht
Leistungsnachweis	**Kein Leistungsnachweis**
Sonstiges	Dieses Freifach richtet sich an die Studierende der Vorschulstufe, Primar- und Sekundarstufe I des Basisstudiums. Es werden für alle Bewegungsbereiche Trainingsangebote stattfinden, welche individuell vertieft werden können.

Modul: Freifach Cello

Nr.	2193.00.E.03.274
Bezeichnung	**Freifach Cello**
Leitung	Werner Fröhlich
Credits	1

Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.02.2022

Inhaltliche Schwerpunkte

In Absprache mit der Dozentin/dem Dozenten können je nach Wunsch der Studierenden unterschiedliche Inhalte bearbeitet werden, u.a.

- Erarbeiten von Kompositionen aus verschiedenen Stilbereichen
- Weiterentwicklung der instrumentenspezifischen Technik, bzw. Gesangstechnik
- Liedbegleitung
- Improvisation

Zielsetzung

Die Studierenden...

- Erweitern ihr Repertoire
- Verbessern ihre Spielfertigkeiten, bzw. Singfertigkeiten
- Vertiefen ihre Kompetenzen für die Liedbegleitung

Standardfeld

Zuordnung zu:

- SF 1: Fachwissen und -können

Lernarrangement: Einzelunterricht (halbe oder ganze Lektion), Selbststudium

Präsenzregelung: Präsenzpflicht

Unterrichtsform: 1 Lektion oder 1/2 Lektion Einzelunterricht pro Woche.

Leistungsnachweis

- **Inhalt:**
- **Form:**
- **Termin:**

Kosten: 1 Lektion (45min) kostet CHF 900.- pro Semester. 1/2 Lektion (22.5min) kostet CHF 450.- pro Semester.

Modul: Freifach Cello (halbe Lektion)

Nr.	2193.00.H.03.274
Bezeichnung	**Freifach Cello (halbe Lektion)**
Leitung	Werner Fröhlich
Credits	1

Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.02.2022

Inhaltliche Schwerpunkte

In Absprache mit der Dozentin/dem Dozenten können je nach Wunsch der Studierenden unterschiedliche Inhalte bearbeitet werden, u.a.

- Erarbeiten von Kompositionen aus verschiedenen Stilbereichen
- Weiterentwicklung der instrumentenspezifischen Technik, bzw. Gesangstechnik
- Liedbegleitung
- Improvisation

Zielsetzung

Die Studierenden...

- Erweitern ihr Repertoire
- Verbessern ihre Spielfertigkeiten, bzw. Singfertigkeiten
- Vertiefen ihre Kompetenzen für die Liedbegleitung

Standardfeld

Zuordnung zu:

- SF 1: Fachwissen und -können

Lernarrangement

Einzelunterricht (halbe oder ganze Lektion), Selbststudium

Präsenzregelung

Präsenzpflicht

Unterrichtsform

1 Lektion oder 1/2 Lektion Einzelunterricht pro Woche.

Leistungsnachweis

- **Inhalt:**
- **Form:**
- **Termin:**

Kosten

1 Lektion (45min) kostet CHF 900.- pro Semester. 1/2 Lektion (22.5min) kostet CHF 450.- pro Semester.

Modul: Lernstrategien erfolgreich fördern

Nr.	2215.00.E.03.140
Bezeichnung	**Lernstrategien erfolgreich fördern**
Leitung	Pierre-Yves Martin
Credits	2

Beschreibung

Inhaltliche Schwerpunkte

Die Kompetenz, effizient und selbstständig zu lernen, ist entscheidend für das leben
Lehrpersonen mit der gezielten und konkreten Förderung von Lernstrategien im Sch
Schülerinnen und Schülern verschiedener Altersstufen systematisch entwickeln und

Zielsetzung

Inhaltliche Ziele:

Die Studierenden...

- kennen die Rolle von Lernstrategien und Lerntechniken im Lernprozess.
- haben einen wissenschaftlich fundierten Überblick über existierende Lernstra
- kennen die wichtigsten Lernstrategien und Lerntechniken von erfolgreichen
- wissen, wie man überfachliche Lernkompetenz im Schulalltag effizient förde
- nehmen Lernkompetenz-Förderung als wichtigen Teil eines ganzheitlichen u
- lernen erprobte Konzepte und Beispiele systematischer Lernkompetenz-Fö
- kennen erprobte Ideen und Fördermaterialien für verschiedene Altersgruppe
- können ihren eigenen Unterricht fächerübergreifend lernwirksam planen und

Organisatorische und metakognitive Ziele:

Die Studierenden...

- erhalten Freiräume um ihr Lernen und ihren Kompetenzaufbau selbst zu pla
- reflektieren ihr Lernen regelmässig und ziehen daraus individuelle Schlüsse

Standardfeld

Zuordnung zu:

- SF 2: Lernen und Entwicklung
- SF 4: Eigenständiges Lernen, kritisches Denken, Problemlösen, kreatives G

Lernarrangement

10 mal 90 Minuten Präsenzveranstaltung (z.T. via MS TEAMS), Selbststudium

Präsenzregelung

Präsenzpflicht

Leistungsnachweis

- **Inhalt:** Planung einer kleinen Lektionsreihe zur Lernkompetenz-Förderung
- **Form:** Schriftliche Arbeit & Präsentation
- **Termin:**

Literatur

Martin, P.-Y. & Nicolaisen, T. (Hrsg.). (2015). Lernstrategien fördern - Modelle Praxis

Sonstiges

Zielgruppe des Moduls: Studierende PS/Sek 1

Modul: Heterogenität und Integration (E-Learning)

Nr.	2266.02.E.03.140
Bezeichnung	**Heterogenität und Integration (E-Learning)**
Leitung	Carmen Kosorok Labhart
Credits	2

Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.02.2022

Inhaltliche Schwerpunkte

- Heterogene Lebenswelten von Kindern und Jugendlichen: erste allgemeine Übersicht und Begriffsklärung
- Auseinandersetzung mit Differenz in Bezug auf Kultur, Lernvoraussetzungen, soziale Herkunft und Gender und den damit verbundenen Forderungen der feministischen und der interkulturellen Pädagogik sowie auch der Sonderpädagogik
- Konzepte des Umgangs mit Heterogenität unter Einbezug der historischen Entwicklung zur heutigen Debatte um Integration im interkulturellen wie auch sonderpädagogischen Bereich
- Aktuelle Schulmodelle zur Auseinandersetzung mit Genderfragen, Altersdurchmischung, interkultureller Schulentwicklung oder Integration von Menschen mit Entwicklungsbeeinträchtigungen und besonderen Begabungen

Zielsetzung

Die Studierenden...

- wissen, wie in der Pädagogik und Sonderpädagogik heute Differenz, Norm und Heterogenität diskutiert werden.
- erhalten einen Überblick zu kultureller, entwicklungs- und leistungsbezogener, geschlechtsspezifischer und soziokultureller Vielfalt.
- nehmen Abschied von der "homogenen Klasse" und entwickeln eine Sensibilität für Differenz und Heterogenität.
- setzen sich mit eigenen Vorurteilen und Haltungen auseinander.
- erweitern ihren Handlungsspielraum durch die Bearbeitung von spezifischen Fallbeispielen.

Standardfeld

Zuordnung zu:

- SF 3: Umgang mit Heterogenität
- SF 5: Soziales Umfeld
- SF 10: Schule im Spannungsfeld von Kultur, Gesellschaft, Demokratie, Ökonomie und Ökologie

Lernarrangement

1 Lektion Vorlesung, wöchentlich 1 Lektion Übung auf einer Wikiseite mit virtueller Lerngruppe

Präsenzregelung

keine Präsenzpflicht

Leistungsnachweis

Inhalt **Eigenständige Auseinandersetzung mit einer Heterogenitätsdimension**

Form **Schriftliche Arbeit zu einem ausgewählten Thema**

Termin **HS: Freitag, 12.00 Uhr, KW 6 FS: Freitag, 12.00 Uhr, KW 27**

Literatur

- Grundlagentexte
- Weiterführende Literatur im elektronischen Semesterapparat, in den Veranstaltungen oder Bibliotheken.

Sonstiges

Modul: Judentum, Christentum, Islam

Nr.	2344.00.E.03.440
Bezeichnung	**Judentum, Christentum, Islam**
Leitung	Judith Borer
Credits	1.5

Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.02.2022

Inhaltliche Schwerpunkte

- Grundlagen der abrahamitischen Religionen
- Gemeinsamkeiten und Unterschiede in Lehre und Schriften
- Feste im Jahreskreis und im Lebenslauf
- Religionen in der religiös neutralen Volksschule

Zielsetzung

Die Studierende ...

- lernen Grundlagen der drei monotheistischen Religionen Judentum, Christentum und Islam kennen.
- sehen Gemeinsamkeiten und Unterschiede dieser Religionen.
- sind sensibilisiert für Herausforderungen bei Begegnungen zwischen Menschen unterschiedlicher religiöser Zugehörigkeit in Schule und Gesellschaft.
- wissen vom Auftrag der Sekundarschule in Bezug auf Religionsvermittlung und religiöse Neutralität.

Standardfeld

Zuordnung zu:

- SF 3: Umgang mit Heterogenität
- SF 5: Soziales Umfeld
- SF 10: Schule im Spannungsfeld von Kultur, Gesellschaft, Demokratie, Ökonomie und Ökologie

Lernarrangement

- Seminar mit Vorträgen und Gruppenarbeit
- Exkursionen und Begegnungen
- Selbstständiges Erwerben und vertiefen von Kenntnissen

Präsenzregelung

präsenzpflichtig

Leistungsnachweis

- **Inhalt:** Themen aus Veranstaltung und Lektüre
- **Form:** Semesterprüfung
- **Termin:** KW 6

Literatur

Wird in der Veranstaltung angegeben.

Modul: Klavier: Umgangsweisen mit Musik I

Nr.	2382.00.E.03.274
Bezeichnung	**Klavier: Umgangsweisen mit Musik I**
Leitung	Sabina Hettich
Credits	2

Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.02.2022

Inhaltliche Schwerpunkte	Im Zentrum steht der eigene kreative Umgang mit Musik und eine vielfältige Auseinandersetzung mit den fünf Umgangsweisen: • hinhören - begreifen (rezipieren) • erfinden - entwerfen (produzieren) • nachahmen - neu gestalten (reproduzieren) • verbinden - umgestalten (transformieren) • nachdenken - begründen (reflektieren)
Zielsetzung	Die Studierenden ... • erleben, dass der Umgang mit Musik ein breites Spektrum an musikalischen Tätigkeiten einschliesst und ein hohes kreatives Potenzial in sich birgt • vertiefen ihre instrumentalen Fertigkeiten (Spielhaltung, Koordination, Klangkultur, Technik) • machen im Instrumentalspiel Erfahrungen mit den fünf Umgangsweisen und lernen, ein Instrument als musikalisches Ausdrucksmittel einzusetzen • lernen die sechs Lehrplanbereiche der Zielstufen kennen und können Bezüge zu den fünf Umgangsweisen herstellen, diese reflektieren und an exemplarischen Beispielen Verknüpfungen zeigen • können ihr eigenes Lernverhalten reflektieren sowie daraus didaktisch anwendbare Schlüsse ziehen
Standardfeld	Zuordnung zu: • SF 1: Fachwissen und - können • SF 2: Lernen und Entwicklung
Lernarrangement	1 Lektion wöchentlich Tandemunterricht sowie Selbststudium
Präsenzregelung	Präsenzpflicht
Leistungsnachweis	• **Inhalt:** Gestaltungsauftrag, bei dem die fünf Umgangsweisen mit Musik realisiert werden. Das Instrument wird sinnvoll und angemessen in die Schlussprüfung integriert. • **Form:** Semesterprüfung einzeln (gemeinsam mit 1031 Musik) • **Termin:** Wochen 26 und 27
Literatur	• Instrumentallehrmittel • Musik Sekundarstufe 1 / Musik aktiv

Modul: Gitarre: Umgangsweisen mit Musik I

Nr.	2383.00.E.03.274
Bezeichnung	**Gitarre: Umgangsweisen mit Musik I**
Leitung	Lukas Peer
Credits	2

Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.02.2022

Inhaltliche Schwerpunkte	Im Zentrum steht der eigene kreative Umgang mit Musik und eine vielfältige Auseinandersetzung mit den fünf Umgangsweisen: • hinhören - begreifen (rezipieren) • erfinden - entwerfen (produzieren) • nachahmen - neu gestalten (reproduzieren) • verbinden - umgestalten (transformieren) • nachdenken - begründen (reflektieren)
Zielsetzung	Die Studierenden ... • erleben, dass der Umgang mit Musik ein breites Spektrum an musikalischen Tätigkeiten einschliesst und ein hohes kreatives Potenzial in sich birgt • erwerben instrumentale Fertigkeiten (Spielhaltung, Koordination, Klangkultur, Technik) • machen im Instrumentalspiel Erfahrungen mit den fünf Umgangsweisen und lernen, ein Instrument als musikalisches Ausdrucksmittel einzusetzen • können mit ihrem Instrument musiktheoretische Grundlagen veranschaulichen und nachvollziehen. • können ihr Instrument sinnvoll und angemessen zur Vorbereitung und zur Gestaltung von Musikunterricht einsetzen. • lernen die sechs Lehrplanbereiche der Zielstufen kennen und können Bezüge zu den fünf Umgangsweisen herstellen, diese reflektieren und exemplarisch Verknüpfungen zeigen • können ihr eigenes Lernverhalten reflektieren sowie daraus didaktisch anwendbare Schlüsse ziehen
Standardfeld	Zuordnung zu: • SF 1: Fachwissen und -können • SF 2: Lernen und Entwicklung
Lernarrangement	1 Lektion wöchentlich Tandemunterricht sowie Selbststudium
Präsenzregelung	Präsenzpflicht
Leistungsnachweis	• **Inhalt:** Gestaltungsauftrag, bei dem die fünf Umgangsweisen mit Musik realisiert werden. Das Instrument wird sinnvoll und angemessen in die Schlussprüfung integriert. • **Form:** Semesterprüfung einzeln (gemeinsam mit 1031 Musik) • **Termin:** Wochen 26 und 27
Literatur	• Instrumentallehrmittel • Musik Sekundarstufe 1 / Musik aktiv

Modul: Gesundheit

Nr.	2395.00.E.03.440
Bezeichnung	**Gesundheit**
Leitung	Patric Brugger
Credits	1.5

Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.02.2022

Inhaltliche Schwerpunkte

Anatomie und Physiologie des menschlichen Körpers:

- Skelett und Muskulatur (Bewegung)
- Verdauungssystem und Stoffwechsel
- Atmung
- Herz, Blut und Blutkreislauf

In Ergänzung zu diesen Themen werden weitere schulrelevante Inhalte wie Ernährung, Gewalt, Sucht, sexuelle Gesundheit und Stressoren im Lehrberuf fachlich vertieft.
Änderungen vorbehalten. Verbindliche Angaben zu den Inhalten werden im Rahmen der Veranstaltungen bekannt gegeben.

Zielsetzung

Die Studierenden...

- erwerben naturwissenschaftliche und medizinische Grundlagen für ein Verständnis unseres Körpers, für Gesundheit und Kranksein.

Standardfeld

Zuordnung zu:

- SF 1: Fachwissen und -können
- SF 4: Eigenständiges Lernen, kritisches Denken, Problemlösen, kreatives Gestalten
- SF 10: Schule im Spannungsfeld von Kultur, Gesellschaft, Demokratie, Ökonomie und Ökologie

Lernarrangement

- Vorlesungen
- Praktika in Gruppen
- Selbständiges Erwerben und Vertiefen von Kompetenzen im Kontext von Gesundheit, Gesundheitsförderung und Prävention

Präsenzregelung

präsenzpflichtig

Leistungsnachweis

- **Inhalt:** Veranstaltungen, Lektüre
- **Form:** Semesterprüfung
- **Termin:** Woche 6

Literatur

- Huch, R. und Jürgens, K.D. (2007). Mensch, Körper, Krankheit. Urban & Fischer Verlag, München. ISBN 3-437-26791-8.
- Weitere Unterlagen werden im Rahmen der Veranstaltung zur Verfügung gestellt.

Modul: Medien und Informatik: Atelier I

Nr.	2398.01.E.03.420
Bezeichnung	**Medien und Informatik: Atelier I**
Credits	2

Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.02.2022

Inhaltliche Schwerpunkte	Im Modul werden Konzepte im Umgang mit digitalen Quellen und deren Einbindung in konkrete Unterrichtsszenarien thematisiert. Dabei geht es nicht nur um Textquellen, sondern um Medien aller Art. Es werden Möglichkeiten erprobt, multimediale Inhalte aus dem Web in Lernaktivitäten einzubetten. Dabei lernen die Studierenden u.a. einfache Möglichkeiten des Publizierens im Web kennen. Im Weitern werden die Grundlagen der Aufnahme und Gestaltung/Bearbeitung von Fotos in Theorie und Praxis erarbeitet.
Zielsetzung	Die Studierenden ... • finden im Web geeignete Medien und Inhalte für den Unterricht • verwalten gefundene Quellen online und lokal • kennen einfache Möglichkeiten des Publizierens im Web • kennen rechtliche Rahmenbedingungen (Urheberrecht, Umgang mit Personaldaten) • kenne und erproben die Möglichkeiten der digitalen Fotografie mit mobilen Geräten
Standardfeld	Zuordnung zu: • SF 1: Fachwissen und -können • SF 4: Eigenständiges Lernen, kritisches Denken, Problemlösen, kreatives Gestalten • SF 6: Kommunikation
Lernarrangement	Wöchentliche Veranstaltungen à 2 Lektionen Vorlesung mit theoretischen und praktischen Inputs Erstellung diverser LNW-Aufgaben
Präsenzregelung	Präsenzpflicht
Leistungsnachweis	• **Inhalt:** Vertiefung der Inputs • **Form:** Dokumentation der Ergebnisse in einem Blog und praktische Umsetzung von fotografischen Grundlagen • **Termin:** parallel zu den Inputveranstaltungen
Literatur	Wird auf ILIAS zur Verfügung gestellt.

Modul: Bildkommunikation: Was Medienbilder erzählen

Nr.	2412.00.E.03.420
Bezeichnung	**Bildkommunikation: Was Medienbilder erzählen**
Credits	2

Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.02.2022

Inhaltliche Schwerpunkte	Betrachten, Analysieren und Interpretieren von Medienbilder
Zielsetzung	Die Studierenden ... • setzen sich kritisch und genussvoll mit Medienbilder/Pressbildern auseinander • verstehen Pressfotos als Einzelbilder, im Kontext von Bilderserien und als «Bildtypen», die in einer bestimmten Tradition stehen • erkennen Grundzüge von politischer Ikonographie bei der Selbst- und Fremddarstellung von Politiker/-innen • lernen, dass Medienbilder nicht bloss Abbilder von «Wirklichkeit», sondern vielmehr komplexe «Denkbilder» sind, die Wirklichkeiten konstruieren und Geschichten erzählen • eignen sich Kompetenzen an, um mit Schüler/innen im Unterricht strukturiert über Bilder zu reden (visual thinking strategies)
Standardfeld	Zuordnung zu: • SF 1: Fachwissen und -können • SF 4: Eigenständiges Lernen, kritisches Denken, Problemlösen, kreatives Gestalten • SF 6: Kommunikation
Lernarrangement	2 Lektionen pro Woche zuzügliche Aufträge (Lektüre/Bildrecherchen)
Präsenzregelung	präsenzpflichtig
Leistungsnachweis	• **Inhalt:** Sammeln, Untersuchen und Auswerten eines Bildkorpus nach eigenen Kriterien • **Form:** Schriftliche Arbeit und Präsentation • **Termin:** Im Verlauf der zweiten Semsterhälfte
Literatur	Burrichter, Rita; Gärtner, Clauida. Mit Bildern lernen: Eine Bilddidaktik für den Religionsunterricht. München: Kösel 2014. Hölscher, Stefan; Niehoff, Rolf; Puals, Karin (Hrsg.) Bildgeschichte. Facetten der Bildkompetenz. Oberhausen: Athena, 2012. Martin Warnke, Fleckner, Uwe; Ziegler, Hendrik (Hrsg.). Handbuch der politischen Ikonographie. München: C.H. Beck 2011. Müller, Marion G. Grundlagen der Bildkommunikation 2. Auflage. Konstanz: utb 2015. Visual Thinking Strategies. New York. www.vtshome.org

Modul: Arabische Kultur und Sprache

Nr.	2446.00.E.03.140
Bezeichnung	**Arabische Kultur und Sprache**
Leitung	Peter Kruijthof
Credits	1

Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.02.2022

Inhaltliche Schwerpunkte	Arabische Sprachen gehören in Schweiz zu den häufigen Migrationssprachen. In diesem Kurs werden zukünftige Lehrpersonen aller Fächer mit den sprachlichen Strukturen des Arabischen und mit der Schrift vertraut gemacht, um sprachliche Potenziale der Schülerinnen und Schüler anzuerkennen und wertzuschätzen. Durch Vergleiche der arabischen mit der deutschen werden mögliche Einflüsse der Sprachen aufeinander aufgezeigt. Dies ist Voraussetzung dafür, Herangehensweisen zu verstehen und anzuwenden, die es ermöglicht, die sprachliche Entwicklung der Schüler in der Zweitsprache Deutsch unterrichtsintegriert zu begleiten. In diesem Kurs tauchen Sie für einen kurzen Moment in die arabische Kultur und Sprache ein. Anhand von anschaulichen Beispielen, praktischen Übungen und hoffentlich lebhaften Diskussionen erfahren Sie, wo die arabische Welt liegt, welche Bedeutung die arabische Schrift und Literatur hat, welche Konflikte in der Begegnung mti der arabischen Alltagskultur auftauchen können und welche äusseren und inneren Einflüsse der Entfaltung der arabischen Gesellschaft im Weg stehen.
Zielsetzung	Die Studierenden... • verstehen, was ein Araber ist und wo die Araber leben • malen arabische Buchstaben, schreiben einfache Wörter und Sätze • lernen einige Sätze der Alltagssprache • lesen und intonieren Gedichtzeilen und erfahren den Zusammenhang mit der arabischen Identität • erkennen die unterschiedlichen Konstruktionsprizipien von Arabisch und Deutsch anhand von praktischen Beispielen • setzten sich damit auseinander, wie man praktische Probleme der Integration lösen könnte • lernen mit der Esskultur eine angenehme Seite des arabischen Alltags anschaulich-kulinarisch kennen.
Standardfeld	Zuordnung zu: • SF 3: Umgang mit Heterogenität • SF 10: Schule im Spannungsfeld von Kultur, Gesellschaft, Demokratie, Ökonomie und Ökologie
Lernarrangement	Seminar und Selbststudium
Präsenzregelung	Präsenzpflicht gemäss PHTG
Leistungsnachweis	**Inhalt:** Aktive Teilnahme am Seminar **Form:** **Termin:**
Literatur	• wird im Seminar abgegeben
Sonstiges	Das Seminar ist alltagsnah und praktisch ausgerichtet

Modul: Klavier: Instrumentale Fertigkeiten I

Nr.	2453.00.E.03.274
Bezeichnung	**Klavier: Instrumentale Fertigkeiten I**
Leitung	Sabina Hettich
Credits	2

Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.02.2022

Inhaltliche Schwerpunkte	Im Zentrum steht die Aneignung von instrumentalen Fertigkeiten, um zukünftigen Musikunterricht auf den Zielstufen vorbereiten und durchführen zu können (Basiskompetenzen). Sie gewinnen koordinatorische Sicherheit auf ihrem Instrument und können sich auf vielfältige Weise Musik selbständig erschliessen (lesen, hören, singen, sprechen, bewegen).
Zielsetzung	Die Studierenden ... • trainieren instrumentale Fertigkeiten und erlangen koordinatorische Sicherheit • können mit ihrem Instrument musiktheoretische Grundlagen veranschaulichen und nachvollziehen • können ihr Instrument sinnvoll und angemessen zur Vorbereitung und zur Gestaltung von Musikunterricht einsetzen • können ihr eigenes Lernverhalten reflektieren sowie daraus didaktisch anwendbare Schlüsse ziehen
Standardfeld	Zuordnung zu: • SF 1: Fachwissen und - können • SF 2: Lernen und Entwicklung
Lernarrangement	1 Lektion wöchentlich Tandemunterricht sowie Selbststudium
Präsenzregelung	Präsenzpflicht
Leistungsnachweis	• **Inhalt:** Praktische Fertigkeiten auf dem Instrument in den Bereichen Koordination von Rhythmus, Melodie, Harmonien und Form (inkl. Einsatz der Stimme), Repertoirebezogene angewandte musiktheoretische Kenntnisse • **Form:** Präsentation und Vorspiel Beurteilung: erfüllt / nicht erfüllt • **Termin:** in die Lehrveranstaltungen integriert
Literatur	• Instrumentallehrmittel • Musik Sekundarstufe 1 / Musik aktiv

Modul: Gitarre: Instrumentale Fertigkeiten I

Nr.	2454.00.E.03.274
Bezeichnung	**Gitarre: Instrumentale Fertigkeiten I**
Leitung	Lukas Peer
Credits	2

Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.02.2022

Inhaltliche Schwerpunkte	Im Zentrum steht die Aneignung von instrumentalen Fertigkeiten, um zukünftigen Musikunterricht auf den Zielstufen vorbereiten und durchführen zu können (Basiskompetenzen). Die Studierenden gewinnen koordinatorische Sicherheit auf ihrem Instrument und können sich auf vielfältige Weise Musik selbständig erschliessen (lesen, hören, singen, sprechen, bewegen).
Zielsetzung	Die Studierenden ... • trainieren instrumentale Fertigkeiten und erlangen koordinatorische Sicherheit • können mit ihrem Instrument musiktheoretische Grundlagen veranschaulichen und nachvollziehen • können ihr Instrument sinnvoll und angemessen zur Vorbereitung und zur Gestaltung von Musikunterricht einsetzen • können ihr eigenes Lernverhalten reflektieren sowie daraus didaktisch anwendbare Schlüsse ziehen
Standardfeld	Zuordnung zu: • SF 1: Fachwissen und -können • SF 2: Lernen und Entwicklung
Lernarrangement	1 Lektion wöchentlich Tandemunterricht sowie Selbststudium
Präsenzregelung	Präsenzpflicht
Leistungsnachweis	• **Inhalt:** Praktische Fertigkeiten auf dem Instrument in den Bereichen Koordination von Rhythmus, Melodie, Harmonien und Form (inkl. Einsatz der Stimme), Repertoirebezogene angewandte musiktheoretische Kenntnisse • **Form:** Präsentation und Vorspiel Beurteilung: erfüllt / nicht erfüllt, Individuell während des Moduls • **Termin:** in die Lehrveranstaltung integriert
Literatur	• Instrumentallehrmittel • Musik Sekundarstufe 1 / Musik aktiv

Modul: Informatische Bildung

Nr.	2462.00.E.03.440
Bezeichnung	**Informatische Bildung**
Leitung	Lars Nessensohn
Credits	2

Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.02.2022

Inhaltliche Schwerpunkte	Grundkonzepte der Informatik verstehen und zur Problemlösung einsetzen sind Kompetenzen, die in der heutigen Berufswelt und an weiterführenden allgemeinbildenden Schulen eine wesentliche Rolle spielen. Sie bringen neue Denkweisen und führen zu einem erweiterten Verständnis der Welt – einer Welt, die durch die Informatik fundamental geprägt und umgestaltet worden ist. Die rasante Entwicklung hin zu einer Informationsgesellschaft zeigt, dass die Informatik einen wichtigen Platz in der Bildung einnimmt. Abläufe in einer formalisierten Sprache beschreiben und einfache, auf Informatik basierende Lösungsstrategien in verschiedenen Lebensbereichen zu nutzen sind heute Teil der Allgemeinbildung und Voraussetzung für das Verständnis unserer modernen Welt. Mit dem neuen Modullehrplan „Medien und Informatik“ wird dieser Entwicklung Rechnung getragen und die informatische Bildung wird zum Bestandteil der Volksschule. Das Modul gibt einen Überblick in die Grundlagen und Methoden der Informatik.
Zielsetzung	Die Studierenden ... • kennen und verstehen grundlegende Prinzipien der strukturierten und automatischen Informationsverarbeitung • können Probleme mit informatischen Methoden angehen und lösen • können Daten kodieren, dekodieren, analoge Daten in digitale Daten und umgekehrt umwandeln • können geeignete Algorithmen zur Lösung vorgegebener Probleme identifizieren, formulieren und analysieren sowie Standardalgorithmen zum Suchen und Sortieren erklären. • kennen die grundlegenden Befehle einer Programmiersprache • erstellen eigene, einfache Programme
Standardfeld	Zuordnung zu: • SF 1: Fachwissen und -können • SF 4: Eigenständiges Lernen, kritisches Denken, Problemlösen, kreatives Gestalten • SF 6: Kommunikation
Lernarrangement	• Präsenzveranstaltungen • Selbststudium: Vertiefen und praktische Umsetzung der Präsenzinhalte
Präsenzregelung	Präsenzpflicht
Leistungsnachweis	• **Inhalt:** Themen der Präsenzveranstaltungen sowie Literatur • **Form:** schriftliche Semesterprüfung und Projektarbeiten • **Termin:** KW 25
Literatur	• Medien und Links zur Vertiefung der Thematik werden während den Präsenzveranstaltungen präsentiert • Döbeli Honegger, B. (2016). Mehr als 0 und 1. Schule in einer digitalisierten Welt. Bern: hep Verlag • Hartmann, W., Näf, M. & Reichert, R. (2006). Informatikunterricht planen und durchführen. Berlin: Springer-Verlag

Modul: Religionen, Ethik, Politik

Nr.	2535.00.E.03.140
Bezeichnung	**Religionen, Ethik, Politik**
Leitung	Christina Aus der Au Heymann
Credits	2

Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.02.2022

Inhaltliche Schwerpunkte	Aktuelle ethische Fragen mit religiösen und/oder politischen Aspekten werden verfolgt, verstanden und didaktisch aufbereitet.
Zielsetzung	Die Studierenden ... • lernen politische und religiöse Aspekte von Konflikten ggf. zu trennen und angemessen darzustellen. • üben sich im wertneutralen (nicht wertfreien!) Vereinfachen komplexer ethischer Fragestellungen und in der Auswahl / Herstellung geeigneter Unterrichtsmaterialien.
Standardfeld	Zuordnung zu: • SF 3: Umgang mit Heterogenität • SF 7: Planung, Durchführung und Auswertung von Unterricht • SF 10: Schule im Spannungsfeld von Kultur, Gesellschaft, Demokratie, Ökonomie und Ökologie
Lernarrangement	2 Lektionen wöchentlich, Teile davon in Absprache als Gruppenarbeitszeit
Präsenzregelung	Präsenz für die Input- und Präsentationsteile
Leistungsnachweis	• **Inhalt:** Inhaltliche und didaktische Aufarbeitung von Kursthemen in Kleingruppen • **Form:** Präsentation und Material-Aufbereitung • **Termin:** Leistungsnachweis während der zweiten Semesterhälfte, Details zum Semesterbeginn
Literatur	Input-Artikel werden abgegeben; weiteres individuell und nach Bedarf.

Modul: Schwimmen - aqua-school.ch

Nr.	2537.01.E.03.280
Bezeichnung	**Schwimmen - aqua-school.ch**
Leitung	Beate Klaedtke
Credits	2

Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.02.2022

Inhaltliche Schwerpunkte	Verbesserung der persönlichen Fertigkeiten im Schwimmen, Methodik und Didaktik im kindgerechten Schwimmunterricht, Planung und Organisation, Sicherheit. Das Freifach steht allen Studierenden der PHTG offen. Bei Interesse und Eignung kann das Modul mit einer theoretischen und praktischen Prüfung abgeschlossen werden und gilt dann als Bestandteil des *aqua-school.ch* von *swimsports.ch*. Weitere Informationen unter Sonstiges.
Zielsetzung	Die Studierenden... • kennen die Grundlagen im Umgang mit Wassersportarten (z.B. physikalische Eigenschaften des Wassers, Umgang mit Angst) • erwerben und optimieren die Basiskompetenzen und Techniken der Schwimmarten • lernen weitere Schwimmsportarten wie Wasserspringen, Tauchen, Wasserball kennen • können Sicherheit am und im Wasser gewährleisten • können Schwimmunterricht planen und organisieren
Standardfeld	Zuordnung zu: • SF 1: Fachwissen und -können • SF 7: Planung, Durchführung und Auswertung von Unterricht
Lernarrangement	12 Doppellektionen im Stundenplan integriert
Präsenzregelung	80 % Präsenzpflicht gemäss Richtlinien der PHTG
Leistungsnachweis	Theoretische und praktische Prüfung (fakultativ) Termin in den offiziellen Prüfungswochen Für Studierende im Studiengang Sek 1, welche das Modul im Rahmen der Spezialisierung belegen, sind die Prüfungen und das Praktikum verpflichtend.
Literatur	Lehrmittel Schwimmwelt; es fallen dafür Kosten im Rahmen von ca. CHF 60.00 an.
Sonstiges	Das Freifach Schwimmen basiert auf den Inhalten der Ausbildung *aqua-school.ch* von *swimports.ch*. *Aqua-school.ch* ist eine im Schwimmsport anerkannte, umfassende Zusatzausbildung für den Schwimmunterricht in der Schule. Die PH Thurgau erfüllt dabei die Qualitätsstandards von *swimsports.ch*. Wer das Freifach zusätzlich mit einer bestandenen theoretischen und praktischen Prüfung abschliesst, ein gültiges SLRG-Brevet Plus Pool sowie einen gültigen Ausweis BLS-AED-SRC vorweisen und das dazugehörige Praktikum (4 Lektionen) nachweisen kann, erhält die Qualifikation Schulschwimmleiter *aqua-school.ch* von *swimsports.ch*.

Modul: Kunstbegegnungen

Nr.	2575.00.E.03.271
Bezeichnung	**Kunstbegegnungen**
Leitung	Susanne Kiebler-Jäkle
Credits	2

Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.02.2022

Inhaltliche Schwerpunkte	• Aspekte der Kunstvermittlung • Ausserschulische Lernorte • Kunstgeschichte, Architekturgeschichte, Designgeschichte und fachdidaktische Umsetzungen • und fachdidaktische Umsetzung • Zeitgenössische Kunst • Museumspädagogik
Zielsetzung	Die Studierenden... • sind befähigt, gestalterischen Unterricht mit Kunstbezug zu planen, durchzuführen und zu reflektieren. • verfügen über Kenntnisse kunstgeschichtlicher Grundlagen. • kennen Vorgehensweisen der Kunstvermittlung. • haben Einblick in aktuelles Kunstschaffen.
Standardfeld	Zuordnung zu: • SF 2: Lernen und Entwicklung • SF 4: Eigenständiges Lernen, kritisches Denken, Problemlösen, kreatives Gestalten • SF 8: Beurteilung
Lernarrangement	1 Doppellektion wöchentlich, 1 Doppellektion wöchentlich, Wechsel zwischen synchronen und asynchronen Lernsettings
Präsenzregelung	Präsenzpflicht bei ausgewählten Veranstaltungen
Leistungsnachweis	**Inhalt:** Museumspädagogische Anwendung **Form:** Digitale Dokumentation **Termin:** Im HS Montag KW6, im FS Freitag KW 27
Literatur	• separate Liste auf ILIAS
Sonstiges	

Modul: Kunstbegegnungen

Nr.	2575.00.E.03.272
Bezeichnung	**Kunstbegegnungen**
Leitung	Susanne Kiebler-Jäkle
Credits	2

Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.02.2022

Inhaltliche Schwerpunkte	• Aspekte der Kunstvermittlung • Ausserschulische Lernorte • Kunstgeschichte, Architekturgeschichte, Designgeschichte und fachdidaktische Umsetzungen • Zeitgenössische Kunst • Museumspädagogik
Zielsetzung	Die Studierenden... • sind befähigt, gestalterischen Unterricht mit Kunstbezug zu planen, durchzuführen und zu reflektieren. • verfügen über Kenntnisse kunstgeschichtlicher Grundlagen. • kennen Vorgehensweisen der Kunstvermittlung. • haben Einblick in aktuelles Kunstschaffen.
Standardfeld	Zuordnung zu: • SF 2: Lernen und Entwicklung • SF 4: Eigenständiges Lernen, kritisches Denken, Problemlösen, kreatives Gestalten • SF 8: Beurteilung
Lernarrangement	1 Doppellektion wöchentlich , 1 Doppellektion wöchentlich, Wechsel zwischen synchronen und asynchronen Lernsettings
Präsenzregelung	Präsenzpflicht bei ausgewählten Veranstaltungen
Leistungsnachweis	**Inhalt:** Museumspädagogische Anwendung **Form:** Digitale Dokumentation **Termin:** Im HS Montag KW6, im FS Freitag KW 27
Literatur	• separate Liste auf ILIAS
Sonstiges	

Modul: Kunstbegegnungen

Nr.	2575.00.E.03.273
Bezeichnung	**Kunstbegegnungen**
Leitung	Susanne Kiebler-Jäkle
Credits	2

Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.02.2022

Inhaltliche Schwerpunkte	• Aspekte der Kunstvermittlung • Ausserschulische Lernorte • Kunstgeschichte, Architekturgeschichte, Designgeschichte und fachdidaktische Umsetzungen • Zeitgenössische Kunst • Museumspädagogik
Zielsetzung	Die Studierenden... • sind befähigt, gestalterischen Unterricht mit Kunstbezug zu planen, durchzuführen und zu reflektieren. • verfügen über Kenntnisse kunstgeschichtlicher Grundlagen. • kennen Vorgehensweisen der Kunstvermittlung. • haben Einblick in aktuelles Kunstschaffen.
Standardfeld	Zuordnung zu: • SF 2: Lernen und Entwicklung • SF 4: Eigenständiges Lernen, kritisches Denken, Problemlösen, kreatives Gestalten • SF 8: Beurteilung
Lernarrangement	1 Doppellektion wöchentlich, Wechsel zwischen synchronen und asynchronen Lernsettings
Präsenzregelung	Präsenzpflicht bei ausgewählten Veranstaltungen
Leistungsnachweis	**Inhalt:** Museumspädagogische Anwendung **Form:** Digitale Dokumentation **Termin:** Im HS Montag KW6, im FS Freitag KW 27
Literatur	• separate Liste auf ILIAS
Sonstiges	

Modul: SLRG-Kompaktkurs

Nr.	2715.00.E.03.280
Bezeichnung	**SLRG-Kompaktkurs**
Leitung	Nicolas Lüscher
Credits	1

Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.02.2022

Inhaltliche Schwerpunkte	Der SLRG-Kompaktkurs ist eine zielgruppenspezifische Ausbildung für Personen mit einem Aufsichtsauftrag (Gruppenverantwortung - Lehrpersonen) im Bereich Pool und See. Eine Person mit Aufsichtsauftrag verhindert Ertrinkungsunfälle durch das Antizipieren von Gefahren und Minimierung der Risiken, durch fundiertes Planen, strukturiertes Organisieren, Beobachten sowie Führen. So trägt sie zu einem sichereren Aufenthalt am, im und auf dem Wasser bei. Im Kompaktkurs können die Teilnehmenden folgende Module der SLRG erwerben: Modul BLS-AED (SRC), Plus Pool sowie Modul See.
Zielsetzung	Die Studierenden... • sind imstande, eine Aktivität für eine ihnen bekannte Gruppe, am und im Wasser zu planen, zu organisieren und sicher durchzuführen. • erkennen Notlagen und können im entscheidenden Moment alarmieren. • können unter Wahrung des Schutzes für sich selbst und andere in den Ertrinkungsprozess eingreifen. • sind im Notfall in der Lage, den Patienten zu betreuen bis die professionellen Rettungskräfte eintreffen. • setzen sich u.a. mit den Themen Wasserphänomene, Risiken bei Wasseraktivitäten und Unfallprävention auseinander.
Standardfeld	Zuordnung zu: • SF 1: Fachwissen und -können • SF 7: Planung, Durchführung und Auswertung von Unterricht
Lernarrangement	KW 28 - 3 ganze Tage
Präsenzregelung	100 % Präsenzpflicht gemäss Richtlinien SLRG
Leistungsnachweis	**Inhalt:** Bestehen der internen Prüfungsbedingungen nach Vorgabe der SLRG - u.a. Rettungsparcours im See schwimmen und schriftliche Vorbereitung einer Wasseraktivität im Bereich Pool oder See. **Form:** Praktische Prüfung **Termin:** Im Kurs integriert
Literatur	Lehrmittel und Unterlagen SLRG
Sonstiges	Der Kurs richtet sich in erster Linie an Studierende der Vorschul-, Primar- und Sekundarstufe I, welche die Ausbildung zum Schulsportkoordiantor/-in oder AquaSchool besuchen, respektive mindestens bereits das SLRG Brevet Basis Pool oder Plus Pool (Sek1) besitzen. In letzterem Fall wird der Kurs als WK angerechnet. *Zulassungsbedingungen:* Die Studierenden bestätigen mit der Anmeldung, dass Sie die entsprechenden schwimmerischen Fähigkeiten mitbringen, um im Pool 200m unter 5' und im See 300m unter 10' schwimmen zu können. Im Zweifelsfall behält sich die Kursleitung vor, die schwimmerischen Kompetenz zu überprüfen und bei ungenügenden Leistungen einen Kursausschluss in Betracht zu ziehen. *Selbstkosten:* 180 Franken ***Wichtig:*** Für Studierende VS/PS im 6. Semester ist der Kursbesuch wegen dem Diplomierungstermin nicht möglich. Platzzahl beschränkt. Es wird eine Warteliste geführt.

Modul: Netzwerk Schulsport

Nr.	2794.00.E.03.280
Bezeichnung	**Netzwerk Schulsport**
Leitung	Eva Wyss
Credits	2

Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.02.2022

Inhaltliche Schwerpunkte	• Sportpraktische Vertiefungen in ausgewählten Bewegungsbereichen • Verknüfung der Schweizer Sportförderungsangebote mit dem Bildungsauftrag im Schulsport • Planung von Schulsportangeboten und Sportunterricht
Zielsetzung	Die Studierenden... • erwerben den J+S Leiter Schulsport • kennen die Möglichkeiten des freiwilligen Schulsports und können diese in den Strukturen von Schule und Sport vernetzen • können Lernprozesse im Sport planen und steuern • eigenen sich sportpraktisches Wissen in verschiedenen Sportarten des freiwilligen Schulsports an (z.B. Tennis/Eislaufen/Schwingen/Inlinehockey) • erbringen eine Einzel- oder Gruppenleistung in einer Ausdauerdiszilplin
Standardfeld	Zuordnung zu: • SF 1: Fachwissen und -können • SF 7: Planung, Durchführung und Auswertung von Unterricht • SF 10: Schule im Spannungsfeld von Kultur, Gesellschaft, Demokratie, Ökonomie und Ökologie
Lernarrangement	2 Lektionen pro Veranstaltungswoche in der Sporthalle und im Freien
Präsenzregelung	Keine Präsenzpflicht, einzelne Veranstaltungen können zu Beginn des Semesters als obligatorisch erklärt werden.
Leistungsnachweis	Grösstenteils sportpraktisches Können. Prädikat A-F
Literatur	wird in der Veranstaltung abgegeben
Sonstiges	Es fällt ein Unkostenbeitrag von 40 CHF (J+S-Schulsportleiter-Ausbildung, externe Räumlichkeiten und Fachexperten) und das Startgeld für den Triathlon von 30 CHF an.

Modul: Einblicke in Unterricht innovativer Schulen

Nr.	2797.00.E.03.110
Bezeichnung	**Einblicke in Unterricht innovativer Schulen**
Leitung	Peter Kruijthof
Credits	2

Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.02.2022

Inhaltliche Schwerpunkte	• Analyse-Instrumente für Schulen kennenlernen, diskutieren und den Praxiseinsatz üben und planen. • In Expertengruppen ein «Audit» in einer innovativen Schule zu Fragen von Schulorganisation und Unterricht durchführen. • Diskussion von Gelingensbedingungen und Schlüsselfaktoren von «lernwirksamem Unterricht» und «effizienten Schulen». • Gemeinsam einen Auditbericht zur visitierten Schule zuhanden der Schulleitung und interessierter Lehrpersonen verfassen und präsentieren.
Zielsetzung	Die Studierenden... • führen gemeinsam mit Dozierenden der PHTG im Auftrag einer Schulleitung einer Volksschule ein Audit (Fragestellung geleitete Visitation, Anlayse und Feedback) in einer innovativen Schule durch. • reflektieren lernwirksame Schlüsselfaktoren auf Schul- und Unterrichtsebene. • wenden Instrumente zur Anlayse von Unterricht und Schule an. • präsentieren Erkenntnisse zu Gelingensbedingungen von Schule und Unterricht.
Standardfeld	Zuordnung zu: • SF 9: Sicherung der Qualität und professionelle Weiterentwicklung
Lernarrangement	Veranstaltungen gemäss separatem Programm: Präsenzveranstaltungen: 5 x Einführung und Vorbereitung sowie 4 x Auswertung gem. Stundenplan Durchführung Audit Montagvormittag KW 48 oder KW 49 (Studierende organisieren und entscheiden, welcher Audittermin möglich ist.) Individuelles Studium für Vorbereitung und Auswertung
Präsenzregelung	Verpflichtungen gegenüber der Auditgruppe und der visitierten Schule müssen eingehalten werden.
Leistungsnachweis	**Inhalt:** aktive Partizipation am Audit **Form:** Schriftlicher Beitrag zum Auditbericht (Tandem) **Termin:**
Literatur	
Sonstiges	

Modul: Studienmentorat Master Sek I (SErw & RStg m.A.)

Nr.	2929.00.E.03.410
Bezeichnung	**Studienmentorat Master Sek I (SErw & RStg m.A.)**
Leitung	Guido Lerch
Credits	1

Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.02.2022

Inhaltliche Schwerpunkte	LoDas Studienmentorat Master Sek I im 6. Semester bereitet die Studierenden auf das Masterstudium und auf zwei zentrale Studienleistungen im Masterstudium (7. - 9. Semester) vor: • E-Portfolio Teil 3 als Grundlage für das Kolloquium im Rahmen der Diplomprüfung • Masterarbeit • Nach Bedarf erfolgen Informationen durch die Leitung Studiengang Sek I.
Zielsetzung	Die Studierenden... • wenden Fertigkeiten im Erstellen von Arbeiten nach wissenschaftlichen Grundsätzen im E-PF an • kennen die Anforderungen an eine wissenschaftliche Masterarbeit • entwerfen eine Dispositionsskizze für eine mögliche Masterarbeit • bereiten sich darauf vor, auf der Basis der Dispositionsskizze mit der Betreuungsperson den Vertrag für die Masterarbeit abzuschliessen • kennen die Anforderungen an das E-PF Teil 3 • entwickeln die Fragestellungen für ein oder zwei SF gem. Richtlinien für das E-Portfolio Teil 3 • vereinbaren auf dieser Grundlage das E-PF Teil 3 mit der zuständigen Betreuungsperson gem. Zeitplan E-PF definitiv
Standardfeld	Zuordnung zu: • SF 1: Fachwissen und -können • SF 9: Sicherung der Qualität und professionelle Weiterentwicklung
Lernarrangement	2 Semesterwochenstunden obligatorische Lehr- und Übungsveranstaltungen Beratungsangebot nach Bedarf Kontaktveranstaltung mit Betreuungsperson E-PF gem. Semesterprogramm
Präsenzregelung	Präsenzpflicht in den bezeichneten Veranstaltungen gem. Semesterplan
Leistungsnachweis	**Inhalt:** Dispositionsskizze zur Masterarbeit **Form:** Einleitung und Fragestellung zu einem SF als Sammlung auf MAHARA eingereicht **Termin:** -
Literatur	• Literatur s. ILIAS
Sonstiges	Das Modul wird im FS 17 zum dritten Mal durchgeführt

Modul: Ernährung, Esskultur und Gesundheit

Nr.	2979.00.E.03.260
Bezeichnung	**Ernährung, Esskultur und Gesundheit**
Leitung	Astrid Schefer
Credits	3

Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.02.2022

Inhaltliche Schwerpunkte

In diesem Modul setzen sich die Studierenden mit der Ernährung als zentralen Bestandteil ihres Alltags auseinander und erarbeiten die Zusammenhänge zwischen Essen, Ernährung und Gesundheit. Dabei werden anhand exemplarischer Beispiele Themen der Ernährungslehre in der praktischen Nahrungszubereitung umgesetzt.
Zentrale Schwerpunkte:

- kulturelle, psychologische und soziale Aspekte von Essen und Trinken
- gesundheitsfördernde Lebensbedingungen
- Salutogenese
- Grundwissen Ernährungslehre
- Ernährungsempfehlungen
- verschiedene Ernährungsformen
- Nahrungszubereitung 2

Zielsetzung

Die Studierenden...

- können anhand des erarbeiteten wissenschaftlichen Hintergrundwissens die soziokulturellen Zusammenhänge zwischen Ernährung und Gesundheit aufzeigen und sind in der Lage ihr eigenes Essverhalten zu reflektieren.
- können Gerichte nach gesundheitlichen Aspekten beurteilen und bedarfsgerechte Anpassungen vornehmen.
- können sich im alltäglichen Nahrungsmittelangebot zurechtfinden und die Nahrungsmittelwahl anhand von gesundheitsfördernden, ökologischen und sozialen Kriterien begründen.
- können grundlegende Nahrungszubereitungen fachlich korrekt umsetzen und diese im Alltag situationsgerecht anwenden und abändern.

Standardfeld

Zuordnung zu:

- SF 1: Fachwissen und -können
- SF 2: Lernen und Entwicklung
- SF 3: Umgang mit Heterogenität

Lernarrangement

4 Lektionen, wöchentlich

Präsenzregelung

Präsenzpflicht

Leistungsnachweis

Inhalt: Ernährungswissenschaft
Form: Schriftliche Prüfung
Termin: Lern-/Leistungsbilanzwochen

Literatur

- De Groot H. (2019). Ernährungswissenschaft. Würzburg: Verlag Europa-Lehrmittel
- Affolter, U. et al. (2008). Tiptopf. Interkantonales Lehrmittel für den Hauswirtschaftsunterricht. Bern: Schulverlag plus
- Bamert, U. und Schütz Lenggenhager, C. (2018). WAHandeln. St. Gallen: Lehrmittelverlag St. Gallen
- Biesalski, H.K. (2017). Unsere Ernährungsbiografie. Wer sie kennt, lebt gesünder. München: Knaus Verlag
- Hayer, A. (2011). Schweizer Lebensmittelpyramide. Schweizerische Gesellschaft für Ernährung (SGE). http://www.sge-ssn.ch/
- Stöckli, F. et al. (2019). Greentopf. vegetarisch, vegan, vielfältig. Bern: Schulverlag plus
- Wespi, C. et al. (2019). WAH Themenbuch. Bern: Schulverlag plus

Sonstiges

Anzuschaffende Pflichtliteratur: De Groot H. (2019). Ernährungswissenschaft. Würzburg: Verlag Europa-Lehrmittel

Modul: Grundlagen WAH (Fachwissenschaft)

Nr.	2980.00.E.03.260
Bezeichnung	**Grundlagen WAH (Fachwissenschaft)**
Credits	2

Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.02.2022

Inhaltliche Schwerpunkte	Dieses erste Modul WAH dient den Studierenden als Orientierung im Fach Wirtschaft, Arbeit, Haushalt. Es ist beispielhaft für den aktuellen, kompetenzorientierten WAH-Unterricht auf der Zielstufe. • Bildungsverständnis WAH • Arbeitsorganisation • Hygiene in der Küche • Nahrungszubereitung 1 • Wert von Arbeit und Hausarbeit
Zielsetzung	Die Studierenden... • können unter ökologischen, ökonomischen und sozialen Aspekten einkaufen und richtig abrechnen. • können Grundzubereitungsarten fachlich korrekt strukturieren und ausführen. • können Nahrungsmittel und Zutaten nach ökologischen, ökonomischen und sozialen Aspekten auswählen sowie nährstoffschonend und effizient verarbeiten. • können geeignete Arbeitsgeräte und Hilfsmittel auswählen, platzieren und korrekt handhaben. • können den Wert von verschiedenen Arbeiten begründet definieren. • können das Zusammenspiel von Wirtschaft, Arbeit und Haushalt zu einem aktuellen Bildungsverständnis WAH zusammenführen.
Standardfeld	Zuordnung zu: • SF1 Fachwissen und –können • SF2 Lernen und Entwicklung
Lernarrangement	4 Lektionen, wöchentlich
Präsenzregelung	Präsenzpflicht
Leistungsnachweis	**Inhalt:** Praktische Überprüfung der fachwissenschaftlichen Inhalte der Nahrungszubereitung **Form:** Das Rezeptverständnis wird praktisch überprüft und beurteilt **Termin:** 3. letzte Veranstaltung
Literatur	• Affolter, U. et al. (2008). Tiptopf. Interkantonales Lehrmittel für den Hauswirtschaftsunterricht. Bern: Schulverlag plus • Bamert, U. und Schütz Lenggenhager, C. (2018). WAHandeln. St. Gallen: Lehrmittelverlag St. Gallen • Kozakiewicz, N. et al (2017). Alltagsstark für Wirtschaft Arbeit, Haushalt. St. Gallen: klv-Verlag • Stöckli, F. et al. (2019). Greentopf. vegetarisch, vegan, vielfältig. Bern: Schulverlag plus • Wespi, C. et al. (2019). WAH Themenbuch. Bern: Schulverlag plus
Sonstiges	Erstdurchführung HS20, montags 08.55 – 12.30 Uhr

Modul: Grundlagen WAH (Fachdidaktik)

Nr.	2981.00.E.03.260
Bezeichnung	**Grundlagen WAH (Fachdidaktik)**
Credits	2

Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.02.2022

Inhaltliche Schwerpunkte	Dieses erste Modul WAH dient den Studierenden als Orientierung im Fach Wirtschaft, Arbeit, Haushalt. Es ist beispielhaft für den aktuellen, kompetenzorientierten WAH-Unterricht auf der Zielstufe. • Bildungsverständnis WAH • Arbeitsorganisation • Hygiene in der Küche • Nahrungszubereitung 1 • Wert von Arbeit und Hausarbeit
Zielsetzung	Die Studierenden... • können unter ökologischen, ökonomischen und sozialen Aspekten einkaufen und richtig abrechnen. • können Grundzubereitungsarten fachlich korrekt strukturieren und ausführen. • können Nahrungsmittel und Zutaten nach ökologischen, ökonomischen und sozialen Aspekten auswählen sowie nährstoffschonend und effizient verarbeiten. • können geeignete Arbeitsgeräte und Hilfsmittel auswählen, platzieren und korrekt handhaben. • können den Wert von verschiedenen Arbeiten begründet definieren. • können das Zusammenspiel von Wirtschaft, Arbeit und Haushalt zu einem aktuellen Bildungsverständnis WAH zusammenführen.
Standardfeld	Zuordnung zu: • SF1 Fachwissen und –können • SF2 Lernen und Entwicklung
Lernarrangement	4 Lektionen, wöchentlich
Präsenzregelung	Präsenzpflicht
Leistungsnachweis	**Inhalt:** Praktische Überprüfung der fachwissenschaftlichen Inhalte der Nahrungszubereitung **Form:** Das Rezeptverständnis wird praktisch überprüft und beurteilt **Termin:** 3. letzte Veranstaltung
Literatur	• Affolter, U. et al. (2008). Tiptopf. Interkantonales Lehrmittel für den Hauswirtschaftsunterricht. Bern: Schulverlag plus • Bamert, U. und Schütz Lenggenhager, C. (2018). WAHandeln. St. Gallen: Lehrmittelverlag St. Gallen • Kozakiewicz, N. et al (2017). Alltagsstark für Wirtschaft Arbeit, Haushalt. St. Gallen: klv-Verlag • Stöckli, F. et al. (2019). Greentopf. vegetarisch, vegan, vielfältig. Bern: Schulverlag plus • Wespi, C. et al. (2019). WAH Themenbuch. Bern: Schulverlag plus
Sonstiges	Erstdurchführung HS20, montags 08.55 – 12.30 Uhr

Modul: Nahrungsvielfalt heute

Nr.	2984.00.E.03.260
Bezeichnung	**Nahrungsvielfalt heute**
Credits	3

Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.02.2022

Inhaltliche Schwerpunkte	Die Studierenden setzen sich vertieft mit dem breiten und teilweise unübersichtlichem Lebensmittelangebot auseinander. Einerseits liegt ein Schwerpunkt auf den unterschiedlichen Verarbeitungsstufen und möglichen Zusatzstoffen andererseits lernen die Studierenden eine bedarfsgerechte Nahrungszubereitung bei unterschiedlichen ernährungsbedingten Anforderungen. • Lebensmittelkennzeichnungen, Zusatzstoffe, Lebensmittelsicherheit • Nahrungsmittel mit unterschiedlichem Verarbeitungsgrad: Fertiggerichte contra Selbstgemachtes • Ernährungstrends • Einschränkungen, Krankheitsbilder, Unverträglichkeiten, Allergien
Zielsetzung	Die Studierenden... • können (die teilweise widersprüchlichen) Ernährungsinformationen reflektieren und Entscheidungen für ihr eigenes praktisches Handeln ableiten und begründen. • können ihre Entscheidung für die Wahl eines bestimmten Nahrungsmittelverarbeitungsgrades bzw. Convenience-Stufe von Gerichten begründen und geeigneten Alternativen gegenüberstellen. • können eine bedarfsgerechte Mahlzeitenplanung auf Basis der vermittelten Ernährungsempfehlungen zusammenstellen.
Standardfeld	Zuordnung zu: • SF 1: Fachwissen und -können • SF 2: Lernen und Entwicklung • SF 3: Umgang mit Heterogenität
Lernarrangement	4 Lektionen, wöchentlich
Präsenzregelung	Präsenzpflicht
Leistungsnachweis	**Inhalt:** Menüplan bedarfsgerecht und begründet abändern für eine bestimmte Ernährungsform. **Form:** Fallarbeit **Termin:** Modulende (ca. 3 Wochen nach Modulabschluss)
Literatur	• Affolter, U. et al. (2008). Tiptopf. Interkantonales Lehrmittel für den Hauswirtschaftsunterricht. Bern: Schulverlag plus • Bamert, U. und Schütz Lenggenhager, C. (2018). WAHandeln. St. Gallen: Lehrmittelverlag St. Gallen • Biesalski, H.K. (2017). Unsere Ernährungsbiografie. Wer sie kennt, lebt gesünder. München: Knaus Verlag • Hayer, A. (2011). Schweizer Lebensmittelpyramide. Schweizerische Gesellschaft für Ernährung (SGE). http://www.sge-ssn.ch/ • Stöckli, F. et al. (2019). Greentopf. vegetarisch, vegan, vielfältig. Bern: Schulverlag plus • Wespi, C. et al. (2019). WAH Themenbuch. Bern: Schulverlag plus
Sonstiges	Erstdurchführung voraussichtlich FS21

Modul: Fachdidaktik Nahrungszubereitung + LOF

Nr.	2986.00.E.03.260
Bezeichnung	**Fachdidaktik Nahrungszubereitung + LOF**
Credits	3

Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.02.2022

Inhaltliche Schwerpunkte

Das Modul Fachdidaktik WAH Nahrungszubereitung fokussiert Planung und Umsetzung eines kompetenzorientierten Unterrichts gemäss dem Lehrplan Volksschule Thurgau WAH. Ein besonderer Schwerpunkt ist dem vernetzten WAH-Unterricht gewidmet.

- Lehrplan Volksschule Thurgau WAH
- Kompetenzerwerb in der Nahrungszubereitung
- Arbeitsverteilung, Zeitplanung
- Menüplanung in der heutigen Gesellschaft
- Rezepte: Analyse, Darstellungen, Anforderung
- Unterrichtsorganisation, Unterrichtssettings
- Lehrmittel & Unterrichtsmaterialien für die Nahrungszubereitung
- formative und summative Beurteilung von Nahrungszubereitung
- adaptive Lernunterstützung, Methoden, Lernhilfen

Zielsetzung

Die Studierenden...

- können typische Unterrichtsformen und Unterrichtsphasen des WAH-Unterrichtes – unter Berücksichtigung der fachspezifischen methodischen, didaktischen, sozialen und organisatorischen Anforderungen – bewusst planen, durchführen und reflektieren.
- können Unterrichtsmaterial zur ganzheitlichen WAH-Bildung und -Förderung der Lernenden auswählen, entwickeln und einsetzen.
- können Rezepte für den Einsatz in der Nahrungszubereitung kritisch bewerten und lehrmittelorientiert abändern.

Standardfeld

Zuordnung zu:

- SF1 Fachwissen und –können
- SF2 Lernen und Entwicklung
- SF7: Planung, Durchführung und Auswertung von Unterricht
- SF8: Beurteilung

Lernarrangement

4 Lektionen, wöchentlich

Präsenzregelung

Präsenzpflicht

Leistungsnachweis

Inhalt: Unterrichtsplanung / Materialerstellung
Form: didaktisch begründete Planung für WAH-Unterricht mit Nahrungszubereitung oder unterstützendes Material (inkl. fachdidaktischer Begründung) für Nahrungszubereitung erstellen
Termin: nach Modulende

Literatur

- Affolter, U. et al. (2008). Tiptopf. Interkantonales Lehrmittel für den Hauswirtschaftsunterricht. Bern: Schulverlag plus
- Bamert, U. und Schütz Lenggenhager, C. (2018). WAHandeln. St.Gallen: Lehrmittelverlag St. Gallen
- Bender, U., (2013). Ernährungs- und Konsumbildung. Bern: Schulverlag plus
- Stöckli, F. et al. (2019). Greentopf. vegetarisch, vegan, vielfältig. Bern: Schulverlag plus
- Wespi, C. und Senn, C. (2019). Das WAH-Buch. Bern: Schulverlag plus

Sonstiges

Erstdurchführung voraussichtlich FS21

Modul: Studienwoche: Kulinarische Weltreise

Nr.	2990.00.E.03.260
Bezeichnung	**Studienwoche: Kulinarische Weltreise**
Leitung	Ursula Bamert
Credits	2

Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.02.2022

Inhaltliche Schwerpunkte

Das Modul Kulinarische Weltreise ermöglicht einen Blick über den mitteleuropäischen Kochtopf hinaus. Kulinarisch geht die Reise durch alle fünf Kontinente und ermöglicht einen Einblick in andere kulturelle Sitten und Gepflogenheiten. Die kulinarischen Highlights werden in der Küche täglich zubereitet und degustiert. Gleichzeitig können die Kompetenzen von Rüst-, Schneide- und Zubereitungstechniken erweitert und verbessert werden.

Zentrale Schwerpunkte:
In der kulinarischen Weltreise werden folgende Länder oder Regionen von der Küche aus besucht:

- China – das Land der Gegensätze, auch kulinarisch
- Indien – wo Vegetarismus und Gewürze ihre Wurzeln haben
- USA und Kanada – mehr als nur Steaks und Fast Food
- Küche der Medina – Couscous und mehr aus Nordafrika
- Mexiko - Die von der UNESCO als Weltkulturerbe gekrönte Küche

Zielsetzung

Die Studierenden…

- können das entsprechende Gastland in Form eines kulinarischen Küchenportraits vorstellen und das landestypische Nahrungsmittel- und Gewürzangebot beschreiben.
- können landestypische Zubereitungsarten mit Hilfe der abgegebenen Rezepte ausführen.
- können die typischen Nahrungsmittel und Gewürze fachgerecht verarbeiten.

Standardfeld

Zuordnung zu:

- SF1 Fachwissen und –können
- SF2 Lernen und Entwicklung
- SF3 Umgang mit Heterogenität

Lernarrangement

Studienwoche

Präsenzregelung

Präsenzpflicht

Leistungsnachweis

Inhalt: Kulinarisches Portrait des zugeteilten Gastlandes (Esskultur, Tischsitten, Typische Alltagsgerichte, Festtagsgerichte, typische Nahrungsmittel und Gewürze)
Form: Erstellung eines Skriptes inkl. Präsentation
Termin: Während der Studienwoche

Literatur

- Dunlop, F. (2007). Küchen der Medina. Familienrezepte aus Nordafrika. Stuttgart: Hädecke Verlag
- Fernandez, J. (2001). Mexiko. München: Gräfe-Unzer-Verlag
- Schersch, U. (2020). Die Welt im Einmachglas. München: Gräfe-Unzer-Verlag
- Zimmermann, N. (2015). Unser Menü eins. Eine kulinarische Weltreise. Internationale Familien und ihre Lieblingsrezepte. Zürich: salis-Verlag

Sonstiges

Studienwoche voraussichtlich FS21, KW15

Modul: Melodische und rhythmische Fertigkeiten (Choratelier)

Nr.	5293.00.E.03.274
Bezeichnung	**Melodische und rhythmische Fertigkeiten (Choratelier)**
Leitung	Olivia Fündeling
Credits	1

Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.02.2022

Inhaltliche Schwerpunkte	Im Zentrum steht die Auseinandersetzung mit den gesanglichen und rhythmischen Fertigkeiten. Dazu gehören theoretische Grundkenntnisse u.a. von Funktionalität und Entwicklung der Singstimme sowie von stimmbildnerischen Übungen. Anhand eines ausgewählten Repertoires werden die eigenen Kompetenzen erweitert und mit theoretischen Kenntnissen verknüpft.
Zielsetzung	Die Studierenden ... • können ihre Stimme melodisch und rhythmisch sicher in der Liedarbeit einsetzen. • können ihre Stimme im mehrstimmigen Gesang halten. • können grundlegende Rhythmen mit Körper- und Perkussionsinstrumenten wiedergeben und halten. • kennen die Zeichen der Notenschrift
Standardfeld	Zuordnung zu: • SF 1: Fachwissen und -können
Lernarrangement	• 2 Lektionen Seminarveranstaltung wöchentlich bis zum Weihnachtskonzert sowie Extraproben • Selbststudium (Fertigkeiten trainieren, eigene Stimme üben, Stimmbildungsübungen oder Stimmproben vorbereiten) Das Weihnachtskonzert findet voraussichtlich am 12. und 13. Dezember 2021 statt.
Präsenzregelung	Präsenzpflicht
Leistungsnachweis	• **Inhalt:** Praktische Fertigkeiten in den Bereichen Stimme und Rhythmus, sowie Mitwirkung an den Weihnachtskonzerten oder einem alternativen Anlass (Corona) • **Form:** Praktische Arbeit mit der Gruppe nach Absprache (Stimmbildung, Stimmenprobe, Korrepetition), erfüllt/nicht erfüllt • **Termin:** Praktische Prüfung in die Lehrveranstaltung integriert
Literatur	• orthodoxe Weihnachtsmusik und diverse Übungsliteratur • Modulunterlagen

Modul: campusTV: Go Live - mit deiner Idee

Nr.	5294.00.E.03.420
Bezeichnung	**campusTV: Go Live - mit deiner Idee**
Leitung	Markus Oertly
Credits	2

Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.02.2022

Inhaltliche Schwerpunkte

- Journalismus: Anliegen, Anspruch, Prinzipien
- Fernsehformate: Nachricht, Bericht, Beitrag mit O-Ton, Reportage, Feature, Social Media Formate
- Redaktionelles Arbeiten im Team (von der Themenfindung zum fertigen Filmbeitrag)
- Dramaturgie und Erzählformen in dokumentarischen Beiträgen
- Bildgestaltung: Komposition, Cadrage
- Aufgabenbereiche und Zusammenarbeit in Redaktion und Fernsehstudio (Regie, Kamera, Ton, Licht, Moderation…)
- Studiotechnik im campusTV-Studio der PHTG (Kameratechnik, Live-Regie-Technik)
- Workflows eines professionellen TV-Betriebs (Studiobesuch mit Führung, z.B. SRF).

Zielsetzung

Die Studierenden...

- kennen die redaktionellen Abläufe einer TV-Produktion von der Idee bis zur Live-Sendung.
- kennen verschiedene Formate des Videojournalismus.
- können Themen zielgruppenadäquat auswählen und auf ansprechende Weise aufbereiten.
- können einen audiovisuellen Beitrag nach videojournalistischen Kriterien (inhaltlich, dramaturgisch und bildsprachlich) gestalten.
- kennen Aufgaben und Rollen einer TV-Produktion und können sie nach Neigung und Können verteilen.
- erwerben Fähigkeiten im Bereich Online-Kollaboration (z.B. im Umgang mit dem Online-Redaktionstool, …).
- haben ein gemeinsames Erfolgserlebnis als Team.
- kennen rechtliche Regelungen und ethische Prinzipien, die für videojournalistisches Arbeiten (mit Schülerinnen und Schülern) wichtig sind.
- können mit einfachen technischen Mitteln eine Fernsehproduktion mit der Schulklasse durchführen.

Standardfeld

Zuordnung zu:

- SF 1: Fachwissen und -können
- SF 4: Eigenständiges Lernen, kritisches Denken, Problemlösen, kreatives Gestalten
- SF 6: Kommunikation
- SF 10: Schule im Spannungsfeld von Kultur, Gesellschaft, Demokratie, Ökonomie und Ökologie

Lernarrangement

- Präsenzveranstaltungen mit theoretischen und praktischen Inputs
- Projektarbeit in Gruppen: Produktion von Filmbeiträgen
- einmalige Sendungsproduktion an einem Abend -> Die Sendung wird auf www.campusTV.ch veröffentlicht!
- ev. Exkursion zu einem Fernsehstudio (z.B. SRF)

Präsenzregelung

Präsenzpflicht (kann in Einzelfällen auch ortsunabhängig sein)

Leistungsnachweis

Inhalt: In der Kleingruppe: Erstellung eines Filmbeitrags für gemeinsame Sendung. Mitarbeit bei Sendungsproduktion.
Form: Schriftliches Skript, Filmeinspieler (hochauflösende MP4-Datei)
Termin: Abgabe Filmeinspieler Woche 2, Sendungsproduktion Woche 3

Literatur

- Buchholz, Axel / Schult, Gerhard (2016). Fernseh-Journalismus: Ein Handbuch für Ausbildung und Praxis. Springer VS.
- Streich, Sabine (2012). Videojournalismus. Ein Trainingshandbuch. Konstanz: UVK.
- Haarkötter, Hektor (2019). Journalismus.online: Das Handbuch zum Online-Journalismus. Köln: Halem.
- Maurer, Björn / Oertly, Markus (2022). https://campustv.ch/campustv-go-live-mit-deiner-idee-2/

Sonstiges

Modul: Freifach Fertigkeiten TTG (Textiles Gestalten)

Nr.	5295.00.E.03.271
Bezeichnung	**Freifach Fertigkeiten TTG (Textiles Gestalten)**
Credits	1

Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.02.2022

Inhaltliche Schwerpunkte	• Materialeigenschaften von Holz, Metall, Ton, Papier, Textilien • grundlegende Bearbeitungstechniken und Verfahren mit Materialien aus dem Textilen und Technischen Gestalten • fachgerechter Einsatz von Werkzeugen, Geräten und Maschinen • Gestaltungs- und Designprozesse
Zielsetzung	Die Studierenden... • schulen und üben ihre Fertigkeiten im sicheren und fachgerechten Umgang mit Werkzeugen, Geräten und Maschinen. • erweitern und festigen ihre handwerklich-technischen und gestalterischen Kompetenzen. • lernen Möglichkeiten und Grenzen der Materialbearbeitung auf Grund ihrer Eigenschaften kennen. • bereiten sich auf ein erfolgreiches Absolvieren der TTG-Module im Rahmen des Fachstudienplanes vor.
Standardfeld	Zuordnung zu: • SF 1: Fachwissen und -können • SF 4: Eigenständiges Lernen, kritisches Denken, Problemlösen, kreatives Gestalten
Lernarrangement	Wöchentliche Veranstaltungen am Dienstagabend, in den Lektionen 12 bis 14, mit Anteilen aus dem Textilen Gestalten und dem Technischen Gestalten. Eine individuelle Schwerpunktlegung im einen oder anderen Bereich ist möglich. Das Semesterprogramm ermöglicht partielle Präsenzpflichtbefreiungen zu gunsten von fachlichen Selbststudiumsvertiefungen.
Präsenzregelung	Präsenzpflicht mit Teildispensationen
Leistungsnachweis	**Inhalt:** Der Leistungsnachweis wird mit der Erfüllung der Präsenzregelung erbracht
Literatur	wird situativ und den individuellen Bedürfnissen entsprechend in den Veranstaltungen zur Verfügung gestellt.
Sonstiges	Das Modul wird als Freifach angeboten und steht allen Studierenden offen.

Modul: Freifach Fertigkeiten TTG (Technisches Gestalten)

Nr.	5295.00.E.03.272
Bezeichnung	**Freifach Fertigkeiten TTG (Technisches Gestalten)**
Credits	1

Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.02.2022

Inhaltliche Schwerpunkte	• Materialeigenschaften von Holz, Metall, Ton, Papier, Textilien • grundlegende Bearbeitungstechniken und Verfahren mit Materialien aus dem Textilen und Technischen Gestalten • fachgerechter Einsatz von Werkzeugen, Geräten und Maschinen • Gestaltungs- und Designprozesse
Zielsetzung	Die Studierenden... • schulen und üben ihre Fertigkeiten im sicheren und fachgerechten Umgang mit Werkzeugen, Geräten und Maschinen. • erweitern und festigen ihre handwerklich-technischen und gestalterischen Kompetenzen. • lernen Möglichkeiten und Grenzen der Materialbearbeitung auf Grund ihrer Eigenschaften kennen. • bereiten sich auf ein erfolgreiches Absolvieren der TTG-Module im Rahmen des Fachstudienplanes vor.
Standardfeld	Zuordnung zu: • SF 1: Fachwissen und -können • SF 4: Eigenständiges Lernen, kritisches Denken, Problemlösen, kreatives Gestalten
Lernarrangement	Wöchentliche Veranstaltungen am Dienstagabend, in den Lektionen 12 bis 14, mit Anteilen aus dem Textilen Gestalten und dem Technischen Gestalten. Eine individuelle Schwerpunktlegung im einen oder anderen Bereich ist möglich. Das Semesterprogramm ermöglicht partielle Präsenzpflichtbefreiungen zu gunsten von fachlichen Selbststudiumsvertiefungen.
Präsenzregelung	Präsenzpflicht mit Teildispensationen
Leistungsnachweis	**Inhalt:** Der Leistungsnachweis wird mit der Erfüllung der Präsenzregelung erbracht
Literatur	wird situativ und den individuellen Bedürfnissen entsprechend in den Veranstaltungen zur Verfügung gestellt.
Sonstiges	Das Modul wird als Freifach angeboten und steht allen Studierenden offen.

Modul: Freifach Ukulele

Nr.	5296.00.E.03.274
Bezeichnung	**Freifach Ukulele**
Leitung	Werner Fröhlich
Credits	1

Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.02.2022

Inhaltliche Schwerpunkte	In Absprache mit der Dozentin/dem Dozenten können je nach Wunsch der Studierenden unterschiedliche Inhalte bearbeitet werden, u.a. • Erarbeiten von Kompositionen aus verschiedenen Stilbereichen • Weiterentwicklung der instrumentenspezifischen Technik, bzw. Gesangstechnik • Liedbegleitung • Improvisation
Zielsetzung	Die Studierenden... • Erweitern ihr Repertoire • Verbessern ihre Spielfertigkeiten, bzw. Singfertigkeiten • Vertiefen ihre Kompetenzen für die Liedbegleitung
Standardfeld	Zuordnung zu: • SF 1: Fachwissen und -können
Lernarrangement	Einzelunterricht (halbe oder ganze Lektion), Selbststudium
Präsenzregelung	Präsenzpflicht
Leistungsnachweis	**Inhalt:** - **Form:** - **Termin: -**
Literatur	-
Kosten	1 Lektion (45min) kostet CHF 900.- pro Semester. 1/2 Lektion (22.5min) kostet CHF 450.- pro Semester.

Modul: Freifach Ukulele (halbe Lektion)

Nr.	5296.00.H.03.274
Bezeichnung	**Freifach Ukulele (halbe Lektion)**
Leitung	Werner Fröhlich
Credits	1

Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.02.2022

Inhaltliche Schwerpunkte	In Absprache mit der Dozentin/dem Dozenten können je nach Wunsch der Studierenden unterschiedliche Inhalte bearbeitet werden, u.a. • Erarbeiten von Kompositionen aus verschiedenen Stilbereichen • Weiterentwicklung der instrumentenspezifischen Technik, bzw. Gesangstechnik • Liedbegleitung • Improvisation
Zielsetzung	Die Studierenden... • Erweitern ihr Repertoire • Verbessern ihre Spielfertigkeiten, bzw. Singfertigkeiten • Vertiefen ihre Kompetenzen für die Liedbegleitung
Standardfeld	Zuordnung zu: • SF 1: Fachwissen und -können
Lernarrangement	Einzelunterricht (halbe Lektion), Selbststudium
Präsenzregelung	Präsenzpflicht
Leistungsnachweis	**Inhalt:** - **Form:** - **Termin:** -
Literatur	-
Kosten	1/2 Lektion (22.5min) kostet CHF 450.- pro Semester.

Modul: Fit mit Musik

Nr.	5306.00.E.03.280
Bezeichnung	**Fit mit Musik**
Credits	1

Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.02.2022

Inhaltliche Schwerpunkte	• Eingestimmt und aufgewärmt wird zu Musik, dabei wird die Koordination durch Bewegungsfolgen und verschiedene Tanzstile verbessert. Anschliessend wird gekräftigt und gedehnt.
Zielsetzung	Die Studierenden... • erleben verschiedene Vermittlungsmethoden für Bewegungsfolgen und kleine Tanzchoreos • erweitern ihr Wissen über wesentliche Merkmale ausgewählter Kraft- und Beweglichkeitsübungen • erhalten Gelegenheit Erkenntnisse aus dem selber erlebten Unterricht auf den Sportunterricht übertragen zu können
Standardfeld	-
Lernarrangement	Gruppenunterricht, Mi Lektion 5
Präsenzregelung	Präsenzpflicht
Leistungsnachweis	-
Literatur	• • www.dance-360school.ch • Albrecht, K. und Meyer, S. 2014. Stretching und Beweglichkeit: Das neue Expertenhandbuch. Stuttgart: Haug Karl F. Fachbuch • www.mobilesport.ch
Sonstiges	Dieses Freifach richtet sich an die Studierende der Vorschulstufe, Primar- und Sekundarstufe I und die Matrabeitenden der PHTG.

Modul: Physical Computing

Nr.	5360.00.E.03.420
Bezeichnung	**Physical Computing**
Leitung	Lars Nessensohn
Credits	2

Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.02.2022

Inhaltliche Schwerpunkte	Informatik gilt als abstraktes Thema. Für eine erfolgreiche Vermittlung der Informatikkonzepte und deren Anwendungsmöglichkeiten gilt es deshalb, in der Volksschule Beispiele mit Bezug zur Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler auszuwählen und diese anschaulich und be-greifbar im Unterricht zu bearbeiten. Mit Physical Computing bittet sich eine Möglichkeit an, wie Informatik durch experimentelle Ansätze vermittelt und begreifbar gemacht werden kann. Physical Computing bedeutet im weitesten Sinne die Verbindung der physischen mit der virtuellen Welt von Computern. Es geht dabei nicht nur um die Computer selbst, sondern auch um die Interaktion mit der Aussenwelt. Mit programmierbaren Minicomputern, die speziell für den Unterricht entwickelt wurden, lernen Schülerinnen und Schüler spielerisch den Aufbau und die Bedienung von informationsverabeitenden Systemen kennen. Mit verschiedensten Sensoren und Aktoren werden Möglichkeiten erkundet, wie man mit leitfähigen Materialien die physische mit der virtuellen Welt verbinden kann. Die dabei bearbeiteten und entstehenden Projekte sind sehr vielfältig und befinden sich an den Schnittstellen zu anderen Disziplinen, wie textiles und technisches Gestalten, Kunst und NMG.
Zielsetzung	Die Studierenden... • kennen Grundbegriffe von Physical Computing und können diese erklären. • kennen die Funktionsweise von Sensoren, Aktoren, Prozessor, Speicher im Zusammenhang mit einem Microcontroller und können diese erklären und anwenden. • können eigene Projektideen umsetzen und für die Zielstufe planen und dokumentieren. • können durch das Entwerfen eines ersten eigenen Informatik-Projektes Probleme darstellen, sowie Lösungsansätze entwickeln. • können verschiedene methodische Szenarien für einen handlungsorientierten Unterricht benennen und in Informatikprojekten umsetzen. • können einen attraktiven und motivierenden Unterricht gestalten. • können wichtige Online-Ressourcen und Initiativen zur Förderung der informatischen Bildung bennen. • können einfache elektronische Schaltungen mit Mikrocomputern, Sensoren und Aktoren aufbauen. • können Strategien zu «Problem based Learning» vermitteln.
Standardfeld	Zuordnung zu: • SF 1: Fachwissen und -können • SF 4: Eigenständiges Lernen, kritisches Denken, Problemlösen, kreatives Gestalten • SF 7: Planung, Durchführung und Auswertung von Unterricht
Lernarrangement	Präsenzveranstaltungen mit Inputs und praktischen Übungen
Präsenzregelung	Präsenzpflicht für Seminar
Leistungsnachweis	**Inhalt:** Projektarbeit **Form:** Durchführung, Dokumentation und Präsentation eines eigenen Projekts **Termin:** Wird in der ersten Veranstaltung festgelegt
Literatur	
Sonstiges	